

Alpgenossenschaft Vaduz

Alpbuch I

1641-1732

e-archiv!!!

VORBEMERKUNG

Die vorliegende Transkription des Alpbuchs I (1641-1732) der Alpgenossenschaft Vaduz entstand im Auftrag der Gemeinde Vaduz. Diese Transkription ist Teil einer umfassenden Erschliessung der alten Archivbestände des Alparchivs Vaduz.

Der Gemeinde Vaduz und der Alpgenossenschaft Vaduz möchte ich für die mir anvertraute Aufgabe danken, insbesondere den Herren Dr. Alois Ospelt, Lorenz Ospelt und dem Vorsitzenden der Alpgenossenschaft Alfred Verling für ihre Bemühungen und Hilfe.

Beschreibung des Alpbuchs I (1641-1732)

Das im Oktav-Format (16,5/21 cm) vorliegende Alpbuch I (Or. A) umfasste ursprünglich 222 Blätter. Im neu in safran-gelbem Leder eingebundenen Alpbuch – der alte, mit braunem Leder überzogene Einband ist, allerdings in sehr schlechtem Zustand, noch vorhanden – fehlen die Blätter (fol.):

1-9; 11-25; 27-36; 47; 52; 57; 60-61; 63-69; 76-77; 79; 86-88; 101; 111; 118-119; 131; 143; 155-156; 167; 195 bzw. Blattzählung nicht verwendet und von 198 die Hälfte. Unbeschrieben sind die Blätter:

39v; 53r; 59v; 62v; 71v; 75v; 81r; 85v; 89r; 93v; 94r; 95v; 103v-107r; 109v; 110v; 113r/v; 114v; 115r; 116v; 117r; 122v; 126r; 127v; 128r; 158v; 162v; 169v; 172v; 174v; 175v; 177v; 178v; 181r; 182r; 185r; 200v; 201v; 202v; 203v; 205v; 206v; 207v; 208v; 209v; 210v; 211v; 213v; 214v; 215r; 221r.

Die Original-Blattzählung ist bis Blatt 169 vorhanden, ab Blatt 170-222 erfolgt eine moderne Blattzählung. Die Seiten sind zum grössten Teil vollständig beschrieben, wobei die einzelnen, durch waagrechte Linien abgetrennten Einträge in der Regel durch senkrechte oder schräge Linien, wohl zum Zeichen ihrer Erledigung, durchgestrichen sind. Es sind verschiedene Schreiberhände auszumachen, die in der Transkription nicht besonders bezeichnet werden, da ihre Zuordnung nicht immer mit genügender Sicherheit vorgenommen werden kann. Zumindest ein Schreiber ist namentlich festzumachen, es handelt sich um den Alpvogt Thomas Walser, siehe z.B. fol. 179v; 180r; 189v und 222r.

Beim vorliegenden Alpbuch I, das die Zeit von 1641-1732 umfasst, mit vereinzelt, wohl im Nachhinein vorgenommenen Einträgen bzw. Hinweisen bis 1738, handelt es sich um das älteste überlieferte Genossenschaftsbuch, das seine Fortsetzung im Alpbuch II (1733-1834) findet, das ebenfalls transkribiert wird.

Bemerkungen zur Transkription

Die Transkription folgt den in der einschlägigen Literatur empfohlenen Transkriptionsregeln. Der Text wird grundsätzlich buchstabengetreu wiedergegeben mit Ausnahme einer normalisierten Gross- und Kleinschreibung und einer vorsichtig nach heutiger Regelung vorgenommenen Kommasetzung. Da bei der teilweise flüchtigen Schreibweise die Unterscheidung zwischen n und m, n und nm, i und ie, a und o nicht immer eindeutig möglich ist, wurde bei der Transkription jeweils die sinngemäss richtige Schreibung gewählt. Eindeutige Abkürzungen werden kommentarlos aufgelöst, unsichere in eckige Klammern gesetzt. Offensichtliche Auslassungen von Buchstaben werden ohne Kommentar in runden Klammern ergänzt. Abgekürzte Masse und Währungen werden aufgelöst. Schliesslich sind Orts- und Personennamen gesperrt gedruckt.

Ein die Transkription erschliessendes Orts-, Personen- und Sach-/Wortregister schliesst die Transkription ab.

Alpgenossenschaft Vaduz, Alpbuch I (1641-1732)

[fol. 1-9 fehlen]

[fol. 10r]

l¹ Den 24ten Wintermonat anno 1641 l² hat Johanes Murer in die Alp Malbun l³ inkofft sein Haußfrow vmb 8 Gulden, l⁴ daran zalt anno [16]43 25 Batzen, verblibt 6 Gulden 5 Batzen.

l⁵ Auff obgemelten Tag hat Jerg Thöni l⁶ der Schmidt sein Frow inkofft vmb 8 Gulden.

l⁷ Den 6ten Christmonat anno 1643 mit Jerg Thöni l⁸ gerait vnd verblibt er schuldig 11 Gulden 15 Batzen.

l⁹ Auff den obgemelten Tag a) der Jerg Fuotsch[er] b) l¹⁰ sein Haußfrow inkofft vmb 8 Gulden.

l¹¹ Auff obgemelten Tag hat Oschwaldt l¹² Verling sein Frow inkofft vmb 8 Gulden, l¹³ daran zalt 25 Batzen anno 1643.

a) *Zu erwartendes hat fehlt.* – b) *Blatt beschnitten.*

[fol. 10v]

l¹ Auff Marthini Tag 1642 hat Thoman Krantz l² sein Haußfrow in die Alp Malbun l³ inkofft vmb 8 Gulden.

l⁴ Auff gemelten Marthini a) hat Jerg l⁵ Thöni sein Frow inkofft vmb 8 Gulden. l⁶ Daran zalt 3 Gulden 9 Batzen, verblibt noch 4 Gulden 6 Batzen l⁷ deß 1643isten iars.

l⁸ Ahn obermelten Tag hat Jerg Fuotscher l⁹ sein Frow inkofft umb 8 Gulden, l¹⁰ daran ist verzert worden bei dem Einkoff 3 Gulden 10 Batzen. l¹¹ Der Überrest ist von der Gnoß Rech(n)ung verzert l¹² worden vnd ist hirit bezalt worden.

a) *Folgt durchgestr.* hat sein.

[fol. 11-25 fehlen]

[fol. 26r]

¹ An Martini 1651 hat Ierg Müller ² sein Frow einkoft per 8 Gulden. ³ ^{a-)}Item sol er für den Weinkof 3 Gulden^{a)}.

⁴ Jerg Müller sol noch 8 Gulden 4 Batzen 1 Kreuzer ⁵ bezalen den 25. Novembris 1655. ⁶ Dem Zoler zalt die frow 5 Gulden.

⁷ A[nn]o d[omin]i den 1ten Thag Christmonet deß 1656 Jars ⁸ soli Jorg Müllers seligen Witfrow der ⁹ Gnoß noch schuldig 3 Gulden 17 Kreuzer.

¹⁰ Den 3. Tag Cristmonet anno 1657 Jarß verbleibt ¹¹ Jörg Mülereß s[elig] Witfrouw der Gnoß ¹² schuldig über Abzug noch 3 Gulden 26 Kreuzer ¹³ vnd ist biß dato alß verrait. ¹⁴ Deß 1659 gab der Gnoß 2 Firtel Most.

¹⁵ Heüt dato den 24. Tag Brachet deß 1660 Jars ¹⁶ mit Jörg M(ü)lers Witfrow gereith und verbleibt ¹⁷ seÿ der Gnoß schuldig 2 Gulden 10 Batzen 1 Kreuzer. ¹⁸ Deß 1660 Jar sol die Gnoß der Thrina ¹⁹ Graßmieth 5 Batzen 1 Kreuzer.

²⁰ Deß [16]61 Jar sol die Gnoß der Thrina ²¹ Graßmieth 5 Batzen.

^{a-a)} *Durchgestr. mit dem Vermerk: dise Post zalt.*

[fol. 26v]

¹ Heüt dato den 24. Tag Hor(n)ung deß 1673 ² Jar ist deß Bartle Marieten s[elig] Gnoß- ³ schuldt zuesamagereit worden, so verb- ⁴ blibt die Witib Stina Beckhe noch beÿ ⁵ Reitig schuldig 15 Gulden 12 Kreuzer ⁶ vnd verfalt der Zinß von der obigen Schuldt ⁷ auff Martine anno [16]73 Jar.

⁸ Heüt dato den 24. Tag Hornung ano 1677 ⁹ hat man mit dem Deiß Conrat alß Vogt ¹⁰ deß Bartlin Marenta selig Witweibt Steina ¹¹ Beckhin gerait^{a)} vnd blibt sih der Gnoß schuldig 18 Gulden 12 Batzen. ¹² Vnd ist aleß verait biß dato vnd verfalt der Zins ¹³ auf Martin ano 1677 Jars. Sie zalt anno [16]79 ¹⁴ ½ Viertel Most, t[u]t 45 Kreuzer. Mer zalt sie 6 Batzen Graß- ¹⁵ Mieth.

¹⁶ Anno 1680 den 5. Februarÿ abgerait mit Bartle ¹⁷ Marenten see[lig] Witib Stina Beckhin, so ver- ¹⁸ bleibt sie beÿ Raitung schuldig 19 Gulden 45 Kreuzer, ¹⁹ verfalt der Zinß auf Martine anno 1680. ²⁰ Sollen jetz vnd dem Jacob Wolff zinsen vnd ²¹ zalen.

^{a)} *gerait über der Zeile eingeflickt.*

[fol. 27-36 fehlen]

[fol. 37r]

l¹ Heüt dato den 15. Tag Nouember deß 1659 Jar l² hat Christa Ospelt sein Haußfrow l³ jn die Alb Jmallbun jnkofft vm 8 Gulden l⁴ vnd 4 Brendten, vm dise 8 Gulden hat er solen l⁵ Scheren fachen vnd Löcher machen, ist hiemit zalt.

[fol. 37v]

l¹ Den 11. Tag Jener anno 1665 hab die Gemaindtbleüth l² wegen der Gnoß Vadutz abgerait mit Lucaß Conrardt l³ vnd verbleibt er der Gnoß schuldig 5 Gulden 58 Kreuzer. l⁴ Vnd ist biß dato alß verraidt. Deß 1665 Jahr gibt l⁵ er 1 Viertel Most, ist 9 Kreuzer vnd sol man ime Graßmi(e)d l⁶ 10 Batzen 2 Kreuzer. Me zalt er den Hanß Eberlin vm 6 Batzen. l⁷ Deß 1666 Jahr gibt er 4 Viertel Most, l⁸ dueth 2 Gulden 2 Batzen. Deß 1667 Jahr sol man ime l⁹ Graßmiedt 6 Batzen 2 Kreuzer.

l¹⁰ Deß 1667 Jahr den 25. Dag Windtermanet l¹¹ hab ich Johaneß Danner alß Albvogt mit l¹² Lukhaß Connrardt zusammengereit wegen der Gnoß l¹³ Vaduz vnd bleibt er der Gnoß noch schuldt 2 Gulden 15 Kreuzer. l¹⁴ Deß [16]68 Jar sol die Gnoß dem Luceß Chu(n)rat l¹⁵ 10 Kreuzer Graßmieth.

l¹⁶ Heüt dato den 24. Tag Hor(n)ung deß 1673 l¹⁷ ist mit M[eister] Hanß Wachter alß Vogt Luceß l¹⁸ Chuonrats selig] Witib vnd Khinder gereit worden l¹⁹ von wegen der Gnoß, so verblibt er, Vogt, l²⁰ der Gnoß beÿ Reitig schuldig 2 Gulden 35 Kreuzer, l²¹ verfalt der Zinß davon auff Martie l²² ano [16]73 Jar. Ano 1676 Jars blib man l²³ im schuldig 16 Pfundt Kes, dut 12 Batzen.

fol. 38r]

l¹ Heüt data den 15. Tag Nouembris deß 1659 Jar l² hat Lucaß Chuonrat sein Haußfrow l³ jn die Alb Jmeibun jnkhofft vn^{a)} 8 Gulden l⁴ vnd 4 Brendten, 5 Batzen Graßmieth sol die l⁵ Gnoß dem Lucaß deß [16]59 Jar. l⁶ Deß [16]60 Jar sol die Gnoß dem Lucaß l⁷ 11 Kreuzer Graßmieth. l⁸ Mer zalt der Luces Chuonrat dem Andreas l⁹ Frumelt von [16]59 Jar Graßmieth, daß jme l¹⁰ die Gnoß schuldig ist gewesen, 6 Batzen 2 Kreuzer. l¹¹ Mer zalt der Luces dem Thama Fuotscher l¹² von wegen der Gnoß 2 Gulden. l¹³ Deß [16]61 Jar sol die Gnoß dem Luceß 18 Kreuzer l¹⁴ Graßmieth, daß jme der Andreaß Frumelt l¹⁵ bei der Gnoß hat gelasen.

l¹⁶ Heüt data den 21. Tag Nouember deß 1661 l¹⁷ Jar ist mit Luceß Chuonreth gereit l¹⁸ worden vnd verblibt der Luceß bey Reitig l¹⁹ schuldig 5 Gulden 13 Kreuzer. l²⁰ Vnd ist aleß vereith worden biß data.

a) A, *anstatt* vm.

fol. 38v]

l¹ Heüt data den 13. Tag Nouember deß 1672 l² Jar hat Her Landtama Clemenz Anger vnd l³ Her Ama Wolff² vnd Joh(a)nes Walser l⁴ g(e)reit mit Vdo Khranz von wegen der Gnoß l⁵ Vaduz, so verblibt die Gnoß dem Vdo bei l⁶ R(e)itig schuldig 4 Gulden a) 49 Kreuzer.

l⁷ An obigem data laßen b) die Gnoß dem l⁸ Vdo Khranzen an Hanß Khochen c) 4 Gulden 49 Kreuzer l⁹ einzueziehen.

l¹⁰ An St. Mateß Tag deß 1673 Jar hat l¹¹ die Gnoß Vaduz bey Vdo Khranzen l¹² verzert, namlich 6 Gulden 36 Kreuzer. l¹³ D(it)o an data last die G(n)os dem l¹⁴ Vdo Khranzen an Christa Wolffen 8 Gulden. l¹⁵ Rest ehr Vdo noch 1 Gulden 29 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr.* 7 Batzen. – b) *Folgt durchgestr.* in. – c) *Folgt durchgestr.* vm.

fol. 39r]

l¹ Heüt data den 15. Tag Nouember deß 1659 Jar l² hat Johanes Wolff sein Haußfrow jn die l³ Alb Jmelbun einkhofft vm 8 Gulden vnd 4 Brenden, l⁴ daran zalt deß 1659 Jar 10 Viertel Most vnd l⁵ an Gelt vnd Graßmieth jn alem 7 Gulden 42 Kreuzer.

l⁶ Auff Martine anno 1664 hatt Thoma Hoch sein Frauw in l⁷ die Alp Milbun inkhaufft 8 Gulden vnd für l⁸ Wein a) vnd Brot vnd Kheß 2 Gulden 9 Batzen vnd 4 l⁹ Brendten. An dato sol er der Gnoß vor Schaden bezalen l¹⁰ bey Thönÿ Banzer zuo Balzerß für daß obige 10 Gulden l¹¹ vnd hat hiemit bezalt.

a) *Folgt durchgestr.* Wein.

[fol. 39v unbeschrieben]

[fol. 40r]

¹ Heüt data den ehrsten Herbstmo(n)at deß 1659 Jar ² ist Maister Khasper Schriber der Gnoß Vaduz ³ ^{a)} Abzug von 90 Gulden schuldig worden, thuot ⁴ 4 Gulden 30 Kreuzer. ⁵ Von wegen der Doblerischen Weiber ⁶ hat 5 Firtel Most geben deß [16]59 Jar.

⁷ Heüte data den 3. Tag Christamonat ⁸ deß 1660 Jar mit Maister Chasper ⁹ Schriber gereith worden vnd verblibt ¹⁰ der Maister Chasper der Gnoß ¹¹ schuldig 1 Gulden 33 Kreuzer. ¹² Vnd ist aleß verreith biß data.

¹³ Heüt data den 20. Tag Nouember ¹⁴ deß 1661 Jar ist mit Maister Chasper ¹⁵ Schriber gereith worden von wegen der Gnoß ¹⁶ Vaduz vnd verblibt die Gnoß dem ¹⁷ Maister Chasper Schriber 5 Gulden 13 Batzen ¹⁸ vnd ist aleß vereith biß data.

^{a)} *Zu erwartendes nach fehlt.*

[fol. 40v]

¹ Heüt dato den 3. Tag Maÿ deß 1663 Jar mit Her ² Zoller gerait vnd bleibt die Gnoß dem Zoller schuldig, ³ namlich 10 Gulden 7 Batzen, vnd ist alleß verreit biß dato.

⁴ Heüt data den 3. Tag Rebmanot deß 1669 ⁵ Jar hat Johanesß Walsber, Albvogt, gereit ⁶ mit Johaneß Boß von wegen der Gnosß ⁷ Vaduz, so verblibt der Johaneß Bosß der ⁸ Gnosß schuldig 3 Gulden 6 Kreuzer vnd ist deß ⁹ [16]66 Jar 1½ Viertel Most och vereit vnd alsß biß ¹⁰ data. Deß [16]69 Jar sol die Gnosß dem Johaneß ¹¹ Bosen 12 Batzen Grasßmieth. deß [16]70 Jar sol die ¹² Gnoß dem Johanes Bosen 9 Batzen Grasmiet.

¹³ Heüt data den 24. Tag Hor(n)ung deß 1673 Jar ¹⁴ ist deß Johaneß Bosen Raitig zuesama ¹⁵ gereit worden, so verblibt Johaneß der Gnoß ¹⁶ bey Raitig schuldig 1 Gulden 48 Kreuzer ¹⁷ vnd verfalt der Zinß darvon auff Martine ¹⁸ ano [16]73 Jar.

¹⁹ Den 24. Tag Hornung anno 1677 ist deß Daidt Boßen Raitig ²⁰ zuesamen gerait worden, so verbleibt er der Gnoß bey ²¹ Raitig schuldig 2 Gulden, darvon falt der Zinß auff ²² Martine anno 1677. Deß 1677 Jar sol die Gnos dem Dait Bos ²³ 12 Batzen Graßmiet.

[fol. 41r]

¹ Heüt data den 23. Tag Brachet deß 1660 Jar ² hat sich Johanes Boß mit sambt seinem ³ Weib vnd Khinder jn die Alb Jmelbun ⁴ einkhofft, namlich vm 14 Gulden

vnd für l⁵ 3 Gulden Kheß vnd Broth vnd 12 Brendten. l⁶ Daran zalt ehr bar mit Wein über den l⁷ Weinkhoff 9 Gulden 14 Kreuzer. l⁸ Diß 1660 Jar sol die Gnoß dem l⁹ Johannes 5 Batzen 1 Kreuzer Graßmiet. l¹⁰ Deß 1661 Jar sol die Gnoß dem Johanes 15 Kreuzer l¹¹ Graßmieth.

l¹² Heüt dato den 3. Tag May deß 1663 Jar haben l¹³ die Gemeinsleüt mit Johaneß Bossen gerait vnd bleibt l¹⁴ Johaneß Boß der Genoss schuldig 5 Gulden 7 Kreuzer. l¹⁵ Vnd faldt der erste Zinß auff den 23. Tag Brachet l¹⁶ anno 1663 Jar, in Herbst anno [16]63 sol die Gnoß l¹⁷ ime Grasmiet 40 Kreuzer vnd sol l¹⁸ der Gemaindt wegen ainer Khuo 40 Kreuzer vnd sol ime l¹⁹ die Gnoß wegen deß Bueben 50 Kreuzer 2 Pfennig.

l²⁰ Den 11 Tag Jener anno [16]65 haben die Gemaindtsleüdt wegen l²¹ der Gnoß Vaduz abgerait mit Johaneß Boßen, so verbleibt l²² er der Gnoß schuldig 5 Gulden vnd ist biß l²³ dato alß verrait. Deß 1665 Jahr soll man ihne Graß- l²⁴ miedt 46 Kreuzer. Deß 1666 Jar sol man ime Graßmiet 11 Batzen. ^{a)}

^{a)} Zwischen Zeile 23 und 24 steht ein nicht zuzuordnendes Satzfragment von unsicherer Lesart sol 11 Pfennig geben, haben deß ...

[fol. 41v]

l¹ Hanß Marxer ab Blanckhen sol in Herbst anno [16]63 l² von 3 Rinder Alplon 1 Gulden 30 Kreuzer. l³ Er sol den Christa Gantzman darum zalen.

l⁴ Deß 1672 Jar sol H(er)r Ama Wolff der l⁵ Gnoß 12 Kreuzer von Falorscher Zinß, ist iedem l⁶ so vil zuegeschriben worden. l⁷ Johaneß Oschwaldt sol Alplon in Herbst l⁸ anno [16]63 Jar 14 Batzen 3 Kreuzer. l⁹ Dar^{a)} zalt er den Baztger Win 12 Batzen. l¹⁰ Deß 1664 Jahr sol er aber dem Baz- l¹¹ ger geben 11 Kreuzer.

l¹² Heüt dato den 25. Tag Nouember deß[16]68 Jar l¹³ sol die Gnoß dem H(er)r Ama Wolff l¹⁴ 1 Gulden 14 Kreuzer. l¹⁵ Deß [16]69 Jar sol der H(er)r Ama Wolff der l¹⁶ Gnoß Alblohn schuldig 12 Kreuzer. l¹⁷ Deß [16]69 Jar gab^{b)} Johaneß Walser, Alpuogt, l¹⁸ dem H(er)r Ama Wolff 1 Gulden 22 Kreuzer zalt. l¹⁹ Deß 1671 Jar ist die Gnoß dem H(er)r l²⁰ Ama Wolff Grasmiet schuldig 14 Batzen. l²¹ Johanes Wolff hats zue sich genomen l²² an die Alb Reitig.

^{a)} A, anstatt Daran. – ^{b)} A, anstatt hat, Satzkonstruktion geändert.

[fol. 42r]

l¹ Den 26. Tag Höwmonat deß 1660 Jar l² hat Chlementz Anger vnd Adam Strub l³ wegen der Gnoß Vadutz gereith mit l⁴ Maister Chuonrat Weber zue Veldtkhirsch l⁵ vnd verblibt die Gnoß jme beÿ Reithig l⁶ schuldig 41 Gulden 55 Kreuzer. l⁷ Vnd ist ales verreith biß data vnd l⁸ faldt der Zinß von der obigen Suma auff l⁹ Martine anno 1660 Jar. l¹⁰ Vnd ist 26 Firtel Most anno [16]59 Jar verreith l¹¹ worden. In Herbst anno 1662 Jar gibt ime die Gnoß l¹² Most 41 Viertel, duet an Gelt 21 Gulden 13 Kreuzer.

l¹³ Den 25. Dag Windtermanet deß 1664 Jahr l¹⁴ hab ich Johanneß Daner wegen der Gnoß Vaduz l¹⁵ gereith mit Meister Cuonradt Weber zu Veldtkhirsch l¹⁶ vnd verbleibt die Gnoß noch schuldig 28 Gulden 10 Kreuzer. l¹⁷ Daran zal ich bar 3 Gulden 10 Kreuzer, restiert noch 25 Gulden, l¹⁸ sol man Andtoni Banzer darum bezallen. l¹⁹ Daran zalt Andereiß Reinberger 5 Gulden vnd l²⁰ der Doma Hop 10 Gulden, Deiß Cuonradt 4 Gulden, l²¹ Stofel Hiltÿ im Namen von Hanß Wachter 6 Gulden, l²² daß ist alleß verreith vnd bezalt lauth l²³ einer Quwidtig.

[fol. 42v]

l¹ Den 2. Tag Cristmanet anno 1663 mit Theiß Conradt l² wegen der Gnoß abgeraidt vnd verbleibt an der l³ Gnoß schuldig 4 Gulden 11 Batzen. l⁴ Vnd ist biß dato alß veraidt Steür vnd Abzug. l⁵ Mer sol er an dato wegen Michel Oschwaldtß Anna l⁶ Abzug von 20 Gulden, gehört der Gnoß 1 Gulden. l⁷ Deß 1665 Jahr den 2. Dag Hor(n)ung laß l⁸ ich dem klainen Alblon 3^{a)} Batzen 2 Pfennig.

l⁹ Er zalt Fellix Gaßner 20 Kreuzer. l¹⁰ Den Andtonÿ Banzer 4 Gulden.

l¹¹ Heüt data den 9. Tag Christmonet deß 1668 l¹² Jar hat H(er)r Landtama Wolff vnd Johaneß l¹³ Walser als Vogt gereit mit Deiß Chunrat l¹⁴ von wegen der Gnoß Vadutz, es verblibt der l¹⁵ Deiß der Gnoß schuldig 1 Gulden 24 Kreuzer. l¹⁶ Vnd ist alß vereit biß data, so restirt l¹⁷ Matheiß Chuonrat biß data ano [16]72 Jar 1 Gulden 36 Kreuzer. l¹⁸ Zinß 15 Kreuzer.

l¹⁹ Den 24. Tag Hor(n)ung anno 1677 ist mit Theiß l²⁰ Conrat abgerechnet b), so verbleibt l²¹ er der Gnoß schuldig 1 Gulden 39 Kreuzer. l²² Darvon felt der Zinß auff Martine anno 1677. l²³ Diese Post ist dem Vdo geben wordten.

a) Lesart 3 unsicher, Schrift stark ausgebleicht. – b) Folgt durchgestr. mit Theiß.

[fol. 43r]

l¹ Heüt data den 11. Tag Nouember deß 1661 Jar l² hat Jacob Witwer sein Haußfrow l³ in die Alb Jmellbun einkhofft, l⁴ namlich vm 8 Gulden vnd 2 Firtel Wein l⁵ vnd für 1 Gulden Kheß vnd Broth vnd l⁶ 4 Brenten. l⁷ Daran zalt er für an Wein vnd Broth l⁸ 3 Batzen an obigen Datum.

l⁹ Heüt dato an Sandt Martis Tag deß 1662 Jar l¹⁰ hat die Genoß mit dem Jacob Witwer gereit vnd bleitbt^{a)} l¹¹ er der Genoß schuldig 4 Gulden 14 Batzen vnd l¹² ist aleß verraidt biß dato, er sol 1 Jarzinß 3 Batzen l¹³ vnd Grasmiet vber Abzug noch 3 Kreuzer.

l¹⁴ Den 2. Tag Cristmonet anno 1663 hat die Gnoß abge- l¹⁵ raidt mit Jacob Witwer vnd verbleibt er der l¹⁶ Gnoß schuldig 5 Gulden 1 Kreuzer vnd l¹⁷ ist biß dato alß verraidt. Deß 1664 Jahr sol l¹⁸ er Alblon 3 Batzen, mer sol ime die Gnoß schuldig, l¹⁹ so seÿ anno [16]64 verzert haben, wie seÿ den Alplon an- l²⁰ gelegt haben.

a) A.

[fol. 43v]

l¹ Anno 1680 den 5 Februarÿ mit Dauidt l² Possen abgerait, so verbleit er beÿ l³ Raitig schuldig 1 Gulden 5 Kreuzer. l⁴ Verfalt der Zünß auf Martine [16]80. l⁵ Mer soll man für anno [16]78 Graßmiet 45 Kreuzer, l⁶ anno [16]79 9^{a)} Kreuzer, rest er 1 Gulden 8 Kreuzer. l⁷ Mer soll er Dauid wegen des Thoma Fuetschers l⁸ Kinder 12 Gulden 51 Kreuzer. l⁹ Vnd falt von 12 Gulden 51 Kreuzer der Zünß auf Martini [16]80.

l¹⁰ Den 19. Merzen anno 1683 ^{b)} mit Lenhart Kochen l¹¹ in Nammen des Dauidt Possen abgereit, so ver- l¹² bleibt er, Dauidt, der Gnoß beÿ Raitig schuldig l¹³ 9 Gulden 58 Kreuzer. l¹⁴ Vnd ist alles verreith biß dato vnd falt l¹⁵ der Zinß Martini^{c)} 1683. l¹⁶ Heüt dato den 8. Tag Brackhet zalt der Dauit l¹⁷ dem Hanß Pfifer, Rindterhirt, 1 Gulden 30 Kreuzer, l¹⁸ sol dem Dauit abgerait werdden ano 1683. l¹⁹ Mer zalt er by dem ^{d-)}Deiß Horn ^{d)} 1 Gulden ^{e)} .

a) 9 anstelle von durchgestr. 18 über der Zeile eingeflickt. – b) Folgt durchgestr. den. – c) Martini über der Zeile eingeflickt, zu erwartendes auf fehlt. – ^{d-d)} Anstelle von durchgestr. Hanß Pfifer über der Zeile eingeflickt. – e) Folgt durchgestr. 30 Kreuzer.

[fol. 44r]

l¹ Im Herbst anno 1663 Jar solen Hanß Schierscher l² vnd Bale Lambart die Gnoßvögt der Alp Guschg l³ von etlichen vnderschiedlichen Malen von Rinder- l⁴ straff, so seÿ abgehandlet haben 3 Gulden. l⁵ Darum sollen seÿ den Beter Büller zallen.

l⁶ Heüt dato den 25. Tag Cristmonat ano 1683 l⁷ hat man dem Dauit Boß von wegen l⁸ der Gnoß zuesamen gerait vnd verblibt l⁹ er der Gnoß schuldig 7 Gulden 25 Kreuzer. Vnd ist l¹⁰ aleß verait biß dato. Vnd verfelt der erste Zinß l¹¹ auf hailigen sant Martiß Dag ano 1684.

l¹² Heüt dato den 28. Tag Cristmonat a) deß ano 1684 l¹³ hat man mit dem Dauit Boß von wegen l¹⁴ der Gnoß zuesamen gerait vnd verblibt l¹⁵ er der Gnoß schuldig 7 Gulden 46 Kreuzer. l¹⁶ Vnd ist aleß verait biß dato. Vnd verfalt der l¹⁷ erste Zinß auf sant Martiß Dag ano 1685. l¹⁸ Mer für ano 1686 blibt man im 18 Kreuzer l¹⁹ Graßmiedt. Ano 1684 Graßmiedt 6 Batzen. l²⁰ Ano 1688 Graßmiedt 27 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. ha.

[fol. 44v]

l¹ Heüt data den 23. Tag Hor(n)ung deß 1673 l² Jar sol Beter Boleser von wegen Michel l³ Verlingen Abzug von einer Schuld 2 Gulden 30 Kreuzer. l⁴ Deß 1674 Jar den 19. Tag Weinnot l⁵ ist die obgenandte Schuldtbost dem l⁶ Andereß Reinberger überlasen worden, l⁷ namlich 2 Gulden 30 Kreuzer mit sampt l⁸ zw(e)i Jarzinß.

l⁹ Den 24. Tag Hornung anno 1677 ist mit Beter Boloser l¹⁰ abgerait worden, so verbleibt er, Beter, der Gnoß l¹¹ bei Raifig schuldig 2 Gulden 50 Kreuzer, dar- l¹² von felt der Zinß auff Martine anno [16]77, bleibt l¹³ beÿ der oberen Anweisung.

[fol. 45r]

l¹ Heüt data den 11. Tag Nouember deß 1661 Jar l² hat Jörg Boleßer süch jn die Alb Jmellbun l³ einkhofft, namlich vm 18 Gulden vnd l⁴ Wein vnd Kheß vnd Broth, wie ehs der Bruch l⁵ ist vnd 8 Brenten. l⁶ Deß 1663 Jar bezalt Jerg Balessen 8 Batzen. l⁷ In Herbst anno [16]64 gibt er 1 Virtel Most, ist 9 Batzen. Vnd l⁸ sol mir die Gnoß 5 Batzen, daß er die Rinder auß Valorsch l⁹ thriben hatt. Biß vff Martine anno [16]64 sol er Zinß 1 Gulden 48 Kreuzer.

l¹⁰ Den 11. Tag Jener anno 1665 haben die Gemaindtbleüt l¹¹ wegen der Gnoß abgerait mit Jörg Baloser, so ver- l¹² bleibt er der Gnoß schuldig 18 Gulden 20 Kreuzer. l¹³ An

dato zalt er dem Crista Oschwaldt wegen Jörg l¹⁴ Schechliß s(elig) Kinder 13 Gulden 18 Kreuzer. l¹⁵ Auf Martine deß 1665 Jahr zalt er Christa l¹⁶ Dreßell vm 2 Gulden, restiert er noch 5 Gulden 17 Kreuzer^{a)}. l¹⁷ Deß 1666 Jahr sol man im Graßmiedt 21 Kreuzer.

l¹⁸ Heüt dato den 24. Tag Hor(n)ung deß 1673 Jar l¹⁹ ist mit Beter Boleser gereit worden^{b)} von wegen seineß l²⁰ Bruoders Jörg s(elig), so verblibt der Bet(e)r der l²¹ Gnoß beÿ Reitig 3 Gulden 26 Kreuzer. l²² Vnd alß vereit biß data.

a) Kreuzer über der Zeile eingeflickt. – b) worden über der Zeile eingeflickt.

[fol. 45v]

l¹ Den 11. Tag Jener anno 1665 haben die Gemeindtbleüdt l² wegen der Gnoß Vaduz abgeraidt mit Jacob Witwer, l³ so verbleibt die Gnoß ime schuldig 5 Gulden 7 Kreuzer 2 Pfennig. l⁴ Vnd ist biß dato alß veraidt. An dato zalt ime l⁵ die Gnoß beÿ Hanß Khochen 6 Gulden. l⁶ Mer zalt die Gnoß ime beÿ Adam Strauben l⁷ wegen Crista Thöniß, Vrich Son, 1 Gulden 36 Kreuzer. l⁸ Deß 1666 Jahr hat er empfangen von deß l⁹ Bartleÿ Marenndt s(elig) ehlich Witib 8 Viertel Most, l¹⁰ dueth 4 Gulden 4 Batzen. Eß seindt vier Viertell geweßen, l¹¹ nit acht. Beÿ der Gnoß Re(c)hnig ist verzert wordten l¹² 3 Gulden 6 Batzen. Auff Martiß Dag haben die Gemeindtß l¹³ Leüth verzert vnd für Lie(c)hter 1 Gulden 30 Kreuzer. Deß 1666 Jahr l¹⁴ abermallen an dem Albwein 1 Gulden 22 Kreuzer.

l¹⁵ Deß 1667 Jahr den 30. Dag Jenner hab ich l¹⁶ Johanneß Danner alß Albvogt wegen der Gnoß l¹⁷ mit Jacob Witwer gere(c)hnedt vnd bleibt die Gnoß l¹⁸ jme noch schuldig^{a)} 1 Gulden 42 Kreuzer. Vnd ist alleß l¹⁹ verreidt biß dato. Daran geben 2 Firtel Most, ist 1 Gulden. l²⁰ Hanß von Wile gab dem Jacob Witwer von l²¹ wegen der Gnoß 1 Viertel Most deß [16]68 Jar. l²² Bartle Wanger zalt bei Jacob Witwer Ab- l²³ zug 1 Gulden.

a) Folgt durchgestr. 1 Gulden.

[fol. 46r]

l¹ Heüt dato an sanct Martis Tag deß 1662 Jar l² hat Hanß Koch sich in die Alb Jmelbun einkofft mit l³ a-)sampt seinen Kinder^{a)}, namlich vm 23 Gulden vnd ein Viertel Wein vnd 8 Brendten. l⁴ Mer wegen seiner Frowen anoch alts 1 Gulden 8 Batzen 2

Kreuzer. ^l Vnd ist daß Viertel Most vnd daß Graßmiedt vnd aleß ^l verreit biß dato. In Herbst [16]63 sol ime die ^b Gnoß ^l Grasmiet 29 Kreuzer, vber Abzug ^l deß Rindtßlon. ^l Den 2. Tag Cristmonet anno 1663 haben die Gemeindtß ^l Leüt abgerait mit Hanß Kochen vnd verbleibt er der ^l Gnoß schuldig 25 Gulden 13 Batzen. ^l Vnd ist biß dato alß verraidt, den die Brenten mit- ^l verrait. Me sol man im Graßmiedt 10 Kreuzer. ^l Deß 1664 Jahr sol er den Bazgar zallen 1 Gulden.

^l Den 11. Tag Jener anno 1665 haben die Gemeindtßleüdt ^l wegen der Gnoß Vaduz abgeraidt mit Hanß Khochen, ^l so verbleibt er der Gnoß schuldig 25 Gulden 57 Kreuzer. ^l Vnd ist biß dato alß verreit. An dato zalt er bey ^l Jacob Witwer 6 Gulden. ^l Deß 1666 Jahr gibt er 5 Viertell Most ^c, ^l dueth 2 Gulden 10 Batzen. Anno 1664 Jahr gib er 4 Viertel Most, ^l dueth 2 Gulden. Deß [16]68 Jar gab Hanß Khoch 3 Viertel ^l Most dem Zol(e)r wegen der Gnoß.

^{a-a)} Am linken Blattrand nachgetragen. – ^{b)} Folgt durchgestr. s. – ^{c)} Folgt durchgestr. 2 Gulden.

[fol. 46v]

^l Heüt data den 25. Tag Nouember deß 1668 Jar ^l haben die Gemeindtsleüt, Her Landtama Wolff ^l vnd Clemenz Anger vnd Her Zol(e)r Chasp(e)r Schriber ^l grait mit Hanß Khochen greit^{a)} von wegen der ^l Gnoß, so verbleibt ^{b)} der Hanß Khoch der ^l Gnoß bey Reitig schuldig 15 Gulden 14 Batzen 1 Kreuzer. ^l Vnd ist alß ver(e)it biß data. ^l Deß 1672 Jar an St. Martiß Tag gab der ^l Hanß Khoch der Gnoß 4 Viertel Wi. ^l Den 13. Tag Nouember des [16]72 Jar verweist ^l die Gnoß den Hanß Khochen an Vdo ^l Khranzen vm 4 Gulden 49 Kreuzer.

^l Heüt den 24. Tag Hor(n)ung deß 1673 ^l ist mit Hanß Khochen abgerait worden von ^l wegen der Gnoß, so verblibt der Hanß ^l der Gnoß schuldig 12 Gulden 8 Kreuzer, ^l darvon falt der Zinß auff Martini [16]73 Jar. ^l Anno 1676 gibt der Lienhart Koch 2 Viertel Most vnd ^l seine Mueter 3 Viertel, duet zuesamen 3 Gulden 50 Kreuzer. ^l Anno 1676 ist ime die Gnoß Graßmiet 9 Batzen.

^{a)} A, irrt. wiederholt, Satzkonstruktion geändert. – ^{b)} Folgt wohl irrt. ein h.

[fol. 47 fehlt]

[fol. 48r]

l¹ Heüt dato an sandt Martis Tag deß 1662 Jar hat der l² Endterli Reinberger sein Frow in die Alb Jmelbun l³ einkoufft vn^{a)} 8 Gulden vnd 4 Brendten vnd 1 Gulden Kess vnd l⁴ Brodt vnd 2 Viertel Wein. b) l⁵ Item hat er bezalt daß Kess vnd Brot vnd den Wein l⁶ vnd ist er darbey so noch schuldig von einem Nülig Brot. l⁷ In Herbst anno [16]62 sol ine die Gnoß wegen Vrich Thönÿ l⁸ Graßmiet 7 Batzen vnd wegen Hanß Verlingen 40 Kreuzer.

l⁹ Den 11. Tag Jener anno 1665 haben die Gemaindtbleüdt wegen l¹⁰ der Gnoß Vaduz abgeraidt mit Andereß Reinberger, l¹¹ so verbleibt er der Gnoß schuldig 7 Gulden 27 Kreuzer. l¹² Vnd ist biß dato alß verraidt. Daran zalt l¹³ er den^{c)} Andtonÿ Banzer zu Balzerß 5 Gulden. l¹⁴ Er gib Most 3 Viertel, dueth 27 Batzen im 1665 Jar. l¹⁵ Deß [16]68 Jar sol die Gnoß dem Andereß Reinberger l¹⁶ Graßmieth 16 Kreuzer vnd 5 Pfund Brot. l¹⁷ Deß [16]71 Jar sol die Gnos dem Enderle Gras- l¹⁸ mieth über Abzug sei(n)es Alblohn 4 Batzen, l¹⁹ darvon ist er vm 1 Nuesch^{d)} dahina l²⁰ beliben mit werchen jn der Alb. Deß [16]71 Jar den 13. Tag l²¹ Bracher ist 10 Kreuzer. Deß [16]71 Jar ist die Gnoß l²² dem Enderle 5 Pfund Schmalz schuldig.

a) A, anstatt vm. – b) Folgt von anderer Hand de A d? – c) den über der Zeile eingeflickt. – d) Folgt der Buchstabe h.

[fol. 48v]

l¹ Heüt dato den 24. Tag Hor(n)ung deß 1673 Jar l² ist mit Andereß Reinberger abgerait worden l³ von wegen der Gnoß, so verblibt die l⁴ Gnoß dem Andereß schuldig 12 Kreuzer 2 Pfennig l⁵ vnd ist alß vereit biß dato. l⁶ Deß 1674 Jar hat^{a)} den 19. Tag Weinodt l⁷ lest die Gnoß dem Andereß l⁸ Reinberger 2 Gulden 30 Kreuzer mit zwei Jar- l⁹ zinß bei Beter Boleser, dieße Post ist l¹⁰ dem Meister Vdo geben worden.

a) hat wohl irrt. stehen geblieben, Satzkonstruktion geändert.

[fol. 49r]

l¹ Jn Herbst anno 1663 Jar sol Adam Straub alß l² Vogt Crista Thönÿ Abzug biß an obigen dat(um) von^{a)} l³ 31 Gulden, duet vnd gehört der Gnoß 1 Gulden 33 Kreuzer. l⁴ Den 11. Tag Jener anno [16]65 zalt er bey Jacob l⁵ Witwer 1 Gulden 36 Kreuzer.

l⁶ Heüt dato den 11. Tag Jener ano 1688 l⁷ hat die Gnoß mit dem Lenhart Kokh^{b)} l⁸ zuesamen gerait vnd verblibt er der l⁹ Gnoß schuldig per 8 Gulden 32 Kreuzer vnd ist l¹⁰ aleß verait biß dato. Vnd verfalt der Zins l¹¹ auf den hailig sant Martiß Tag ano 1688. l¹² Den 20. Tag Jener ano 1688 Jarß l¹³ überlas man die obig Bost dem M(eister) Vdo l¹⁴ Cranz.

a) von *irrt. wiederholt.* – b) A, wohl anstatt Koch.

[fol. 49v]

l¹ Heüt dat(o) den 24. Tag Hornung ano 1677 Jars l² hat man mit Her Landtama Wolf zuesamen l³ gerait vnd verblib die Gnoß dem Her Ama schuld(ig)^{a)} l⁴ 1 Gulden 12 Batzen. Vnd ist aleß verait biß l⁵ dato. Vnd ist 10 Batzen^{b)} von weg(en) Georg Dön(i), Zimer- l⁶ man, auch verait wordten. l⁷ Mer gab ich dem Her Aman Wolfen wegen der l⁸ Gnoß 1 Gulden 12 Batzen.

a) schuldig auf der folgenden Zeile wiederholt. – b) Folgt durchgstr. bz (Batzen).

[fol. 50r]

l¹ Auff Martine anno 1663 hat Meister Hanß Wachter sein l² Frauw in die Alp Milbun inkofft per 8 Gulden vnd l³ 2 Viertel Wein, 1 Gulden 3 Batzen vnd 1 Gulden Brot vnd Keß vnd l⁴ 4 Brendten. Item sol ime die Gnoß von ainer Ladt l⁵ zuo beschlagen vber Abzug der 30 Kreuzer noch 2 Gulden. l⁶ In Herbst anno 1664 sol ime Gnoß 8 Batzen Graß- l⁷ miedt, er zalt beÿ Beter Balosor 11 Batzen.

l⁸ Den 11. Tag Jener anno 1665 hatt die Gnoß gerait mit Meister Hanß Wachter, so verbleibt er der Gnoß l⁹ schuldig 5 Gulden 11 Batzen. l¹⁰ Er zalt Andonÿ Banzer zu Balzerß vm 6 Gulden, l¹¹ restiert ime 4 Batzen. Deß 1666 Jahr hab ich l¹² Johaneß Danner in darum bezalt.

[fol. 50v]

l¹ Den 24. Tag Hornu(n)g anno 1677 ist abgerait l² worden wegen der Gnoß mit Lienhart Koch, l³ so verbleibt er der Gnoß schuldig 10 Gulden 8 Kreuzer, l⁴ darvon felt auff Martine anno 1677^{a)}. l⁵ Des [16]77 Jar gibt Lenhart Koch 1 Viertel Most. l⁶ Mer

gibt Lenhart Koch 1 Viertel Most den [16]77 Jar. l⁷ Deß 1677 Jar sol die Gnoß den Lenhart Koch l⁸ 12 Kreuzer Graßmiet.

l⁹ Item sol Lenhart Koch^{b)} noch wegen l¹⁰ seiner Frowen, so er jn die l¹¹ Alp jnkofft hat, 8 Gulden vnd l¹² 2 Viertel Wein vnd 1 Gulden Keß vnd l¹³ Brot vnd 4 Brenten vnd 24 l¹⁴ Chrüschindlen, Keß vnd Brot l¹⁵ hat er geben Martdini [16]78.

l¹⁶ Anno 1680 den 5. Februarÿ mit Lenhart Kochen ab- l¹⁷ gerait, so verbleibt er beÿ Raitung schuldig, l¹⁸ er zalt anno 1677 Most 2 Viertel.

a) A, die zu erwartende Zinsangabe fehlt. – b) Koch über der Zeile eingeflickt.

[fol. 51r]

l¹ Anno 1678 zalt Most 4 Viertel, t(u)t 2 Gulden 24 Kreuzer. Mer l² zalt anno [16]78 Graßmiet 36 Kreuzer. Anno 1679 zalt l³ 2 Viertel Most, t(u)t 1 Gulden, Graßmiet 24 Kreuzer. Jacob l⁴ Witwer zalt anno [16]79 2 Viertel, t(u)t 1 Gulden.

l⁵ Den 5. Februarÿ anno 1680 mit Lenhart Kochen l⁶ abgerait, so verbleibt er beÿ Raitung l⁷ schuldig 14 Gulden 2 Kreuzer, l⁸ verfalt der Zinß auf Martine anno 1680. l⁹ Jacob Witwer berichtet, dass er anno 1678 2 Viertel l¹⁰ Most bezalt habe, t(u)t 1 Gulden 12 Kreuzer.

l¹¹ Den 19. Merzen anno 1683 hat man mit Lenhart Kochen l¹² in Nammen der Gnoß abgerait, so verbleibt er l¹³ der Gnoß schuldig 11 Gulden 16 Kreuzer. l¹⁴ Vnd ist Most vnd alles verreit biß dato vnd l¹⁵ falt der Zinß auf Martini 1683. l¹⁶ Vdo Kranz bezalt für ihne 2 Gulden. l¹⁷ Mer ein Firtel Most zalt, ist 30 Kreuzer ano 1683. l¹⁸ Mer zalt er der Gnoß 7 Batzen.

l¹⁹ Den 25. Tag Cristmonat ano 1683 hat man mit l²⁰ dem Lenhart Kokh^{a)} von wegen der Gnoß gerait l²¹ vnd verblibt er der Gnoß 8 Gulden 11 Batzen 1 Kreuzer vnd l²² verfalt der erste Zinß auf Martini ano 1684 Jars.

a) A, wohl anstatt Koch.

[fol. 51v]

l¹ Anno 1685 den 27. Dezember mit Meister Lenhart l² Kochen in Nammen der Gnoß jedes vnd l³ alles zuesammen gereit, so verbleibt er l⁴ der Gnoß beÿ Reitig schuldig 8 Gulden 34 Kreuzer. l⁵ Vnd seind^{a)} 11 Batzen 1 Kreuzer vnd 4 Batzen wegen Allblohns l⁶ ihme verreith worden vnd verfalt der l⁷ erste Zinß auf Martine 1686.

l⁸ Ano 1686 Jars den 27 Tag Cristmonat l⁹ hat man mit dem Lenhart Kokh^{b)} von wegen l¹⁰ der Gnoß zuesamengerait vnd verblibt l¹¹ er der Gnoß schuldig 8 Gulden 24 Kreuzer. l¹² Vnd ist 8^{c)} Batzen Graßmiedt vnd aleß verait l¹³ biß dat(o) vnd verfelt der erste Zinß auf sandt l¹⁴ Martiß Dag ano 1687 Jars, mer für l¹⁵ ano 1687 Graßmiet 4 Batzen.

a) *seind über der Zeile eingeflickt.* – b) *A, wohl anstatt Koch.* – c) *8 anstelle von durchgestr. 7 über der Zeile eingeflickt.*

[fol. 52 fehlt, fol. 53r unbeschrieben]

[fol. 53v]

l¹ 1667 den 20. Tag Miezen^{a)} verbleibt die Gnos l² dem Meister Menz Anger beÿ Raitung schuldig l³ 2 Gulden 13 Kreuzer vnd ist ales verrait bis dato, l⁴ ist die Raitung bescheen den obig dato. l⁵ Me sol man ime noch von anno 1667, l⁶ daß er hergelliehen hat 1 Gulden 30 Kreuzer. l⁷ Anno 1667 Jar sol Menz Anger Alblohn vnd l⁸ vmb Schmalz 2 Gulden 8 Batzen 7 Pfennig. Ano 1668 Jar sol l⁹ Meister Mentz Ang(e)r Abzug wegen der Bar(b)era Gasnerin l¹⁰ 9 Batzen. l¹¹ Also restiert man jme Clementz Anger noch l¹² jn alem 33 Kreuzer. l¹³ Deß 1670 Jar sol die Gnoß dem Her l¹⁴ Landtama Clementz Anger 12 Batzen Graß- l¹⁵ mieth von wegen Verich Thöhni. l¹⁶ Deß 1671 Jar ist der Her Landtama l¹⁷ Clementz Ang(e)r der Gnoß Alblohn l¹⁸ schuldig 1 Gulden 9 Batzen. l¹⁹ Mer ist die Gnoß dem Her Ama Graß- l²⁰ mieth schuldig von wegen Anderes Frunot^{b)} l²¹ deß [16]71 Jar 11 Batzen, darvon get noch 10 Batzen, l²² daß der Andres vm 1 Nuesch ist da hina l²³ bliben mit werchen jn der Alb deß [16]71 Jar. l²⁴ Deß [16]72 Jar sol Her Ama Anger 12 Kreuzer l²⁵ der Gnoß von Falorsch Zinß, ist iedem l²⁶ so vil zuegeschriben worden.

a) *A, wohl anstatt Mierzen.* – b) *A, wohl anstatt Frumolt.*

[fol. 54r]

l¹ An sandt Martiß Tag anno 1663 Jar hat sich Meister Caspar l² Schreiber, Zoler, in die Alp Milbun sambt Weib vnd l³ Kinder, wie seÿ in die Gemaindt inkaufft sindt, auch in- l⁴ kaufft a) vm 36 Gulden vnd 12 l⁵ Brendten, Wein vnd Brot, hat er bar zalt,

darbey l⁶ bleibt er der Gemaindt noch biß an obigen dato l⁷ zuesamen geraidt 22 Gulden 3 Kreuzer. l⁸ An dato verzerten die Gemaindtbleudt 1 Gulden 40 Kreuzer.

l⁹ Deß 1666 Jahr sol er Straf 5 Batzen, daß er l¹⁰ hat einenn Man zu wenig gewerchen l¹¹ geschikt.

l¹² Den 20.^{b)} Tag Merzen anno 1667 haben die Gemaindtß- l¹³ leüdt, Her Landama Jörg Wolff, Clemenz Anger, l¹⁴ Johaneß Daner ^{c)}[mit dem Zoler Caspar Schreiber geraidt]^{c)}, so verbleiben die Gnoß ime l¹⁵ schuldig 14 Gulden 3 Kreuzer vnd ist bis dato alß verraidt. l¹⁶ ^{d)} An Dato haben mier bezalt bey Felix Gasner l¹⁷ vnd Jörg Weinzürle 1 Gulden 9 Batzen.

l¹⁸ Den 20. Tag Mertzen anno 1667 haben die Gemaindleüt, l¹⁹ Her Landama Jörg Wolff, Clementz Anger, Johaneß l²⁰ Daner mit dem Zoler Caspar Schreiber geraidt^{e)}, so verbleibt l²¹ die Gnoß ime schuldig 14 Gulden 3 Kreuzer vnd ist biß dato alß l²² veraidt. An dato zalen mier bey Felix Gasner 48 Kreuzer l²³ vnd bey Jörg Weinzürle 48 Kreuzer. Deß 1667 Jahr hab l²⁴ ich, Haneß Danner, im geben 20 Viertel Most, ist ^{f)} ge- l²⁵ stürdt 30 Kreuzer, dueth 10 Gulden, me sol er noch wegen der l²⁶ Falorsch zallen 2 Gulden 14 Batzen 2 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. vnd. – b) 20. über der Zeile eingeflickt. – c-c) Wohl so zu ergänzen. – d) Folgt durchgestr. den. – e) geraidt über der Zeile eingeflickt. – f) Folgt durchgestr. ein Buchstabe.

[fol. 54v]

l¹ Den 2. Tag Cristmonet anno [16]63 mit Johaneß l² Daner abgeraidt wegen Johaneß Renn vnd verbleibt l³ er Gnoß schuldig 1 Gulden vnd l⁴ ist der Wein vnd anderß biß dato verraidt. l⁵ Me zalt der Johaneß Conradt, Weber, 1 Gulden 8 Batzen 3 Kreuzer. l⁶ Me gib ich, Johaneß Daner, dem Johaneß an l⁷ baren Gelt 8 Batzen 3 Kreuzer. l⁸ Johaneß Daner alß Albuogt gab dem Her Zoler l⁹ Chasper Schriber deß [16]68 Jar 6 Viertel Most l¹⁰ wegen der Gnoß.

l¹¹ Hanß Khoch gab den Her Zoler deß [16]68 Jar 3 Viertel l¹² Most, ist 1 Gulden 48 Kreuzer.

l¹³ Heüt data den 25. Tag Nouember deß 1668 Jar l¹⁴ hat Her Lanndtama Wolff vnd Clementz l¹⁵ mit Her Zoler Chasper Schriber gereit von wegen l¹⁶ der Gnoß Vaduz, so verblibt der Her Zoler l¹⁷ Chasper Schriber der Gnoß bei Reitig schuldig l¹⁸ 10 Gulden vnd ist l¹⁹ alß verreit biß dato. Den 28. Tag Christ(monat) l²⁰ deß [16]69 Jar sol Her Zoler der Gnoß schuldig l²¹ 3 Gulden 26 Kreuzer, l²² von wegen Beter Wangers s(elig) Erben 3 Pfennig. l²³ Deß 1671 Jar hab ich dem Zoler 13 Pfund Kheß l²⁴ geben,

alten Her Zoler sol noch Alblohn von ^{l25} Valors ano [16]69 Jar 4 Gulden 44 Kreuzer. ^{l26}
Die Gnoß ist dem Her Zoler 6 Kreuzer Grasmieith über Abzug ^{l27} sambt Alblohn
schuldig.

[fol. 55r]

^{l1} Deß 1667 Jahr den 21. Dag Merzen haben ^{l2} die Gemeindtleüdt zu Vaduz, alß Her
Landt- ^{l3} amen Jörg Wolff, Meister Chlemenzen Anger, Her ^{l4} Zoller vnd Haneß
Daner abgereidt mit ^{l5} Hanß Reinberger vnd Döny Maurer ^{l6} wegen der Brandt-
stür vnd bleiben ^{l7} sey noch schuldig 3 Gulden 22 Kreuzer. ^{l8} Deß [16]67 Jar gab Hanß
Reinberger $\frac{1}{2}$ Viertel Most. ^{l9} Deß [16]68 Jar gab Hanßvri Wile von wegen ^{l10}
Hanß Rei(n)berger vnd Thoni Maurer 1 Viertel Most.

^{l11} Heüt data deß 1668 jar haben die Gemei(n)ds- ^{l12} leüt, Her Landtama Wolff vnd
Clementz Anger ^{l13} vnd Her Zoler Chasper Schriber mit dem Hanß ^{l14} Rei(n)-
berger vnd Thoni Maurer gereit von wegen der ^{l15} Gnoß gereit von wegen der
Bran(d)stür, so verbliben ^{l16} sei der Gnoß schuldig 2 Gulden 14 Batzen 1 Kreuzer. ^{l17}
Anthoni Walser sol die obgenandte ^{l18} Schuldt abzallen vnd erstaten mit sampt ^{l19} sei-
nen Consorten von wegen seineß ^{l20} Schwehers Her Ama Khrantzen von wegen ^{l21}
Brandtsteür.

[fol. 55v]

^{l1} An heüt dato den 25. Dag November ^{l2} deß 1666 Jahr hat Oschwaldt Verling sein ^{l3}
Frow in die Alb Jmellbun inkhofft vm ^{l4} 8 Gulden vnd sol er ^{l5} noch für den Keß ge-
ben 30 Kreuzer vnd 4 Brendten, ^{l6} wie eß der Bruch ist. ^{l7} Deß [16]68 Jar sol die Gnoß
dem Osch Verling ^{l8} 4 Batzen Graßmieith.

^{l9} Heüt data den 9. Tag Christmanot deß 1668 ^{l10} hat Her Landtama Wolff vnd Jo-
haneß ^{l11} Walser, Albvogt, gereit mit Oschwaldt Verling ^{l12} von wegen der Gnoß
Vadutz, so verblibt ^{l13} der Osch der Gnoß bei Reitung schuldig 9 Gulden 2 Kreuzer ^{l14}
vnd die obgemelten Brenten ist Osch noch ^{l15} schuldig, daran zalt 6 Batzen. Desß
[16]69 Jar sol ^{l16} die Gnosß dem Osch Verling Graßmieith ^{l17} sambt^{a)} sein Alblohn
Abzug 13 Batzen. ^{l18} Deß 1670 Jar gab Osch Verling dem Her Ama ^{l19} Wolffen 6
Viertel Most von wegen der Gnoß. ^{l20} Ich halbs^{b)} für jn hergeben. Deß [16]71 Jar sol die
^{l21} Gnos dem Osch Verling über Abzug seines Alb- ^{l22} lohn Grasmieith ^{c)} 7 Batzen 3
Kreuzer. ^{l23} Deß [16]72 Jar sol die Gnos dem Osch Gras- ^{l24} mieth 24 Kreuzer.

a) *Schrift stark verbleicht, Lesart unsicher.* – b) *A, wohl anstatt habs.* – c) *Folgt durchgestr. Deß 7.*

[fol. 56r]

l¹ An heüt dato ^{a)} den 25. Dag November l² deß 1666 Jahr hat der Hanß Straub, Andtreß l³ Sohn, sein Frow in die Alb Jmellbun l⁴ inkhaufft vm 8 Gulden vnd 4 Brendten, wie l⁵ eß Brauch ist, Brodt vnd Kheß hat er bar zal(t) l⁶ vnd den Wein.

l⁷ Heüt data den 9. Tag Christmanot deß 1668 l⁸ hat Her Landtama Wolff vnd Johaneß l⁹ Walser, Albvogt, gereit mit Andereß Strub von l¹⁰ wegen seines Sohnß von wegen der Gnoß l¹¹ Vadutz, so verbleibt der Andereß der Gnoß l¹² schuldig 8 Gulden 24 Kreuzer. l¹³ Die obgenandten Brenten ist ehr noch schuldig. l¹⁴ Zalt an data 6 Batzen bar Gelt deß [16]69 Jar. l¹⁵ ^{b)} An St. Martis Tag ^{c)} zalt Anderes l¹⁶ Strub 3 Gulden bei Jacob Witwer. Deß [16]72 Jar ^{d)} l¹⁷ den 25. Tag Abreien zalt Anderes den Zuesena l¹⁸ Jörg Fromelt vm 1 Gulden 12 Kreuzer, man hat l¹⁹ gefelt bei Jacob Hemerliß Alblohn.

a) *Folgt durchgestr. h.* – b) *Folgt durchgestr. Den.* – c) *Folgt durchgestr. laß.* – d) *Folgt durchgestr. zalt.*

[fol. 56v] l¹ Heüt data den 24. Tag Hor(n)ung deß 1673 Jar l² ist mit Andereß Struben gereit worden l³ von wegen der Gnoß, so verblibt der Andreß l⁴ der Gnoß bey Reitig schuldig 4 Gulden 54 Kreuzer l⁵ vnd falt der Zinß darvon auff Martine l⁶ ano [16]73 Jar, die 4 Brenten ist der Andreß l⁷ noch schuldig. Deß [16]73 Jar den 6. Tag l⁸ Christmonat zalt Andereß Strub 1 Gulden 38 Kreuzer l⁹ der Gnosß, dem Her Ama Wolffen von wegen l¹⁰ deß ^{a)} Jörg Negeli. Anno 1676 gibt er l¹¹ Most 2 Virt(e)l Most^{b)}, ist 1 Gulden 32 Kreuzer.

l¹² Den 24. Tag Hornung anno 1677 ist mit Andereß l¹³ Strauben abgerait worden, so verblibt er der l¹⁴ Gnoß schuldig 2 Gulden 20 Kreuzer, l¹⁵ darvon felt der Zinß auff Martine anno 1677. l¹⁶ Mer gibt der Anderes Strub den Hans Bekha, l¹⁷ Zimerman, 5 Batzen. Diese Post ist dem Meister l¹⁸ Vdo Kranzen geben Worten.

a) *Folgt ein vorerst nicht entzifferbares Wort.* – b) *Most irrt. wiederholt.*

[fol. 57 fehlt]

[fol. 58r]

l¹ Den 20. Tag Mertzen anno 1667 haben die Gemaindt- l² leüt, Her Landama Jörg Wolffen, Clementz Anger, l³ Zoler Meister Caspar Schreiber gerechnet mit dem Johaneß l⁴ Daner vm all seineß Auß^{a)} Gebenß vnd In l⁵ Nemeß, so hat eß sich befunden, daß die Gnoß l⁶ ime schuldig verbleibt 1 Gulden 34 Kreuzer vnd ist biß dato l⁷ aleß verraidt. Deß 1667 Jahr gib ich dem Her Zoller l⁸ Most 20 Viertel, dueth zusammen 10 Gulden. l⁹ Anno 1667 Jar hat man mit Johaneß Thaner gerait l¹⁰ wegen deß Salzgelt vnd bleibt man jhme noch^{b)} l¹¹ beÿ Raitig schuldig 15 Kreuzer vnd ist der Alblohn auch^{c)} l¹² verrait.

l¹³ Deß 1672 Jar an St. Martiß Tag gab Thö(n)i l¹⁴ Murer der Gnoß 5 Viertel Wi an^{d)} die l¹⁵ Cadrina Lengli Abzug von 60 Gulden, ist 3 Gulden.

l¹⁶ Heüt data den 24. Tag Hor(n)ung deß 1673 Jar l¹⁷ ist mit Thöni Murer abgereit worden von wegen der l¹⁸ Gnoß, verblibt der Thöni der Gnoß beÿ Reitig l¹⁹ schuldig 30 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. be. – b) Folgt durchgestr. über. – c) auch auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt. – d) an irrt. wiederholt.

[fol. 58v]

l¹ Heüt dato den 24. Tag Hor(n)ung deß 1673 l² hab^{a-)} ich den^{a)} Her Landtama Clementz Anger vnd l³ Her Landtama Jörg Wolff Reitig geben l⁴ von wegen Außgeben vnd Innemeß, so l⁵ befindet sich, daß die Gnoß mir^{b)} l⁶ Johanß Walser beÿ Reitig schuldig l⁷ ist verbliben, nämlich 4 Gulden 59 Kreuzer.

a-a) Über der Zeile eingeflickt. – b) Folgt durchgestr. be.

[fol. 59r]

l¹ Deß 1668 J(a)hr den 15. Dag Aberillen ist der Jörg l² Winzirllin der Gnoß Vaduz schuldig wordten l³ wegen seiner Schwöster Maria Winzirllin Abzug, l⁴ ist biß data 6 Gulden 13 Kreuzer. l⁵ Ano 1668 Jar zalt Jörg Wintzörle 5 Viertel Most, l⁶ ist 3 Gulden. Mer sol der Jörg Wintzörle von l⁷ jenigen, wie Adam Strub khaufft hat, abzien l⁸ 1 Gulden 24 Kreuzer, l⁹ ist auff Jörg [16]68 verualen.

l¹⁰ Heüt data deß 1668 Jar hat Jörg Wintzörle l¹¹ mit der Gnoß gereit, so verblibt der Jörg der l¹² Gnoß beÿ Rechnig schuldig 4 Gulden 49 Kreuzer 2 Pfennig, l¹³ vnd ist alß

vereit biß data vnd ist ^{l4} an data dem Johaneß Daner übergeben worden ^{l5} zue bezahlen.

^{l6} Deß [16]70 vnd [16]71 Jar ist etwaß Abzug ^{l7} varfalen bei Ende(r)le Th(ö)ni vnd bei Christa Lampert, ^{l8} Thöni Murer, Beter Balsler, ^{a)} ^{l9} ^{b)} bey Her Ama Chlementz ^{l20} Anger von ^{c)} Andreß Fuotscher wegen.

^{a)} *Folgt durchgestr.* Ende(r)li Th(ö)ni. – ^{b)} *Folgt durchgestr* Christa Lampert. – ^{c)} *Folgt durchgestr.* Th.

[fol. 59v unbeschrieben, fol. 60-61 fehlen]

[fol. 62r]

^{l1} Heüt data den 24. Tag Hor(n)ung deß 1673 Jar ^{l2} hat Christa Lampert mit Her Landtama ^{l3} Chlementz Anger vnd Her Ama Jörg Wolff ^{l4} vnd Her Zoler Chasper Schriber abgehandlet ^{l5} von wegen seineß Bruoder Jörgen Abzug, ^{l6} so verspricht ehr, Christa Lampert, der ^{l7} Gnoß zue bezallen 11 Gulden, dar- ^{l8} von falt der Zinß auff Martine ano [16]73 ^{l9} Jar. Deß 1675 Jar den 30. Tag Brachet ^{l10} lat die Gnoß dem Felix Gasner 10 Gulden ^{l11} an obgemeldten Christa Lampert von ^{l12} seiner Frowen Hebam Lohn.

^{l13} Den 24 Tag Hor(n)ung anno 1677 ist mit Crista ^{l14} Lambart abgerait worden, so verbleibt er ^{l15} der Gnoß schuldig 2 Gulden 18 Kreuzer, ^{l16} darvon felt der Zinß auff Martine anno 1677. ^{l17} Dieße Post ist dem Vdo geben worten.

[fol. 62v unbeschrieben, fol. 63-69 fehlen]

[fol. 70r]

^{l1} Heüt data den 9. Tag Christmonat deß 1668 ^{l2} Jar hat Her Lanndtama Wolff vnd Johaneß ^{l3} Walßer, Albvogt, gerechnet mit Jacob Witwer ^{l4} von wegen der Gnoß Vadutz, so verblibt die ^{l5} Gnoß dem Jacob Witwer bei Reitig schuldig ^{l6} 14 Gulden 14 Batzen vnd ^{l7} ist alß verreit biß data. An data zalt die ^{l8} Gnoß dem Jacob Witwer 4 Gulden bey deß Bartle ^{l9} Marenten s(elig) Schwäger. Den ersten Tag Aberelen ^{l10} des 1669 Jar hab ich dem Jacob Witwer ^{l11} aber 2 Gulden 15 Kreuzer bey der Maria Wü(n)zürlin ^{l12} von wegen Abzug gelassen, daß sey dem Adam ^{l13} Struben hat ein Ekherle geben vnd dem Ender[le] ^{a)} ^{l14} Reinberger och ein Ekherle. Den 6. Tag Abrelen ^{l15} deß [16]69 Jar hat die Gnoß aber dem Jacob ^{l16} Witwer 3 Gulden 30 Kreuzer

bei Hansß Grüşchle gelassen l¹⁷ vnd hats eingezogen. Desß [16]69 Jar sol der Jacob l¹⁸ Witwer der Gnoß 2 Batzen Alblohn. An St. l¹⁹ Martis Tag deß [16]69 Jar last die Gnoß dem l²⁰ Jacob Witwer 3 Gulden bei Andereß Strub. Deß [16]70 Jar l²¹ ist die Gnoß dem Jacob Witwer über Abzug seinem l²² Alblohn 6 Kreuzer Grasmit schuldig. Den 20. Tag l²³ Brachet deß [16]71 Jar ist Jacob Witwer vm 1 Nuesch l²⁴ da hina mit Werchen jn der Alb, ist 10 Batzen. l²⁵ Deß [16]72 Jar ist man dem Jacob 7 Kreuzer Grasmieith.

a) *Blatt beschnitten.*

[fol. 70v]

l¹ Deß 1673 Jar den 24. Tag Hor(n)ung ist l² Jörg Boies Alb R(e)itig zuesama gereit l³ worden, so verblibt deß Jörigen s(elig) Vogt, l⁴ Bader^{a)} Bruoder Beter, bey Reitig schuldig l⁵ 3 Gulden 26 Kreuzer, l⁶ die sol Jacob Witwer der Gnoß zalen.

l⁷ Heüt data den 21. Tag Jener deß 1674 l⁸ Jar hat Johanes Walser, Alpvogt, gereit l⁹ mit Jacob Witwer von wegen der l¹⁰ Gnoß, so verblibt der Jacob der Gnoß l¹¹ bei R(e)itig schuldig 36 Kreuzer vnd ist auß l¹² verreit biß data. Vnd von wegen Jörg l¹³ Balser s(elig) och v(er)reit, wie oben stet. Er, Jacob l¹⁴ Witwer, soll wegen seiner Thochter Barbara l¹⁵ von 200 Gulden laut Steurbuech Abzug sambt l¹⁶ einen Jahr Zünß, auf Martine [16]79 ver- l¹⁷ fallen. Franz Schenz b) soll deßen Abzug l¹⁸ sambt 1678 vnd [16]79 Jahr Zünß bezalen. l¹⁹ Vdo Kranz hat den Abzug sambt dem Zünß l²⁰ auf sich genommen. Mer ist der Jacob schuldig l²¹ von wegen seiner Schwöster seligen von wegen deß l²² dritten Dail, ist c)er schuldig^{c)} 12 Batzen 1 Kreuzer.

a) *Lesart Bader unsicher.* – b) *Folgt ein durchgestrichener Buchstabe.* – c-c) *Lesart unsicher, Schrift stark verwischt.*

[fol. 71r]

l¹ Mer gibt der Jacob ano 1683 Jars, zalt l² er 3 Firtel Most, ist 1 Gulden 30 Kreuzer, l³ ist außgericht vnd bezalt.

[fol. 71v unbeschrieben]

[fol. 72r]

l¹ Heüt data den 24. Tag Hor(n)ung deß 1673 Jar l² hat Her Landtama Clementz Anger vnd l³ Her Landtama Jörg Wolff vnd Johaneß Walser l⁴ gereit mit Her Zoler Chasper Schriber von wegen l⁵ der Gnoß Vadutz, so verblibt die Gnoß l⁶ dem Her Zoler beÿ Reitig schuldig, l⁷ namlich 13 Gulden 8 Kreuzer. l⁸ Vnd ist alß verreit biß data, dan der l⁹ Her Zoler söl noch 2 Viertel Win.

l¹⁰ Deß 1674 Jar ist der Her Zoller Chasper l¹¹ Schriber der Gnoß Alplohn schuldig worden l¹² ihn alem 5 Gulden 14 Batzen. l¹³ Ist dem Zoler angewisen worden 36 Gulden 18 Kreuzer l¹⁴ beÿ Crista Negele.

l¹⁵ Den 17. Tag October anno 1677 mit dem Zoler Caspar l¹⁶ Schreiber gerait, so verbleibt die Gnoß ime vber l¹⁷ alem Abzug noch schuldig 4 Gulden 48 Kreuzer vnd ist biß l¹⁸ dato aleß verrait.

[fol. 72v]

l¹ Den 5. Februarÿ anno 1680 mit Herrn Zoller l² Caspar Schreiber iedeß vnd alles l³ zuesammen gerait, so verbleibt der Herr l⁴ Zoller Caspar Schreiber beÿ Raitig schuldig l⁵ 3 Gulden 44 Kreuzer. l⁶ Vnd ist wegen Falorsch anno [16]79 nichts verrait.

l⁷ 1681 den 31. Augsten verbleiben Caspar Schr(ei)bers l⁸ s(elig) Erben der Gnos Vaduz beÿ Raitung l⁹ schuldig 26 Gulden 10 Kreuzer 1 Pfennig, l¹⁰ ist die Raitung geschehen dem obigen dato.

l¹¹ Den 19 Merzen anno 1683 hat man mit Meister Peter l¹² Walser, Satler, alß Vogt H(ernn) Zoller see(lig) l¹³ Witib in Nammen der Gnoß abgereit, so ver- l¹⁴ bleibt die Witib beÿ Raitung schuldig 15 Gulden 54 Kreuzer l¹⁵ vnd seind an der Ambts Besazung 8 Gulden 11 Kreuzer 2 Pfennig l¹⁶ vnd 3 Gulden Gelt verreit worden vnd falt der Zinß l¹⁷ auf Martine 1683.

l¹⁸ Anno domini deß 1684 Jhar den 3. Tag Christmonatß a) ich mit l¹⁹ den Zolerischen Erben gerechnet vnd sint Botenrechnung l²⁰ zuosamen khommen vnd verbleiben die Erben beÿ l²¹ Rechnung schultig 20 Gulden 13 Batzen 1 Kreuzer l²² vnnd ist Zinß vnd alß verrait biß dato.

a) *Zu erwartendes hab fehlt.*

[fol. 73r]

l¹ Ano 1684 Jarß zalen die Zolirß Erben l² dem Kupferschmidt in Feldtkirch 21 Gulden 13 Kreuzer.

l³ Heüt dato den 28. Tag Cristmonat ano 1684 l⁴ hat man mit dem Her Hanß Jacob l⁵ Brustweiler jn Namen der Gnoß zu- l⁶ samen gerait vnd blibt er der Gnoß l⁷ schuldig 42 Kreuzer vnd ist aleß l⁸ verait biß dato.

[fol. 73v]

l¹ Christa Thöni, Vri Thöniß Sohn, sol sein l² gebüreten Abzug, Adam Strub ist Vogt.

l³ Von dem Abzug hat Caspar Dresel be- l⁴ zalt 2 Gulden. Sie sollen vnder 2 Mahlen Abzug l⁵ 7 Gulden 30 Kreuzer. l⁶ Betrifft Johanneß vnd Vrich Thöni mit l⁷ obigem Caspar Tressel von 150 Gulden Abzug.

[fol. 74r]

l¹ An 8. Martiß Tag deß 1668 Jar hat Johaneß l² Grüşchle sein Haußfrow jn die Alb Jmelbun l³ einkhofft, nämlich vm 8 Gulden vnd für Wein l⁴ vnd Brot 2 Gulden 7 Batzen vnd 4 Brendten. Den 6. Tag l⁵ Aberelen desß [16]69 Jar zalt Hansß von wegen der l⁶ Gnoß den Jacob Witwer 3 Gulden 30 Kreuzer. Die sol dem l⁷ Joh(a)neß 10 Pfund Schmalz, ist 45 Kreuzer.

l⁸ Heüt dato den 24. Tag Hor(n)ung deß 1673 Jar ist l⁹ mit Johaneß Grüşchle abgerait worden von wegen l¹⁰ der Gnoß, so verblibt der Johaneß der Gnoß beÿ l¹¹ Raitig schuldig 7 Gulden 7 Kreuzer vnd l¹² fait der Zinß darvon ano [16]73 Jar auff Martine.

l¹³ Deß [16]74 Jar am Meßtag gab Johaneß l¹⁴ 2 Viertel Wi der Gnoß, ist 2 Gulden.

l¹⁵ Den 24. Tag Hor(n)ung anno 1677 ist mit Hanß l¹⁶ Grüşchle gerechnet, so verbleibt er der Gnoß l¹⁷ beÿ Raitig schuldig 6 Gulden 19 Kreuzer vnd l¹⁸ felt der Zinß auff Martine anno 1677.

l¹⁹ Abgerait den 5. Februarÿ anno 1680 mit Andre l²⁰ Reinberger alß Vogt deß Hanß Grüşchlinß l²¹ Kinder, so verbleibt er beÿ Raitig 7 Gulden 13 Kreuzer, l²² verfalt der Zinß auff Martine [16]80. Mer ist l²³ die Gnoß dem Enderlin ^{a-)}3 Gulden 30 Kreuzer^{a)} wegen dena Böum sezen.

^{a-a)} Anstelle von durchgestr. 4 Gulden über der Zeile eingeflickt.

[fol. 74v]

l¹ Den 19. Merzen anno 1683 mit Johannes Laternser l² abgerait in Nammen der Gnoß, so verbleibt l³ er beÿ Raitig schuldig 4 Gulden 25 Kreuzer. l⁴ Vnd ist alles verraith biß dato vnd falt l⁵ der Zünß auf Martine 1683. l⁶ Hansly Strub sol wegen seiner Fogttochter l⁷ Ana Gröschlin Abzug 5 Gulden. l⁸ So hat Johanes Laternser seinen Schwager l⁹ Jacob Briter, der Ana Man, abkaufft, soliches l¹⁰ sol Hans Latenser bezalen. l¹¹ Mer hat er dem Kupferschmidt zalt 1 Gulden. l¹² Mer ano 1684 Graßmiet zalt 12 Batzen.

l¹³ Den 28. Tag Cristmonat ano 1684 Jarß l¹⁴ hat man mit dem Johanes Laternser in Namen l¹⁵ der Gnoß zuesamengerait vnd verblibt er l¹⁶ der Gnoß schuldig 8 Gulden 16 Kreuzer vnd ist aleß l¹⁷ verait biß dato vnd verfelt der erste Zinß auf l¹⁸ Marti ano 1685 Jarß, er zalt 13 Batzen l¹⁹ vnd 3 Viertel Most anno 1685.

[fol. 75r]

l¹ St. Martisß Tag desß 1669 Jar hat l² der Herr Burguogt Johanesß Ruosch sein l³ Hausßfrow jn die Alb Jmelbun einkhofft, l⁴ nämlich vm 8 Gulden, 2 Firtel Win 1 Gulden l⁵ Khesß vnd Brot vnd 4 Brendten. Desß [16]69 J(a)rs sol l⁶ die Gnosß dem Burgvogt Grasßmieth 25 Kreuzer. l⁷ An obgenandtem data zalt der Her Burguogt l⁸ Johaneß Ruosch 4 Virdtel Wi vnd vm 1 Gulden Brot. l⁹ Deß [16]70 Jar sol die Gnos dem Herrn Burguogt l¹⁰ Grasmieith 12 Batzen. Deß [16]71 Jar sol die Gnoß dem l¹¹ Her Burguogt Grasmieith über Abzug seines Alb- l¹² lohn 11 Kreuzer. l¹³ Deß 1674 Jar den 11. Tag Noeember l¹⁴ a) zalt Her Burgvogt Johaneß Rusch l¹⁵ den Johaneß Walser vm 6 Gulden 41 Kreuzer l¹⁶ von der Gnos wegen.

a) Folgt durchgestr. hat.

[fol. 75v unbeschrieben, fol. 76-77 fehlen]

[fol. 78r]

l¹ Anno 1685 den 27. Dezember mit Johannes l² Laternser in Nammen der Gnoß jedes l³ vnd alles zuesammen gereit, so verbleibt l⁴ er, Johannes, der Gnoß beÿ Reitag schuldig l⁵ 6 Gulden. l⁶ Vnd seint 13 Batzen vnd anno 1685 3 V(i)ertl Most l⁷ verreith worden vnd verfalt der erste l⁸ Zinß auf Martine 1686. Ano 1684 zalt l⁹ er 3 Firtel Most, ist 1 Gulden 42 Kreuzer, mer zalt er l¹⁰ Graßmiedt 6 Batzen, mer für Salz füren, ist 10

Kreuzer. ^{l¹⁰} Den 11. Tag Jener ano 1688 hat die Gnoß mit ^{l¹¹} dem Johanes Lathernser zuesamen gerait ^{l¹²} vnd verblibt er der Gnoß schuldig 4 Gulden 20 Kreuzer. ^{l¹³} Vnd ist aleß verait biß dato vnd verfalt der Zinß ^{l¹⁴} auf den hailig sant Martiß Tag ano 1688 Jar. ^{l¹⁵} Mer zalt er 6 Batzen dem Boßen Bechen^{a)} ^{l¹⁶} vnd 6 Gulden Webe Küßig. Kher vmb.

^{a)} *Viell. anstatt Becken (Bäcker).*

[fol. 78v]

^{l¹} Anno domini deß 1689 Jahr den 25. Abrelen haben die For- ^{l²} gesetze vnd Albfogt, die Geschworne der Gnoß Vadutz ^{l³} mit Hannß Laternßer hir gerechnet, so verbleibt ^{l⁴} er der Gnoß bey Rechnung 2 Gulden 9 Batzen. ^{l⁵} Vnd sint jme 2 Viertel Most, so er anno [16]88 Jahr geben ^{l⁶} hat, vnd 6 Batzen Gelt vnd aleß verrait biß dato, ^{l⁷} falt jme der erste Zinß auf Martini anno [16]89.

^{l⁸} Anno domini deß 1690 Jahr den 2. Tag Abrelen haben der Gemaintßfor- ^{l⁹} gesetze mit Hannß Laternßer hir gerechnet, so verbleibt ^{l¹⁰} er der Gnoß bey Rechnung schuldig 2 Gulden 22 Kreuzer ^{l¹¹} vnd falt der erste Zinß auf Martini [16]90 Jhar ^{l¹²} vnd ist aleß verait biß dato. ^{l¹³} Den 5. Tag Winter gibt der Johannes der Gnoß $\frac{1}{2}$ Viertel ^{l¹⁴} Most, ist die Steür 1 Gulden.

^{l¹⁵} Heüt dato den 6. Tag Merzen des 1695 Jar ^{l¹⁶} haben die Vorgesetzten vnd Geschwornen vnd Alb- ^{l¹⁷} vogt mit dem Johannes Laternser zuesamen ge- ^{l¹⁸} rechnet, so verbleibt er der Gnos schuldig 1 Gulden 13 Kreuzer ^{l¹⁹} vnd ist ales verreit bis dato vnd verfalt der ^{l²⁰} erste Zinß auff Martini [16]95 Jar. ^{l²¹} Anno [16]95 gibt der Johannes $1\frac{1}{2}$ Viertel Most.

[fol. 79 fehlt]

[fol. 80r]

^{l¹} An St. Martiß Tag desß 1669 Jar hat ^{l²} der Felix Gasßner seine Hausßfrow Maria ^{l³} Wolffe jn die Alb Jmelbun einkhofft, namlich ^{l⁴} vm 8 Gulden, 2 Virtel Wein, 1 Gulden Khesß vnd Brot ^{l⁵} vnd 4 Brenten. An obgenandtem data zalt Felix ^{l⁶} Gasner 4 Firtel Wein vnd vm 1 Gulden Brot.

^{l⁷} Deß 1670 Jar gab Felix Gasner dem Herr Ama Wolff ^{l⁸} 13 Viertel Most vnd der Her Ama gabs dem Zoller, ^{l⁹} ist ^{a)} 6 Gulden 30 Kreuzer. Den 28. Tag Christmonat ^{l¹⁰}

deß [16]69 Jar lasen vnß deß Beter Wangers l¹¹ s(elig) Erben 3 Gulden 33 Kreuzer 1 Pfennig bei Felix Gasner.

l¹² Heüt data den 24. Tag Hor(n)ung deß 1673 l¹³ Jar ist mit Felix Gasner abgeret worden von l¹⁴ wegen der Gnoß, so verblibt der Felix der l¹⁵ Gnoß schuldig 3 Gulden 12 Kreuzer 1 Pfennig l¹⁶ vnd verfalt der Zinß darvon ano [16]73 Jar.

l¹⁷ Die Brenten hat Felix geben 4. Deß [16]74 Jar hat l¹⁸ Felix Gasner 27 Batzen bei einem Eschner Bürger l¹⁹ ehrpfangen^{b)} bei Beter Hasler von Gamprin.

a) Folgt durchgestr. 5 Gulden. – b) A, wohl anstatt empfangen.

[fol. 80v]

l¹ Heüt data den 30. Tag Brachet deß 1675 Jar l² hab ich Johaneß Walser gereit mit l³ Felix Gasner von wegen der Gnoß, l⁴ so verblibt die Gnos dem Felix l⁵ Gasner bei Reitig schuldig 10 Gulden 25 Kreuzer. l⁶ Vnd ist 15 Gulden der Hebam Lohn, l⁷ so die Gnos dem Felix von wegen l⁸ seiner Frow schuldig ist worden l⁹ von drei Jar, ano a) [16]73 vnd l¹⁰ [16]74 vnd [16]75 Jar biß auff Jörge l¹¹ vnd als vereit bis data. An ob- l¹² genandten data lat die Gnoß dem l¹³ Felix Gasner bei Christa Lampert l¹⁴ 10 Gulden einzuziehen. An obigen data^{b)} l¹⁵ sol der Felix 18 Kreuzer Zerig bei l¹⁶ Johaneß Walser, sol dem Felix ab- l¹⁷ gezogen werden von wegen der Gnoß.

l¹⁸ Deß 1675 Jar sol der Felix Gasner 1 Gulden 11 Batzen 2 Kreuzer l¹⁹ Alploh, sols die Gnos abrechnen.

a) Folgt durchgestr. 73, 74. – b) data auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt.

[fol. 81r unbeschrieben]

[fol. 81v]

l¹ Deß 1672 Jar an St. Martiß Tag hat l² Andreaß Thöni sein Haus Frow^{a)} Maria Bekhin jn l³ vnser Alb Imelbun einkhofft, namlich l⁴ vm 8 Gulden, 2 Firtel Wein vnd vm 1 Gulden l⁵ Kheß vnd Brot vnd 4 Brenten, 2 Firtel Wi, l⁶ vm 1 Gulden Kheß vnd Brot hat er an data l⁷ bar geben bei Meister Vdo Khranzen. l⁸ Weiter sol Andreaß Thöni diß 1673 Jar l⁹ den Abzug wegen seiner Schwöster l¹⁰ Christina 2 Gulden 6 Kreuzer. l¹¹ Deß [16]74 Jar hat Enderle Thöni am l¹² Meßtag 2 Viertel Wi der Gnos geben, ist 2 Gulden. l¹³ Anno 1676 gibt er 2 Virtl Most, ist 1 Gulden 32 Kreuzer.

l¹⁴ Den 24. Tag Hor(n)ung anno 1677 ist mit Andereß l¹⁵ Thonÿ gerechnet, so verblibt er der Gnoß beÿ l¹⁶ Raitig schuldig 8 Gulden 4 Kreuzer vnd l¹⁷ felt der Zinß auff Martine anno 1677. l¹⁸ Den [16]77 Jar gibt der Enderli Töni 2 Viertel l¹⁹ Most der Genos. Anno [16]78 zalt 3 Viertel, tut 1 Gulden 12 Kreuzer.

a) Frow über der Zeile eingeflickt.

[fol. 82r]

l¹ Den 5. Februarÿ anno 1680 abgerait mit Enderle l² Thöni , so verbleibt er beÿ Raitung schuldig l³ 6 Gulden 4 Kreuzer. l⁴ Mer zalt er dem Kupferschmid 2 Gulden. l⁵ Mer zalt er 6 Firtel Most ano 1683, ist 3 Gulden.

l⁶ Heüt dato den 25. Tag Cristmonat ano 1683 l⁷ hat man mit dem Endterlin Dön(i) zuesamen l⁸ gerait von wegen der Gnoß vnd bleibt er der l⁹ Gnoß schuldig a) 1 Gulden 16 Kreuzer vnd ist aleß ve(r)ait l¹⁰ biß dato vnd verfelt b) der erste Zin(s) auf Martin(i) l¹¹ ano 1684. Mer zalt Endte(r)lin 1 Gulden 16 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. 2. – b) Folgt durchgestr. E.

[fol. 82v]

l¹ Anno domini deß 1688 Jahr auf Martini kauft a) der Beter Hob l² sein Weib jn die Alb, verspricht er der Gnoß 8 Gulden, l³ 1 Be(i)g Schintlen vnd 4 Brenten, 2 Viertel Wein, 1 Gulden Kheß vnd Brot, l⁴ daran zalt jme der Thoni Murer der jung 8 Gulden 10 Kreuzer, l⁵ damit ist der Thöni Murer wegen der Gnoß außzalt.

l⁶ Den 19. Tag Mertzen deß 1691 Jahr haben die l⁷ Führgeßetzen vnd Albtvögt vnd Geschwornen jm Namen l⁸ der Gnoß mit dem Andtereß Hilde alß Vogt l⁹ Peter Hopens(elig) Witfroh w zußamen gerechnet, l¹⁰ so verblibt der Andtereß der Gnoß schuldig l¹¹ beÿ Rechnig 2 Gulden 33 Kreuzer vnd ist alleß verrait, wie l¹² oben zuo sehen ist, vnd verfalt der erste Zinß auf l¹³ Marthine anno [16]91 Jahr. Mer 6 Gulden Zinß. l¹⁴ Mer zalt er für sich 2 Gulden 39 Kreuzer, der Felix l¹⁵ Gasner in Namen seina.

a) Folgt durchgestr. sich.

[fol. 83r]

l¹ Meister Christa Wachter soll Abzug alß l² Vögt Hanß Spenglerß seel(ig) hinderlaßnen l³ Kinder 2 Gulden 30 Kreuzer. l⁴ Ano 1680 den 5. Februarÿ vnd verfalt l⁵ Zünß auf Martine anno 1680.

l⁶ Den 19. Merzen anno 1683 hat man mit Meister Christa l⁷ Wachter alß Vogt Hanß Spenglers seel(ig) Kinder l⁸ in Nammen der Gnoß abgereith, so verbleibt er der l⁹ Gnoß beÿ Raitung schuldig 1 Gulden 1 Kreuzer l¹⁰ vnd ist alles verreith biß dato vnd falt der l¹¹ Zünß auf Martine 1683. Mer verblibt man l¹² dem Crista schuldig 1 Gulden 10 Batzen Ablon. l¹³ Mer verblibt Meister Crista von wegen Joh[annes]^{a)} l¹⁴ Hasler 2 Gulden 30 Kreuzer, sol der Crista [...] l¹⁵ von wegen Abzug. Mer ab [...] l¹⁶ Zaÿen Wolfin vnd von wegen [...] l¹⁷ von wegen deß Feldt Eckhe[...] l¹⁸ 1 Gulden 45 Kreuzer. Mer last man [...] l¹⁹ Wartgelt.

^{a)} Auf der rechten unteren Seitenecke fehlt ein ca. 8 x 8 cm grosses Stück, fehlende Zeilen bzw. Ergänzungen werden in eckige Klammern gesetzt.

[fol. 83v]

l¹ Deß 1672 Jar an St. Martiß Tag hat l² Christa Wolff sein Haußfrow Anna l³ Marxer in vnser Alp Imelbun einkhofft, l⁴ namlich vm 8 Gulden vnd 2 Firtel Wi vnd l⁵ vm 1 Gulden Kheß vnd Brot vnd 4 Brenten, l⁶ vm 1 Gulden Kheß vnd Brot vnd 2 Firtel Wi l⁷ hat er vnß an data bar zalt bi Vdo l⁸ Khranzen. Hat data den 19. Tag Nouember l⁹ deß [16]73 Jar ^{a)}. l¹⁰ Verwist die Gnoß den Christa Wolffen l¹¹ vm die obgemelte Schuldt an Vdo l¹² Khrantzen zue zalen 8 Gulden, die Brenta 4 l¹³ hat Christa geben deß [16]74 Jar.

l¹⁴ Mer sol Hanß Vrich Wili von wegen l¹⁵ [...] ^{b)} [S]pengler Abzaug 2 Gulden 30 Kreuzer. l¹⁶ [...] [Ab]jerel ano 1681 Jarß l¹⁷ [...] Viertel Most, tut 1 Gulden 4 Kreuzer. l¹⁸ [...] [ver]bleibt Hanß Vrich Willi l¹⁹ [der Genoß schuldig] 1 Gulden 26 Kreuzer l²⁰ [und fällt der Zünß auf Ma]rtini 1683. l²¹ [...] [168]3 Jarß 2 Firtel Most l²² [...] ist 1 Gulden.

^{a)} A, hier bricht der Text ab. – ^{b)} Auf der linken unteren Seitenecke fehlt ein ca. 8 x 8 cm grosses Stück, fehlende Zeilen bzw. Ergänzungen werden in eckige Klammern gesetzt.

[fol. 84r]

l¹ Mer sol deß Crista Wolf Tochter Zäyen l² Wolfin Abzug geben 2 Gulden 30 Kreuzer. l³ Im ano 1681 Jarß in dem 5. Tag l⁴ Maÿen er soll 1 Jahrzünß 6 Kreuzer l⁵ vnd falt der Zünß anno 1683 auf Martine.

l⁶ Den 28. Tag Cristmonat ano 1684 Jarß l⁷ hat man mit dem Stofel Wolfen zuesamen gerait l⁸ von wegen der Gnoß vnd verblibt er der Gnoß 2 Gulden 48 Kreuzer l⁹ vnd ist aleß verait biß dato vnd verfalt der Zinß auf l¹⁰ Martin(i) ano 1685 Jars, für [16]86 Jar Graßmiet 5 Batzen.

l¹¹ Heüt dato den 25. Tag Cristmonat ano 1683 Jars l¹² hat man mit dem Hanß Vrich Wili in Namen l¹³ der Gnoß zuesamen gerait vnd verbli(b)t er l¹⁴ der Gnoß schuldig 29 Kreuzer vnd ist aleß verait l¹⁵ biß dato.

l¹⁶ Ano 1688 Jarß sol Johanes Hasler l¹⁷ von Bendtra der Gnoß schuldig 2 Gulden 30 Kreuzer l¹⁸ von wegen seines Weibs Abzug, zalt l¹⁹ Meister Crista Wachter.

[fol. 84v]

l¹ Anno domini 1689 Jahr den 19. Tag Brachat haben der Gnoß For- l² gesetzte vnd Albvogt Stofel Wili mit Maister Christa Wachter l³ hie gerechnet, so verbleibt er, Maister Christa der Gnoß l⁴ bey Rech(n)ung schuldig 1 Gulden 26 Kreuzer l⁵ vnd ist mit jme aleß verrait biß dato, l⁶ sambt seiner Frauwen Wartgelt, so man mit jren l⁷ ýberha(u)bt abgemacht hat for ale ferfloßne Jar 40 Gulden, l⁸ ist auch verrait.

l⁹ Heüt dato den 3 Tag Maÿen des 1695 Jar l¹⁰ haben der Gnos Vorgesetzten vnd Geschwornen l¹¹ mit Meister Christa Wachter wegen seiner Frauwen l¹² Wartgelt abvnd zuesammen gerechnet, so verblibt l¹³ die Gnos ihme über Abzug schuldig 10 Gulden 36 Kreuzer l¹⁴ vnd ist ales verrait bis dato vnd verfelt der l¹⁵ erste Zins auff Jörgen [16]96 Jar.

[fol. 85r]

l¹ Anno 1688 Jhar ^{a)} an sant Martiß Dag kauft der l² Meister Chuenrat Lengli sein Frau wjn die Alb, verspricht l³ der Gnoß zuo bezalen 8 Gulden Gelt, 1 B(e)ig Schintlen, l⁴ 4 Brenten, 2 Viertel Wein, 1 Gulden Kheß vnd Brot, darbey l⁵ sol man jme deß [16]88 Jhar Graßmit 13 Batzen, l⁶ darvmb hat er sein Schwager Christa Wachter wegen l⁷ seiner Frauwen bezalt wegen jrß Wartgeltß.

^{a)} Folgt durchgestr. der.

[fol. 85v unbeschrieben, fol. 86-88 fehlen, fol. 89r unbeschrieben]

[fol. 89v]

l¹ Heüt data den 23. Tag Hor(n)ung l² deß 1673 Jar ist mit Oschwaldt l³ Verling abgerait worden von wegen der l⁴ Gnoß, so verblibt der Osch ^{a)} Verling l⁵ der Gnoß beÿ Reitig schuldig 6 Gulden ^{b-)}3 Kreuzer^{b)} l⁶ vnd ist alß vereit biß data vnd l⁷ verfalt der Zinß von der obigen Schuldt l⁸ auff Martine [16]73 Jar, die Brenten hat Osch l⁹ [ge]ben^{c)} 4.

l¹⁰ Den 24. Tag Hornung anno 1677 ist mit Oschwalt l¹¹ Verlingen wegen der Gnoß abgerait worden, so l¹² verbleibt er ^{d)} beÿ Raitig 7 Gulden 5 Kreuzer, l¹³ darvon felt der Zinß auff Martine anno 1677. l¹⁴ Deß 1677 Jar sol die Gnoß dem Osch Verling l¹⁵ 16 Kreuzer Grasmiet, ^{e)} er zalt vnder 2 l¹⁶ Mahlen Graßmieth 38 Kreuzer. Anno [16]79 zalt Most 3 Viertel, l¹⁷ tut 1 Gulden 30 Kreuzer, er zalt anno [16]78 3 Viertel, tut 1 Gulden 12 Batzen.

l¹⁸ Den 5. Feebruarÿ anno 1680 abgerait mit Osch l¹⁹ Verling, so bleibt er beÿ Raitig schuldig 4 Gulden 2 Kreuzer, l²⁰ verfalt der Zinß auff Martine [16]80.

l²¹ Er Osch sol 1680 Abzug wegen sinen Brüeder 40 Gulden, l²² darvmb^{f)} sol der Gnos 2 Gulden, auff ^{g)}

a) Folgt durchgestr. beÿ. – b-b) Anstelle einer durchgestr. Zahl über der Zeile eingeflickt. – c) Ausgebesserte Stelle im Papier, wohl so zu ergänzen. – d) Folgt durchgestr. mier. – e) Folgt durchgestr. anno 16. – f) Lesart darvmb unsicher. – g) auff auf der folgenden Seite wiederholt.

[fol. 90r]

l¹ Martÿ 1680 ainen Jarzinß, daran Osch 6 Batzen.

l² Den 19. Merzen 1683 hat man mit Osch Verlingen l³ in Nammen der Gnoß abgerait, so verbleibt er der l⁴ Gnoß beÿ Raitig schuldig 3 Gulden 58 Kreuzer l⁵ vnd ist alles verreit biß dato vnd falt der Zinß l⁶ auf Martini 1683.

l⁷ Heüt dato den 25. Tag Cristmonat anno 1683 l⁸ hat man mit dem Osch Verling von wegen l⁹ der Gnoß zuesamen gerait vnd verblibt er l¹⁰ der Gnoß schuldig 4 Gulden 7 Kreuzer vnd ist aleß l¹¹ verait biß dato vnd verfelt der erste Zins auf l¹² heilig sant Martiß Tag ano 1684 Jarß, l¹³ er zalt anno 1685 1 Viertel Most, tut 42 Kreuzer.

l¹⁴ Anno 1685 den 27. Dezember hat man mit Osch l¹⁵ Verling jedes vnd alles zuesammen l¹⁶ gereit, so verbleibt er der Gnoß beÿ Reitig l¹⁷ schuldig 3 Gulden 48 Kreuzer vnd

ist ihme l¹⁸ anno 1685 1 Viertel Most verreit worden vnd l¹⁹ falt der erste Zinß auf Martine 1686. l²⁰ Kher vmb.

[fol. 90v]

l¹ Anno domini deß 1689 Jhar den 25. Tag Abrelen haben der l² Gnoß Forgeseze, Albvogt, Geschworne mit Osch Verling l³ hie gerechnet, so verbleibt er der Gnoß 3 Gulden 3 Kreuzer l⁴ vnd seint jme 2 Viertel Most, so er anno [16]88 Jar geben l⁵ hat, vnd alß verrait biß dato, falt der erste Zinß l⁶ auf Martini anno [16]89 Jhar.

l⁷ Den 19. Tag Mertzen deß 1691 Jahr haben die l⁸ Führgebetzen vnd Altvögt vnd Geschwornen jhm l⁹ Nahmen der Gnoß mit dem Osch Verlingen zuoß(amm)en l¹⁰ gerechnat, so verblibt der Osch der Gnoß schuldig l¹¹ beÿ Rechnig 2 Gulden 19 Kreuzer vnd ist alleß verrait biß l¹² dato vnd verfalt der erste Zinß auf Marthine anno l¹³ [16]91 Jahr. Anno [16]95 soll man dem Oschen Grasmiet 29 Kreuzer.

l¹⁴ Heüt dato den 12. Tag Brachmonat des 1696 Jar l¹⁵ haben die Vorgesezten vnd Alpvogt vnd Geschwornen l¹⁶ im Namen der Gnos mit dem Osch Verlingen zuesammen l¹⁷ gerechnet vnd verbleibt er der Gnos schuldig 2 Gulden 20 Kreuzer l¹⁸ vnd ist ales verrait bis dato vnd verfalt der Zins l¹⁹ auff Martini [16]96 Jar.

l²⁰ Heüt dato den 3. Tag Mayen des 1697 Jar haben die l²¹ Vorgesezten vnd Alpvogt in Nammen der Gnoß mit dem l²² Osch Verling gerechnet, so bleibt er schuldig 2 Gulden 26 Kreuzer, l²³ falt der Zins auff Martini [16]97 Jar, gibt an Gras- l²⁴ miet anno [16]97 Jar 18 Kreuzer.

[fol. 91r]

l¹ Heüt dato den 20. Tag Aberelen l² des 1698 Jar haben die Forgesezten, Alpvogt l³ vnd Geschwornen in Namen der Gnoß mit Osch Verling l⁴ gerechnet, so bleibt er der Gnoß schuldig 2 Gulden 14 Kreuzer l⁵ vnd falt der Zins auff Martini [16]98.

l⁶ Dises Böstli haben mir dem Flluri Wolff über- l⁷ lassen.

[fol. 91v]

l¹ Heüt data den 24. Tag Hor(n)ung deß 1673 l² Jar ist mit Johanes^{a)} Struben gerait l³ worden wegen seineß Vatters von wegen l⁴ der Gnoß vnd von wegen Beter Wangerß l⁵ s(elig) Schuldt, so ve(r)blibt der Adam der l⁶ Gnoß beÿ Reitig schuldig 18 Gulden b) l⁷ vnd c) verfalt der Zinß darvon l⁸ auff Martine [16]73 Jar.

⁹ Deß [16]74 Jar am Meßtag gab Adam Strub ¹⁰ 2 Viertel Wi der Gnoß, 5 Gulden. Deß 1675 Jar ¹¹ sol die Gnos dem Adam 15 Kreuzer Grasmiech. ¹² Anno 1676 gibt er 2 Vie(r)tl Most, 1 Gulden 32 Kreuzer.

¹³ Den 24. Tag Hor(n)ung anno 1677 ist mit Adam ¹⁴ Strauben gerait worden wegen der Gnoß, so ¹⁵ verbleibt er der Gnoß 17 Gulden 43 Kreuzer, ¹⁶ darvon felt der Zinß auff Martine anno 1677. ¹⁷ Des [16]77 Jar gibt Adam Strub der ¹⁸ Gnos 2 Vie(r)tel Most. Des 1677 Jar sol die ¹⁹ Gnos dem Adam^{d)} Strub 15 Kreuzer Graßmit.

a) A, anstatt Adam. – b) Folgt durchgestr. 40 Kreuzer. – c) Folgt durchgestr. ist. – d) Adam anstelle von durchgestr. Johanneß über der Zeile eingeflickt.

[fol. 92r]

¹ Den 5. Februarÿ anno 1680 abgerait mit Meister ² Adam^{a)} Struben, so verbleibt er beÿ Raitung ³ schuldung^{b)} 17 Gulden 53 Kreuzer, ⁴ verfalt der Zinß auf den 24. Hornung anno [16]80.

⁵ Den 19. Merzen anno 1683 mit Meister Johannes Struben ⁶ in Nammen seines Vatters seel(ig) in Nammen der ⁷ Gnoß gereit^{c)}, so verbleibt er der Gnoß beÿ Reitig ⁸ schuldig 15 Gulden 53 Kreuzer ⁹ vnd ist alles verreith biß dato vnd falt der ¹⁰ Zünß im Hornung anno 1683.

¹¹ Den 8. Tag ^{d)} Brachet anno 1683 Jarß ¹² zalt Meister Johanes Strub dem Alßvogt Beter ¹³ Balser an barem Gelt 3 Gulden 14 Batzen. ¹⁴ Mer zalt er 2 Firtel Most ano 1683, ist 1 Gulden. ¹⁵ Mer hab ich zalt 6 Batzen 2 Kreuzer.

a) A, anstatt Johannes. – b) A, anstatt schuldig. – c) gereit über der Zeile eingeflickt. – d) Folgt durchgestr. Hornung.

[fol. 92v]

¹ Heüt dato den 25. Tag Cristmonat ano 1683 ² hat man mit dem Meister Hanß Straub ³ von wegen seines Vaterß seligen abgerait ⁴ vnd verbliben sich^{a)} der Gnoß schuldigt 22 Gulden 14 Kreuzer ⁵ vnd nimbt der Hanes Straub darvon ⁶ für sich selbst 15 Gulden 40 Kreuzer vnd diese ^{b)} ⁷ solen die Erben zalen vnd ist Most vnd ⁸ aleß verait biß dato vnd verfelt der Zinß ⁹ auf sant Martis Tag ano 1684 Jarß.

¹⁰ Heüt dato zalt er bar Zinß 1 Gulden 6 Kreuzer. ¹¹ Mer Graßmiet zalt 6 Kreuzer 2 Pfennig.

l¹² Den 28. Tag Cristmonat ano 1684 Jarß l¹³ hat man mit dem Meister Hanses Strauba l¹⁴ von wegen der Gnoß zuesamen gerait l¹⁵ vnd blibt er der Gnoß schuldig 22 Gulden 10 Kreuzer l¹⁶ vnd ist aleß verait biß dato vnd verfelt der l¹⁷ erste Zinß auf Martin(i) ano 1685 Jarß. l¹⁸ Anno 1685 zalt Most 2 Viertel, tut 1 Gulden 24 Kreuzer.

a) A, anstatt sie. – b) Folgt durchgestr. andterß.

[fol. 93r]

l¹ Heüt data den 24. Tag Hor(n)ung deß 1673 l² Jar hat Hug Khrantz sich vnd sein l³ Haußfrow Bar(b)era Walserin vnd sein Khinder l⁴ in die Alp Imelbun einkhofft, namlich l⁵ vm 18 Gulden l⁶ vnd Wein vnd Kheß vnd Brot, wie ehs l⁷ der Bruch ist, vnd 12 Brenten. l⁸ Deß 1678 Jar a) den 12. Tag Nouember l⁹ zalt ehr, Hug, an Weinkhoff 6 Viertel Wi l¹⁰ vnd an Khes vnd Brot 1 Gulden 14 Batzen 1 Kreuzer, l¹¹ rest(iert) noch an Khes vnd Brot 1 Gulden 3 Kreuzer, l¹² zait an data 4 Brenten.

l¹³ Heüt dato den 24. Tag Hornung deß 1677 Jars l¹⁴ hat man^{b)} mit dem Haug Cranz gerait wordten^{c)} vnd l¹⁵ verblibt der Haug der Gnoß schuldig 20 Gulden 14 Batzen 1 Kreuzer l¹⁶ vnd verfelt der Zins auf Martin ano 1677 Jar, l¹⁷ restier er noch 4 Brendten. Haug sol noch l¹⁸ 1 Gulden wegen deß Vaters seligen, er zalt l¹⁹ Graßmieth anno [16]79 25 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. zalt. – b) man anstelle von durchgestr. ist über der Zeile eingeflickt. – c) wordten irr. stehen geblieben, Satzkonstruktion geändert.

[fol. 93v-94r unbeschrieben]

[fol. 94v]

l¹ Den 5. Februar̄ anno 1680 mit Haug Kranzen l² abgerait, verbleibt er beÿ Raitung l³ schuldig 23 Gulden 32 Kreuzer, l⁴ verfalt der Zinß auf Martine [16]80. l⁵ Mer ano [16]81 zalt er der Gnoß 1 Fie(r)tel Win vnd 2 Brot, l⁶ ist 1 Gulden 9 Kreuzer.

l⁷ Mer Graßmeidt zalt 14 Batzen 1 Kreuzer, mer zalt l⁸ er 4 Gulden bar Gelt.

l⁹ Heüt dato den 28. Tag Cristmonat ano 1684 l¹⁰ hat man mit dem Haug Cranze zuesamen l¹¹ gerait von wegen der Gnoß vnd verblibt l¹² er der Gnoß schuldig 22 Gulden 11 Kreuzer l¹³ vnd ist aleß verait biß dato vnd verfelt der erste l¹⁴ Zinß auf den hailigen sandt Martiß Tag l¹⁵ ano 1685 Jarß. Er zalt anno 1685 4 Gulden.

l¹⁶ Anno 1685 den 27. Dezembris mit Hug Kranzen l¹⁷ iedes vnd alles zuesammen gereith, so verbleibt er l¹⁸ der Gnoß beÿ Reitig schuldig 19 Gulden 5 Kreuzer vnd l¹⁹ seind 4 Gulden, so er anno [16]85 zalt hat, verreith worden l²⁰ vnd falt der Zinß auf Martine 1686.

[fol. 95r]

l¹ An deß hailigen sant Martis Tag deß l² ano 1686 Jar hat der Haug sein Weib in l³ die Alb Milbun einkoft per vmb 8 Gulden, l⁴ mer hat er 2 Firtel Wein vnd vmb 1 Gulden l⁵ Keß vnd Brot beÿzalt. Mer ist er 4 l⁶ Brenten vnd ein Beig Schindla noch l⁷ schuldig. l⁸ Heüt dato den 27. Tag Cristmonat l⁹ deß ano 1686 Jars hat die Gnoß mit l¹⁰ dem Haug Cranzen zuesamen gerait l¹¹ vnd verbleibt er der Gnoß schuldig 28 Gulden 2 Kreuzer. l¹² Vnd ist von wegen seines Weibß Einkof l¹³ och verait vnd von dena 8 Gulden sol ein Jar l¹⁴ one Zins gewartet werdten vnd von disen l¹⁵ 20 Gulden verfalt der erste Zins auf sant Martis l¹⁶ Tag ano 1687 Jars vnd seindt 4 Brenten l¹⁷ vnd ein Beig Schindtla verait.

[fol. 95v unbeschrieben]

[fol. 96r]

l¹ Den 5. Februarÿ anno 1680 mit Felix Gasner l² abgerait wägen seiner Haußfrawen alß l³ Häbamb von anno 1679 biß St. Jörgen l⁴ Tag anno 1680, iedeß Jahr 4 Gulden, tut in 5 Jaren l⁵ 20 Gulden, l⁶ daran soll er der Gnoß 1 Gulden 11 Batzen 1 Kreuzer. l⁷ Heüt dato den 21. Tag Höwet deß ano 1680 Jarß l⁸ hat man mit Felix Gasner gerait vnd verbleibt l⁹ ime, dem Felix, schuldig 9 Gulden 9 Batzen. l¹⁰ Mer soll er, Felix, wegen Jörg Walsers 3 Gulden. l¹¹ Mer zalt die Gnoß Alblon 30 Kreuzer ano 1682 Jarß. l¹² Der Felix ^{a)} l¹³ Den 21. Tag Höwet ano 1680 Jarß blib man l¹⁴ dem Jorg Walser schuldig 8 Gulden 40 Kreuzer l¹⁵ von wegen seines Steüffater her. l¹⁶ Jhme Jörg Walser werden von 8 Gulden 40 Kreuzer l¹⁷ 2 Gulden abgezogen. Der Felix soll der Gnoß l¹⁸ Alplohn 30 Kreuzer anno 1682.

^{a)} Entweder als Einschub vermerkt (aber wohin?) oder Abbruch des Textes.

[fol. 96v]

l¹ Anno 1683 den 19. Merzen hat man mit Felix l² Gasner in Nammen der Gnoß zuesammen l³ gereith, so verbleibt die Gnoß ihne Felix l⁴ bereitig^{a)} schuldig 12 Gulden 36

Kreuzer. ^{l5} Vnd seindt des Jörg Walsers 8 Gulden 40 [Kreuzer] mit ^{l6} verreit worden vnd falt der Zünß ^{b)} Martine ^{l7} 1683. Ano 1683 zalt im Alblon 2 Gulden 31 Kreuzer.

^{l8} Heüt data den 29. Tag Cristmonat ano 1684 ^{l9} hat man mit dem Felix Gasner zuesamen ^{l10} gerait von wegen der Gnoß vnd verbleibt im ^{l11} die Gnoß schuldig 10 Gulden 35 Kreuzer vnd ist ^{l12} aleß verait biß dato vnd sindt die 3 Gulden 40 Kreuzer ^{l13} von wegen Jorg Walser verait wordten.

^{l14} Anno domini deß 1690 Jhar den 2. Tag Abrelen haben der Gnoß Forgesetze ^{l15} mit Hannß Gaßner jn Namen seineß Vadderß gerechnet, so ver- ^{l16} bleibt jme die Gnoß bey Rechnung schuldig 13 Gulden 5 Kreuzer, ^{l17} falt Jme der erste Zinß auf Martini anno [16]90 Jhar. ^{l18} Mer ist den driten Dail der Hanß jungen, dar- ^{l19} fon geno(me)n 4 Gulden 8 Batzen.

^{a)} A, *anstatt* bei Reitig. – ^{b)} *Zu erwartendes auf fehlt.*

[fol. 97r]

^{l1} Heüt dato den 28. Tag Cristmonat ano 1684 ^{l2} Jarß hat man mit dem Jorg Walser ^{l3} in Namen der Gnoß zuesamen gerait ^{l4} vnd verbleibt er der Gnoß schuldig 28 Gulden 12 Kreuzer^{a)} ^{l5} von wegen Hauß vnd Hof vnd ein Ackher ^{l6} im Schanerfeldt gelegen, wie er von dena ^{l7} Eschnerberger gekauft hat, den Abzug ^{l8} darfon, vnd ist Zinß vndt aleß verait ^{l9} biß tato vnd verfelt der erste Zinß auf ^{l10} sant Martiß Tag ano 1685 Jarß, ^{l11} daran zalt er bar 4 Gulden dem Kupfer- ^{l12} schmidt zalt^{b)}.

^{l13} Von den 28 Gulden seindt 2 Jahrs Zünß darzue ^{l14} zue rechnen, so 1684 auf Martine verfallen ^{l15} gewesen. ^{c)}Hans Hans Huchler ^{l16} Ha^{c)}.

^{a)} 28 Gulden 12 Kreuzer *anstelle von durchgestr.* 35 Gulden 51 Kreuzer *über der Zeile eingeflickt.* – ^{b)} zalt *irrtümlich stehen geblieben, Satzkonstruktion geändert.* ^{c-c)} A, *Vermerk ohne erkennbaren Zusammenhang.*

[fol. 97v]

^{l1} Heüt dat(o) 29. Tag Cristmonat ano 1684 ^{l2} Jars hat man mit dem Jorg Walser zue- ^{l3} samen gerait jn Namen der Gnoß, so ^{l4} verblibt der Jorg der Gnoß schuldig ^{a)} ^{l5} ist 2 Gulden 20 Kreuzer von weg(en) seines Weibß ^{l6} her vnd verfelt der Zinß auf Martine ano 1685. ^{l7} Er zalt ano 1685 18 Viertel Most, ist verreit ^{l8} worden.

⁹ Anno 1685 den 27. Dezember mit Jörg Walser ¹⁰ jedes ^{b)} alles in Nammen der Gnoß zue- ¹¹ sammen gereit, so verbleibt er, Jörg ¹² Walser, der Gnoß bey Reitig schuldig ¹³ 22 Gulden 32 Kreuzer vnd ¹⁴ seindt 18 Viertel Most verreit worden ¹⁵ vnd verfalt der erste Zinß auf ¹⁶ Martine 1686. Hanß Beckh zalt ihme ¹⁷ anno 1885 den 27. Dezember 3 Gulden 40 Kreuzer. ¹⁸ Mer gibt er der Gnoß für ano 1686 Jars ¹⁹ 2 Firtel Most, ist 1 Gulden 12 Kreuzer, zalt Bascha ²⁰ Conrat in Nammen Jörg Walser 3 Gulden 40 Kreuzer vnd 2 Gulden von ²¹ wegen deß Joß Wangner zue fil in Abzug geben.

^{c)}Mer ano 1687 10 Firtel Most geben ist^{c)}.

a) Folgt durchgestr. 3 Gulden. – b) Zu erwartendes und fehlt. ^{c-c)} Am linken Blattrand nachgetragen.

[fol. 98r]

¹ Den 19. Merzen anno 1683 hat man mit Jacob Wolff ² in Nammen der Gnoß abgereit, so verbleibt er ³ der Gnoß schuldig 9 Gulden 27 Kreuzer 2 Pfennig ⁴ vnd ist alles vnd iedes verreit biß dato ⁵ vnd falt der Zinß ^{a)} Martine 1683. ⁶ Mer zalt er der Gnoß 4 Gulden. ⁷ Mer zalt er 9 Firtel Most, ist 4 Gulden 30 Kreuzer.

⁸ Heüt dato den 25. Tag Cristmonat deß ano 1683 ⁹ hat man mit dem Jacob Wolfe in Namen ¹⁰ der Gnoß zuesamen gerait vnd verblibt er ¹¹ der Gnoß schuldig 1 Gulden 12 Kreuzer 2 Pfennig vnd ist ¹² Most vnd Gelt vnd aleß verait biß dato vnd verfalt ¹³ der Zinß auf sant Martiß Tag ano 1684.

¹⁴ Den 11. Tag Jener ano 1688 hat die Gnoß ¹⁵ mit dem Jörg Walser zuesamen gerait vnd ¹⁶ verblibt er der Gnoß schuldig 7 Gulden 59 Kreuzer ¹⁷ vnd ist aleß verait biß dato vnd verfalt der erste Zinß ¹⁸ auf den heilig sant Martiß Tag deß ano 1688 Jars. ¹⁹ Mer verblibt er, Jörg, Abzug von wegen Hanns Hasler ²⁰ ^{b-)} 2 Gulden 9 Kreuzer^{b)} vnd verfalt der Zinß ano 1688.

a) Zu erwartendes auf fehlt. – ^{b-b)} Lesart unsicher, Schrift stark verblasst.

[fol. 98v]

¹ Anno domini deß 1689 Jhar den 25. Abrelen haben der Gnoß For- ² gsetze, Albfögt, Geschworne mit Jörg Walßer hir ³ gere(c)hnet, so varbleibt er bey Re(c)hnung schuldig 6 Gulden 8 Batzen ⁴ vnd sint jme 3 Viertel Most, so er anno [16]88 jhne geben ⁵ hat, vnd aleß varrait, falt der erste Zinß auf anno [16]89 ⁶ Jhar auf Martini.

⁷ Den 6. Tag Wintermonet gibt der Jörg Walßer ⁸ 3 Viertel Most anno [16]90.

⁹ Den 19. Tag Mertzen deß 1691 Jahr haben ¹⁰ die Vohrgesetzten vnd Albtvögt vnd Geschworen ¹¹ mit dem Jörg Walßer deß Gerichtß zuosamen ¹² gere(c)hnot, so verblibt der Jörg der Gnoß ¹³ schuldig bey Re(c)h(n)ung 5 Gulden 2 Kreuzer vnd ist alleß ¹⁴ verrait biß dato vnd verfalt der erste Zinß ¹⁵ auf Marthine anno [16]91 Jahr.

¹⁶ Heüt dato den 6. Tag Mertzen des 1695 Jar haben ¹⁷ die Vorgesetzten vnd Geschwornen vnd Albvogt mit dem ¹⁸ Jörg Walßer des Grichts zuosamen gerechnet, so ver- ¹⁹ bleibt er der Gnos schuldig 6 Gulden 2 Kreuzer vnd falt der ²⁰ erste Zins auff Martini [16]95 Jar.

[fol. 99r]

¹ Mer hat Beter Balser alß Vogt deß Dama ² Hope seligen hinderlasen 2 Sonen dena ³ Grihtleüten alß Hanß Wachter vnd ⁴ Meister Vdo Cranz vnd Meister Johannes Döni ⁵ vnd Albtvog Henses Straub angeb(e)n, ⁶ daß seine Vogtson jhre güetel verkof(t) ⁷ haben vnd weggezogen für 280 Gulden, ⁸ drift der Gnoß Abzug darvon 14 Gulden 15 Kreuzer, ⁹ da verfalt der Zinß darfon auf den ¹⁰ hailig Sant Martis Tag deß ano 1687 Jars, ¹¹ darvon zalt Endterlin Döni dem Meister Vdo ¹² Cranza per 5 Gulden vnd sol den Dama Hope ¹³ Sone abgezogen werdten deß ano 1687.

¹⁴ Den 18. Tag Höwet ano 1688 Jarß haben ¹⁵ die Grikhtsleüt vnd Albvogt vnd Geschworen ¹⁶ mit dem Stefe Hope zusammen gerait von ¹⁷ wegen der Gnoß vnd ^{a-)} verblibt er^{a)} 9 Gulden 12 Kreuzer vnd ist 5 Gulden von ¹⁸ wegen Endterlin Döni och verait vnd verfalt der Zins auf ¹⁹ Martini ano 1688 Jar.

^{a-a)} Über der Zeile eingeflickt.

[fol. 99v]

¹ Anno domini deß 1689 Jhar den 25. Abrelen haben die ² Vadutzner Forgesetze vnd Geschworne wie auch der ³ Albfogt Stofel Wili mit Stefen Hoben hir gere(c)hnet, ⁴ so varbleibt er, Stefen, der Gnoß 8 Gulden 42 Kreuzer. ⁵ Vnd sint jme 2 Viertel Most, so er anno [16]88 Jhar ⁶ geben hat, vnd 15 Kreuzer Graßmit vnd alß vrrait ⁷ biß dato, falt jme der erste Zinß auf Martini [16]89.

⁸ Den 19. Tag Mertzen deß 1691 Jahr haben ⁹ die Führgeßetzen vnd Albtvögt vnd Geschwornen ¹⁰ jhn Namen der Gnoß ^{a-)} mit Stefen Hop^{a)} zuosamen gere(c)hnat, so ¹¹ verblibt der Steffen Hop der Gnoß schuldig ¹² bey Re(c)h(n)ung 9 Gulden 30 Kreu-

zer vnd ist alleß verrait l¹³ biß dato vnd verfalt der erste zinß auf Marthine l¹⁴ anno [16]91 Jahr.

l¹⁵ Des 1695 Jar den 6. Tag Mertzen haben die Vorgesetzten l¹⁶ vnd Geschwornen vnd Albvogt mit dem Steffa Hopen l¹⁷ zuesammen gerechnet, so verbleibt er der Gnoß schuldig l¹⁸ 11 Gulden 18 Kreuzer vnd verfelt der erste Zinß darvon l¹⁹ auff Martini [16]95 Jar.

^{a-a)} Über der Zeile eingeflickt.

[fol. 100r]

l¹ Den 11. Tag Wintermonat ano 1691 Jarß l² hat Jacob Wolf sein Haußfrow in l³ Milbun einkoft, so sol er geben l⁴ par 8 Gulden vnd vmb 1 Gulden Brot vnd Keß vnd l⁵ 2 Firtel Wein vnd ein Büeg Schindtel vnd l⁶ 4 Brenten geben. Vnd ist darbÿ gesin l⁷ Hanß Wachter vnd Johaneß Döni vnd Felix l⁸ Gaser vnd Albfogt Johaneß Wolf l⁹ vnd verfelt der erste Zinz auf Martine ano l¹⁰ 1692 Jarß. Den 11. Herbst gibt der Jacob 1 Gulden 30 Kreuzer. l¹¹ Anno [16]95 Wein vnd Kes vnd Brot hat er bezahlt. l¹² Den 10. Aprel anno [16]96 gibt der Jacob 32 Kreuzer.

l¹³ Heüt dato den 12. Tag Brachmonat des 1696 Jar haben l¹⁴ die Vorgesetzten vnd Alpvogt vnd Geschwornen in Namen l¹⁵ der Gnoß mit dem Jacob Wolff zuesammengerechnet, so ver- l¹⁶ bleibt er der Gnos schuldig 7 Gulden 11 Batzen 3 Kreuzer vnd verfalt l¹⁷ der erste Zins auff Martini [16]96 Jar.

[fol. 100v]

l¹ Den 11. Tag Wintermonat deß ano 1691 l² hat Jörg Wili sin Weib in die Alb l³ Milbaun eingekoft per vmb 8 Gulden vnd l⁴ vmb 1 Gulden Brot vnd Keß vnd 2 Firtal Wein vnd l⁵ ein Büg Schindtel vnd 4 Brenten vnd ist dar- l⁶ bÿ gesin die Fürgesezen vnd Albfogt l⁷ vnd verfalt der erste Zinß auf sant Martin l⁸ ano 1692 Jarß. Mer verblib man l⁹ im von ano 1691 Graß Miet 7 Batzen.

l¹⁰ Heüt dato den 6. Tag Mertzen des 1695 Jar haben die l¹¹ Vorgesetzten vnd Geschwornen vnd Albvogt mit dem l¹² Jörg Wili zuesammen gerechnet, so verbleibt er einer l¹³ löblichen Gnos schuldig 10 Gulen 16 Kreuzer vnd ist ales ver- l¹⁴ rait bis dato vnd verfelt der erste Zinß auff l¹⁵ Martini [16]95 Jar, er sol noch die vier Brenten in die l¹⁶ Alb, an dato zalt er beÿ dem Herr Zoler Peter Walser l¹⁷ 1 Gulden. Anno [16]95 gibt der Jörg 1 Viertel Most.

l¹⁸ Jörg Willi sol mahn deß 1699 Jahr Alblohn 17 Kreuzer. l¹⁹ Jörg Wili gibt^{a)} im 1700isten Jahr 1 Viertel Most, l²⁰ ist die Stür 45 Kreuzer. l²¹ Mer wirt jenen abgerait, so sÿ angeschehen 12 Kreuzer.

a) gibt unter der Zeile eingeflickt.

[fol. 101 fehlt]

[fol. 102r]

l¹ Heüt dato den 12. Tag Brachmonat l² des 1696 Jar haben die Vorgesetzten vnd Alpvogt l³ vnd Geschwornen in Namen der Gnos mit dem Jörg Wili l⁴ zuesammen gerechnet, so verbleibt er der Gnoß schuldig l⁵ 8 Gulden 14 Batzen 2 Kreuzer vnd falt der erste Zins auff Martini l⁶ [16]96 Jar, soll man ine Graßmiet 37 Kreuzer.

l⁷ Heüt dato den 3. Tag Maÿen des 1697 Jar haben l⁸ die Vorgesetzten vnd Alpvogt vnd Geschwornen in l⁹ Namen der Gnoß mit Jörg Wili zuesammen gerech- l¹⁰ net, so bleibt er der Gnoß schuldig 8 Gulden 45 Kreuzer l¹¹ vnd ist ales verrait bis dato vnd falt der l¹² erste Zins auf Martini [16]97 Jar. Anno [16]96 ist er l¹³ 5 Tag Weider geweßen vnd ist ihm dafür abgerechnet l¹⁴ worden 10 Batzen.

l¹⁵ Heüt dato den 20. Tag Aberelen des 1697 Jar l¹⁶ haben die Vorgesetzten, Alpvogt vnd Geschwornen l¹⁷ in Namen der Gnoß mit Jörg Wili gerechnet, so ver- l¹⁸ bleibt er der Gnoß schuldig 8 Gulden 29 Kreuzer vnd l¹⁹ falt der Zins auff Martini [16]98 Jar. Mer sol er l²⁰ noch 4 Brenten.

l²¹ Heüdt dato den 8. Tag Cristmonadt des 1698 Jahr a) l²² haben die Albvögt mit Jörg Willi gerechnet, so ver- l²³ bleibt er schuldig, namblich 8 Gulden 10 Kreuzer. l²⁴ Vnd ist We(i)d Lohn vnd alles verraidt. Anno [16]99 gibt er 1 Viertel Most^{b)}.

a) Folgt durchgestr. des. – b) Most unter der Zeile eingeflickt.

[fol. 102v]

l¹ Heüt dato den 12. Tag Brachmonat des 1696 Jar l² haben die Vorgesetzten vnd Albvogt vnd Geschwornen in l³ Namen der Gnoß mit Jörg Walßer des Grichts zuesammen l⁴ gerechnet, so verbleibt er der Gnos schuldig 6 Gulden a) 20 Kreuzer l⁵ vnd verfalt der erste Zins auff Martini [16]96 Jar, gibt l⁶ 2 Viertell Most, ist 2 Gulden.

⁷ Heüt dato den 3. Tag Mäyen des 1697 Jar haben ⁸ die Vorgesetzten vnd Alpvoigt in Nammen der Gnos ⁹ mit Jörg Walßer des Gerichts zuesamengere(c)hnet, ¹⁰ so verbleibt er der Gnos schuldig 4 Gulden 38 Kreuzer ¹¹ vnd ist ales verrait bis dato vnd falt der ¹² erste Zins auff Martini [16]97 Jar, gibt 1 Viertel Most, ¹³ halbs.

¹⁴ Heüt dato den 20. Tag Aberelen des 1698 ¹⁵ Jar haben die Vogesetzten, Alpvoigt vnd Geschwornen ¹⁶ in Namen der Gnoß mit Jörg Walßer des Grichts ¹⁷ zuesamen gerechnet, verbleibt er der Gnos ¹⁸ schuldig 3 Gulden 18 Kreuzer vnd falt der Zins ¹⁹ auff Martini [16]98. Ano [16]99 den 8. Tag Merzen zalt ²⁰ er der Gnoß bar Gelt 25 Kreuzer. ²¹ Anno [16]99 gibt er 1 Viertel Most.

a) Folgt durchgestr. 20 Gulden.

[fol. 103r]

¹ Heüt dato den 12. Tag Brachmonat ² des 1696 Jar hat Meister Adam Wili sein Weib ein- ³ gekofft in die Alp Milbun in Beysein den Vorgesetzten, ⁴ Alpvoigt vnd Geschwornen vnd ist der Einkoff 8 Gulden vnd ein ⁵ Beig Schindlen vnd 4 Brenten, Käs vnd Brot vnd 2 Viertel ⁶ Wein hat er zalt. Mer zalt er Grasmiet 8 Batzen, von den 8 Gulden ⁷ verfalt der Zins auff Martini [16]96 Jar, soll man ime ⁸ Graßmiet 17 Kreuzer.

⁹ Heüt dato den 3 Tag Mäyen des 1697 Jar ¹⁰ haben die Vorgesetzten vnd Alpvoigt vnd Geschwor- ¹¹ nen in Namen der Gnos mit dem Meister Adam ¹² Wili gere(c)hnet, so verbleibt er der Gnoß schuldig ¹³ 7 Gulden 32 Kreuzer vnd ist ales verrait bis dato ¹⁴ vnd falt der Zins auff Martini [16]97 Jar, ¹⁵ gibt 1 Viertel Most. Ano [16]97 zalt er Grasmiet 12 Kreuzer.

¹⁶ Des 1697 Jar haben die Vorgesetzten, Alpvoigt vnd ¹⁷ Geschwornen in Namen der Gnos mit Adam Wili ¹⁸ gerechnet, so verbleibt er der Gnos schuldig, ¹⁹ nemlich 6 Gulden 13 Batzen vnd fald der erste Zins ²⁰ auf Martini [16]98. Ano [16]99 gibt er 1 Viertel Most. ²¹ Mer sol mahn jme [16]99 Alblohn 13 Kreuzer.

[fol. 103v-107r unbeschrieben]

[fol. 107v]

¹ Martdini^{a)} anno 1678 Jars hat Stoffell ² Anger sein Haußfrow jn ³ die Alp jnkofft vm 8 Gulden ⁴ vnd 2 Virtel Wein vnnd ⁵ vm 1 Gulden Keß vnd Brot vnd ⁶ 24 Krüz Schindlen vnd ⁷ 4 Brenten, zalt daran ⁸ 2 Virtel Wein vnd Keß vnd ⁹ Brot. Anno 1678

zalt 9 Batzen vnd verfalt l¹⁰ der auf Martine 1680 ain Jarzins. l¹¹ Mer zalt im die Gnoß für 2 Jar, daß er Schul l¹² gehalten hat, dafür 8 Gulden, sol ve(rei)t vnd eben l¹³ sein.

a) Martdini über der Zeile eingeflickt.

[fol. 108r]

l¹ Anno 1685 den 27. Dezember mit Meister Johannes l² Struben in Nammen a) Gnoß jedes vnd alles l³ zuesammen gerait, so verbleibt er der l⁴ Gnoß bey Reitig schuldig 21 Gulden 42 Kreuzer l⁵ vnd seindt 2 Viertel Most anno 1685 l⁶ verreit worden vnd verfalt der erste l⁷ Zünß auf Martine 1686. Mer zalt l⁸ er den Zins für ano 1686 per 1 Gulden 36 Kreuzer. l⁹ Graßmiet für ano 1687 ist 6 Batzen 1 Pfennig.

l¹⁰ Heüt dato den 11. Tag Jener ano 1688 l¹¹ hat die Gnoß mit dem Johanes Straub l¹² zuesamen gerait vnd verbleibt er der l¹³ Gnoß schuldig 22 Gulden 20 Kreuzer vnd l¹⁴ ist aleß verait biß dato vnd verfalt l¹⁵ der erste Zins auf den hailigen sant l¹⁶ Martiß Tag ano 1688 Jars. l¹⁷ K(ehr) hervmb.

a) Zu erwartendes der fehlt.

[fol. 108v]

l¹ Anno domini deß 1689 Jhar den 25. Abrilen haben der Gnoß For- l² gesezte, Albfogt vnd Geschworne mit Hanaß Struben, l³ Adamß Sohn, hir gere(c)hnet, so varbleibt er der Gnoß l⁴ bey Re(c)hnung schuldig 22 Gulden 18 Kreuzer. l⁵ Vnd sint jme 2 Viertel Most, so er anno [16]88 Jhar geben l⁶ hat, vnd allß varrait biß dato, falt der erste Zinß auf l⁷ Martini anno [16]89 Jhar.

l⁸ Anno domini deß 1690 Jhar den 2. Abrelen haben der Gnoß For- l⁹ gesezte mit Haneß Struben hir gere(c)hnet, so varbleibt er l¹⁰ der Gnoß bey Re(c)hnung schuldig 23 Gulden 6 Batzen l¹¹ vnd ist allß varrait biß dato, falt der erste Zinß l¹² auf Martini anno [16]90 Jhar. l¹³ Den 3. Tag Wintermonat anno [16]90 gibt Johanes l¹⁴ Strub der Gnoß 1 Viertel Most.

l¹⁵ Den 19. Tag Mertzen deß 1691 Jahr haben die l¹⁶ Führgeßetzen vnd Albtvögt vnd Geschwornen jhm l¹⁷ Namen der Gnoß mit Johaneß Struben zu- l¹⁸ ßamen gere(c)hnet, so verblibt der Hanneß l¹⁹ der Genoß schuldig bey Re(c)h(n)ung 22 Gulden 33 Kreuzer l²⁰ vnd ist allß verrait biß dato vnd verfalt der l²¹ erste Zinß a) auf Marthine anno [16]91 Jahr.

a) Folgt durchgestr. schuldig.

[fol. 109r]

¹ Den 7. Tag Aberelen deß anno 1692 ² haben die Fürgesezen vnd Albfogt ³ in Namen der Gnoß mit dem Johaneß ⁴ Straub gerait vnd verblibt er der ⁵ Gnoß schuldig per 23 Gulden 39 Kreuzer vnd ⁶ ist aleß verait biß dato vnd ferfelt ⁷ der erst Zinß auf Martin ano 1692.

⁸ Des 1695 Jar den 6. Tag Mertzen haben die Vorge- ⁹ setzen vnd Geschwornen vnd Albvogt mit Meister Johan- ¹⁰ nes Straub zuesammen gere(c)hnet, so verbleibt er ¹¹ einer löblichen Gnos schuldig 27 Gulden 8 Kreuzer vnd ist ¹² ales verrait bis dato vnd verfelt der erste Zins ¹³ auff Martini [16]95 Jar. ¹⁴ Anno [16]95 gibt der Johanneß 1½ Viertel Most. ¹⁵ Anno [16]95 sol man dem Johanneß Grasmiet 16 Kreuzer. ¹⁶ Den 10. Tag Aperel anno [16]96 gib man dem Johanneß 20 Kreuzer.

[fol. 109v unbeschrieben]

[fol. 110r]

¹ Heüt data den 11. Tag Nouember deß 1673 Jar ² hat deß Steffa Hop Dochterman, Christa ³ Negeli, sich vnd sein Haußfrow Anna Hope ⁴ ihn die Alp Jmelbun einhofft, namlich ⁵ vm 30 Gulden Gelt ⁶ vnd 1½ Fuoder Schindlen vnd 6 Viertel Wein ⁷ vnd 12 Brenten vnd vm 3 Gulden Khes vnd ⁸ Brot, so zalt ehr, Christa, an data bar an ⁹ Wikhoff, zalt an data bar 5 Viertel Wi vnd ¹⁰ zalt 1 Viertel bei Vdo Khranzen vnd an Kheß ¹¹ vnd Brot zalt ehr, Christa, vm 1 Gulden 30 Kreuzer, ¹² so restierth ehr, Christa, noch an Khes ¹³ vnd Brot 1 Gulden 30 Kreuzer.

¹⁴ Den 24. Tag Hornung anno 1677 ist deß Crista ¹⁵ Negeliß Inkoff zuesamen gerait worden, ¹⁶ so verbleibt er der Gnoß schuldig 34 Gulden 36 Kreuzer, ¹⁷ darvon felt der Zinß auff Martine anno 1677. ¹⁸ Darvon Zinß biß Martine anno 1677 Jar 1 Gulden 42 Kreuzer, ¹⁹ ist dem Zoler Caspar Schreiber angewisen worden ²⁰ auff Martine anno 1677 Jar 36 Gulden 18 Kreuzer.

[fol. 110v unbeschrieben, fol. 111 fehlt]

[fol. 112r]

l¹ Heüt data den 11. Tag Nouember deß 1673 Jar l² hat der jung Stoffel Wile sein Hauß- l³ frow ihn die Alp Ihmelbun einkhofft, l⁴ namlich vm 8 Gulden, 2 Viertel Win vnd l⁵ vm 1 Gulden Khes vnd Brot vnd 4 Brenten l⁶ vnd 24 Khreütz Schindlen, zalt an data l⁷ bar 2 Viertel Win vnd 1 Gulden Khes vnd Brot. l⁸ Deß [16]74 Jar am Meßtag hat Stoffel Wile l⁹ 2 Viertel Win hergeben der Gnoß, a-)2 Gulden^{a)}. Deß [16]75 Jar l¹⁰ sol die Gnos dem Stoffel 11 Kreuzer Grasmieith. l¹¹ Mer hat er gebunden vnd verdient 2 Gulden 49 Kreuzer.

l¹² Den 24. Tag Hor(n)ung anno 1677 ist mit Stoffel Wile, l¹³ Hanß Vrich Son, gerait worden, so verbleibt l¹⁴ er der Gnoß schuldig 4 Gulden 12 Kreuzer, l¹⁵ darvon felt der Zinß auff Martine 1677 l¹⁶ vnd sindt die Schindlen nit bezalt. Man soll ihne l¹⁷ von [16]77 vnd biß 1679 Binderlohn vnd Graß- l¹⁸ mieth vnder 2 Mahlen 2 Gulden 8 Batzen 1 Kreuzer.

a-a) *Über der Zeile eingeflickt.*

[fol. 112v]

l¹ Den 5. Februarÿ anno 1680 mit Meister l² Stofel Willi, Kiefer, abgerait, so ver- l³ bleibt er beÿ Raitung schuldig 2 Gulden 15 Kreuzer, l⁴ a) verfalt der Zinß auf Martine [16]80, l⁵ er zalt anno 1682 4 Viertel Most.

l⁶ Den 19. Merzen 1683 soll Christoff Willi, Weib(e)l, l⁷ der Gnoß beÿ Reitig schuldig 28 Kreuzer, l⁸ daran zalt er par 17 Kreuzer vnd das vßbrig l⁹ Binderlohn also ist es bezalt.

a) *Folgt durchgestr. verblei(bt).*

[fol. 113 unbeschrieben]

[fol. 114r]

l¹ Deß 1673 Jar sol Herr Landtama l² Chlemenzen Anger Abzug von a) Andereß l³ Frickhes wegen, namlich 4 Gulden 45 Kreuzer. l⁴ Mer sol Her Ama von wegen Falorsch l⁵ Zinß ano [16]72 Jar 12 Kreuzer, ist ein l⁶ ieder so vil Johaneß Welser vnd Her l⁷ Ama Wolff, ist iedem zue seiner Reitig l⁸ geschriben worden. Mer sol der Her Ama l⁹ Anger sein Falorsch Wi der Gnoß noch von l¹⁰ [16]74 Jar, waß ihme dreffen

dueth. l¹¹ Deß 1673 Jar den 24. Hornung ist mit Herr l¹² b) Landtamma Anger abgere(i)t worden von wegen l¹³ der Gnoß, so verblibt die Gnoß dem Her Ama l¹⁴ bei Reitig schuldig 19 Kreuzer 1 Pfennig, ist ihn einem l¹⁵ andern Blat außgethuen worden vnd daher l¹⁶ geschriben worden, die obige 4 Gulden b-)45 Kreuzer^{-b)} vnd ande(r)ß l¹⁷ ist nit verreit worden. Mer ist Her Landama l¹⁸ Anger schuldig 4 Gulden 30 Kreuzer Abzug von weg(en) Dama l¹⁹ Fuschers seligen, zalt Her Ama andterhalbß Firtel l²⁰ Most, dut 1 Gulden 9 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. Michel – b-b) Über der Zeile eingeflickt.

[fol. 114v-115r unbeschrieben]

[fol. 115v]

l¹ Anno 1678 an sant Martis l² Thag sol Osch Willi wegen l³ seiner Frawen, so er jn die l⁴ Alb jnkofft hat, vm 8 Gulden l⁵ vnd 2 Vertel Wein vnd 1 Gulden l⁶ Keß vnd Brot vnd 4 Brenten l⁷ vnd 24 Crüz Schindlen. l⁸ Keß vnd Brot hat er geben. l⁹ a-)Vnd die Schindla hat er geben^{-a)}. l¹⁰ Vnd die Brenta hat er geben. Er za(l)t anno [16]78 l¹¹ Most 5 Viertel, tut 3 Gulden, anno [16]79 2 Viertel, tut 1 Gulden.

l¹² Anno 1680 den 5. Februarÿ mit Osch Wille l¹³ abgerait, verbleibt er beÿ Raitig schuldig l¹⁴ 5 Gulden, l¹⁵ verfalt der Zinß auf Martine [16]80 l¹⁶ vnd b-)die Schindlen^{-b)} keinem Stafel Gnossen verrechnet worden. l¹⁷ Er zalt an Gelt 2 Gulden, mer gibt er l¹⁸ anno 1680 3 Viertel Wein^{c)}, tut 1 Gulden^{d)}.

a-a) Durchgestr. – b-b) Unter der Zeile eingeflickt. – c) Wein anstelle von durchgestr. Most über der Zeile eingeflickt. – d) Folgt durchgestr. 36 Kreuzer.

[fol. 116r]

l¹ Den 19. Merzen 1683 mit Osch Willi zuessamen l² gereit in Namen der Gnoß, so verbleibt er l³ der Gnoß beÿ Raitig schuldig 1 Gulden 44 Kreuzer. l⁴ Vnd ist Wein, Keeß vnd Brot, 2 Gulden Gelt, iedes vnd l⁵ alles verreit biß dato vnd falt der Zünß l⁶ auf Martine 1683. Die Schindlen ist er noch l⁷ schuldig. Es ist ihme guet gemacht worden l⁸ wegen Teckhens 20 Kreuzer.

l⁹ Anno 1685 den 27. Dezember mit Osch Willin l¹⁰ in Nammen der Gnoß jedes vnd alles zue- l¹¹ sammen gereith, so verbleibt er a) der l¹² Gnoß beÿ Reitig schuldig 1 Gulden

30 Kreuzer. l¹³ Vnd ist ihme 20 Kreuzer wegen des Teckhens l¹⁴ verreith worden. Vnd falt der Zinß auf l¹⁵ Martine 1686. Vnd die Schindlen ist er l¹⁶ noch schuldig. Ano 1686 zalt er 2½ Firtel l¹⁷ Wein, zalt er 3 Kreuzer, ist der Wein 1 Gulden 30 Kreuzer. l¹⁸ Mer ist der Osch Wili noch schuldig die l¹⁹ Schindtlen.

a) *Folgt durchgestr. wir.*

[fol. 116v-117r unbeschrieben]

[fol. 117v]

l¹ Heüt dato den 20. Tag Aberelen des 1698 l² haben die Vorgesetzten, Alpvogt vnd Geschwornen l³ mit Meister Christa Wachter wegen seiner Frauwen l⁴ Wartgelt zuesammen gerechnet, so bleibt man l⁵ ihme schuldig 10 Gulden.

l⁶ Heü(t) dato den 8 Tag Christmonadt des 1698 haben l⁷ die Albvögt mit Meister Crista Wachter von wegen l⁸ des Wartgelt von sainer Frauwen gerechnet, l⁹ so verbleibt er^{a)} mann jme schuldig 12 Gulden. l¹⁰ Vnd ist die Röti vnd alles verraidt vnd ist auch l¹¹ darbey agordirt worden, dass er für sainer Frauwen l¹² Wartgelt fürß Hebamen Ambt sol Wur frey l¹³ sain auf dem Reinwur vnd sonst von deswegen l¹⁴ an die Gnos nichts zue fordern haben.

a) *er wohl irrt. stehen geblieben.*

[fol. 118-119 fehlt]

[fol. 120r]

l¹ Heüt data den 27. Tag Brachet deß 1674 Jar l² hat Johaneß Strub sich vnd sein l³ Haußfrow Vrschla Maÿere ^{a-)}vnd Khindt^{a-)} ihn die Alp l⁴ Ihmelbun einkhofft, namlich l⁵ vm 16 Gulden Gelt vnd 1½ Fueder Schindtlen l⁶ vnd 6 Firtel Win, für 3 Gulden Khes vnd Brot l⁷ vnd 22 Brenten, daß ein iede 7 Mas heben sol, l⁸ zalt an obiga data 2 Viertel Wi, ^{a-)}2 Gulden^{a-)} oder gibts l⁹ der Gnoß. Deß 1675 Jar sol die Gnoß dem l¹⁰ Johaneß Struben 9 Batzen Grasmieith. Anno 1676 l¹¹ gibt er 2 Virtel Wein vnd Brot 9 Batzen, rest 2 Viertel l¹² Wein, ist ime dafür gerechnet worden 1 Gulden 32 Kreuzer.

l¹³ Den 24. Tag Hornung anno 1677 ist mit Johaneß l¹⁴ Strauben abgerait worden, so verb(l)iebt er der l¹⁵ Gnoß beÿ Raitig schuldig 17 Gulden 8 Kreuzer vnd l¹⁶ ist aleß verait, die Schindlen, Brenten, Brot l¹⁷ vnd Keß vnd der Wein vnd aleß, darvon felt l¹⁸ der Zinß den 27. Tag Brachat anno 1677. l¹⁹ Des 1677 Jar sol die Gnos dem Johannes Strub l²⁰ 30 Kreuzer Graßmit schuldig.

a-a) *Jeweils über der Zeile eingeflickt.*

[fol. 120v]

l¹ Anno [16]78 zalt Most 1 Viertel, tut 36 Kreuzer. Anno [16]79 2 Viertel, l² tut 1 Gulden, mer soll die Gnoß ihme vnder [...] a) Mahl l³ Graßmieth 6 Kreuzer 2 Pfennig.

l⁴ Den 5. Februarÿ anno 1680 mit Johannes l⁵ Strauben abgerait, so verbleibt er beÿ l⁶ Raitig schuldig 17 Gulden 28 Kreuzer 2 Pfennig, l⁷ verfalt der Zinß auf Martine [16]80.

l⁸ Thoma Hopp soll b) den 19. Merzen der Gnoß wegen l⁹ Johannes Struben 16 Gulden 20 Kreuzer l¹⁰ vnd falt daruon der Zinß auf Martin [16]83.

a) *Schrift stark verwischt, bei der nicht mehr lesbaren Zahl könnte es sich um die Zahl 2 handeln. – b) soll über der Zeile eingeflickt.*

[fol. 121r]

l¹ Heüt dato den 24. Tag Hornung deß ano 1677 l² hat man mit Her Landtama Anger zuesamen l³ gerait vnd blibt Her Ama der Gnoß schuldig 8 Gulden 8 Batzen 11 Pfennig l⁴ vnd ist aleß verait biß dato vnd vervalt der Zins l⁵ auf Martin ano 1677 Jars.

l⁶ Den 5. Februarÿ 1680 mit Amma Angers see(lig) l⁷ Erben abgerait, so verbleiben sie beÿ Raitig l⁸ schuldig 9 Gulden 46 Kreuzer 3 Pfennig, l⁹ verfalt der Zinß auf Martine [16]80. l¹⁰ Daruon 2 Jahr, tut 54 Kreuzer l¹¹ vnd falt der Zinß widerumb auf Martine l¹² 1683.

l¹³ Den 25. Tag Cristmonat ano 1683 Jarß hat l¹⁴ man mit dem Meister Jacob Hilti von Schan in l¹⁵ Namen sineß Schwagers seligen die Gnoß l¹⁶ gerait vnd verbliben sich der Gnoß schuldigtig 10 Gulden 58 Kreuzer a-)3 Pfennig-a) l¹⁷ vnd ist aleß verait biß dato vnd verfelt der erste l¹⁸ Zinß auf sant Martin ano 1684 Jarß. l¹⁹ Anno 1685 b) Zinß 15 Kreuzer. l²⁰ Ano 1687 den 23. Tag Hor(n)ung last man die l²¹ obe Bost mit sambt 3 Jarzinß dem Meister Vdo Kranz l²² per 12 Gulden 22 Kreuzer.

a-a) *Über der Zeile eingeflickt. – b) Folgt durchgestr. eine Zahl?*

[fol. 121v]

l¹ Anno 1689 den 26ten Aprill l² hab ich Jo. Christoph Anger mit l³ Chri(s)toph Willi, Küefferen, alß bestelten l⁴ Allpvogten zuessamen gereith, l⁵ so verbleib ich jme oder der^{a)} Gnoß l⁶ beÿ Reittig schuldig 10 Gulden 24 Kreuzer, l⁷ sag zechen Gulden vier vnd zweinzig l⁸ Kreüzer. Actum ut supra.

l⁹ Heüt dato den 19. Tag Mertzen deß 1691 Jahr l¹⁰ haben die Fürgeßetzen vnd Altvögt vnd l¹¹ Geschworenen jhm Namen der Gnoß mit Her l¹² Christoff Anger zuoßamen gerechnot, so l¹³ verblibt der Her Christof der Gnoß schuldig^{b)} l¹⁴ beÿ Rech(n)ung schuldig 8 Gulden 6 Kreuzer vnd sint 3 Gulden l¹⁵ wegen Stührbuoch vnd alleß verrait biß dato l¹⁶ vnd verfalt der Zinß jhm Aberellen anno [16]92 Jahr. l¹⁷ Weiter sol der Her Christoff noch 3 Gulden, ist Bericht l¹⁸ khomen, daß er die 3 Gulden jhm 1688 Jahr verrait l¹⁹ hat wegen deß Steürbuochß. Mer zalt Her l²⁰ Zoler Beter Walser in Namen Stofel Anger ^{c)}.

a) der über der Zeile eingeflickt. – b) A, irrt. stehen geblieben, Satzkonstruktion geändert. – c) Der zu erwartende Geldbetrag fehlt.

[fol. 122r]

l¹ Heüt dato den 24. Tag Hornung ano 1677 Jars l² hat man mit dem Osch Wili alß Vogt von wegen l³ deß Dama Fuscher seligen Kindta gerait vnd blibt l⁴ der Osch der Gnoß schuldig 11 Gulden 12 Kreuzer l⁵ vnd ist aleß verait biß dato vnd verfelt der Zins l⁶ auf Martini ano 1677 Jahrs.

l⁷ Den 5. Februarÿ anno 1680 mit Osch Wille alß l⁸ vogt deß Thoma Fuetschers see(lig) Kinder l⁹ abgerait, so verbleibt er beÿ Raitig l¹⁰ schuldig 12 Gulden 51 Kreuzer, l¹¹ verfalt der Zinß auf Martine [16]80.

[fol. 122v unbeschrieben]

[fol. 123r]

l¹ Heüt data den 25. Tag Nouember deß 1675 Jar l² hat Beter Walser sich vnd sein Haußfrow l³ Maria N. vnd zwen Sohn ihn die Alp l⁴ Jhmelbun einkhofft, namlich vm 26 Gulden l⁵ vnd 1½ Fuoder Schindlen vnd 12 Brenten l⁶ vnd 3 Gulden Kheß vnd Brot vnd 6 Viertel Wein. l⁷ Im Herbst anno 1676 gibt er Brot für 1 Gulden 9 Batzen l⁸ vnd Wein 1 Vie(r)tel vnd Gelt 42 Kreuzer. Mer zalt 2 Maß l⁹ Wein.

l¹⁰ Den 24. Tag Hornung anno 1677 ist mit Meister Beter l¹¹ Walßer abgerait worden, so ver^{a)} er der Gnoß l¹² schuldig 30 Gulden 20 Kreuzer 2 Pfennig, l¹³ darvon felt der Zinß auff Martine anno 1677 l¹⁴ vnd ist biß dato aleß verait, außer die l¹⁵ Schindlen vnd Brenten sindt nit verrait worden. l¹⁶ Mer hat er die Brenta geben. l¹⁷ Mer gibt der Beter Walser dem Hanß Beckh, l¹⁸ Zimerman, 5 Batzen. Mer gibt Beter Walßer l¹⁹ dem Hanß Frumelt, der in Verlorsch gehüt hat, l²⁰ für ein Virtel Rockhen geben 12 Batzen 3 Kreuzer. l²¹ Deß [16]77 Jar hat Maister Beter Walser l²² 2 Virtel Most geben. Mer gab der Maister l²³ Beter Walßer jm der Hilbi 1 Gulden b).

a) A, anstatt verbleibt. – b) Der Sinn des Satzes ist unklar; wer gab wem 1 Gulden?

[fol. 123v]

l¹ Den 5. Februarÿ anno 1680 mit Meister Peter l² Walser abgerait, so verbleibt er beÿ Raitig l³ schuldig 31 Gulden 15 Kreuzer 2 Pfennig, l⁴ verfalt der Zünß auf Martine [16]80 l⁵ vnd soll a) er die Schindlen noch.

l⁶ Den 19. Merzen ist mit Meister Peter Walser wegen l⁷ der Gnoß abgerait worden, so verbleibt er l⁸ der Gnoß beÿ Raitig schuldig 26 Gulden 12 Kreuzer 2 [Pfennig] l⁹ vnd ist Most, Dräth, Keeß vnd Broth alles l¹⁰ verreith biß dato vnd falt daruon der l¹¹ Zünß auf Martini 1683 vnd soll er die l¹² Schindlen noch vnd seindt [16]81 34 Kreuzer nit verreit l¹³ worden. Ano 1683 Jarß zalt der Meister Beter an l¹⁴ barem Gelt dem Kupferschmidt 4 Gulden. l¹⁵ Mer zalt er 1 Gulden von wegen Schaner gmaina l¹⁶ Waldt. Mer zalt er bar Gelt dem Ku(p)fer- l¹⁷ schmidt 2 Gulden 30 Kreuzer. Mer zalt er einen l¹⁸ Zuesenen 7 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. die.

[fol. 124r]

l¹ Heüt dato den 28. Tag Cristmonat ano 1684 l² hat man mit dem Meister Beter Walser, Sadtler, l³ zusammen gerait von wegen der Gnoß, so l⁴ verbleibt er der Gnoß schuldig 20 Gulden 19 Kreuzer 2 Pfennig l⁵ vnd ist aleß verait biß dato vnd verfalt der l⁶ erste Zinß auf den hailigen sant Martiß Tag l⁷ ano 1685 Jars. Mer blibt er noch 1 Fudter l⁸ Schindtla. Peter Ballessen zalt ihme 12 Gulden 35^{a)} Kreuzer.

l⁹ Anno 1685 den 27. Dezember mit Meister Peter Walser, l¹⁰ Satler, in Nammen der Gnoß Vaduz jedes l¹¹ vnd alles zuesammen gereit, so verbleibt l¹² er, Meister Peter, der Gnoß beÿ Reitig l¹³ schuldig 8 Gulden 44 Kreuzer vnd l¹⁴ verfalt der erste Zinß auf Mar-

tine l¹⁵ 1686. Vnd seindt wegen der Peter l¹⁶ Ballasers 12 Gulden 35 Kreuzer verreit worden. l¹⁷ Mer soll er b) Fueder Schindlen. Mer sol ime l¹⁸ von wegen deß Graß Meidt per 7 Batzen.

a) 5 anstelle von durchgestr. 4 über der Zeile eingeflickt. – b) Zu erwartendes wohl 1 fehlt.

[fol. 124v]

l¹ Heüt dato den 13. Tag Herbstmonat an l² ano 1688 Jar hat Meister Hanß Wachter vnd l³ Albfogt Meister Stofel Wil(i) mit dem Her l⁴ Zoler Maister Beter Walser deß Grichts l⁵ zuesamen gerait von wegen der Gnoß l⁶ vnd verblibt die Gnoß ime schuldig 18 Gulden 4 Kreuzer l⁷ vnd ist^{a)} seineß Alb Einkof vnd die Aüdtstür l⁸ vnd Schindtlen vnd aleß verait biß dato. l⁹ Ano 1689 zalt Hanß Bischof beÿ Her l¹⁰ Zoler 18 Gulden. l¹¹ Den 19. Tag Brachet deß ano 1689 Jarß l¹² hat Meister Hanß Wachter vnd Albfogt Stofel l¹³ Wili vnd Crista Wachter in Namen der l¹⁴ Gnoß mit dem Her Zoler deß Grichts l¹⁵ zuesamen gerait vnd verblibt die Gnoß l¹⁶ im schuldig 2 Gulden 19 Kreuzer vnd ist l¹⁷ von wegen der Gemaint, wie Hanß Bischof vnß l¹⁸ gelasen hat, von wegen der Gnoß 4 Gulden 57 Kreuzer l¹⁹ vnd i(e)dteß vnd aleß verait biß dato. Anno [16]90 sol der l²⁰ Zoler Alplon 1 Gulden 19 Kreuzer.

a) ist mit Verweisungszeichen am linken Blattrand nachgetragen.

[fol. 125r]

l¹ Anno domini den 25. Tag Aberelen deß ano 1689 l² haben die Fürgesezen vnd Geschwornen l³ vnd Albfogt in Namen der Gnoß mit l⁴ dem Hanß Bischof zuesamen gerait l⁵ vnd verblibt er der Gnoß schuldig 2 Gulden 39 Kreuzer. l⁶ Vnd sindt 18 Gulden von wegen Her Zolerß deß l⁷ Grickhts vnd 4 Firtel Most vnd i(e)dteß vnd l⁸ aleß verait biß dato vnd verfelt der erste l⁹ Zins auf ano 1689 auf Martini.

l¹⁰ Mer verblibt er 3 Bigen Schindtlen vnd 12 l¹¹ Brenten. l¹² Den 2. Tag Weinmonet des anno [16]90 l¹³ gibt der Hanß Bischoff 2 Virtel M[ost]^{a)}.

l¹⁴ Den 19. Tag Mertzen deß 1691 Jahr haben die l¹⁵ Fürgeßetzen vnd Albtvögt vnd Geschwornen jm l¹⁶ Namen der Gnoß mit Hanß Bischoff zuosamen l¹⁷ gerehnot, so verblibt der Hanß der Gnoß schuldig l¹⁸ beÿ Re(c)hnig 77 Kreuzer vnd ist allß verait biß dato. l¹⁹ Gib 1696 1 Virtel Most.

a) Wohl so zu ergänzen.

[fol. 125v]

l¹ Den 24. Tag Hor(n)ung anno 1677 ist mit Meister Hanß l² Wachter alß Vogt Lucaß Conradt Witib vnd l³ Kinder gerehnet wegen der Gnoß, so verbleibt l⁴ er vogtweiß schuldig der Gnoß 2 Gulden 11 Kreuzer, dar- l⁵ von felt der Zinß auff Martine 1677.

l⁶ Mer zalt Jürg Dreßel vmb Lon 1 Gulden 7 Batzen [16]78 Jar.

l⁷ Anno 1680 den 5. Februarÿ mit Meister Hanß l⁸ Wachter alß Vogt des Lucaß Conradts l⁹ see(lig) Witibß abgerait, so verbleibt er, l¹⁰ Vogt, schuldig. Mer 13 Batzen beÿzalt wordten.

[fol. 126r unbeschrieben]

[fol. 126v]

l¹ Hainrich Ospelt soll anno 1680 a).

a) A, ohne weitere Erganzung.

[fol. 127r]

l¹ Anno 1680 den 5. Februarÿ hat Anthoni l² Walser, Albvogt, Rechnung geben, so l³ verbleibt die Gnoß ihme beÿ Raitung l⁴ schuldig 30 Kreuzer. l⁵ Vnd ist die Raitung beschehen in Beÿsein l⁶ Herrn Landtamman Georg Wolfen, Herrn l⁷ Zoller Caspar Schreiber, Hanß Wachter, l⁸ Christof Anger, Hanß Vrich Wille vnd l⁹ Peter Walser vnd Johanneß Ospelts, l¹⁰ Landtwaibels, vnd deß a) newen Alb- l¹¹ vogts Peter Ballassers. l¹² Mer ist der Dön der Gnoß 30 Kreuzer schuldig gesin l¹³ von wegen des Alblon.

a) Folgt durchgestr. M.

[fol. 127v-128r unbeschrieben]

[fol. 128v]

l¹ 1681 den 31. Augsten wird Peter Ballasßer l² den Überschus, so anno 1680 verfallen wegen l³ Junkher Andrea Guller, vbergeben 8 Gulden 20 Kreuzer. l⁴ 1679 rest Jacob Strub no(c)h Überschusß wegen l⁵ der Martini Stür 2 Gulden 30 Kreuzer 1 Pfennig, l⁶ lauth Re(c)henbuch L: N. 2, folio 136. l⁷ Caspar Schreibers s(elig) wird dem l⁸ Peter Ballasßer vberlasßen einzue- l⁹ ziehen. Suo(c)h 4 Bläter weiter.

l¹⁰ Anno 1683 den 19. Mertzen hat Christoff Anger, l¹¹ Meister Hanß Wachter, Vdo Kranzen, Johannes l¹² Strub vnd Anthoni Walser mit Peter Ballasser l¹³ a) Alpuogt, in Nammen Genoß abgerait, so ver^{b)} l¹⁴ die Gnoß jhme, Peter, bey Raitig schuldig, l¹⁵ nemblich 8 Gulden 45 Kreuzer. l¹⁶ Vnd ist alles ^{c)} jedes verreit^{d)} biß dato.

l¹⁷ Den 9. Tag Hor(nun)g deß 1693 Jahr haben die l¹⁸ Gnoß Vögt vnd Gerichtbleüt mit dem Meister Röne l¹⁹ Tscheter ^{e)}.

a) Folgt durchgestr. ab. – b) A, anstatt verbleibt. – c) Zu erwartendes und fehlt. – d) verreit anstelle von durchgestr. bezahlt über der Zeile eingeflickt. – e) Hier bricht der Text ab.

[fol. 129r]

l¹ Anno des 1683 Jahr den 26. Tag Christmonedt l² hat Meister Hans Wachter, Meister Hanes Thöny, Vdo l³ Krantz, Meister Christa Wachter, Hainrich Ospelt, l⁴ Hans Strub mit Peter Bleser^{a)} als alter l⁵ Albfogt zusammen geraidt, so bleiben mier l⁶ im schuldig 11 Gulden 29 Kreuzer. l⁷ 2 Jahr Zinß, tut 1 Gulden 6 Kreuzer, ist Meister Peter l⁸ Walser, Satler, vberlassen worden.

l⁹ Mer sol Meister Vdo Cranz für ano 1685 l¹⁰ von wegen deß Andreß Hilt(i) der Gnoß l¹¹ 1 Firtel Most, ist 42 Kreuzer. l¹² Für ano 1687 sol er Alblon 1 Gulden 7 Batzen. l¹³ Mer für den Joß Dön(i) Alblon 3 Gulden 30 Kreuzer. l¹⁴ Mer von wegen deß Lorenz Schriber l¹⁵ Abzug per 10 Gulden. l¹⁶ Mer für ano 1687 hat Brudter Vdto l¹⁷ 5 Firtel Most von Johanes Döni empfangen l¹⁸ in Namen der Gnoß, ist 2 Gulden ^{b)} 50 Kreuzer. l¹⁹ Mer dem Meister Vdo von wegen Bascha Bekh l²⁰ 1 Gulden 12 Kreuzer. Mer laß im 8 Gulden 32 Kreuzer bey Lenha(r)t Koch.

a) A, anstatt Ballasser. – b) Folgt durchgestr. 8.

[fol. 129v]

l¹ Ano 1688 Jars den 20. Tag Jener l² las man dem Brudt(er) Vdo Cranz beÿ l³ dem Stofel Reinberger per 4 Gulden 43 Kreuzer.

l⁴ Heüt dato den 20. Tag Jener ano 1688 l⁵ hat Hanß Wachter vnd Meister Johanes Döni l⁶ vnd Albvogt Meister Stofel Wili vnd Meister l⁷ Crista Wachter von wegen der Gnoß mit l⁸ Meister Vdo Cranzen zuesamen gerait vnd l⁹ verblibt die Gnoß schuldig per 4 Gulden 3 Kreuzer. l¹⁰ Vnd ist aleß verait biß dato. Mer verblibt l¹¹ Maister Vdo in Namen Johanes Hasler l¹² der Gnoß schuldig 1 Gulden 10 Kreuzer. l¹³ a-) Mer sol er, Vdo, wegen Enterli Thöni der Gnoß 5 Gulden, l¹⁴ so er den 18. Tag Höwet anno [16]88 Jar jnbehalten^{a)}.

^{a-a)} *Zusätzlich durchgestrichen.*

[fol. 130r]

l¹ Anno 1682 an St. Marthüß Tag hat jung l² Johannes Ospelt sein Haußfraw in die l³ Alpp Milbun einkaufft per 8 Gulden, 4 Brenten l⁴ vnd ½ Fueder Schindlen, der Wein, Keeß l⁵ vnd Broth seindt bezalt worden. Mer zalt l⁶ er dem Kupferschmidt 2 Gulden.

l⁷ Heüt dato den 28. Tag Cristmonat ano 1684 l⁸ hat man mit dem junga Johanes Ospelt l⁹ in Namen der Gnoß zuesamen gerait l¹⁰ vnd verblibt er der Gnoß schuldig 6 Gulden 12 Batzen l¹¹ vnd ist aleß verait biß dato vnd verfelt l¹² der erste Zinß auf sant Martiüß Dag 1685. l¹³ Er zalt anno 1685 2 Viertel Most.

l¹⁴ Anno 1685 den 27. Dezember mit Johannes Ospelt l¹⁵ dem jungen in Nammen der Gnoß iedes vnd l¹⁶ alleß zuesammen gereit, so verbleibt er der l¹⁷ Gnoß beÿ Reitig schuldig 5 Gulden 37 Kreuzer vnd l¹⁸ seindt anno 1685 2 Viertel Most verreith worden l¹⁹ vnd falt der erste Zinß auf Martini 1686.

[fol. 130v]

l¹ Den 11. Tag Jener deß 1688 Jars l² haben die Gnoßvogt mit dem junga l³ Johanes Ospelt zuesamen gerait von l⁴ wegen der Gnoß^{a)} vnd l⁵ verblibt er der Gnoß schuldig 6 Gulden 7 Kreuzer l⁶ vnd ist aleß verait biß dato vnd verfelt der l⁷ erste Zinß auf Martin^{b)} ano 1688 Jarß. Mer ist l⁸ er Webel Küßig schuldig von weg(en) deß l⁹ Boßen Bechen^{c)} 6 Kreuzer.

l¹⁰ Anno domini deß 1689 Jhar den 25. Tag Abrelen haben der l¹¹ Gnoß Vadutz Forgesetze, Albfügt, Geschworne mit dem l¹² Haneß Ospelt dem jungen hir gerehnet, so

var- l¹³ bleibt er der Gnoß schuldig 2 Gulden 26 Kreuzer l¹⁴ vnd sint jme 3 Viertel Most, 2 Gulden 17 Kreuzer Gelt wegen seinß l¹⁵ Schwager järliß vnd aleß verrait biß dato, l¹⁶ falt jme der erste Zinß auf Martini [16]89. l¹⁷ Mer zalt Lenhart Kokh^{d)} für den Hanes 30 Kreuzer.

a) *Folgt irrt. wiederholt zuesamen gerait, Satzkonstruktion geändert.* – b) *Martin über der Zeile eingeflickt.* – c) *Viell. anstatt Becken (Bäcker).* – d) *A, wohl anstatt Koch.*

[fol. 131 fehlt]

[fol. 132r]

l¹ Anno 1682 a) an St. Martis Tag hat jung l² Stoffel Willi sein Haußfraw in die Alpp l³ Milbun einkauft per 8 Gulden, 4 Brenten, ½ l⁴ Fueder Schindlen. Wein, Keeß, Brot l⁵ seindt bezalt worden. l⁶ An dato soll die Gnoß jhme Graßmiedt 28 Kreuzer. l⁷ Für ano 1686 sol man im Graßmiedt l⁸ geben 12 Batzen 2 Kreuzer.

l⁹ Ano 1686 Jars den 27. Tag Cristmonat l¹⁰ hat die Gnoß mit dem junga Stofel Wili l¹¹ zuesamen gerait vnd verblibt er der Gnoß l¹² schuldig 8 Gulden 18 Kreuzer vnd ist 12 Batzen l¹³ 2 Kreuzer Graßmiedt vnd aleß verait biß dato l¹⁴ vnd verfalt der Zins auf Martine ano 1687 Jars. l¹⁵ Für ano 1687 Graßmiedt 10 Batzen 1 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr. den.*

[fol. 132v]

l¹ Den 11. Tag Jener ano 1688 Jarß l² hat die Gnoß mit dem jung Stofel l³ Wili zuesamen gerait vnd verblibt l⁴ er der Gnoß schuldig 8 Gulden 1 Kreuzer vnd l⁵ jedtes vnd aleß verait biß dato vnd verfalt l⁶ der erste Zins auf den hailig sant Martiße l⁷ Tag ano 1688. Mer gibt er für ano 1688 l⁸ 2 Firtel Most vnd 13 Batzen Graßmiedt.

l⁹ Den 25. Tag Aberelen deß ano 1689 Jars l¹⁰ haben die Fürgesezzen vnd Albfogt vnd l¹¹ Geschwornen in Namen der Gnoß mit l¹² dem jung Stofel Wili zuesamen gerait l¹³ vnd verblibt er der Gnoß schuldig 6 Gulden 21 Kreuzer l¹⁴ vnd sindt 2 Firtel Most vnd aleß ve(r)ait biß dato l¹⁵ vnd verfalt der Zinß auf ano 1689.

l¹⁶ Anno domini deß 1690 Jhar den 2. Abrelen haben der Gnoß Forgesetze l¹⁷ mit Stofel Wili wegen der Gnoß gerehnet, so verbleibt er der l¹⁸ Gnoß bey Re(c)hnung schuldig 6

Gulden 23 Kreuzer l⁹ vnd ist alleß verait biß dato, falt der erste Zinß anno [16]90 auf Martini.

[fol. 133r]

l¹ Anno 1681 an St. Martis Tag hat sich Othmar l² Wolwendt in die Alpp Milbun einkaufft l³ per 30 Gulden, 12 Brenten, 1½ F(uder) Schindlen l⁴ vnd hat er Keeß, Brat vnd den Wein bezahlt.

l⁵ Die 12 Brenten vnd 1½ Fueder Schindlen ist er l⁶ noch schuldig. Also bleibt der Othmar l⁷ noch vber Abzug der obigen Raitu(n)g noch l⁸ schuldig 40 Kreuzer l⁹ vnd sindt die Schindtlen vnd Brenten l¹⁰ beÿzalt wordten. Mer zalt er 40 Kreuzer.

l¹¹ Den 19. Tag Mertzen deß 1691 Jahr haben die Führ- l¹² geßetzen vnd Albtvögt vnd Geschwornen jm Namen l¹³ der Gnoß mit dem Stoffel Wille zuosßam gerehnot, l¹⁴ so verblibt der Stofel der Gnoß schuldig beÿ l¹⁵ Reh(n)ung 6 Gulden 41 Kreuzer vnd jst alleß verait biß l¹⁶ dato vnd verfelt der erste Zinß auf Marthine l¹⁷ anno [16]91 Jahr.

[fol. 133v]

l¹ Heut dato den 9. Tag Hor(n)ung deß 1693 l² Jahr hat der Gnoßvogt Johaneß Wolf l³ sambt dena Gerichtbleiten Meister Hanß l⁴ Wa(c)hter vnd Meister Johaneß The(n)e vnd Jerg Walß(er) l⁵ mit dem Meister Rony Tscheter vohn Schan l⁶ jhm Namen deß Peter Ball(a)ßers s(elig) l⁷ zuosamen gerehnet, so verblibt der l⁸ Meister Rone führ sein Thail schuldig 9 Gulden 22 Kreuzer 1 Pfennig, l⁹ sag 9 Gulden 22 Kreuzer 1 Pfennig.

l¹⁰ Weiter sollen der Lena s(elig) Erben l¹¹ auch führ jhren Thail schuldig^{a)} 4 Gulden 41 Kreuzer 1 Pfennig.

l¹² Diße obige Bosten überlaßen die Gnoß dem Herr l¹³ Zoler Beter Walßer.

^{a)} schuldig *über der Zeile eingeflickt*.

[fol. 134r]

l¹ Deß 1680 an St. Martis Tag hat sich Hanß Jeger l² mit Weib vnd ein Kindt in die Alpp Milbun l³ per 22 Gulden, 12 Brenten, 1½ f(ueder) Schindlen ^{a)}. l⁴ Den Wein, Keeß vnd Broth hat er zalt, anno 1682 l⁵ gibt er 15 Viertel Most.

l⁶ Den 19. Merzen anno 1683 hat man mit Meister Hanß l⁷ Jeger in Nammen der Gnoß abgereit, so ver- l⁸ bleibt er, Hanß, der Gnoß beÿ Raitig schuldig l⁹ 15 Gulden 20 Kreu-

zer l¹⁰ vnd ist der Most alles vnd jedes verreit biß l¹¹ dato vnd falt der Zinß auf Martine 1683 l¹² vnd ist er die Brenten vnd Schindlen noch schuldig. l¹³ Mer zalt er der Gnoß 7 Fierteel Most, ist 3 Gulden 30 Kreuzer.

l¹⁴ Den 25. Tag Cristmonat ano 1483 Jarß l¹⁵ hat man mit dem Meister Hanß Jeger in Namen l¹⁶ der Gnoß zuesamen gerait vnd verblibt er l¹⁷ der Gnoß schuldig 12 Gulden 35 Kreuzer vnd ist Most l¹⁸ vnd aleß verait biß dato vnd verfelt der erste Zinß l¹⁹ auf ano 1684 Jarß Martine^{b)}. Vnd ist er die Brendte l²⁰ vnd Schindla noch schuldig vnd sind darbey gesin l²¹ Gerichtleüdt vnd 3 Geschworne.

a) *Zu erwartendes einkauft fehlt.* – b) *Martine über der Zeile eingeflickt.*

[fol. 134v]

l¹ Mer zalt Hanß Jeger dem Kupferschmidt l² per 6 Gulden.

l³ Heüt dato den 28. Tag Cristmonat deß ano 1684 l⁴ hat man mit dem Hanß Jeger in Namen l⁵ der Gnoß zuesamen gerait vnd verblibt l⁶ er der Gnoß schuldig 7 Gulden 11 Kreuzer. l⁷ Vnd ist Most vnd Schindtla vnd aleß verait l⁸ biß dato, verfelt der erste Zinß auf sandt l⁹ Martiß Dag deß ano 1685 vnd ist er noch l¹⁰ 3 Brendten schuldig, er zalt anno [16]85 l¹¹ 1 Viertel Most.

l¹² Anno 1685 den 27. Dezember mit Meister Hanß Jeger l¹³ in Nammen der Gnoß jedes vnd alles l¹⁴ zuesammen gereit, so verbleibt er der Gnos l¹⁵ bey Reitig schuldig 6 Gulden 47 Kreuzer vnd l¹⁶ ist 1 Viertel Most 1685 verreith worden, ver- l¹⁷ falt der Zinß auf Martine 1686 vnd soll l¹⁸ er der Gnoß noch 1 Brenten. Mer zalt er l¹⁹ der Gnoß von wegen deß Graßmeidt 11 Batzen 1 Kreuzer l²⁰ für ano 1686.

[fol. 135r]

l¹ Anno domini deß 1689 Jhar den 25. Abrelen haben der Gnoß For- l² gesezte, Albfögt, Geschworne mit Hanß Jeger hir l³ gerehnet, so verbleibt er der Gnoß bey Re(c)hnig 4 Gulden l⁴ vnd sint jme 4 Viertel Most, so er anno [16]88 Jhar geben, l⁵ hat 11 Batzen Graßmit, 5 Batzen für Lon vnd aleß varrait biß dato, l⁶ falt der erste Zinß auf Martini anno [16]89 Jar.

l⁷ Den 2 Tag Aberelen ano 1690 Jar haben l⁸ die Fürgesezen vnd Albmaister vnd Geschwornen l⁹ mit dem Meister Hanß Jeger gerait vnd verblibt l¹⁰ er der Gnoß schuldig 4 Gulden 1 Kreuzer vnd ist l¹¹ aleß verait biß dato.

l¹² Den 19. Tag Mertzen deß 1691 Jahr haben die l¹³ Führgesetzen vnd Albtvögt vnd Geschwornen jm l¹⁴ Namen der Gnoß mit Meister Hanß Jeger zuesamen l¹⁵ gerehnot, so verblibt der Meister Hanß der Gnoß l¹⁶ schuldigt 4 Gulden 13 Kreuzer vnd ist alleß verait biß l¹⁷ dato vnd verfalt der erste Zinß a) jm l¹⁸ Aberelen anno [16]92 Jahr. Mer ist den driten Dail l¹⁹ von wegen sineß Schwagerß selig au(c)h verait l²⁰ worden.

a) *Folgt durchgestr. auf Marthi(ni).*

[fol. 135v]

l¹ Heüt dato den ersten Tag Brackhet l² deß ano 1683 Jarß hat man den l³ Hanß Beckh mit sambt Weib vnd Kindt l⁴ in die Alb Milbun einkoof per l⁵ vmb 26 Gulden vnd 1½ Fudter Schindtlen l⁶ vnd 12 Brenten. An dato verdaut^{a)} die l⁷ ganze Gnoß beÿ dem Her Zoler Badtist l⁸ Duoli 23 Gulden 18 Kreuzer. Mer hat er die l⁹ Schindtel beÿzalt vnd 1 Brenten.

l¹⁰ Den 7. Tag Abrelen deß ano 1692 Jars l¹¹ haben die Fürgesezen vnd Albfogt l¹² in Namen der Gnoß mit dem Hanß l¹³ Jager zuesamen gerait vnd verblibt die l¹⁴ Gnoß dem Hanß schuldig 8 Kreuzer vnd ist l¹⁵ den driten Dail von wegen deß alt Felix l¹⁶ Gasnerß selig verait worden.

a) *A., jedoch Bedeutung unklar oder doch anstatt verbleibt?*

[fol. 136r]

l¹ Heüt dato den 28. Tag Cristmonat ano 1684 l² hat man mit dem Hanß Beckh zue- l³ samen gerait in Namen der Gnoß vnd l⁴ verblibt er der Gnoß schudltig 3 Gulden l⁵ vnd sindt die Schindtla vnd alleß verait l⁶ biß dato vnd verfelt der erste Zin(s) auf den l⁷ hailig sant Marti Tag ano 1685 Jar. l⁸ Mer blibt er no(c)h 11 Brendten l⁹ schuldig. Er zalt 1 Gulden vnd 1 Brenten.

l¹⁰ Anno 1685, den 27. Dezember mit Hanß Beckhen l¹¹ in Nammen der Gnoß jedes vnd alles l¹² zuesammen gereit, so verbleibt er der Gnos l¹³ beÿ Reitig 5 Gulden 46 Kreuzer vnd seind l¹⁴ wegen Jörg Walsers 3 Gulden 40 Kreuzer darzue l¹⁵ gerechnet worden. Er zalt anno 1685 1 Gulden, l¹⁶ ist verreit worden, vnd verfalt der erste l¹⁷ Zinß auf Martine 1686. Mer hat er l¹⁸ dem Dono Walser von einer Lad^{a)} an gehendt l¹⁹ 3 Kreuzer, wil der Dön nit zalen, mer las man die 5 Gulden 46 Kreuzer l²⁰ dem Meister Vdo Cranz des ano 1687.

a) Folgt ein (vorerst) nicht entzifferbares Wort.

[fol. 136v]

l¹ Mer verblibt der Hanß Bekh der Gnoß l² schuldig 10 Brenten in die Alb deß ano 1688. l³ Note Benÿ.

l⁴ Heüt tat^{a)} den 11. Tag Jener ano 1688 l⁵ verbleibt der Stofel Reinberger der Gnoß l⁶ schuldig ein Beigen Sendtla vnd 4 Brenten.

l⁷ b-)Mer sol mahn den Stoffel schuldig l⁸ im [16]89 Jahr Graßmiet 8 Batzen^{b)}.

a) A, wohl anstatt tato (dato). – b-b) Zusätzlich durchgestr.

[fol. 137r]

l¹ Christoff Reinberger soll der Gnoß l² Vaduz anno 1685 den 27. Decembris wegen seines l³ Weibs der Gnoß Einkauff 8 Gulden vnd l⁴ 1 Big Schindlen vnd 4 Brenten vnd l⁵ verfalt von 8 Gulden der erste Zinß auf l⁶ Martine 1686. Keeß vnd Brath ist l⁷ anno 1685 zalt worden. Für ano 1686 gibt l⁸ er 2 Firtel Most, ist 1 Gulden 12 Kreuzer. Mer für l⁹ ano 1687 gibt 5 Firtel Most, ist 2 Gulden 12 Batzen 2 Kreuzer.

l¹⁰ Heüt dato den 11. Tag Jener deß ano 1688 Jar l¹¹ hat man in Namen der Gnoß mit dem l¹² Stofel Reinberger zuesamen gerait vnd verbleibt l¹³ er der Gnoß schuldig 4 Gulden 43 Kreuzer vnd ist aleß l¹⁴ verait biß dato vnd verfalt der erste Zinß auf Martini l¹⁵ ano 1688. Mer blibt er ein Beig Schindlen vnd 4 l¹⁶ Brenten. Mer übergibt man die obige Schuldt l¹⁷ mer^{a)} Meister Vdo Cranzen.

a) A.

[fol. 137v]

l¹ Den 2. Tag Aberelen deß ano 1690 Jar l² haben die Fürgesezen vnd Albmaister l³ vnd Geschwornen von wegen der Gnoß l⁴ mit dem Johanes Ospelt zuesamen l⁵ gerait vnd verblibt er der Gnoß schuldig 2 Gulden 2 Kreuzer l⁶ vnd ist aleß verait biß dato vnd ferfelt der erste Zinß l⁷ auf Martin ano 1690 Jarß. l⁸ Den 3. Tag Winter gibt der Johanes Ospelt l⁹ der Gnoß 2 Viertel Most.

l¹⁰ Heüt dato den 19. Tag Mertzen deß 1691 Jahr l¹¹ haben die Führgebetzen vnd Albtvögt vnd Geschwornen l¹² mit dem Johanneß Ospelt wegen der Gnoß zu- l¹³ samen gere(c)hnot, so verblibt der Hanneß der l¹⁴ Gnoß schuldig beÿ Re(c)hnig 44 Kreuzer vnd

ist 2 Viertel ^l15 Most vnd alleß verrait biß dato. Mer sol er Alb- ^l16 lohn [16]94 Jar 6 Kreuzer. Anno [16]95 gibt er ½ Fiertel Most.

^l17 Der Johannes Ospelt bleibt der Gnos no(c)h schuldig ^l18 6 Batzen 3 Kreuzer 2 Pfennig.

[fol. 138r]

^l1 Heüt dato den 6. Tag Mertzen des 1695 ^l2 Jar haben die Vorgesetzten, Geschwornen vnd Alb- ^l3 vogt mit dem Stoffell Wili zuesamen gerechnet, so ver- ^l4 bleibt er der Gnos schuldig 7 Gulden ^{a)}53 Kreuzer^{a)} vnd ist ^l5 ales verrait bis dato vnd falt der erste Zinß auff ^l6 Martini [16]95 Jar.

^l7 Heüt dato den 12. Tag Brachmonat des 1696 Jar haben ^l8 die Vorgesetzten vnd Alp- vogt vnd Geschwornen in Nammen ^l9 der Gnoß mit dem Stoffell Wili zuesammen gerechnet, ^l10 so verbleibt er der Gnos schuldig 8 Gulden 12 Kreuzer vnd ^l11 falt der erste Zins auff Martini [16]96 Jar. An dato ^l12 laß die Gnos bey dem Stoffel Wili dem Meister ^l13 Christa Wachter 5 Gulden 13 Batzen 2 Kreuzer, gibt 2 Vertll Most, ^l14 ist 2 Gulden.

^l15 Heüt dato den 3. Tag Mayen des 1697 Jar ^l16 haben die Vorgesetzten vnd Alpvoigt in ^l17 Namen der Gnoß mit Stoffel Wili gerechnet, ^l18 so verbleibt der Gnoß über Abzug ^l19 der 5 Gulden 13 Batzen, so man ihne an den Meister ^l20 Christa Wachter verwisen hat, noch schuldig ^l21 6 Batzen, diße ^{b)} 6 Batzen thuet man ihme ^l22 guet wegen Dorff- boten, ist hiemit zalt.

^{a-a)} Anstelle von durchgestr. 41 Kreuzer über der Zeile eingeflickt. – ^{b)} Folgt durchgestr. 8 Batzen.

[fol. 138v]

^l1 Andreas Hiltte soll der Gnoß Vaduz ^l2 anno 1685 den 27. Decembris wegen seines ^l3 Einkauf 8 Gulden, 1 Big Schindlen, 4 Brenten, ^l4 2 Viertel Wein, vmb 1 Gulden Keeß vnd Broth ^l5 vnd verfalt von 8 Gulden der erste Zinß ^l6 auf Martine 1686. Broth vnd Keß ^l7 vnd 1 Viertel Wein ist bezalt, also ^l8 restiert er der Gnoß noch 1 Viertel Wein. ^l9 Mer hat er daß Feirtel Win bey Meister Vdo Cranz ^l10 bezalt. Für ano 1686 zalt er 6 Firtel Most, ^l11 ist 3 Gulden 9 Batzen, mer für Graßmeid 29 Kreuzer ^l12 zalt.

^l13 Heüt dat(o) dem 1686 Jars ^{a)} den 27. Tag ^l14 Cristmonat hab^{b)} die Gnoß mit dem Andriß ^l15 Hilti zuesamen gerait vnd verblibt er ^l16 der Gnoß schuldig 4 Gulden 19 Kreuzer vnd ^l17 ist aleß verait biß dato. Vnd sindt 4 Brendten ^l18 vnd ein Beige Schindt-

len nit verait wordten ^{l9} vnd verfalt der erste Zins auf sant Marti^ß Tag ^{l20} deß ano 1687 Jars. Ano 1687 zalt er ^{l21} 3 Fiertel Most, ist 1 Gulden 42 Kreuzer.

^{a)} Folgt durchgestr. h?. – ^{b)} A, wohl anstatt hat.

[fol. 139r]

^{l1} Den 11. Tag Jener ano 1688 Jar^ß hat ^{l2} die Gno^ß mit dem Andri^ß Hilti zuesamen ^{l3} gerait vnd verblibt er der Gno^ß schuldig 2 Gulden 49^{a)} Kreuzer ^{l4} vnd ist ale^ß verait bi^ß dato vnd verfalt der ^{l5} erste Zin(s) auf hailigen sant Martin ano 1688 ^{l6} vnd sindt 4 Brenten vnd ein Beig Schindtlen ^{l7} nit verait wordten.

^{l8} Mer zalt Andri^ß Hilti 8 Batzen ^{l9} vnd ist 6 Kreuzer Webe Kü^ß.

^{l10} Anno domini de^ß 1689 Jhar den 25. Tag Abrelen haben der Gno^ß ^{l11} Forgesetze, Albfo^gt, Geschworne mit Antri^ß Hilti hir ^{l12} gerehnet, so verbleibt er der Gno^ß 5 Gulden 58 Kreuzer ^{l13} vnd sint jme die obigen 8 Batzen vnd 7 Batzen 3 Kreuzer Gra^ßmit ^{l14} vnd ale^ß verrait bi^ß dato, falt der erste Zin^ß ^{b)} Martin [16]89. ^{l15} Mer sol er no(c)h ein Big Schintlen vnd 4 Brenten.

^{l16} Den 2. Tag Aberelen ano 1690 Jar hab^{c)} die Für- ^{l17} gesezen vnd Geschworen vnd Albfo(g)t in Namen der ^{l18} Gno^ß mit dem Andri^ß Hilti zuesamen gerait vnd verblibt ^{l19} er der Gno^ß schuldig 2 Gulden 1 Kreuzer vnd ist ale^ß vereit bi^ß dato ^{l20} vnd verfalt der erste Zins auf Martin ano 1690 Jar^ß.

^{a)} 49 anstelle von durchgestr. 37 über der Zeile eingeflickt. – ^{b)} Zu erwartendes auf fehlt. – ^{c)} A, anstatt haben.

[fol. 139v]

^{l1} Heüt dato den 11. Tag Jener ^{a)} ano 1688 ^{l2} hat die Gno^ß mit dem Bascha Conrat ^{l3} zuesamen gerait vnd verblibt der Gno^ß ^{l4} schuldig 3 Gulden 19 Kreuzer vnd ist ale^ß ve(r)ait ^{l5} bi^ß dato vnd verfalt der Zin^ß auf Martin an(o) 1688 ^{l6} vnd komb die Schuldt von Jörg Walser her. ^{l7} Mer zalt Ba^ßa Kurad dem Bo^{ßen} ^{l8} Bechen 5 Batzen vnd ist 6 Kreuzer Webel Kü^ß.

^{l9} Den 25. Abrelen anno [16]89 ^{b)} haben der Gno^ß Forgesetze, ^{l10} Albfo^gt, Geschworne mit Baschen Chunrat hir gerehnet, ^{l11} verbleibt er, Bascha, der Gno^ß 2 Gulden 56 Kreuzer. ^{l12} Vnd ist jme 30 Kreuzer, so er dem Albfo^gt geben hat, ^{l13} vnd 10 Kreuzer Gra^ßmit vnd ale^ß varreit bi^ß dato. ^{l14} Falt der erste Zin^ß auf Martini anno [16]89 Jhar.

l¹⁵ Heüt dato den 6. Tag Mertzen des 1695 Jar^{c)} l¹⁶ haben die Vorgesetzten vnd Geschwornen l¹⁷ vnd Albvogt mit Bascha Conradt zuesamen gerechnet, so l¹⁸ verbleibt er der Gnos schuldig 3 Gulden 8 Batzen vnd ist ales l¹⁹ verreit bis dato vnd verfalt der erste Zinß l²⁰ auff Martini [16]95 Jar. Der Bascha gibt anno [16]95 1 Viertel Most.

a) *Folgt durchgestr. h?*. – b) *Folgt durchgestr. sol.* – c) *Folgt durchgestr. mit Bascha Conradt.*

[fol. 140r]

l¹ Den 12. Tag Merz ano 1684 Jarß hat l² Meister Lorenz Schriber sein gebierte Tail l³ Gut verkofft per 627 Gulden, dar- l⁴ fon sol er der Gnoß Abzaug an l⁵ dato per 31 Gulden 21 Kreuzer vnd auf l⁶ 3 Jar Zinß für ano 1685 vnd für l⁷ ano 1686 vnd für ano 1687, ist der l⁸ Zins ist^{a)} 4 Gulden 39 Kreuzer vnd waß l⁹ no(c)h verbrifet Schuldten hat, sol er den l¹⁰ Abzug darfon geben. l¹¹ Darvon nümmt Meister Vdto Cranz, l¹² von weg(en) der Gnoß zalt, 10 Gulden in ano l¹³ 1688 Jarß den 11. Merze.

l¹⁴ Den 11. Tag Jener ano 1688 Jarß l¹⁵ verblibt Crista Lampter^{b)} der Gnoß l¹⁶ schuldig von wegen Lorenz Schriber 26 Gulden l¹⁷ vnd verfalt der Zinß ano 1688 auf l¹⁸ Martine Tag.

a) *A, ist irrt. wiederholt.* – b) *A, anstatt Lampert.*

[fol. 140v]

l¹ Bey Raidtig empfandt^{a)} man von H(ern) l² Lorentz Schreiber wegen der Gnos bey Vdo l³ Kranzen 10 Gulden. l⁴ Jtem bey Christa Lamperdt 26 Gulden, l⁵ ist nach laudt der obigen Raidtig vnd ab- l⁶ zogen Chapütal bezalt wordten.

l⁷ Heüt dato den 31. Tag Jener deß ano 1688 l⁸ Jars ist Her Lorenz Schreiber der Gnoß l⁹ schuldig per 4 Gulden von wegen aines l¹⁰ Brif Cabedall per 80 Gulden Abzug schuldig l¹¹ vnd verfalt der Zins auf sant hailig Martin Tag l¹² ano 1688 Jars. l¹³ Diße obgamelte 4 Gulden sint jn deß Christa l¹⁴ Lambertß Re(c)hnu(n)g khumen sambt ain Jar- l¹⁵ zinß 3 Batzen. Sieh weiter 3 Bleter.

a) *A, wohl anstatt empfängt.*

[fol. 141r]

l¹ Heüt dato den 11. Tag Jener ano 1688 l² a) Hanß Wachter vnd Meister Vdo Cranz l³ vnd Meister Johanes Döni mit dem Alb- l⁴ vogt Hanß Straub zuesamen gerait l⁵ vnd verblib man dem Albfogt die l⁶ Gnoß schuldig per 3 Gulden 15 Kreuzer l⁷ vnd ist jedteß vnd aleß verait biß tato.

l⁸ Den 19. Tag Mertzen diß 1691 Jahr haben die l⁹ Fürgesetzen vnd Albtvögt vnd Geschwornen l¹⁰ jhm Namen der Gnoß mit dem Andtreß Hilde l¹¹ zuesamen gerehnet, so verblibt der Andtreß der l¹² Gnoß schuldig bey Re(c)hnig b) 10^{c)} Gulden 17 Kreuzer l¹³ vnd ist alleß verrait biß dato. Mer sol der l¹⁴ Andtreß noch 30 Kreuzer Albtlohn, so jhme der l¹⁵ alt Albtvogt angehenkht hat, duot in allem l¹⁶ 1 Gulden 11 Batzen 3 Kreuzer. Mer 3 Kreuzer Zinß.

a) Zu erwartendes haben fehlt. – b) Folgt durchgestr. 21. – c) 10 auch durchgestr.?

[fol. 141v]

l¹ a-)Heüt dato den 20. Tag Herbstmonat diß 1688 Jahr^{a)}. l² Hänßle Strub sol wegen seiner Frohwen l³ der Genoß Vadutz schuldig 8 Gulden b) vnd für Kheß l⁴ vnd Brot 1 Gulden, 2 Fiertel Wein, 4 Brenten, ain Big Schindtlen, l⁵ daran zalt er 3 Fiertel Wein, wie man deß Haß^{c)} l⁶ Jakobß Win gethrunkhen hat.

l⁷ Anno domini des 1689 den 25. Abrelen haben der Gnoß Forgesetze, l⁸ Albfögt, Geschworne mit Hanß Struben, Antriß s(eligen) Sohn, l⁹ gere(c)hnet, so varbleibt er der Gnoß 8 Batzen l¹⁰ vnd ain Big Schindtlen, 4 Brenten l¹¹ vnd ist aleß varrait biß dato. l¹² a-)Mer sol der Henßle anno [16]89 Jahr^{a)}. l¹³ Mer hat er zuo fordter gehabt Gnoß mit 19 Kreuzer.

l¹⁴ Den 7. Tag Aberelen deß ano 1692 haben l¹⁵ die Fürgesezen vnd Albfogt in Namen der l¹⁶ Gnoß mit dem Hensel Straub, Andtriß Son, l¹⁷ zuesamen gerait vnd verblibt er 13 Kreuzer vnd ist aleß l¹⁸ v(er)ait biß dato. Mer sol er von wegen seines Weibß l¹⁹ Einkof per 8 Gulden vnd für 1 Gulden Keß vnd Brot vnd 1 Beig Schindt(len) l²⁰ vnd 4 Brenten.

a-a) Jeweils zusätzlich durchgestr. – b) Folgt durchgestr. 1 Gulden. – c) A, anstatt Hanß.

[fol. 142r]

l¹ Den 29. Tag Brachtet ano 1688 Jarß hat l² sich Hanß Bisof mit seinem Weib vnd Kindt l³ in die Alb Mülbun vnd Filorß een- l⁴ koft^{a)} beÿ der Gnoß Faduz beÿ der Gemain, l⁵ so versprih^{b)} er der Gnoß per 30 Gulden l⁶ vnd der Gnoß 10 Feirtel Wein vnd Keß l⁷ vnd Brot genug vnd 12 Brenten vnd l⁸ 3 Beügen Schindtlen vnd zalt er an dato l⁹ 10 Feirtel Wein vnd Keß vnd Brot. Mer hat l¹⁰ er, Hanß, in Milbun ano 1686, wie der Sen l¹¹ Jorg Düsel Sen ist gewest, 10 Tag für einen l¹² Zuesen gedienet hat, dafür ist 1 Gulden 20 Kreuzer. l¹³ Mer ein Tag gewerckhet in Milbun vnd 1 l¹⁴ Tag in Filorß geschwemt, ist für beit Tag 10 Batzen, l¹⁵ ist zuesamen 2 Gulden. Mer laß er beÿ der l¹⁶ Gemain Schan vnd Faduz per 4 Gulden 45 Kreuzer, l¹⁷ restir er noch über den Abzug 23 Gulden 15 Kreuzer vnd l¹⁸ verfalt der erste Zins auf den hailigen sant Marti Tag 1689.

a) A. – b) A, wohl anstatt verspricht.

[fol. 142v]

l¹ Den 7. Tag Aberel deß ano 1692 Jar l² haben die Fürgesezne vnd Albfogt l³ in Namen der Gnoß mit dem Hensel l⁴ Strub deß Andriß Son zuesamen ge(r)ait l⁵ vnd verblibt er schuldigt 13 Kreuzer vnd ist l⁶ aleß verait biß dato.

l⁷ In ano 1691 hat er sein Weib in die l⁸ Alb Milbun einkoft, so sol er für l⁹ sich geben per 8 Gulden vnd für 1 Gulden Keß vnd Brot l¹⁰ vnd ein Beig Schindtlen vnd 4 Brenten. l¹¹ Vnd verfelt der erste Zinß auf sant Marti l¹² Tag deß ano 1692 Jarß.

l¹³ Heüt dato den 6. Tag Mertzen des 1695 Jar haben die l¹⁴ Vorgesetzten vnd Geschwor- nen vnd Albvogt mit dem Hensli l¹⁵ Straub zuesammen gerechnet, so bleibt er der Gnos l¹⁶ schuldig 6 Gulden 16 Kreuzer vnd ist ales verrait bis dato vnd l¹⁷ verfelt der erste Zinß auff Martini [16]95 Jar, er sol l¹⁸ noch ein Brenten in die Alb.

a) Am linken Blattrand nachgetragen 2 Firtel Wein.

[fol. 143 fehlt]

[fol. 144r]

l¹ Anno domini deß 1689 Jahr den 25. Abrelen haben die For- l² gesetzte, Albfogt, Ge- schworne mit dem Christa l³ Lambert hie wegen der Gnoß Vadutz gerehnet, so ver-

¹⁴ bleibt er, Christa, der Gnoß schuldig 28 Gulden 27 Kreuzer. ¹⁵ Vnd sint jme 4 Gulden sambt ainem Jarzins, ^{a)} 2 Viertel Most ¹⁶ vnd aleß varrait biß dato, falt der erste Zinß auf ¹⁷ Martini anno [16]89 Jhar. ¹⁸ Vmb 14 Gulden sol er an Christa Wachter wegen seiner Frauwen ¹⁹ Wartgelt bezalen, wirt jme an der obigen Sumen ab- ¹⁰ gerait werten. Mer zalt er dem Bascha Hilbe ¹¹ von wegen seines Son Alblon 1 Gulden.

¹² Den 2. Tag Aberelen ano 1690 Jarß haben ¹³ die Fürgesezne vnd Albfogt vnd Geschwornen ¹⁴ in Namen der Gnoß mit dem Crista Lampert^{b)} ¹⁵ zuesamen gerait vnd verblibt er der Gnos ¹⁶ schuldig 14 Gulden 6 Kreuzer vnd ist aleß verait ¹⁷ biß dato vnd verfelt der erste Zins auf den heiligen ¹⁸ sant Martin Dag des ano 1690.

^{a)} Über der Zeile eingeflickt und ev. hierher zu setzen wegen Lon git Schreiber. – ^{b)} A, anstatt Lampert.

[fol. 144v]

¹ Heüt dato den 19 Tag Mertzen deß 1691 Jahr ² haben die Führgeßetze vnd Albtvögt vnd Geschwornen ³ jm Namen der Gnoß mit dem Christa Lampert ⁴ zuesamen gerehnot, so verblibt der ⁵ Christa der Gnoß schuldig beÿ Re(c)hnig ⁶ 14 Gulden 12 Batzen vnd ist alleß verrait biß dato ⁷ vnd verfalt der erste Zinß auf Marthin anno ⁸ [16]91 Jahr.

⁹ Heüt dato den 3. Tag Maÿen des 1695 Jar haben ¹⁰ der Gnoß Vorgesezten vnd Albvogt mit dem Christa ¹¹ Lampert wegen der Gnos zuesammen gerehnet, so ver- ¹² bleibt er der Gnoß schuldig 10 Gulden 51 Kreuzer vnd ist ales ¹³ verait bis dato vnd verfelt der erste Zins darum ¹⁴ auff Martini [16]95 Jar. ¹⁵ Den 11. Herbst anno [16]95 gibt der Crista 1 Gulden.

¹⁶ Heüt dato den 12. Tag Brachmonat des 1696 Jar haben ¹⁷ die Vorgesezten vnd Albvogt vnd Geschwornen in Namen ¹⁸ der Gnos mit dem Christa Lampert zuesammen gerechnet ¹⁹ vnd verbleibt er der Gnoß schuldig 10 Gulden 23 Kreuzer vnd verfalt ²⁰ der erste Zins auff Martini [16]96 Jar. 2 Vertell, die ²¹ hat die ^{a-)}welsche Drina enpfangten^{-a)}, ist 2 Gulden.

^{a-a)} A, der Sinn bleibt jedoch unklar, Drina ev. Eigenname (Trina).

[fol. 145r]

¹ Ano 1688 Jarß verblibt Meister Stofel Wil^{a)}, Küeffer, ² der Gnoß schuldig 19 Gulden 18 Kreuzer von wegen ³ der Barbra Algöwe(r)in seligen hinterlasen ⁴ Erben

Abzug, die Eschnerberger, wie sich ^{l5} daß Güetlin verkoff^{b)} haben, vnd verfelt der ^{l6} erst Zinß auf den hailigen sant Jörgen Tag ^{l7} ano 1689. Ano für 1687 vnd für ano 1688 ^{l8} gebudten^{c)} ist vnd ein Firling Salz, ist zuesamen 1 Gulden 17 Kreuzer.

^{l9} Den 25. Tag Aberelen ano 1689 Jarß haben ^{l10} die Fürgeseze vnd Geschworenen vnd Albfogt ^{l11} in Namen ^{d)} Gnoß mit dem Meister Stofel Wili ^{l12} zuesamen gerait vnd verbleibt er schuldig 15 Gulden 58 Kreuzer ^{l13} vnd ist alleß verait biß dato vnd verfelt der erste ^{l14} Zinß auf den hailgen sant Jorgen Tag deß ^{l15} ano 1690. Mer lasen die Lutzeß^{c)} Bueben vnd ^{l16} Beter Hob dem Stofel beÿ der Gnoß 1 Gulden 11 Kreuzer.

^{l17} Kher vmb.

a) A, anstatt Wili. – b) Vorsilbe ver anstelle durchgestr. ab über der Zeile eingeflickt. – c) Lesart jeweils unsicher. – d) Zu erwartendes der fehlt.

[fol. 145v]

^{l1} Anno domini deß 1690 Jhar den 2. Tag Abrelen haben der Gnoß For- ^{l2} geseze mit Meister Stofel Wili jn Namen der Gnoß gerennet, ^{l3} so verbleibt er der Gnoß beÿ Re(c)hnu(n)g schuldig 26 Gulden 45 Kreuzer, ^{l4} darvon falt der erste Zinß auf deß 1690 Jhar vnd ist jme ^{l5} wegen seinß Bruter Oschen 3 Gulden 30 Kreuzer Abzug auch verait, ^{l6} sunst ist mit jme alleß verait biß dato.

^{l7} Heüt dato den 19. Tag Mertzen deß 1691 Jahr ^{l8} haben die Führgeßetzen vnd Albtvögt vnd Geschworen ^{l9} jhn Namen der Gnoß mit dem Meister Stoffel Wille, ^{l10} alten Albtvögt, zuosamen gerehnot, so verbleibt ^{l11} der Meister Stoffel der Gnoß schuldig beÿ ^{l12} Rechnig 27 Gulden 8 Batzen 1 Kreuzer ^{l13} vnd ist alleß vnd jedteß verrait biß dato vnd ver- ^{l14} falt der erste Zinß den 2. Aberellen deß 1692 Jahr. ^{l15} Der Stoffell hat Lidtlohn abzuerechnen ^{l16} 3 Gulden 12 Batzen.

[fol. 146r]

^{l1} Mer ist Meister Johanes Döni schuldig der Gnoß ^{l2} per 3 Gulden 19 Kreuzer von wegen deß Vli Müsner ^{l3} Abzug vnd ist 5 Firtel Most verait wordten, wie ^{l4} er dem Meister Vdo Cranz geben hat im Namen ^{a)} Gnoß ^{l5} vnd verfelt der Zinß auf Martin ano 1688 Jar. ^{l6} Mer sol er der Gnoß von wegen deß Crista ^{l7} Wolfen selig hindtlasen Erben Abzug 1 Gulden ^{b)}.

^{l8} Den 25. Tag Aberelen ano 1689 haben die ^{l9} Fürgesezen vnd Geschwornen vnd Alb- fogt in ^{l10} Namen der Gnoß mit Meister Johanes Döni ^{l11} zuesamen gerait vnd verbleibt

er schuldig 1 Gulden 6 Kreuer ^{c)} 2 Pfennig^{c)}. ^l12 Vnd ist 5 Firtel Most vnd aleß verait biß dato ^l13 vnd verfelt der Zinß auf Martin ano 1689. ^l14 Mer blibt die Gnoß im schuldig 10 Kreuzer ^l15 Graßmiet für [16]89 Jarß.

a) *Zu erwartendes der fehlt.* – b) *Folgt durchgestr. 30 Kreuzer.* – c-c) *Über der Zeile eingeflickt.*

[fol. 146v]

^l1 Ano 1688 Jarß verblibt Meister Hanß ^l2 Wachter von wegen deß Hanß Kokh^{a)} ^l3 ab Banß¹ Abzug von wegen eines halbß ^l4 Ekherlin, ist 1 Gulden ^{b)} 30 Kreuzer.

^l5 Mer gibt er anno [16]88 2 Viertel Most, ist 18 Batzen ^l6 vnd hat jn der Alb ob dem Kheße vardint 5 Batzen, ^l7 darmit hat er außzalt.

^l8 Heüt dato den 19. Mertzen deß 1691 ^l9 Jahr haben die Fürgeßetzen vnd Albtvogt vnd ^l10 Geschwornen mit dem Meister Johanneß Thöne ^l11 deß Gerichtß zuoßamen gerechnet, so verblibt ^l12 der Meister Hanneß schuldig beÿ Rechnig^{c)} 59 Kreuzer ^l13 2 Pfennig vnd ist alleß verrait biß dato. ^l14 Mer zal(t) Meister Johaneß der Gröslin Bauben, ^l15 wie er die Kuo gehudt hat in der Aw. Mer 1 Gulden ^l16 30 Kreuzer für Arbeit gem(a)c(ht) hat, ist ve(r)ait wordt(en) ^l17 10 Batzen.

a) *A, anstatt Koch.* – b) *Folgt durchgestr. 6.* – c) *Folgt durchgestr. 1 Gulden.*
 1) *Viell. anstatt Bangs, Gem. Ruggell oder Feldkirch.*

[fol. 147r]

^l1 Den 2. Tag Aberelen ano 1680 Jarß ^l2 haben die Fürgesezen vnd Geschwornen vnd ^l3 Albvogt in Namen der Gnoß mit dem ^l4 Hanß Wachter zuosamen gerait vnd verblibt ^l5 die Gnoß im schuldig 21 Kreuzer vnd ist aleß ^l6 ve(r)ait biß dato. Der Hanß sol Alplon von anno [16]90 ^l7 1 Gulden 30 Kreuzer. Meister Hanß hat außgericht vnd bezalt.

^l8 Den 19. Tag Merzen deß 1691 Jahr haben ^l9 die Führ^{a)}.

^l10 Den 7. Tag Aberelen ano 1692 Jarß ^l11 haben die Fürgesezen vnd Albfogt in ^l12 Namen der Gnoß mit Meister Johannes Dön(i) ^l13 deß Grickhts^{b)} zuesamen gerait vnd verblibt ^l14 die Gnoß ime schuldig per 1 Gulden 33 Kreuzer ^l15 vnd ist aleß verait biß dato. Der Meister Johannes ^l16 sol Alplon anno [16]93 Jar 8 Batzen 3 Kreuzer.

a) *Hier bricht der Text ab, vgl. fol. 148r, Zeile 6.* – b) *A.*

[fol. 147v]

¹ Anno domini deß 1689 Jhar den 25. Tag Abrelen haben der Gnoß ² Forgesetze Alb-fögt vnd Geschworne mit Stofel Wolffen ³ hir gerechnet, so varbleibt er der Gnoß bey Re(c)hnig 2 Gulden 6 Kreuzer ⁴ vnd sint jme seine Graßmit vnd aleß abgrait biß dato, ⁵ falt der erste Zinß auff Martini anno [16]89 Jhar.

⁶ Heüt dato den 6. Tag Mertzen des 1695 Jar haben ⁷ die Vorgesezten vnd Geschwor-nen vnd Albvogt mit ⁸ dem Meister Christa Wachter wegen des Stoffel Wolffen ⁹ see(lig) Erben mit der Gnos zuesammen gerechnet, so ¹⁰ verbleiben sie der löblichen Gnos schuldig 2 Gulden 42 Kreuzer ¹¹ vnd ist ales verrait bis dato vnd falt der erste ¹² Zinß auff Martini [16]95 Jar.

¹³ Heüt dato den 12. Tag Brachmonat des 1696 Jar haben ¹⁴ die Vorgesezten vnd Alp-vogt vnd Geschworren mit des ¹⁵ Stoffel Wolffen see(lig) Erben wegen der Gnoß zuesammen ¹⁶ gerechnet, so verbleiben sie der Gnos schuldig 2 Gulden 12 Batzen ¹⁷ vnd falt der erste Zinß auff Martini [16]96 Jar.

¹⁸ Heüt dato den 4. Tag Mayen des 1697 Jar haben ¹⁹ die Vorgesezten vnd Alpvogt in Namen der Gnos ²⁰ mit dem Hanß Vrich Wili gerechnet, so verbleibt er ²¹ der Gnos schuldig 2 Gulden 13 Batzen 2 Kreuzer vnd ist ales verrait ²² bis dato vnd falt der Zins auf Martin [16]97 Jar.

[fol. 148r]

¹ Anno domini deß 1689 Jhar den 25. Tag Abrelen haben der Gemaintß ² Forgesetze, Albfogt vnd Geschworne mit Dafit Boßen ³ hir gerechnet, so varbleibt er der Gnoß 8 Gulden 1 Kreuzer ⁴ vnd sint jme 3 Jhar Graßmit vnd aleß varrait biß dato, ⁵ falt der erste Zinß auff Martini anno [16]89 Jhar.

⁶ Den 19. Tag Mertzen deß 1691 Jahr haben ⁷ die Fihrgesetzten vnd Albtvögt vnd Ge-schwornen ⁸ jhm Namen der Gnoß mit dem Dafit Boß ⁹ zuoßam gerechnot, so ver-bleibt der Dafit ¹⁰ der Gnoß schuldig bey Rechnig 8 Gulden 9 Kreuzer ¹¹ vnd ist alleß verrait biß dato vnd verfalt der ¹² erste Zinß auff Marthine anno [16]91 Jahr.

¹³ Heüt dat(o) den 6. Tag Mertzen des 1695 Jar haben die ¹⁴ Vorgesezten vnd Ge-schwornen vnd Albvogt mit dem ¹⁵ Dauidt Bos zuesammen gere(c)hnet, so verbleibt er der löb- ¹⁶ lichen Gnos schuldig 9 Gulden 11 Batzen 1 Kreuzer vnd falt der erste Zins ¹⁷ auff Martini [16]95 Jar.

[fol. 148v]

l¹ Den 7. Tag Aberelen ano 1692 Jarß l² haben die Fürgesezne vnd Albfogt in l³ Namen der Gnoß mit dem Andtriß l⁴ Hilti zuesamen gerait vnd verblibt er l⁵ der Gnoß schuldig 1 Gulden 50 Kreuzer vnd ist l⁶ aleß verait biß dato vnd verfelt der Zinß l⁷ auf Martin ano 1692.

l⁸ Der Andreas Hilti sol noch schuldig sein in l⁹ die Alb Milbun 2 Brenten.

l¹⁰ Ist mit a).

a) *Hier bricht der Text ab.*

[fol. 149r]

l¹ Des 1689 Jahr den 26. Tag Aberellen heb ich l² mit dem Albfogt Meister Stoffel Willin zuesamen l³ geraidt wegen der ehrsamen Gnos von l⁴ Vadutz in Gegenwart Meister Andtony Maurer, l⁵ Meister Johannes Strub, beide Geschworen, so l⁶ verblibten sie mir über allen Abzug l⁷ schuldig 8 Gulden 34 Kreuzer. l⁸ Mer ist Meister Vdo Crantz schuldig von l⁹ wegen der Filorß, wie er ano 1689 empfangen l¹⁰ hat per 8 Gulden 40 Kreuzer vnd Ablon ist er l¹¹ 15 Kreuzer. Mer hat er von Johaneß Badtliner l¹² von wegen eines Schwein Ablon empfangen l¹³ per 1 Gulden. Mer von wegen seines Brudter l¹⁴ Haugen selig ist er der Gnoß a) 3 Gulden 13 Kreuzer. l¹⁵ Mer für ano 1688 sol Meister Vdo Cranz von l¹⁶ weg(en) Her Landtschreiber Curz Ablon 2 Gulden l¹⁷ vnd hat er die Kio angenommen. Anno [16]90 bleibt l¹⁸ Meister Vdo Khrantz schuldig von wegen der Falorsch l¹⁹ 3 Gulden b).

a) *Folgt durchgestr. 13.* – b) *Folgt durchgestr. eine Zahl?*

[fol. 149v]

l¹ Den 2. Tag Aberelen ano 1690 haben l² die Fürgesezne, Albfogt vnd Geschworen l³ von wegen der Gnoß zuesamen grait l⁴ a) mit dem Andtriß Hemerlin l⁵ vnd verblibt er der Gnoß schuldig 8 Batzen l⁶ vnd ist aleß ve(r)ait biß tato.

l⁷ Mer ano 1689 ist Her Vdo Cra(n)z der Gnoß l⁸ schuldig von wegen der leicht^{b)} Meßstür 1 Gulden 39 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr. vnd verblibt.* – b) *Lesart unsicher, Sinn unklar.*

[fol. 150r]

l¹ Heüt dato den 19. Tag Mertzen deß 1691 Jahr l² haben die Führgebetzen vnd Albtfogt vnd Geschwo(r)en l³ jhm Namen der Gnoß mit dem Her Zoller l⁴ deß Geri(c)htß zußamen gere(c)hnot, so verbleiben l⁵ die Führgesetzen vnd Albtvögt dem Her Zoller l⁶ schuldig beÿ Re(c)hnig 3 Gulden 11 Kreuzer vnd ist l⁷ 9^{a)} Gulden wegen Holtz vnd 2 Seiten Saltz vnd alleß ver- l⁸ rait biß dato vnd 6 Gulden wegen Abzugß auch l⁹ verrait.

l¹⁰ Den 7. Tag Aberelen deß ano 1692 Jarß l¹¹ haben die Fürgesetzen vnd Albtfogt im l¹² Namen der Gnoß mit dem Her Zoler l¹³ Beter Walser zuesamen geraît vnd verblibt l¹⁴ die Gnoß ime schuldig 18 Gulden 45 Kreuzer l¹⁵ vnd ist Stofel Angerß 11 Gulden auch verait vnd l¹⁶ aleß verait biß dato vnd verfelt der erste l¹⁷ Zinß auf l¹⁸ in Aberelen ano l¹⁸ 1692. Mer sol Herr Zoler der Gnoß Alblohn 9 Batzen. l¹⁹ Mer Alplon anno [16]93 sol er 4 Gulden 14 Batzen 2 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr. 14.* – b) *Folgt durchgestr. sant Martin.*

[fol. 150v]

l¹ Ano [16]94 sol er Alplon für sich 1 Gulden 29 Kreuzer. l² Item wegen der Frau Landtvogti 3 Gulden 25 Kreuzer.

l³ Anno dominÿ des 1695 Jar den 30. Tag Jener haben l⁴ die Vorgesetzten vnd Alpvogt Johannes Wolff l⁵ mit Herr Zoler Peter Walßer wegen der Gnos l⁶ zuesammen gerechnet, so verbleibt die Gnos ihme l⁷ über alen Abzug schuldig 13 Gulden 34 Kreuzer l⁸ vnd verfelt der erste Zinß daruon auf Martin l⁹ [16]95 Jar vnd ist ales verrait bis dato.

l¹⁰ Heüt dato den 6. Tag Mertzen des 1695 Jar l¹¹ haben die Vorgesezten vnd Geschworren vnd Alb- l¹² vogt mit dem Herr Zoler Peter Walßer wegen l¹³ der Gnos^{a)} zuesammen gerechnet, so ver- l¹⁴ b) bleibt er der Gnos schuldig 5 Gulden 10 Kreuzer vnd ist l¹⁵ ales verreit bis dato.

a) *Folgt durchgestr. schuldig.* – b) *Folgt durchgestr. er.*

[fol. 151r]

l¹ Anno domini deß 1691 Jhar den 2. Tag Christmanotß hat Johaneß l² Wolf mit den Forgesetzen der Gnoß Vadutz gere(c)hnet, l³ so varbleibt jme die Gnoß beÿ Re(c)h- (n)ung schuldig^{a)}, l⁴ namblich 2 Gulden 34 Kreuzer, l⁵ vnd sint ale Hirtenlon, Saltz vnd aleß vnd jeteß var- l⁶ rait biß dato. l⁷ Die Genoß soll mir 1 Gulden 30 Kreuzer l⁸ wegen

deß Schenzen zue Veldkhirch, so l⁹ mir die Gnos genomen hat, so mir l¹⁰ jn die Rech(n)ung khomen.

l¹¹ Deß 1693 Jars den 19. Tag Jener haben die l¹² Gerichtsleüt mit dem Albvogt Johannes Wolff l¹³ zuesamen gerechnet, so verbleibt die Gnos ihme schuldig 9 Kreuzer l¹⁴ vnd ist jedes vnd ales verrait bis dato.

l¹⁵ Des 1693 Jars den 8. Tag Wintermonat haben l¹⁶ die Gerichtsleüt mit dem Albvogt Johannes l¹⁷ Wolff zuesammen gerechnet vnd verbleibt die l¹⁸ Gnoß jhme, Johannes, schuldig 1 Gulden vnd ist ales l¹⁹ verrait bis dato.

a) Folgt durchgestr. ist.

[fol. 151v]

l¹ Den 7. Tag a) Aberel ano 1692 l² haben die Fürgesezen vnd Albfogt l³ in Namen der Gnoß mit den Felix l⁴ Gasner deß Grikhts in Namen sines Faters l⁵ seligen gerait vnd verblibt die Gnoß ime l⁶ schuldig 1 Gulden 13 Batzen 1 Kreuzer vnd ist von wegen l⁷ Beter Höpen Witfrow 2 Gulden 39 Kreuzer verait l⁸ wordten vnd aleß verait biß dato. l⁹ Felix Gasner verbleibt Alplon 1 Gulden 19 Kreuzer. l¹⁰ Der Felix sol anno [16]93 Alplon 14 Batzen 1 Kreuzer.

l¹¹ Heüt dato den 6. Tag Mertzen des 1695 Jar l¹² haben die Vorgesezte vnd Geschworene vnd Alb- l¹³ vogt mit dem Felix Gaßner zuesammen gere(c)hnet, so l¹⁴ verbleibt er der Gnos schuldig 23 Kreuzer vnd ist ales l¹⁵ verrait bis dato. Dises hat er bezalt.

l¹⁶ Joseph Gaßner sol anno [16]99 Jahr Alblohn 3 Gulden 17 Kreuzer. l¹⁷ Joseph Gaßner sol anno 1700 Jahr Alblohn 14 Batzen 2 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. Merz.

fol. 152r]

l¹ Heüt dato den 7. Tag Aberelen ano 1692 l² haben die Fürgesezen vnd Albfogt l³ in Namen der Gnoß mit dem Josep(h) Gasner l⁴ zuesamen gerait vnd verblibt die Gnoß l⁵ ime schuldig 28 Kreuzer vnd ist aleß l⁶ verait biß dato. Mer sol dem Josep(h) Gasner l⁷ von wegen seineß Vater selige a) driten Dail l⁸ bezalen 4 Gulden 33 Kreuzer.

l⁹ Der Jose(p)h sol anno [16]93 Jar Alplon 1 Gulden 42 Kreuzer.

l¹⁰ Heüt dat(o) den 6. Tag Mertzen des 1695 Jar haben l¹¹ die Vorgesezten vnd Geschwornen vnd Albvogt mit dem l¹² Joseph Gaßner zuesamen gere(c)hnet, so ver-

bleibt die l¹³ Gnos ihme schuldig 4 Gulden 43 Kreuzer vnd ist ales verrait l¹⁴ bis dato vnd felt der erste Zins auff Martini [16]95. l¹⁵ Anno [16]95 sol der Jose(p)h Alplon 5 Kreuzer.

l¹⁶ Heüt dato den 20 Tag Aberelen des 1698 Jar l¹⁷ haben die Vorgesetzten, Alpvoigt vnd Geschwornen in Namen l¹⁸ der Gnoß mit Joseph Gaßner gerechnet, so verbleibt l¹⁹ die Gnoß ihme schuldig 4 Gulden 23 Kreuzer vnd falt der l²⁰ Zins auff Martini [16]98. Such nebeth sich.

a) *Zu erwartendes den fehlt.*

fol. 152v]

l¹ Des 1694 Jars den 14. Tag Aberellen l² haben die Vorgesetzten jn Namen der Gnos l³ zuesammen gerechnet, a-)so verbleibt a) die Gnos b) l⁴ dem Albvoigt c).

l⁵ Heüt dato den 12. Tag Aberelen des 1696 Jar haben l⁶ die Vorgesetzten vnd Alpvoigt vnd Geschwornen in Namen l⁷ der Gnos mit dem Dauidt Bos zuesammen gerechnet, so ver- l⁸ bleibt er der Gnoß schuldig 10 Gulden 12 Kreuzer vnd verfalt der l⁹ erste Zins auff Martini [16]96 Jar. Gib 2 Viertel Most.

l¹⁰ Heutado^{d)} den 8. Tag Cristmonadt haben die Alb- l¹¹ vögt mit Dauidt Bossen zuesammen geraidt, so ver- l¹² bleibt e) er schuldig 10 Gulden 30 Kreuzer. l¹³ Vnd ist 1 Gulden 30 Kreuzer Abzug von wegen der Stini l¹⁴ auch ferraidt, dises Böstli überlassen mir Crista l¹⁵ Wachter.

l¹⁶ Dauit Bos soll noch Abzug wegen der Stina Döni l¹⁷ über Abzug 1 Gulden 30 Kreuzer, so er dem Christa Wachter bezalt l¹⁸ hat, 2 Gulden 11 Kreuzer, falt der Zins auff Martini l¹⁹ ano [16]99 Jars. Ano 1704 sol man ihme Gras- l²⁰ miet 26 Kreuzer, von obigen 2 Gulden 6 Jahr Zins 9 Batzen.

a-a) *Durchgestr.* – b) *Lesart unsicher, Schrift stark verblasst.* – c) *Folgt ein (vorerst) nicht entzifferbares Zeichen.* – d) *A, wohl anstatt heut dato.* – e) *Folgt durchgestr. man j.*

fol. 153r]

l¹ Anno 1693 den 19. Jenner 1693 ist in Beysein der l² gesambten Gerichtsleuthen zue Vaduz mit H(ernn) l³ Schloss Fendrich Vdo Kranzen der Gnos l⁴ halber ein ordentliche Abrechnung gepflogen l⁵ worden, so verbleibt er ged(achter) Gnos schuldig, l⁶ benantlich 25 Kreuzer.

l⁷ Heut dato den 20. Tag Mertzen des 1695 Jar haben l⁸ die Vorgesetzten vnd Albvogt Johannes Wolff mit Herr l⁹ Vdo Krantz, Schlos Fenderich, zusammen gerechnet, so ver- l¹⁰ bleibt er der Gnos schuldig 3 Gulden 13 Kreuzer vnd ist wegen l¹¹ des Clasen Kinder Bundtgarten 5 Gulden Abzug auch ver- l¹² rait, ales verrait bis dato. ^{a)}

l¹³ Heüt dato den 3. Tag Mayen des 1697 Jar haben l¹⁴ die Gnos Vorgesetzten, Alpvogt vnd Geschwornen mit l¹⁵ dem Herr Vdo Krantz zuesammen gerechnet, so bleibt l¹⁶ er der Gnoß schuldig 5 Gulden 45 Kreuzer vnd ist der Inkoff l¹⁷ wegen der Frauwen auch verrait, nemlich 8 Gulden. Weiters l¹⁸ sol er der Gnos noch schuldig sein für 1 Gulden Käß vnd l¹⁹ Brot vnd 2 Viertel^{b)} Wein vnd ein Beig Schindlen l²⁰ vnd 4 Brenten. Dem Alpvogt Andres Hilti hat er l²¹ bezahlt 1 Gulden 32 Kreuzer.

^{a)} Folgt am Zeilenende len? – ^{b)} Viertel über der Zeile eingeflickt.

fol. 153v]

l¹ Heüt dato den 26. Tag Mayen des 1698 l² hat der Alpvogt Andreas Hilti vnd Felix l³ Gaßner mit dem Herr Vdo wegen der Gnoß l⁴ zuesamen gerechnet, so verbleibt er der l⁵ Gnoß schuldig 4 Gulden 13 Kreuzer vnd ist ales ver- l⁶ rait bis dato. Weiters ist er noch schuldig l⁷ 2 Viertel Wein vnd für 1 Gulden Käs vnd Brot, ein l⁸ Beig Schindlen, 4 Brenten. Anno [16]99 Jahr hath l⁹ er die Schindlen vnd Prendten bezahlt vnd l¹⁰ die 2 Viertel Wein vnd 4 Haus Leib Gersti Broth.

l¹¹ Heüdt dato den 4. Julius haben die Gnoß- l¹² vögt mit Vdo Kranzen zuesammen ge- l¹³ raidt des 1700isten Jahrs, so verbleibt l¹⁴ er der Gnoß schuldig 3 Gulden 57 Kreuzer. l¹⁵ Vdo Krantz gibt anno 1700isten Jahr 1 Viertel Most, l¹⁶ ist die Stür 45 Kreuzer.

fol. 154r]

l¹ Des 1694 den 14. Tag l² Aberelen haben die Vorgesetzten in l³ Nammen der Gnoß mit dem Albvogt l⁴ Johannes Wolff zuesammen gere(c)hnet, so l⁵ verbleibt die Gnoß ihme, Johannes, l⁶ schuldig über alen Abzug 2 Gulden ^{a)} l⁷ vnd ist jedes vnd ales verrait l⁸ bis dato. Der Abzug wegen des Chlas l⁹ Brueders Kinder, nemlich 14 Gulden, l¹⁰ ist auch verrait vnd wegen Osch l¹¹ Wilis Abzug ist auch verrait.

l¹² Heüt dato den 6. Tag Mertzen des 1695 Jar l¹³ haben die Vorgesetzten vnd Geschwornen mit dem l¹⁴ Alpvogt Johannes Wolff ab- vnd zuesamen l¹⁵ gere(c)hnet, so verbleibt die Gnos dem Johannes l¹⁶ schuldig 21 Gulden 22 Kreuzer vnd ist ales verrait bis dato l¹⁷ vnd verfelt der erste Zins auff Martini [16]95 Jar. l¹⁸ Den 14. Herbst anno

[16]95 dem H(ernn) Rentmeister l¹⁹ wegen der Gnoß bezalt laut Quitung 15 Gulden. l²⁰ Jtem verzert an dato bei dem Rentm(eister) 9 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr. 12 Kreuzer.*

fol. 154v]

l¹ Heüt dato den 20. Tag Mertzen des 1695 Jar l² haben die Vorgesezten vnd Albvogt Johannes Wolf l³ mit Hanß Jeger zuesammen gerechnet wegen des l⁴ Abzug, so er von Chlas Bruder ein Wingert gekofft l⁵ vnd ein Stuckh^{a)} Bartligrosch von dem Osch Wili l⁶ herrkombt, so bleibt er wegen des Abzug l⁷ schuldig 3 Gulden 20 Kreuzer vnd ist ales verreit bis dato. l⁸ Dem Hansen soll man anno [16]95 Grasmiet 23 Kreuzer 2 Pfennig.

l⁹ Heüt dato den 12. Tag Brachmonat des 1696 Jar haben l¹⁰ die Vorgesezten vnd Geschwornen vnd Alpvogt mit dem l¹¹ Meister Hanß Jeger zuesamen gere(c)hnet wegen der Gnos, so ver- l¹² bleibt er der Gnos schuldig 1 Gulden 14 Batzen 14 Pfennig, ein Guld(en) l¹³ ist ihm abgezogen wegen des Chlasen Wingert, der Zins l¹⁴ verfalt auff Martini [16]96 Jar. Gibt 1 Vertell Most.

l¹⁵ Heüt dato den 3. Tag Maÿ des 1697 Jar haben l¹⁶ die Vorgesezten vnd Alpvogt vnd Geschwornen in l¹⁷ Nammen der Gnoß mit Meister Hans Jeger zusammen l¹⁸ gerechnet, so verbleibt er der Gnos schuldig 1 Gulden 6 Kreuzer l¹⁹ vnd ist ales verrait bis dato, falt der Zins l²⁰ auff Martini [16]97 Jar.

a) *Viell. zu ergänzen im.*

[fol. 155-156 fehlen]

[fol. 157r]

l¹ Heüt dato den 12. Tag Brachmonat l² des 1696 Jar haben die Vorgesezten l³ vnd Albvogt Andreas Hilti vnd Geschwornen mit dem l⁴ Johannes Straub zuesammen gerechnet, so ver- l⁵ bleibt er der Gnoß schuldig über Abzug 26 Gulden 7 Batzen 2 Pfennig l⁶ vnd verfalt der erste Zins auff Martini [16]96 Jar. l⁷ Gibt 2 Vertell Most, a-)ist 2 Gulden^{a)}, deß 1696 Jar ist man ime l⁸ schultig Graßmiet 31 Kreuzer.

l⁹ Heüt dato den 3. Tag Maÿ des 1697 Jar l¹⁰ haben die Vorgesezten vnd Albvogt mit Meister l¹¹ Johannes Straub in Namen der Gnos gerechnet, l¹² so verbleibt er der Gnos

schuldig 24 Gulden 45 Kreuzer l¹³ vnd verfelt der erste Zins daruon auff Martin(i) l¹⁴ [16]97 Jar vnd ist ales verrait bis dato. l¹⁵ Gibt 2 Viertel Most.

l¹⁶ Heüt dato den 20. Tag Aberelen des 1698 Jar l¹⁷ haben die Vorgesetzten, Alpvogt vnd Geschwornen l¹⁸ in Namen der Gnoß mit Meister Johannes Strub l¹⁹ zuesammen gerechnet, so verbleibt er der Gnoß l²⁰ schuldig 24 Gulden 7 Kreuzer vnd ist ales verrait bis l²¹ dato.

a-a) *Über der Zeile eingeflickt.*

[fol. 157v]

l¹ Heüd tato^{a)} den 8. Tag Cristmonadt des 1698 Jahr l² haben die Albvögt mit Johaneß Struben zue- l³ samen geraidt, so verbleibt er schuldig, l⁴ namblich 25 Gulden 19 Kreuzer, l⁵ vnd fald der erste Zins auff Martini [16]99. l⁶ Anno [16]99 den 27. Aberellen ist er an Anderiß Hilti ver- l⁷ stossen worden, namblich vmb 24 Gulden 15 Kreuzer, l⁸ so bleibt er, Johaneß, der Gnosß noch herauß l⁹ schuldig, namblich 1 Gulden 4 Kreuzer b). l¹⁰ Anno 1700 soll man ihme Graßmiet 4 Kreuzer. l¹¹ Ano 1707 gibt er 1 Viertel Most, ist Stür 38 Kreuzer.

l¹² Den 28. Meyen 1708 mit dem Adam Struben l¹³ zusammen gereit, so bleibt er der Gnoß noch schuldig l¹⁴ 49 Kreuzer.

l¹⁵ Johaneß Ladernser sol der Gnoß des 1700 J(ahr) l¹⁶ von wegen Crista Struben Abzug 1 Gulden 30 Kreuzer. l¹⁷ Johaneß Ladernßer gibt anno 1700isten Jahr l¹⁸ c) anderhalb Virtel Most, l¹⁹ ist die Stür 45 Kreuzer.

a) A, *anstatt* Heüt dato. b) *Folgt durchgestr.* 28? Kreuzer. – c) *Folgt durchgestr.* 2 Virtel Most.

[fol. 158r] l¹ Heüt dato den 12. Tag Brachmonat des l² 1696 Jar haben die Vorgesetzten vnd Alpvogt l³ vnd Geschwornen in Namen der Gnos mit dem Henßli l⁴ Straub zuesammen gerechnet vnd bleibt er der Gnos schuldig l⁵ 6 Gulden 8 Batzen 2 Kreuzer vnd verfelt der erste Zins auff Mart- l⁶ ini [16]96 Jar. Gibt 3 Vertell Most, ist 3 Gulden.

l⁷ Heüt dato den 3. Tag Maÿen des 1697 Jar haben l⁸ die Vorgesetzten vnd Alpvogt in Namen der Gnos l⁹ mit dem Henßli Strauben gerechnet, so verbleibt l¹⁰ er der Gnos schuldig 3 Gulden 13 Batzen vnd ist ales ver- l¹¹ reit bis dato vnd verfelt der erste Zins auff l¹² Martini [16]97 Jar. Gibt 2 Viertel Most.

l¹³ Heüt dato den 20. Tag Aberelen des 1698 l¹⁴ haben die Vorgesetzten, Alpvogt vnd Geschwornen l¹⁵ in Namen der Gnoß mit Henßli Strub gere(c)hnet, l¹⁶ so verbleibt er der Gnoß schuldig 2 Gulden 8 Kreuzer. l¹⁷ [16]98 Herbs gibt Hensly Straub mier Anderas^{a)} l¹⁸ Hiltÿ 2 Vertel Most. Den Vberest hath der Grösch- l¹⁹ b) lenna bezalt.

a) A, anstatt Andreas. b) Folgt durchgestr. lina.

[fol. 158v unbeschrieben]

[fol. 159r]

l¹ Den 27. Tag Winter anno [16]95 hat Alpfozt l² Johanneß Wolff wegen der Gnos Rechnung l³ geben wegen Ausgebens vnd Einnemens, so bleibt l⁴ ein ersame Gnos dem Johannes schuldig 22 Gulden l⁵ vnd ist alles vnd jedes verraith bis a). Ist beschehen l⁶ mit den Förgesetzten Meister Johanneß Thöny, Felix l⁷ Gasner etc. Item verzert an der Rechnung etc. l⁸ Anno [16]96 empfangen ich von Jacob Wolffen vnd Johanneß l⁹ Struben 1 Gulden 2 Kreuzer.

l¹⁰ Den 3. Brachat anno [16]96 haben die Gemaindts Förgesetzte l¹¹ Meister Johannes Thöny, Jörg Walser, Felix Gasner vnd Alp- l¹² vogt Andreas Hilti mit Johannes Wolfen se(lig) Erben l¹³ gerait, so bleibt ein ersame Gnos jnen, Erben, schuldig l¹⁴ über allen Abzug 16 Gulden 21 Kreuzer l¹⁵ vnd ist alles vnd jedes verraith bis dato. l¹⁶ Anno [16]96 bliben sie der Gnoß Graßmiet schuldig 59 Kreuzer.

a) Zu erwartendes dato fehlt.

[fol. 159v]

l¹ Heutado^{a)} der 8. Tag Cristmonadt anno 1698 Jahr l² haben die Genoß Vögt in Namen der Gnoß l³ mit Fluri Wollffen zuesamen gerait, so ver- l⁴ bleibt man jme schuldig 20 Gulden 18 Kreuzer 2 Pfennig l⁵ vnd ist die 2 Gulden 20 Kreuzer von Osch Verlingen auch verraith l⁶ vnd die 4 Gulden, so er dem Schuelmaister geben, vnd alles l⁷ verraith biß dato vnd fald der erste Zins den l⁸ dritten Brachat [16]99. Mer sol er deß 1699 Jahr l⁹ Alblohn schuldig 8 Gulden 24 Kreuzer.

l¹⁰ Der Fluri bleibt anno 1700 Jahr 58 Kreuzer l¹¹ Alplohn schuldig. Item gibt er anno 170[0] Jar 2 Quart Wein auf l¹² St. Martins Tag dem Zoller vnd Thoma Walser, ist 7 Batzen. l¹³ b) Dem Fluri sol die Gnoß von anno [16]95 Jar wegen l¹⁴ Crista Wachter

10 Gulden 12 Kreuzer, valt der erste Zins l¹⁵ auff Martini anno [16]96, dut zuesampt 5 Jar l¹⁶ Zinß, zuesammen 12 Gulden 42 Kreuzer, valt der erste l¹⁷ Zins anno 1701 auff Martini.

l¹⁸ Den 28. Tag Merzen anno 1701 Jar hat Meister Johaneß l¹⁹ Thönÿ deß Gerichts vnd Jörg Wolff, Albvogt, mit l²⁰ Flori Wolffen gerait von wegen der Gnoß, so bleiben l²¹ sie jme schuldig jn allem 26 Gulden c-)6 Kreuzer-c) 2 Pfennig, l²² ist alles verrait biß dato, valt der erste l²³ Zinß den 3. Brachat anno 1701 Jar.

a) A, anstatt Heüt dato. – b) Folgt durchgestr. St. Martins Tag dem Peter Walser vnd Thoma Walser. – c-c) Anstelle von durchgestr. 25 Kreuzer über der Zeile eingeflickt.

[fol. 160r]

l¹ Heüt dat(o) den 12. Tag Brachmonat l² des 1696 Jar hat der Jacob Conradt sein Weib l³ in die Alb Milbun eingekofft vmb 8 Gulden, daran l⁴ zalt er an die 8 Gulden 9 Batzen, restirt noch 7 Gulden 24 Kreuzer, Wein vnd l⁵ Brot ist zalt. Mer sol er noch schuldig sein ein Beig l⁶ Schindlen vnd 4 Brenten vnd verfalt der erste Zins l⁷ auff Martini [16]96 Jar. Anno [16]96 gib er die Schindlen l⁸ vnd soll er Abzugt vom wegen den Eschnerberger.

l⁹ Heüt dato den 3. Tag Maÿen des 1697 Jar haben l¹⁰ die Vorgesetzten vnd Alpvogt in Namen der Gnos l¹¹ mit dem Jacob Conradt gerechnet, so verbleibt er l¹² der Gnos schuldig 9 Gulden 42 Kreuzer vnd ist ales verrait l¹³ bis dato vnd falt der Zins auff Martini l¹⁴ [16]97 Jar, ist zue mergen, das er wegen den Eschner- l¹⁵ berger Abzug verrechnet hat 3 Gulden 32 Kreuzer.

l¹⁶ Des 1698 Jar den 20. Tag Aberelen a) l¹⁷ haben die Vorgesetzten, Alpvogt vnd Geschwornen l¹⁸ in Namen der Gnoß mit Jacob Conradt gerechnet, so l¹⁹ bleibt er der Gnoß schuldig 10 Gulden vnd ist ales verrait l²⁰ bis dato vnd falt der erste Zins auff Martini [16]98 b). l²¹ Vnd ist c) man jme noch von der [16]97 Albrechnung l²² schuldig, so es jme gefelt hat, 14 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. des. – b) Folgt durchgestr. Er ist auch noch schuldig die Brenten. – c) Folgt durchgestr. er.

[fol. 160v]

l¹ Heüt dato den 12. Tag Brachmonat des 1696 Jar l² haben die Vorgesetzten vnd Albvogt vnd Geschwornen l³ jm Nammen der Gnosch^{a)} mit dem Bascha Conradt zue- l⁴ sammen gerechnet, so verbleibt er der Gnoß schuldig l⁵ 2 Gulden 14 Batzen vnd falt der erste Zins auff Martin [16]96 l⁶ vnd ist ales verrait bis dato.

l⁷ Heüt dato den 3. Tag Maÿen des 1697 Jar haben l⁸ die Vorgesetzten vnd Alpvogt in Nammen der Gnos l⁹ mit dem Bascha Conradt zuesammen gerechnet, so ver- l¹⁰ bleibt er der Gnoß schuldig 3 Gulden vnd ist ales l¹¹ verrait bis dato vnd falt der Zins auff Martin l¹² [16]97 Jar. Gibt 1 Viertel Most.

l¹³ Heüt (d)ato den 8. Tag Cristmonat sol Bascha Conradt l¹⁴ der Gnoß schuldig 2 Gulden 14 Kreuzer, l¹⁵ darvon sol er dem Crista Wachter zahlen 1 Gulden 30 Kreuzer, l¹⁶ den Vberest dem Zoller Peter Walsser.

l¹⁷ Anno 1700isten Jahr gibt Jacob Conradt l¹⁸ 1 Viertel Most, ist die Stür 45 Kreuzer. l¹⁹ Mer sol man jme ain Taglon jn die Alb 5 Batzen.

a) A.

[fol. 161r]

l¹ Heüt dato den 12. Tag Brachmonat des l² 1696 Jar hat der Bartli Ospelt sein Weib in l³ die Alp Milbun eingekofft in Beysein der Vorgesetzten l⁴ vnd Alpvogt vnd Geschwornen vmb 8 Gulden vnd 2 Viertel Wein l⁵ vnd für ein Guldi Käs vnd Brot vnd ein Beig Schindlen vnd l⁶ 4 Brenten. Anno [16]95 zalt der Bartle Graßmiet 9 Batzen. l⁷ Vnd falt der erste Zins auff Martini [16]96 Jar. l⁸ 1 Vertel Most vnd halbs gibt Kes vnd Brot an die l⁹ Albrechtig.

l¹⁰ Heüt dato den 3. Tag Maÿ des 1697 Jar haben l¹¹ die Vorgesetzten vnd Alpvogt vnd Geschwornen in l¹² Nammen der Gnoß mit dem Bartli Ospelt gere(c)h- l¹³ net, so verbleibt er der Gnoß schuldig 7 Gulden 45 Kreuzer l¹⁴ vnd ist ales verrait bis dato vnd falt der l¹⁵ Zins auff Martini [16]97 Jar. Weiters ist er noch l¹⁶ schuldig ein halb Viertel Wein vnd ein Beig l¹⁷ Schindlen. Gibt 1 Viertel Most.

l¹⁸ Des 1698 Jar den 20. Tag Aberelen haben die l¹⁹ Vorgesetzten, Alpvogt vnd Geschwornen in Namen l²⁰ der Gnoß mit Bartli Ospelt gerechnet, so ver- l²¹ bleibt er der Gnoß schuldig 7 Gulden 21 Kreuzer vnd falt l²² der Zinß auff Martini [16]98. l²³ Dises obige Pöstlein ist dem Peter Walsser l²⁴ angewiesen.

[fol. 161v]

l¹ Heüt dato den 12 Tag Brachmonat des 1696 l² Jar haben die Vorgesetzten vnd Alpvogt vnd Ge- l³ schwornen in Nammen der Gnoß mit Steffen Hopen zue- l⁴ samen gerechnet, so verbleibt er der Gnos schuldig l⁵ 11 Gulden 18 Kreuzer vnd ver^{a)} falt der erste Zins auff l⁶ Martini [16]96 Jar.

l⁷ Heüt dato den 3. Tag May des 1697 Jar l⁸ haben die Vorgesetzten vnd Alpvogt vnd Geschw- l⁹ ornen in Namen der Gnoß mit Steffen Hopen l¹⁰ gerechnet, so verbleibt er der Gnoß schuldig, l¹¹ nemlich 11 Gulden 51 Kreuzer, vnd verfelt der l¹² Zins auff Martini [16]97 Jar.

l¹³ Heüt dato den 20. Tag Aberelen des 1698 Jar l¹⁴ b) haben die Vorgesetzten, Alpvogt vnd Geschwor- l¹⁵ nen in Namen der Gnoß mit Steffen Hopen gerechnet, l¹⁶ so verbleibt er der Gnoß schuldig 12 Gulden 26 Kreuzer l¹⁷ vnd falt der Zinß auff Martini [16]98. l¹⁸ Disses obige Böstli über^{c)} lassen wir dem Anderiß Hilti.

l¹⁹ d). l²⁰ Steffen Hopp sol der Gnoß e).

a) Folgt durchgestr. bleibt. – b) Folgt durchgestr. den. – c) Folgt durchgestr. lasse ich dem. – d) Folgt durchgestr. Vonn dissem? – e) Hier bricht der Text ab.

[fol. 162r]

l¹ Heüt dato den 12. Tag Brachmonat des l² 1696 Jar haben die Vorgesetzten vnd Alpvogt l³ Andreas Hilti vnd Geschwornen in Nammen der Gnoß mit l⁴ dem Herr Zoler Peter Walßer zuesamen gerechnet, so ver- l⁵ bleibt die Gnoß dem Herr Zoler schuldig 11 Gulden 21 Kreuzer 2 Pfennig l⁶ vnd ist ales verrait bis dato vnd falt der erste Zins l⁷ auff Martini [16]96 Jar. Mer ist 8 Gulden mit in die Rechtig l⁸ komen, mer solle er der Gnoß 1696 Jahrs Al(p)tlöhn, l⁹ ist 2 Gulden 32 Kreuzer. l¹⁰ Mer zahl ich Anderas Hiltÿ für den Her Zoller l¹¹ Peter Walßer den kleinen Kueger 3 Gulden 2 Kreuzer bars Gelt. l¹² Anno 1697 wer Alblohn gewesen.

l¹³ Heüt dato den 20. Tag Aberelen des 1698 Jar l¹⁴ haben die Vorgesetzten, Alpvogt vnd Geschwornen l¹⁵ in Namen der Gnoß mit Herr Zoler Peter Walßer l¹⁶ gerechnet, so verbleibt die Gnoß ihme schuldig 3 Gulden 18 Kreuzer 2 Pfennig l¹⁷ vnd ist ales verrait bis dato.

l¹⁸ Heudato^{a)} den 8 Tag Cristmonadt haben die Albvögt l¹⁹ mit Peter Walsser, alter Zoller, gerechnet, so ver- l²⁰ bleibt b) man jme schuldig 6 Gulden 31 Kreuzer 2 Pfennig. l²¹ Mer last man jm beÿ Partli Ospelt 7 Gulden 42 Kreuzer.

a) *A, anstatt Heüt dato.* – b) *Folgt durchgestr. er.*

[fol. 162v unbeschrieben]

[fol. 163r]

l¹ Heüt dato den 3. Tag Mäyen des 1697 l² Jar haben die Vorgesetzten vnd Alpvogt vnd Geschwor- l³ nen in Namen der Gnoß mit Jacob Wolff zuesammen l⁴ gerechnet, so verbleibt er der Gnoß schuldig 2 Gulden 13 Batzen ^{a-)}1 Kreuzer^{a)} l⁵ vnd ist ales verrait bis dato vnd falt der Zins l⁶ auff Martini [16]97 Jar. Ist zue mergen, das er, l⁷ Jacob, bey Herr Rentmaister bezalt hat vnd l⁸ ihme abgerechnet worden ist 5 Gulden 22 Kreuzer. l⁹ Anno [16]99 den 8. Tag Merzen zalt er bar Gelt 1 Gulden.

l¹⁰ Deß anno 1700isten Jahr gibt Jacob Wolf l¹¹ 2 Viertel Most, ist die Stür 45 Kreuzer.

^{a-a)} *Unter der Zeile eingeflickt.*

[fol. 163v]

l¹ Heüt dato den 3. Tag Mäyen des 1697 Jar l² haben die Vorgesetzten vnd Alpvogt vnd Geschwornen l³ in Namen der Gnoß mit dem Christa Lampert ge- l⁴ rechnet, so verbleibt er der Gnoß schuldig 6 Gulden 13 Batzen 1 Kreuzer l⁵ vnd ist ales verrait bis dato vnd falt der l⁶ erste Zins auf Martini [16]97 Jar. Gibt 2 Viertel Most. l⁷ Anno [16]99 Jahr gibt er 2 Viertel Most. l⁸ Disses obige Pöstli hath mahn jmme wegen ^{a)} des l⁹ auff die Wacht bieten noch gelassen, das er solle l¹⁰ noch jnsköfftig auff die Wacht bieten.

a) *Folgt durchgestr. d(er).*

[fol. 164r]

l¹ Heüt dato den 3. Tag Mäyen des 1697 l² Jar haben die Vorgesetzten vnd Alpvogt vnd Geschwor- l³ nen in Nammen der Gnoß mit Johannes Ospelt l⁴ zuesamen gerechnet, so verbleibt er der Gnos l⁵ schuldig 1 Gulden 17 Kreuzer 2 Pfennig vnd ist ales verrait l⁶ bis dato vnd falt der Zins auff Martini [16]97. l⁷ Gibt 1 Viertel Most.

l⁸ Heüt dato den 20. Tag Aberelen des 1698 l⁹ Jars haben die Vorgesetzten, Alpvogt vnd Geschwor- l¹⁰ nen mit Johannes Ospelt gerechnet, so verbleibt l¹¹ er der Gnos schuldig 30 Kreuzer 2 Pfennig.

[fol. 164v]

l¹ Des 1697 Jar den 3. Tag Maÿ hat der l² Herr Ferdinandt Krantz sein Frauw in die l³ Alp Milbun eingekofft, nemlich vmb 8 Gulden l⁴ vnd vmb ein Guldin Käs vnd Brot vnd 2 Viertel l⁵ Wein vnd ein Beig Schindlen vnd 4 Brenten, l⁶ vnd falt der Zins daruon auff Martini [16]97. l⁷ Gibt 2 Viertel. Anno [16]99 Jahr gibt er 2 Viertel Most. l⁸ Anno [16]99 sol man jmme Alblohn 7 Kreuzer. l⁹ Die Brenth hath er bezahlt. l¹⁰ Ferdinandt Krantz gibt^{a)} 1700 Jahr 2 Viertel Most, l¹¹ ist die Stür 45 Kreuzer. l¹² Anno 1702 Jhar gibt er 2 Viertel Most, 1 Gulden 12 Kreuzer.

l¹³ Anno domini deß 1703 Jhar den 24. Augsten haben der Gnoß For- l¹⁴ gesetzte wegen der Gnoß Vaduz mit Fertinant Khranzen l¹⁵ jn Beysein seineß Faderß ger(ec)hnet, so varbleibt l¹⁶ er der Gnoß schuldig 7 Gulden 48 Kreuzer wie auch Schintlen l¹⁷ vnd Brenten. Waß Brot vnd Kheß bedrift, stet auf l¹⁸ sein Bericht, obß geben ist, ^{b)} nit. Falt der erste l¹⁹ Zinß auf Martin 1703 Ihar. l²⁰ Ano 1703 verbleibt die Gnos ihme Graßmiedt 18 Kreuzer. l²¹ Ano 1704 verbleibt die Gnoß ihme Graßmiedt 20 Kreuzer. l²² Dises Böstli zalt er mit 4 Viertel Wein, so l²³ die Gnoß selbst genößen.

a) gibt unter der Zeile eingeflickt. – b) Folgt durchgestr. ein Buchstabe?

[fol. 165r]

l¹ Heüt dato den 3. Tag Maÿen des 1697 l² Jar haben die Vorgesetzten vnd Alpvogt vnd Ge- l³ schwornen in Namen der Gnoß mit dem Christa l⁴ Conradt, Landwaibel, gerechnet, so verbleibt er l⁵ der Gnoß schuldig 6 Gulden vnd ist der Einkoff l⁶ wegen seiner vnd seiner Frauwen vnd ales ver- l⁷ rait bis dato vnd falt der Zins auff Martini l⁸ [16]97 Jar. Weiters ist er noch schuldig 4 Brenten. l⁹ Mer zalt er, Christa, bey Her Rendtmaister vmb l¹⁰ 4 Gulden den lesten Tag Mertz ano 1698 Jar. l¹¹ Christa Conradt gibt anno 1700 Jahr 3 Viertel l¹² Most, ist die Stür 45 Kreuzer.

l¹³ Christa Chunrat, alter Lantwaibel, bleibt der l¹⁴ Gnoß Vadutz biß 1703 Jhar den 24. Augsten bey l¹⁵ Rech(n)ung schuldig 21 Kreuzer. l¹⁶ Ano 1707 soll man ihme Graßmiedt 3 Kreuzer. l¹⁷ Ano 1708 zalt er dem Stoffell Grüschi vmb die l¹⁸ obige Kreützer, so er, Stoffell, Graßmiedt zu ford(ern).

[fol. 165v]

l¹ Heüt dato den 18. Tag Wintermonat l² des 1697 Jar haben die Vorgesetzten l³ vnd Geschwornen in Nammen der Gnos mit dem l⁴ Alpvogt Andreas Hilti ab- vnd zuesam-

men l⁵ gerechnet wegen Ausgab vnd Einnam auff l⁶ 2 Jar lang, so verbleibt man ihm in Namen l⁷ der ehrsammen Genos schuldig 23 Gulden 37 Kreuzer l⁸ vnd ist ales verrait bis dato.

l⁹ Heüd tato^{a)} den 8. Tag Cristmonadt b-^{b)}[16]98 Jahr^{b)} haben die c) l¹⁰ Albvögt mit Anderiß Hilti als alter Albvogt l¹¹ in Namen ainer d) Gnoß gerechnet, so l¹² verbleibt man jme schuldig, namblich 37 Gulden 19 Kreuzer, l¹³ daran empfängt er anno [16]98 von Hensli Struben l¹⁴ 2 Viertel Most, sonst ist alles vnd jedes verrait l¹⁵ bis dato, daran die Gnoßvögt überlassen jme beÿ l¹⁶ Steffen Hoppen e-^{e)}samt ainen Jarzinß^{e)} 13 Gulden 2 Kreuzer vnd beÿ Johaneß Struben, l¹⁷ namblich 24 Gulden 15 Kreuzer, thuet zuesamen 37 Gulden 19 Kreuzer l¹⁸ vnd ist darmit auszalt.

a) A, anstatt Heüt dato. – b-b) Über der Zeile eingeflickt. – c) Folgt durchgestr. Gemains. – d) Folgt durchgestr. Gemaind. – e-e) Über der Zeile eingeflickt, wohl hierher zu setzen.

[fol. 166r]

l¹ Anno 1702 sol Meister Christa Wachter l² alß Vogt Haug Krantzen sell(ig) Dochter wegen l³ eines Ackherß im Roßfeld gelegen der Gnoß l⁴ Vadutz Abzug 7 Gulden 30 Kreuzer. l⁵ Sol Rutolf Walßer alß Inhaber deß Ackherß l⁶ bezalen. Dises Böstli ist wegen der Eudt- l⁷ stür angewendet worden den 3. Tag Mertzen 1707.

[fol. 166v]

l¹ Anno domini 1703 Jhar den 24. Augsten haben l² die Forgesetze jn Vadutz mit Jörg Wolfen l³ alß gewester Albvogt wegen der Gnoß zuo- l⁴ samen gerait, so varbleibt jme die Gnoß l⁵ beÿ Re(c)h(n)ung schuldig 9 Gulden 5 Kreuzer 3 Pfennig. Herent- l⁶ gegen wirt jme wegen seineß a) Weiß l⁷ Jnkhauf abgezogen 8 Gulden, reststirt^{b)} jme l⁸ die Gnoß noch über Abzug 16 Batzen 7 Pfennig l⁹ vnd ist aleß varrait biß dato. l¹⁰ Ano 1703 soll der Jörg Wolff 40 Kreuzer. l¹¹ Jtem hat er beÿ Johannes Kreßen zu Baltzers wegen l¹² der Gnoß eingenommen 6 Batzen.

a) Folgt durchgestr. Ein? – b) A, anstatt restirt.

[fol. 167 fehlt]

[fol. 168r]

l¹ Anno domini deß 1703 Jhar den 24 Augsten haben die For- l² gesetze der Gnoß Vadutz mit Jacob Chunrat l³ zuosamen gerait, so varbleibt er der l⁴ Gnoß schuldig 11 Gulden 11 Kreuzer vnd ist aleß varrait l⁵ biß dato, falt der erste Zinß auf Martin(i) l⁶ 1703 Jhar. Im Herbst im obigen Jahr bleibt die l⁷ Gnoß ihme, Jacob, Graßmiedt 40 Kreuzer. l⁸ Dise Bost überlast die Gnoß sambt 2 Jahren Zins l⁹ Herr Landamen Beter Walßer 11 Gulden 37 Kreuzer. l¹⁰ Beschehen den 13. Christmonat 1704.

[fol. 168v]

l¹ Anno domini deß 1703 Jhar den 24. Augsten haben die l² Forgesetze der Gnoß Vadutz mit Jörg Wilis l³ Widtib gerehnet, so varbleibt sy der Gnoß l⁴ bey Re(c)hnung schuldig 7 Gulden 5 Kreuzer. l⁵ Vnd ist aleß varrait biß dato, falt der erste l⁶ Zinß auf Martini 1703 Jhar. l⁷ In Herbst 1703 gibt sie 3 Viertel Most, ist Stür 9 Batzen, l⁸ thuet der Most 1 Gulden 12 Batzen. l⁹ In Herbst 1704 gibt sie 7 Viertel Most, ist die Stür l¹⁰ 42 Kreuzer, thuet der Most 4 Gulden 54 Kreuzer, den hat Her l¹¹ Landamen Beter Walser empfangen. l¹² Ano 1704 soll man ihr Graßmiedt 24 Kreuzer, l¹³ ist die Reitung weth auffgangen.

[fol. 169r]

l¹ Anno domini deß 1703 Jhar den 24. Tag Augsten haben der l² Gnoß Forgesetze der Gnoß Vadutz mit Vdo Khrantz- l³ en zuosamen ger(ec)hnet, so varbleibt er der^{a)} l⁴ Gnoß bey Re(c)h(n)ung, wie eß jn der for- l⁵ stehenter Re(c)h(n)ung zuo sehen ist 3 Gulden 9^{b)} Kreuzer. l⁶ Vnd ist aleß varrait biß dato, falt der l⁷ der erste Zinß auf Martini 1703 Jhar. l⁸ Ano 1704 soll man ihme Graßmiedt 22 Kreuzer. l⁹ Ano 1705 gibt er ein Virtell Most, ist Stür 36 Kreuzer. l¹⁰ Ano 1708 gibt er 1 Virtell Most, ist die Stür 45 Kreuzer.

a) der auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt. – b) Lesart unsicher, viell. auch 19.

[fol. 169v unbeschrieben]

[fol. 170r]

l¹ Anno domini deß 1703 Jhar den 24. Augsten haben der l² Gnoß Forgesetze der Gnoß Vadutz mit Fluri l³ Wolfen gere(c)hnet, so varbleibt die Gnoß jme, l⁴ Fluri, bey

Re(c)h(n)ung schuldig 23 Gulden 8 Kreuzer 2 Pfennig, ¹⁵ falt der erste Zinß auf den Brahet 1704 ¹⁶ Jahr vnd ist aleß varrait biß dato. ¹⁷ Ano 1703 verbleibt der Fluri Alblohn 1 Gulden 4 Kreuzer. ¹⁸ Ano 1704 verbleibt der Fluri Alblohn 1 Gulden 35 Kreuzer 2 Pfennig. ¹⁹ Den 10. Tag Hor(n)ung 1705 ihme bezalt bar Gelt 4 Gulden. ¹⁰ Im Herbst ano 1704 gibt er, Fluri, dem Lenhart ¹¹ Wolffinger, Müller, am Berg wegen dem Holtz zue ¹² der Hüthen, so ihme, Lenhart, verdingt worden, ¹³ 40 Viertel Most, ist die Stür 42 Kreuzer, thuet 28 Gulden, ¹⁴ hiran empfängt er, Fluri, von Fluri Tresel ¹⁵ vnd Jacob Wolffen vnd Jörg Wolffen 7 Viertel Most, ¹⁶ solle an obigen 40 Viertel abzogen werden, rest ihne ¹⁷ noch zue bezallen 23 Gulden 6 Kreuzer. ¹⁸ Den 1. Mertzen 1705 bezall ich den Fluri 4 Gulden. ¹⁹ Item überlast die Gnoß ihme, Fluri, bey Jörg Walßer ²⁰ des Grichts an 2 Böstli 8 Gulden 52 Kreuzer.

[fol. 170v]

¹ Anno domini deß 1703 Jhar den 24. Augsten haben der ² Gnoß Forgesetze der Gnoß Vadutz mit Adam Wili ³ hie gere(c)hnet, so varbleibt er der Gnoß bey ⁴ Re(c)h(n)ung schuldig 5 Gulden 8 Batzen, ⁵ daryon falt der erste Zinß auf Martini 1703. ⁶ Vnd sint jme 20 Kreuzer, so jme an der Re(c)h(n)ung ab- ⁷ gewest worden, daß er jn die Alb geschickht ⁸ worten vnd aleß varrait biß dato. ⁹ Ano 1705 gibt ^{a)} ain Viertel Most, ist Stür 36 Kreuzer. ¹⁰ Item hat er Brenten in die Alb getragen, ist 24 Kreuzer. ¹¹ Man soll ihme im obigen Jar Graßmiet 37 Kreuzer. ¹² Ano 1707 gibt er 2 Viertel Most, ist Stür 38 Kreuzer, ¹³ thuet der Most 1 Gulden 16 Kreuzer.

¹⁴ Den 28. Tag Meyen 1708 haben die Vorge- ¹⁵ setze vnd Albvogt mit Adam Willi in Beysein ¹⁶ seines Brueders Stoffell Willi zuesamen gereit, ¹⁷ so verbleibt er der Gnoß bey Reitung schuldig ¹⁸ 3 Gulden 36 Kreuzer, ¹⁹ falt der Zins auff Martini 1708.

^{a)} Zu erwartendes er fehlt.

[fol. 171r]

¹ Anno domini deß 1703 Jhar den 24. Tag Augsten haben ² der Gnoß Forgesetze der Gnoß Vadutz mit Jörg ³ Walßer deß Grichts gere(c)hnet, so varbleibt er ⁴ der Gnoß bey Re(c)h(n)ung schuldig 2 Gulden 13 Batzen 1 Kreuzer, ⁵ falt der erste Zinß auf Martini 1703 Jhar, ⁶ ist aleß varrait biß dato. ⁷ Dises Böstli ist Fluri Wolffen überlaßen worden, ⁸ beschehen den 6. Mertzen 1705.

⁹ Den 26. Merzen 1713 haben die Vorgesetzten mit Adam ¹⁰ Willi in Namben der Genosß zuessamen geraidt, ¹¹ so bleibt er der Gnosß schuldig 4 Gulden, ¹² faldt der erste Zinß auff Martinÿ 1713.

¹³ Heüt dato den 3. Tag Aberellen diß 1714 ¹⁴ Jahr haben die Gnoßleüt Herr Amman Wolff, ¹⁵ Christa Wa(c)hter, Stoffel Reinberger, Frantz Walßer, ¹⁶ Andtreß Hilte, Joseph Gaßner mit dem Hanß ¹⁷ Vrich Wille zuosamen gere(c)hnat wegen seinß Weibß ¹⁸ a-) zuosamen gere(c)hnat^{a)}, so verbleibt der Hanß Vrich ¹⁹ der Gnoß schuldig 8 Gulden vnd vervalt der Zinß ²⁰ auf Marhin anno 1714 Jahr vnd sol auch noch ain Beig ²¹ Schindtlen schuldig vnd sollen auch in die Hüten gelifert ²² werdten. Mer sol er noch 2 Firtel Wein vnd 1 Gulden Kheß ²³ vnd Brot. Gibt ano 1714 2 Kes wegen 12 ß Pfundt.

a-a) Irrt. wiederholt.

[fol. 171v]

¹ 1715 den 24isten Tag Aberil haben die Vorgesetzte vnd ² Alpvögt mit dem Hans Vri Willi gerechnet, so verbleibt ³ er der Genos schuldig vber allen Abzug 9 Gulden 58 Kreuzer, ⁴ falt der Zins auff Martini 1715, verbleibt er noch ⁵ der Genos ein Big Schindlen.

⁶ Den 17. Tag Mayen 1716 haben die Grichtsleüth Herr ⁷ Landamen Jörg Wolff, Stoffel Reinberger des Gerichts, ⁸ Meister Christa Wachter des Gerichts, Meister Frantz Walßer des Gerichts, ⁹ Hanß Jeger alß Albvögt mit Hanß Vrÿ Willi zue-
¹⁰ sammen gereidt, so verbleibt er der Gnoß schuldig 8 Gulden 33 Kreuzer, ¹¹ falt der Zinß auff Marti 1716 Jar. 1716 gibt 1 Viertel Most, ¹² ist die Stür 50 Kreuzer.

¹³ 1717 den 11ten Aberil haben die Vorgesetzte vnd Gnosvögt ¹⁴ mit Hans Vri Wili grechnet, so verbleibt er der Genos ¹⁵ schuldig 8 Gulden 7 Kreuzer, ¹⁶ falt Zins auff Marthini 1717. Deß 1717 ¹⁷ bleibt man im Alblon schuldig ¹⁸ 5 Batzen. Deß 1718 gibt er 2 Viertel.

a) Folgt durchgestr. ble.

[fol. 172r]

¹ Joßebh Filis von Veltkhirsch sol der Gnoß Vadutz ² deß 1701 Jhar wegen Abzug von seim Varmögen ³ 14 Gulden, darvon 2 Jarzinß 1 Gulden 24 Kreuzer, daran zalt ⁴ er

mit Brot dem Jörg Wolfen alß Albfogt l⁵ vmb 40 Kreuzer. An dißes Böstli überlast der Meister l⁶ Joseph Filis der Gnoß bey Jörg Walßer lauth l⁷ Schein 5 Gulden 47 Kreuzer. Den 25. Jenner 1705 bezalt l⁸ er bar Gelt dem Albvogt Johannes Laternser 4 Gulden, l⁹ so verb(l)eibt er der Gnoß noch schuldig 5 Gulden 39 Kreuzer. l¹⁰ Dißes verspricht Joseph Gaßner auff künfftigen Herbst l¹¹ der Gnoß mit Most zu bezallen. Die obige 5 Gulden 47 Kreuzer, l¹² so Jörg Walser angewißen, ist dem Flüri Wolfen l¹³ überlaßen worden den 6. Mertzen 1705. l¹⁴ Ano 1705 im Herbst gibt er 9 Viertel Most, ist Stür 36 Kreuzer, l¹⁵ thuet der Most 5 Gulden 24 Kreuzer. l¹⁶ Den 11. Tag Abrellen ^{a)} 1706 bezalt er 30 Kreuzer, l¹⁷ ist völlig aussgericht vnd bezalt.

a) Folgt durchgestr. 16.

[fol. 172v unbeschrieben]

[fol. 173r]

l¹ Den 24. Tag Augsten des 1703 haben die l² Vorgesetze alß Meister Johannes Thöni, Jörg l³ Walßer, Felix Gaßner mit Herr Landamen l⁴ Peter Walßer zuesamen gereit wegen der l⁵ Gnoß Vadutz, so verbleibt man ihme bey l⁶ Rechnung schuldig, namblich 31 Gulden 23 Kreuzer 2 Pfennig, l⁷ falt der erste Zins auff Martini 1703 Jahr. l⁸ Ano 1703 soll er Alblohn 54 Kreuzer. l⁹ Anno 1704 soll er Alblohn 2 Gulden 22 Kreuzer 2 Pfennig. l¹⁰ Er empfängt von des Jörg Willis s(elig) Witib l¹¹ im obigen Herbst 7 Viertel Most wegen der Gnoß, l¹² ist die Stür 42 Kreuzer, thuet der Most 4 Gulden 54 Kreuzer. l¹³ Den 17. Tag Wintermonat 1704 überlast die Gnoß l¹⁴ ihme, Herrn Landamen, bey Meister Jgnatzi Boßen l¹⁵ wegen seines Einkoff in die Alb 30 Kreuzer.

l¹⁶ Den 13. Tag Christmonat 1704 hat Meister Johanneß l¹⁷ Thöni des Grichts vnd Felix Gaßner des Gerichts mit l¹⁸ Herr Landamen Beter Walßer wegen der Gnoß Vadutz l¹⁹ zuesamen gerechnet, so verbleibt die Gnoß ihme, l²⁰ Herr Landamen, bey Rechnung schuldig über obigen l²¹ Abzug benantlichen 11 Gulden 9 Kreuzer 2 Pfennig, l²² valt der Zins auff Martini ano 1705.

[fol. 173v]

l¹ An dat(um) überlast die Gnoß ihme, Herr Landamen, l² bey Jacob Conradt 11 Gulden 37 Kreuzer.

[fol. 174r]

l¹ Des 1703 an sant Martis Tag hat der alt l² Johannes Reinberger sein Weib in die l³ Alp Milbun eingekofft vmb 8 Gulden l⁴ vnd ein Beig Schindlen vnd 4 Brenten l⁵ vnd 2 Viertel Wein vnd vmb 1 Gulden l⁶ Käß vnd Brot vnd felt der erste Zins l⁷ auff Martini des 1704. l⁸ a-) Ano 1704 hat er die 2 Viertel Wein bezalt^{a)}. l⁹ Die Schindlen hat er geben vnd die Bränthen. l¹⁰ Ano 1705 soll man ihme Graßmiet 32 Kreuzer. l¹¹ Ano 1706 gibt er 5 Viertel Most, i(st) Stür 48 Kreuzer, darvon l¹² gehen 2 Viertel ab wegen obigen 2 Viertel Wein, gebürth ihme l¹³ noch 3 Viertel Most zu bezallen oder abzureiten, thut 2 Gulden 24 Kreuzer. l¹⁴ Ano 1707 gibt er 5 Viertel Most, ist die Stür 38 Kreuzer, l¹⁵ thuet der Most 3 Gulden 10 Kreuzer. l¹⁶ An St. Martis Tag gibt er der Gnoß 15 Pfund^{b)} Käss, l¹⁷ das Pfund^{b)} à 3 Kreuzer, thut 45 Kreuzer.

l¹⁸ Den 28 Tag Meyen 1708 mit Johannes Rein- l¹⁹ berger zusammen gereith, so verbleibt er der Gnoß l²⁰ beÿ Rech(n)ung schuldig 3 Gulden 51 Kreuzer, l²¹ dißes überlaßen c) die Gnoß dem Christa Beckhen l²² wegen der Gaden Thilli.

a-a) Zusätzlich durchgestr. – b) Auflösung Pfund unsicher. – c) Folgt durchgstr. ein?

[fol. 174v unbeschrieben]

[fol. 175r]

l¹ Ano 1702 verbleibt Andreas Hilti der Gnoß l² Vadutz Abzug wegen Bartli Maurer von 125 Gulden, l³ thuet 6 Gulden 15 Kreuzer, falt der Zinß auff Martini 1703. l⁴ Im Herbst 1703 gibt er 3 Viertel Most, ist Stür 36 Kreuzer, l⁵ thuet 1 Gulden 48 Kreuzer.

l⁶ Ano 1705 im Herbst gibt Conrardt Ospelt 4 Viertel Most, l⁷ ist die Stür 36 Kreuzer, thuet 2 Gulden 24 Kreuzer. l⁸ Ano 1707 gibt Conrardt Ospelt 3 Viertel Most, ist Stür 38 Kreuzer, l⁹ thuet der Most 1 Gulden 54 Kreuzer.

l¹⁰ Den 28. Tag Meyen 1708 Jar haben die Vorgesetzten l¹¹ der Gnoß Vadutz mit Conrardt Ospelt zuesamen l¹² gerechnet wegen obigem Schuldli, so verbleibt er l¹³ der Gnoß beÿ Reitung schuldig 1 Gulden 3 Kreuzer. l¹⁴ Im Herbst ano 1708 zalt Andreas Hilti, l¹⁵ Vogt Anthoni Murers Sohn, den^{a)} 1 Gulden 3 Kreuzer l¹⁶ dem Stoffell Grüşchli wegen seines Graßmieth.

a) den wohl irr. stehen geblieben.

[fol. 175v unbeschrieben]

[fol. 176r]

l¹ Den 15. Tag Weinmonat 1704 hat ^{a)} die l² Gnoß Vadutz dem Lenhart Wolffinger, Müller l³ an Trißnerberg, daß Holtz zu der Hüten verdi(n)gt l⁴ zu thuen ohne Gefahr 82 Stumben. Wan aber 2 l⁵ Stuckh weniger oder mehr wehren, solle ein Deill l⁶ dem andern schuldig sein nach Gebühr zue ersetzen. l⁷ So ist ihme, Lenhart, versprochen worden 40 Gulden, 5 Viertel l⁸ Most, daran solle er schuldig sein zu nehmen ein l⁹ halb Fueder Most, sollen aber 5 Viertel davon abgezogen l¹⁰ werden. Den Überrest aber, wan daß Holtz an seinem l¹¹ gehörigen Orth, ist ihme mit baaren Gelt aussrichten l¹² vnd bezallen. Dato empfängt er von Fluri Walser l¹³ in Nahmen der Gnoß ein halb Fuoder Most, l¹⁴ ist darbei gesin Jörg Walsser des Gerichts, Hanns l¹⁵ Jeger als Geschworren vnd Fluri Wolff. l¹⁶ Den 11. Wintermonat soll der Lenhart 1 halbs Wein vnd Brot, 5 Kreuzer. l¹⁷ Den 16. Tag Wintermonat gib ich seinem Stieffsohn l¹⁸ Johannes Eberli Bargelt 4 Gulden.

l¹⁹ Den 26. Tag Christmonat 1704 mit Lenhart Wolff- l²⁰ inger zusammen gereit, so verbleibt die Gnoß ihme l²¹ über obiges Empfangnes noch schuldig 11 Gulden 30 Kreuzer. l²² Dato ihme geben Bargelt 6 Gulden.

a) Folgt durchgestr. der Buchstabe g.

[fol. 176v]

l¹ Den 6. Jenner gib ich ihme Bargelt 5 Gulden 20 Kreuzer. l² Er soll vnder 2 Mal Zerig 10 Kreuzer, l³ ist außgericht vnd bezalt wegen dem Holtz.

[fol. 177r]

l¹ Anno domini deß 1704 den 17. Tag Wintermonat l² hat sich Meister Jgnati Bosß sambt seiner l³ Haussfräwen Madlena Dätzlin vnd Kinder in die l⁴ Alb Millbun ein-
khaufft, benandlich vmb 30 Gulden l⁵ Gelt, 13 Viertel Wein vnd für 3 Gulden Käss vnd Brot, l⁶ 3 Bigen Schindlen vnd 12 Brenthen, die Schindlen l⁷ solle er schuldig sein zue der Albhüten zue l⁸ thuen vnd auch die Brenthen, solle sich beÿ den l⁹ Albrechten behelffen wie andere Staffelgnoßen. l¹⁰ Dato weist ein Gnoß Meister Jgnati vmb l¹¹ obige 30 Gulden bar an beÿ Herrn Landamen l¹² Beter Walßer. Den Wein vnd Broth hat er auch l¹³ bar an dato einer Gnoß geben, die Schindlen vnd l¹⁴ Bränthen ist er noch schuldig, er bezalt die Schindlen l¹⁵ im Frühling 1705. Item zalt er 6 Brenthen, ist noch l¹⁶ 6 schuldig.

l¹⁷ Ano 1713 Jahrs gibt Fertinandt Krantz mir l¹⁸ Andreas Hiltÿ einen Zetell, so die Gnoß ime schuldig l¹⁹ seie 2 Gulden 19^{a)}, gat an seinen Albwegß vnd l²⁰ ist darmit ausgericht vnd bezahlt worten l²¹ den 31. Tag Windtermonat 1713.

a) *Zu erwartendes Kreuzer fehlt.*

[fol. 177v unbeschrieben]

[fol. 178r]

l¹ Den 13. Tag Christmonat 1704 haben die l² Gnoß Vorgesetze mit Daidt Boßen zusammen l³ gereit, so verb(l)eibt er der Gnoß beÿ Reitung l⁴ schuldig 2 Gulden 27 Kreuzer, l⁵ valt der Zins auff Martini 1705. l⁶ Im Herbst 1705 gibbt er 2 Viertel Most, ist die Stür l⁷ 36 Kreuzer, thut 1 Gulden 12 Kreuzer. l⁸ Jtem soll der Daidt der Gnoß Alblohn, so er nit l⁹ bezahlt, für ano 1705 Jars 10 Kreuzer. l¹⁰ Den 24. Tag Herbstmonat 1707 empfängt der l¹¹ Daidt von dem Albvogt Johannes Laternser l¹² 83 Pfund^{a)} Albkäb, daß Pfund^{a)} à 3 Kreuzer, thut l¹³ zuesamen 4 Gulden 9 Kreuzer. l¹⁴ Ano 1707 gibt er 3 Viertel Most, ist die Stür 38 Kreuzer, l¹⁵ ist der Most 1 Gulden 54 Kreuzer. Jtem soll er beÿ l¹⁶ Anthoni Wa(c)hter, Zoller, bezallen wegen der Aid- l¹⁷ stür 3 Gulden. Mer soll ihme für 2 Bränten, l¹⁸ so er in die Alb geben hat, 18 Kreuzer.

l¹⁹ Den 28. Tag Meÿen 1708 mit Daidt Boßen l²⁰ zuesamen gereith, so verbleibt er der Gnoß l²¹ beÿ Raitung schuldig 28 Kreuzer, l²² ist an Stoffell Willi, Küeffer, verweisen.

a) *Auflösung Pfund unsicher.*

[fol. 178v unbeschrieben]

[fol. 179r]

l¹ Den 6. Tag Mertzen 1705 hat Johannes Laternser, l² Albvogt, in Beÿsein Jörg Walßer des Gerichts l³ mit Flurin Wolffen zusammen gere(c)hnet, so ver- l⁴ bleibt die Gnoß jhme Fluri beÿ Rechnung schuldig l⁵ benantlich 28 Gulden, l⁶ falt der erste Zins auff den 23. Tag Brachet 1705 l⁷ vnd ist Most vnd die Schuldtböstli beÿ Jörg Walßer l⁸ vnd alles verreit bis dat(o), wie in der vordern l⁹ Rechnung zu sechen ist. Ano 1705 verbleibt der l¹⁰ Fluri^{a)} Alblohn schuldig 1 Gulden 39 Kreuzer. l¹¹ Ano 1706 verbleibt

der Fluri Alblohn 3 Gulden 8 Kreuzer. ^l12 Bey Flori Trebel ihme Flori überlaßen 1 Gulden 36 Kreuzer.

^l13 Den 28. Tag Meyen 1708 Jar haben die Vor- ^l14 gesetzte vnd Albvogt mit Florin Wolffen zue- ^l15 samen gerechnet, so verbleibt die Gnoß ihme ^l16 Florin bey Rechnung schuldig 26 Gulden, falt der ^l17 erste Zins den 23. Tag Brachet 1709 vnd ist ^l18 alles verreit bis dat(o). Jtem bezalt er wegen ^l19 der Gnos dem Christa Fromelt vnd Christa ^l20 Schädler wegen der Milchgaden Thilli 7 Gulden 33 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr. alb.*

[fol. 179v] ^{a)}

^l1 Den 21. Tag Wintermonat 1708 Jars haben ^l2 die Vorgesetzte, Geschwornen vnd Albvogt mit ^l3 Florin Wolffen zusammen gerechnet, so ver- ^l4 bleibt die Gnoß ihme Florin bey Rechnig ^l5 schuldig 34 Gulden 18 Kreuzer, vmb obige Bost ^l6 er an Frantz Walser wegen seines Ein- ^l7 khauff verwißen worden an dato. ^l8 Anno 1709 sol er, Flori, Alblohn schuldig 7 Gulden 54 Kreuzer.

^l9 Anno 1711 den 5. Jener hab ich Thoma Walsser ^l10 alß Alpvogt in beysain deß H(ern) Landa(man) ^l11 Wollff mit Fluri Wolffen zuesamen ^l12 geraidt wegen der Gnoß, so verbleibt ^l13 die Gnosß ime schuldig 14 Gulden 37 Kreuzer ^l14 vnd falt der erste Zinß auf Martini ^l15 1711.

^l16 Des 1713 Jahrs den 30. Tag Windtermonat ^l17 hab ich alls Albvogt mit Her Lantaman ^l18 Peter Walßer gerecht, so verblibt ime ^l19 über Abzogt seines Alblohn, ist gewesen ^l20 3 Gulden 18 Kreuzer, noch herausen schultig 2 Gulden 18 Kreuzer 2 Pfennig, ^l21 ist zalt.

a) *Am oberen Blattrand durchgestr. vmb.*

[fol. 180r]

^l1 Anno 1712 haben die Vorgesezten alß Landaman ^l2 Wolff, Johaneß Thöni vnd Stoffel Rinberger ^l3 des Gerichts vnd Thoma Wallsser, Alb- ^l4 vogt, mit Fluri Wolffen zuesamen ^l5 geraidt, so verbleibt jme die Gnoß ^l6 schuldig 12 Gulden 25 Kreuzer, ^l7 falth der erste Zinß auff Martini 1712.

^l8 Deß 1713 Jahr den 30. Tag Wintermonat ^l9 hab ich Albvogt mit dem Flurian ^l10 Wolffen gerechnet, so verbleiben mir ^l11 jhme schuldig 12 Gulden 58 Kreuzer, an dato

l¹² weißen mir (i)hne an beÿ Meister Christa l¹³ Töni 12 Gulden 45 Kreuzer, also registieren mir l¹⁴ ihme 11 Kreuzer ^{a)}, ist auch des Flurian 1713 l¹⁵ Jahr auch verreith worden der Alb- l¹⁶ lohn 3 Gulden 24 Kreuzer, ist zalt.

a) A, die korrekte Rechnung ergibt jedoch eine Schuld von noch 13 Kreuzer.

[fol. 180v]

l¹ Meister Johanneß Thönÿ des Gerichts solle l² der Gnoß Vadutz wegen Chaterina Schreiberin Abzug l³ wegen dem Thollenackher im Gabetsch, so er von ihren l⁴ erkhaufft hat, auff Geörgi 1706 Jahrs 4 Gulden 30 Kreuzer, l⁵ daran gibt er im Herbst 1706 Jar 5 Viertel Most, l⁶ ist die Stür 48 Kreuzer, thuet 4 Gulden. l⁷ Ano 1707 gibt er 1 Viertel Most, ist 38 Kreuzer.

[fol. 181r unbeschrieben]

[fol. 181v]

l¹ Des 1705 Jars hat Thoma Lambert sein l² Hauffrouw in die Alb Millbun einkaufft l³ vmb 8 Gulden l⁴ vnd ain Big Schindlen, 4 Bränten vnd 2 Virtel l⁵ Wein vnd für ain Guldin Käsß vnd Broth, l⁶ falt der erste Zins auff Martini 1706 Jars, l⁷ die 2 Viertel Wein hat er bar bezalt. l⁸ Im obigen Jar soll man ihme Graßmiedt 36 Kreuzer. l⁹ Ano 1706 gibt er 2 Viertel vnd 3 Quart Most, ist l¹⁰ die Stür 48 Kreuzer, thut 2 Gulden 12 Kreuzer. l¹¹ Ano 1707 gibt er 4 Viertel Most, ist die Stür 38 Kreuzer, l¹² thuet der Most 2 Gulden 32 Kreuzer.

l¹³ Den 28. Tag Meyen 1708 Jars haben die Vor- l¹⁴ gesetzen der Gnoß Vadutz mit Thoma Lambert l¹⁵ zusammen gerechnet, so verbleibt er der Gnoß l¹⁶ beÿ Rechnung schuldig 4 Gulden 19 Kreuzer l¹⁷ vnd ist alles verrait bis dato, falt der erste l¹⁸ Zins auff Martini ano 1708. l¹⁹ Ano 1708 gibt er 4 Viertel Most, ist die Stür l²⁰ 45 Kreuzer, thuet der Most 3 Gulden, l²¹ obiges Postli bezahlt er Verling.

[fol. 182r unbeschrieben]

[fol. 182v]

l¹ Ano 1706 an St. Martins Tag hat der l² Matheus Kauffman sein Weib in die Alb l³ Millbun einkaufft vmb 8 Gulden Gelt vnd l⁴ vmb 1 Gulden Käsß vnd Broth, 1 Beig

Schindlen l⁵ vnd 4 Bränthen ^{a)} vnd 2 Viertel l⁶ Wein. Dato zalt er den jungen Knaben auß l⁷ ^{b)} Verwilligung der Grichtsleüth 1 Viertel Wein. l⁸ Ano 1707 den 13. Herbstmonat hat er die Schudlen^{c)} l⁹ bezalt vnd hergeben. Im Herbst im obigen l¹⁰ Jahr gibt er 5 Viertel Most, ist die Stür 38 Kreuzer, l¹¹ thuet der Most 3 Gulden 10 Kreuzer.

l¹² Den 28. Tag Meyen 1708 Jar haben die Vor- l¹³ gesetzten vnd Albvogt mit Matheus Koffman l¹⁴ zuesamen gereith, so verbleibt er der Gnoß bey l¹⁵ Reithung schuldig 6 Gulden 55 Kreuzer l¹⁶ vnd ist alles verreith bis dato, falt der erste Zins l¹⁷ auff Martini 1708. Die Bränthen ist er l¹⁸ noch schuldig. Ano 1708 gibt er 4 Viertel Most, l¹⁹ ist die Stür 45 Kreuzer, thuet der Most 3 Gulden. l²⁰ Ano 1709 hat er die Bränthen geben.

a) *Folgt durchgestr. an dato zalt er.* – b) *Folgt durchgestr. ein Buchstabe w? –* c) *A, anstatt Schulden.*

[fol. 183r]

l¹ Matheyaß Kauffman solle dem Stoffel l² Willi, Kueffer, bezahlen, hats nicht gehalten, 24 Kreuzer.

l³ Heüt dato den 3. Tag Aberellen diß 1714 l⁴ Jahr haben die Gnoßleüt, Herr Aman Wolf vnd l⁵ Christa Wachter, Stofel Reinberger, Frantz Walber, l⁶ Andriß Hilte alß Vogt Joseph Gaßner mit dem l⁷ Matheiaß Khaufman zuosam(en) gerechnet, so l⁸ verblibt der Matheiaß noch schuldig 5 Gulden 13 Kreuzer. l⁹ ^{a-)}Mer sol er noch 4 Brenten schuldig, die Brent sindt zalt^{a)}. l¹⁰ Er gibt ano 1714 ein Käß, wigt 7 vnd ein l¹¹ halbs Pfundt.

l¹² Den 17. Tag May 1716 haben die Gerichtsleüth, H(err) Landam(an) l¹³ Jörg Wolff, Stoffel Reinberger des Gerichts, Meister l¹⁴ Christa Wachter des Gerichts, Meister Frantz Walber deß l¹⁵ Gerichts, Hanß Jeger alß Albvogt mit Matheias l¹⁶ Koffman in Nammen der Gnoß gerechnet, so bleibt l¹⁷ er schuldig 3 Gulden 14 Kreuzer, l¹⁸ felt der Zinß auff Martini 1716. l¹⁹ Deß 1718 gibt er 2 Viertel.

a-a) *Zusätzlich durchgestr.*

[fol. 183v]

l¹ An St. Martins Tag anno 1707 hat l² Andreas Thöni sein Haußfrau Maria l³ Maýerin in die Alb Millbun einkaufft l⁴ vmb 8 Gulden Gelt, 1 Beig Schindlen vnd l⁵ 4 Brenten, jtem 2 Viertel Wein vnd für l⁶ 1 Gulden Käss vnd Broth, falt der erste Zins l⁷

auff Martini 1708. An dato gibt er l⁸ 12½ Pfund Käss, daß Pfund à 3 Kreuzer, thuet 37 Kreuzer 2 Pfennig.

l⁹ Den 28. Tag Meyen 1708 haben die Vorge- l¹⁰ setze der Gnoß Vadutz mit Andris Thöni l¹¹ zusammen gereith, so verbleibt er der Gnoß l¹² bey Reitung schuldig 8 Gulden 23 Kreuzer, l¹³ valt der Zins auff Martini 1708 Jar. l¹⁴ Die Brenthen vnd Schindlen ist er auch noch l¹⁵ schuldig. Den 2. Tag Heüwmonat bezalt er l¹⁶ dem Adam Schedler wegen der Gadenthilli l¹⁷ 1 Gulden.

[fol. 184r]

l¹ Ano 1708 gibt er 8 Viertel Most, die Stür 45 Kreuzer, l² thuet der Most 6 Gulden. l³ Ano 1709 hat er die Bränthen geben. l⁴ Vmb obigen Resto ist er bey Stoffel Willi, l⁵ Kueffer, angewissen, welches er ainzue- l⁶ ziechen hath. Dises Pöstli hath er jme nicht l⁷ bezahlen dürffen. 1709 zalth er mit Gelth l⁸ 1 Gulden. l⁹ 1711 gibt er Most 1 Viertel.

[fol. 184v]

l¹ Den 28. Tag Meyen 1708 Jars haben die l² Vorgesetze vnd Albvogt mit Meister Stoffell l³ Willi, Kueffer, zuesamen gereit, so verblibt l⁴ die Gnoß ihme, Meister Stoffell, bey Rech(n)ung l⁵ schuldig 3 Gulden 32 Kreuzer. l⁶ Vnd ist sein Ar bait, Reiff vnd Band, vnd 28 Kreuzer l⁷ wegen Daidt Boßen vnd alles verreit bis dato. l⁸ Anno 1709 sol er Meister Stoffel Alblohn schuldig 1 Gulden 30 Kreuzer, l⁹ a) ist er angewissen bey Enderli Thöni l¹⁰ b) vnd bey Matheyaß Kauffman 24 Kreuzer, l¹¹ hats nicht bey inen ainzogen, bleibts die Gnoß ime l¹² noch schuldig, ist von Franz Wallsser bezalth.

a) Folgt durchgestr. den Überrest. – b) Folgt durchgestr. vmb 1 Gulden 47 Kreuzer.

[fol. 185r unbeschrieben]

[fol. 185v]

l¹ Den 28. Tag Meyen 1708 Jars haben die Vor- l² gesetze der Gnoß Vadutz mit Flori Trebell l³ zusammen gerait, so verbleibt er der Gnoß l⁴ bey Reitung schuldig 1 Gulden 38 Kreuzer, l⁵ ist an Flori Wolfen angewißen worden.

[fol. 186r]

l¹ Den 28. Tag Mayen 1708 Jar haben die l² Vorgesetzten der Gnoß Vadutz mit Ferdi-
l³ nandt Krantz zusammen gereith, so verbleibt l⁴ die Gnoß ihme bey Reitung schuldig
37 Kreuzer l⁵ vnd ist alles gegen ainandern verreith, wie l⁶ in der fordern Reitig zu se-
chen ist. l⁷ An St. Martins Tag bleibt er über Angewißnes l⁸ noch der Gnoß a) Alblohn
schuldig 1 Gulden.

l⁹ Item überlast die Gnoß ihme bey Chatrina l¹⁰ Schriberin wegen Abzug 2 Gulden
12 Kreuzer.

l¹¹ Den 29ten December 1709 ist in Bey^{b)} des H(ern) Landaman l¹² Wolffen obige
Rechnung ordentlich zue- l¹³ samen verraidt vnd alles wedt vnd eben l¹⁴ gemacht, außge-
nommen der Welschß^{c)} hath l¹⁵ er nicht angenommen.

a) Folgt durchgestr. schul. – b) A, anstatt Beysein. – c) Lesart unsicher, Sinn unklar.

[fol. 186v]

l¹ Heüt dato den 3. Tag Aberellen diß 1714 Jahr l² haben die Gnoßleüt, Herr Landtaman
Wolf, Christa l³ Wa(c)hter, Stoffel Reinberger, Andteriß Hilde, Altvogt^{a)},
Joseph Gaßner l⁴ mit dem Fluri Treßel wegen seins Weibs Abgehldt^{b)}, l⁵ so sol
der Flure schuldig 8 Gulden vnd 2 Fiertel Wein l⁶ vnd führ 1 Gulden Kheß vnd Brodt
vnd 4 Brenten vnd l⁷ ain Big Schindlen, sol die Schindtlen zue der Hüten l⁸ liferen.

l⁹ c) Den 17. Tag Meyen 1716 haben die l¹⁰ Grichtsleüth, Herr Landammen Jörg Wolff,
l¹¹ Meister Frantz Walßer des Gerichts vnd Hanß Jeger l¹² alß Altvogt mit Fluri
Treßel gerechnet, l¹³ so bleibt er der Gnoß schuldig 9 Gulden 54 Kreuzer, l¹⁴ so ist als
vereidt biß dato, er ist noch l¹⁵ 4 Brenten schuldig, falt der Zinß auff l¹⁶ Martin 1716.

l¹⁷ 1717 den 11ten Aberil haben die Vorgesetzte vnd Alpvogt mit l¹⁸ Fluri Tresel ge-
rechnet, so verbleibt er der Gnoß schuldig 10 Gulden 21 Kreuzer l¹⁹ vnd bleibt noch 4
Brenta schuldig, falt Zins auff Marthini 1717. l²⁰ 1718 gibt er, Fluri, 3 Viertel Most. Den
18. Dach l²¹ Brachat gibt er 42 Kreuzer Gelt zue dem l²² Melkh Keßin.

a) Altvogt über der Zeile eingeflickt. – b) Gemeint ist wohl das Abzugsgeld. – c) Folgt durchgestr. den
13.? – c) Folgt durchgestr. mit.

[fol. 187r]

l¹ 1721 den 25isten Aberil haben die Vorgesetzten vnd Alp- l² vogt mit dem Fluri
Treßel gerechnet, so verbleibt l³ er der Gnoß schuldig 9 Gulden a). l⁴ Vnd falt der Zins

auff Marthini 1721. ⁵ Mer bleibt man jhm 1722 6 Kreuzer Graßmiet. ⁶ Mer bleibt man jhme 1730 24 Kreuzer Graßmit. ⁷ Anno 1731 mer verbleibt man jme Grasmie^h ⁸ 45 Kreuzer. ⁹ Des 1733 Jahrs bleibt man jme Graßmit schuldig ¹⁰ 12 Kreuzer 1 Pfennig. ¹¹ Anno 1738 soll man jme Graßmie^h 11 Kreuzer 2 Pfennig.

^{a)} Folgt durchgestr. 15 Kreuzer.

[fol. 187v]

¹ An St. Martins Tag ano 1708 Jar ² hat Jörg Reinberger sein Haußfrouw ³ Elißabeth Buebin in die Alb Millbun ⁴ einkhaufft vmb 8 Gulden Gelt, 2 Viertel ⁵ Wein vnd vmb 1 Gulden Käsß vnd Broth, jtem ⁶ 1 Beig Schindlen vnd 4 Bränthen, falt der ⁷ erste Zinß darvon auff Martini 1709. ⁸ An St. Martis Tag anno 1708 bleibt die ⁹ Gnoß ihme Graßmiedt 40 Kreuzer. ¹⁰ 1709 sol man jme Graßmie^h 40 Kreuzer. ¹¹ 1710 sol man jme Graßmie^h 15 Kreuzer. ¹² 1711 gibt er Most 2 Viertel ¹³ vnd sol man jme obiges Jahr Graß- ¹⁴ miet 28 Kreuzer.

¹⁵ Heüt dato den 3. Tag Aberellen diß 1714 Jahr ¹⁶ haben die Gerichtbleüt, Herr Aman Wolff, Christa Wachter, ¹⁷ Stofel Reinberger, Frantz Walber, Andriß Hiltte, Joseph ¹⁸ Gaßner mit dem Jörgle Reinberger wegen seinß Weibs ¹⁹ zusammen gerechnet, so verbleibt der Jörgle schuldig ²⁰ beÿ Rechnig 8 Gulden 27 Kreuzer vnd verfalt der erste Zinß auf ²¹ Marthine anno 1714 Jahr. Mer sol er noch 1 Big ²² Schindlen vnd 4 Brenten.

[fol. 188r]

¹ An Sancth Martis Tag 1708 Jahr ² hath sich Meister Stoffel Negilli, Schneider, mit ³ Weib vnd Kind in die Alp Milbun ⁴ alß ain Staffelгноß ainkaufft, ⁵ benandtlichen vmb 30 Gulden vnd drey ⁶ Bigen Schindlen vnd 12 Brendten, sol am ⁷ dato anstechen zue zinsen vnd zahlen. ⁸ 1711 gibt Daidt Poß in Nammen des Stoffels ⁹ Negilliß Most 8 Viertel. ¹⁰ Stoffel Negillÿ sol man 1711 Grassmiet 6 Kreuzer. ¹¹ 1711 zalt er Christa Beckhen Hirthenlohn 2 Gulden. ¹² 1712 gib(t) er Most 5 Viertel.

¹³ 1711 ^{a)} hebt ime Daidt Poß von obigem ¹⁴ Schüldlÿ über die obige 8 Viertel Most noch ob 4 Gulden 40 Kreuzer.

¹⁵ Anno 1713 den 26. Merzen haben die Gnosß Vorgesezte ¹⁶ mit Meister Stoffel Negilli zuesammen geraidt, so verbleibt ¹⁷ er der Gnosß schuldig, namblich 16 Gulden 47 Kreuzer. ¹⁸ Vnd ist alles verraidt biß dato, valt der erste ¹⁹ Zinß auff Martinÿ 1713.

a) Folgt durchgestr. zalt der.

[fol. 188v]

¹ Heüt dato den 3. Tag Aberellen dÿß 1714 Jahr ² haben die Gnoßleüt, Herr Aman Wolff, Christa ³ Wachter, Stofel Reinberger, Frantz Walßer, Andriß ⁴ Hiltte, Joseph Gaßner mit dem Meister Stoffel Negele ⁵ zuesamen gerechnet, so verbleibt der Meister Stofel ⁶ der Gnoß schuldig bey Rechnig 15 Gulden 3 Kreuzer vnd ⁷ verfalt der erste Zinß auff Marthine anno 1714 Jahr.

⁸ Den 17. Tag Mayen 1716 haben die Grichtsleüth, Herr ⁹ Landamen Wolff, Meister Christa Wachter des Gerichts, Stoffel ¹⁰ Reinberger des Gerichts, Meister Frantz Walßer des Gerichts, ¹¹ Hanß Jeger alß Albvogt mit Meister Stoffel Negeli, ¹² Schnider, zusammen gereidt, so bleibt er schuldig 12 Gulden 11 Kreuzer. ¹³ Vnd falt der Zinß auff Marti(n)ÿ 1716.

¹⁴ 1717 den 11ten Aberil haben die Vorgesetzte vnd Alpvögt ¹⁵ mit Meister Stoffel Negeli gerechnet, so verbleibt er der ¹⁶ Genos schuldig 12 Gulden 47 Kreuzer, ¹⁷ falt der Zins auff Marthini 1717. ¹⁸ Deß 1718 gibt er 2½ Viertel.

¹⁹ Am dato laß er bey H(ern) Thomas Walser, Zolier, 8 Gulden.

[fol. 189r]

¹ An Sancth Martins Tag ano 1708 Jar ² hat sich Frantz Walßer mit Weib vnd ³ Kindt für einen Staffellgnoß in die ⁴ Alp Millbun einkaufft, benantlich ⁵ vmb 50 Gulden Gelt, dreÿ Bigen Schindlen ⁶ vnd 12 Bränthen vnd ainem ieden Staffell- ⁷ gnoßen 1 Quarth Wein vnd Broth, an dato ⁸ hat er den Wein vnd Broth hergeben. ⁹ Jtem hat er noch über obigem Wein her- ¹⁰ geben 3 Viertel Wein, daß Viertel vmb 45 Kreuzer, ¹¹ thuot 2 Gulden 15 Kreuzer. Hingegen empfängt ¹² er von der Gnoß für 1 Gulden Käß, alßo ver- ¹³ bleibt er der Gnoß noch ledig herauß ¹⁴ schuldig 48 Gulden 45 Kreuzer, solle an ¹⁵ dato anstehen zu zinßen vnd zu zallen. ¹⁶ 1719 jm Herbst zahlt ehr dem Christa ¹⁷ Schedler, Zuesehn, so er an Ferdi Krantzen ver- ¹⁸ wissen worden vnd darnoch der Gnoß einbehalthen ¹⁹ biß auf 1 Gulden 21 Kreuzer, welches an die Brenthen ²⁰ geben 5 Gulden 45 Kreuzer. ²¹ Mer bezalth er 1710 jm Frölling dem Stoffel ²² Willi, Kueffer, 2 Gulden 11 Kreuzer. ²³ Ker umb.

[fol. 189v]

l¹ 1710 gibt Franz Walsser der Gnoß Most l² 2 Viertel, welches auch Fluri Wolff empfangen.

l³ 1711 den 5. Jener hath H(err) Landamen Wollff vnd l⁴ ich Thoma Wallsser, Alb- fogt, mit Franz l⁵ Wallsser zuesamen geraidt wegen saineß Ain- l⁶ kauffs, so verbleibt er der Gnoß schuldig, l⁷ namblich 25 Gulden. l⁸ Vnd ist 19 Gulden wegen des Weinß, so die Gnoß l⁹ beÿ der Albrechnung verzerth, vnd alleß l¹⁰ verraidt biß dato, falt der erste Zinß l¹¹ auff Martini 1711. Im obigen Jahr den 12ten l¹² Jener zalth er Thama Lam- berth 25 Kreuzer. l¹³ 1711 gibt er der Gnoß Most 9 Viertel, ist die l¹⁴ Stür 40 Kreuzer, thueth 6 Gulden. l¹⁵ 1711 beÿ Sanct Martis Wein verzehren ihren l¹⁶ edtlich, so jhren Wein, Keß vnd Broth beÿ l¹⁷ der Gnoß nicht empfangen sambt 3 Wit- l¹⁸ fräwen beÿ Ferdi Kranzen, so er, Franz, l¹⁹ bezalth hath, 3 Gulden 18 Kreuzer. l²⁰ 1712 sol man jme Salzgelth 57 Kreuzer. l²¹ Vnd er gibt jm obigen Jahr, wie man den Alp- l²² wein thrinckhen, 7½ Viertel vnd vmb 1 Gulden Broth, thueth l²³ zuesamen 5 Gulden.

[fol. 190r]

l¹ Ano 1709 ahn Sant Martiß Tag hat Adam l² Strub sain Weib in die Alp Milbum ain- l³ kaufft vnd sol bezahlen an Gelth 8 Gulden l⁴ vnd zwaÿ Viertel Wein vnd vmb 1 Gulden Keß l⁵ vnd Brot, wie auch 1 Beig Schindlen vnd l⁶ 4 Brenthen. Den Wein hath er dem Senen mit l⁷ Gelt bezahlt, namblich 1 Gulden 48 Kreuzer. l⁸ 1711 den 5. Julÿ, wie man den Gnoßwein beÿ dem l⁹ Ladternsser getrunckhen, gibt er 15 Bazen Leblÿ l¹⁰ Broth her vnd hath auch zuevor die l¹¹ Schindlen vnd Brenthen bezalth. l¹² 1711 zalth er Christa Beckhen, Zuesehn, so der Anwiß l¹³ nicht hat langen mögen, 2 Gulden. l¹⁴ Mer gibt er nach Kueger, so jme beÿ der l¹⁵ Albrechnung gefelth, 38 Kreuzer.

l¹⁶ Adam Strub sol 1713 den 26. Merzen der Gnoß l¹⁷ beÿ Rechnung schuldig, namb- lich 3 Gulden 14 Kreuzer l¹⁸ vnd ist seines Weibs Einkauf vnd alles l¹⁹ verraidt biß dato, faldt der erste Zinß auff Martini l²⁰ 1713.

[fol. 190v]

l¹ Meister Christa Thöni sol 1710 jm Merzen der l² Gnoß Abzug von 50 Gulden, macht 2 Gulden 30 Kreuzer. l³ 1713 auff Jörgi sol er wegen seines Schwagers l⁴ Joseph Bömbel von 200 Gulden Abzug 10 Gulden, l⁵ daruon falt der erste Zinß auff Jörgi 1714.

l⁶ Des 1713 Jahr den 30. Tag Wintermo(na)th l⁷ hab ich mit Christa Tömi^{a)} in Beysein l⁸ Flurian Wolffen gere(c)hnet in Namen l⁹ der Gnoß, so verbleibt ehr schuldig l¹⁰ 12 Gulden 45 Kreuzer, ist auch vmb dißes bar l¹¹ angewißen worden bey Flurian l¹² Wolffen zu zinßen vnd bezahlen, hier- l¹³ mit hath die Gnoß nix mer zu l¹⁴ fordern.

l¹⁵ Heüt dato den 3. Aberellen diß 1714 Jahr l¹⁶ sol der Adtem Strub wegen seinß Weiß l¹⁷ der Gnoß schuldig 3 Gulden 13 Kreuzer vnd verfalt der l¹⁸ erste Zinß auf Marthini am [17]14 Jahr.

l¹⁹ 1715 den 24isten Aberil haben die Gerichtsleüt vnd Genos Vögt l²⁰ mit Adam Strub gerechnet, so verbleibt er der Genos schuldig 1 Gulden 51 Kreuzer l²¹ vnd ist 1 Gulden 20 Kreuzer wegen Statamma Klese zue Veldtkirch vnd ales l²² verrait bis dato, falt Zins auff 1715 Jahr auff Martini. l²³ 1715 gibt er 1 Viertel^{b)} Wein, thuet 1 Gulden. l²⁴ Jst das obige bezalt.

a) A, anstatt Töni. – b) Folgt durchgestr. Most th.

[fol. 191r]

l¹ Anno 1710 auff Marthyny sol Andereaß Strub l² von wegen saines Weibs Ainkauff der Gnoß l³ in Gelth 8 Gulden vnd 2 Viertel Wein, 1 Gulden Keß vnd l⁴ Broth, 1 Big Schindlen vnd 4 Brenthen, l⁵ wie man den Wein bey dem Johaneß Lad- l⁶ ernsser getrunckhen hath, vmb 1 Gulden Keß hergeben, l⁷ wie auch zuevor die Brenthen vnd Schindlen l⁸ bezalth. 1711 gibt er der Gnoß Most 6 Viertel. l⁹ a-)1711 zalth er Christa Beckhen, Zuesehn, Hirten l¹⁰ Lohn, so der Anwiß nit hath langen mögen, 2 Gulden, l¹¹ dises hath Adam Strub bezalt^{a)}.

l¹² Andereaß Strub sol 1713 den 26. Merzen der Gnosß l¹³ bey Rechnung schuldig, namblich 3 Gulden 53 Kreuzer. l¹⁴ Vnd ist seines Weibs Ainkauff vnd alles verrait l¹⁵ biß dato, faldt der erste Zinß auff Martini 1713, l¹⁶ daran sol man jme noch vmb Brot, so er 1712 an l¹⁷ Sant Martiße Tag geben vnd nicht verrait, 57 Kreuzer.

l¹⁸ Heüt dato den 3. Tag Aberellen deß 1714 Jahr l¹⁹ haben die Gnoßleüt, Herr Am(an) Wolff, Christa Wachter, l²⁰ Stofel Reinberger, Andteriß Hilde, Josef Gaßner mit l²¹ dem Anderelle Strub gerechnet, so verbleibt der l²² Anderelle noch schuldig 3 Gulden 2 Kreuzer vnd ist alleß l²³ verrait biß dato, gibt anno 1714 vnder halbs Vertel l²⁴ Most. 1715 gibt er 1 Viertel Most. l²⁵ 1715 hat er, Andreas Straub, außgericht vnd bezalt.

a-a) Durchgestr.

[fol. 191v]

l¹ Chasper Beckh gibt 1711, wie man den Gnoß- l² wein gethrunckhen beÿ Johaneß Ladernser, l³ vmb 1 Gulden Broth. 1711 gibt er 2 Viertel Most, l⁴ hats Frauÿ Renthmaisteri Klesin empfangen. l⁵ Obiges Jahr sol man jme Grassmieth 30 Kreuzer. l⁶ 1712 bleibt man jme Graßmieth 45 Kreuzer 1 Pfennig.

l⁷ Heüt dato den 3. Tag Aberellen diß 1714 l⁸ Jahr haben die Gnoßleüt, Herr Am(ann) Wolff, Meister l⁹ Christa Wachter vnd Stofel Reinberger, Andtriß Hilte l¹⁰ alß Albtvogt vnd Joseph Gaß(n)er mit dem Khasper l¹¹ Beckh wegen seinß Weibß gerechnet, so verblibt der l¹² Kasper der Gnoß schuldig 7 Gulden 31 Kreuzer vnd sol noch l¹³ 2 Bränten schuldig vnd ain Big Schindtlen vnd sol die l¹⁴ Schindtlen zuo der Hüten thun.

l¹⁵ Den 17. Tag Maÿen 1716 haben die Grichtsleuth, l¹⁶ Her Amen Jörg Wolff, Stofel Reinberger, Meister Christa l¹⁷ Wachter des Gerichts, Meister Frantz Walßer des Gerichts, l¹⁸ Hanß Jeger alß Albtvogt mit Casper Beckh ab- vnd zue- l¹⁹ sammen gereidt, so bleibt er der Gnoß schuldig 5 Gulden 4 Kreuzer, l²⁰ falt der Zinß auff Martÿ 1716 vnd ist er schuldig noch l²¹ z(w)eÿ Brenten vnd ein Big Schindlen. Deß 1418 gibt 1 Viertel.

[fol. 192r]

l¹ Daidt Poß sol der Gnosß 1713 den 26. Merzen wegen l² Meister Stoffel Negilli, Schnider, über die gegebene 1711 Jahr l³ 8 Viertel Most, macht 4 Gulden 52 Kreuzer, l⁴ vnd fäldt der erste Zinß auff Martinÿ 1713. l⁵ Dißes Böstli überlast man dem Herr l⁶ Zoller Thomas Walßer.

l⁷ Daran soll er, Thomas Walßer, der Gnoß l⁸ den 26. Tag Mertzen 1713 herauß schuldig, l⁹ namblich 2 Gulden.

l¹⁰ Heüt dato den 3. Tag Aberellen dÿß 1714 l¹¹ Jahr haben die Gerichtbleit, Herr Ama Wolf, l¹² Christa Wachter, Stofel Reinberger, Frantz Walßer, l¹³ Andtriß Hilte, Joseph Gaßner mit dem Herr Zoller l¹⁴ Thoma Walßer zuoßa(m)en gerechnet, so verblibt l¹⁵ der Herr Zoller der Gnoß schuldig 34 Kreuzer vnd l¹⁶ ist allß verrait biß dato.

[fol. 192v]

l¹ Anno 1712 Jahr an Sanct Martis Tag hath Joseph l² Thressel sein Weib einkaufft vnd sol geben l³ 8 Gulden Gelth, 2 Viertel Wein, vmb 1 Gulden Keß vnd Brot, l⁴ 4 Bren-

then vnd 1 Big Schindlen, daran zalt er l⁵ 1 Gulden für Keß vnd Brodt vnd die 2 Viertel Wein, l⁶ faldt der erste Zinß auff Martiny 1713.

l⁷ Heüt dato den 3. Tag Aberellen diß 1714 l⁸ Jahr haben die Gnoßleüt, Herr Amen Wolff, Christa l⁹ Wachter, Stoffel Reinberger vnd Andtriß Hilte alß Vogt, l¹⁰ Joseph Gaßner mit dem Joseph Lutz wegen l¹¹ seinß Weibß zusammen gerechnet, so verblibt der l¹² Josef der Gnoß noch schuldig 8 Gulden vnd sol l¹³ noch ain Big Schindlen schuldig sein vnd verfalt l¹⁴ der erste Zinß auf Marthine anno 1714 Jahr.

l¹⁵ Den 17. Tag Meyen 1716 haben die Grichtsleüth, Herr l¹⁶ Amen Jörg Wolff vnd Stoffel Reinberger des l¹⁷ Gerichts, Meister Christa Wachter des Gerichts, Meister Frantz l¹⁸ Walßer des Gerichts, Hanß Jeger alß Albvogt mit l¹⁹ Joseph Treßel ab- vnd zuesamen gereidt, so verbleibt l²⁰ er a) der Gnoß schuldig 5 Gulden 4 Kreuzer. l²¹ Vnd sol er ein Big Schindlen noch schuldig sein l²² vnd so ist alles vereidt biß dato, falt der Zinß auff l²³ Martin 1716. Deß 1717 gibt er 2 Fiertel Most.

a) Folgt durchgestr. mier.

[fol. 193r]

l¹ Auff Martini des 1710 hat Thomas l² Walßer sein Haußfrau Anna Maria l³ Bántzerin in die Alb Mullbun einkaufft l⁴ vmb 8 Gulden Gelt vnd 2 Viertel Wein, 1 Gulden Käss l⁵ vnd Broth, 1 Beig Schindlen vnd 4 Bränthen l⁶ vnd alles aussgericht vnd bezalt.

l⁷ Den 17. Tag Mayen 1716 haben die Grichtsleüth, Herr l⁸ Landamen Jörg Wolff, Stoffel Reinberger des Gerichts l⁹ vnd Meister Christa Wachter des Gerichts, Meister Frantz Walßer l¹⁰ des Gerichts vnd Johannes Jeger alß Albvogt mit l¹¹ dem Meister Christa Wachter wegen seines Weibs a), so ver- l¹² bleibt er der Gnoß schuldig vber alles 3 Gulden. l¹³ so verfalt der erste Zinß auff Martin 1716. l¹⁴ Vnd so ist er noch seine Brenten schuldig. l¹⁵ Deß 1717 gibt er 1 Fiertel Most. l¹⁶ Deß 1718 gibt 1 Viertel.

a) Zu erwartendes zusammen gerechnet fehlt.

[fol. 193v]

l¹ Anno 1713 den 26. Merzen haben die Vorgesezte alß l² Meister Christa Wachter, Stoffel Rinberger, Gerichts- l³ leüth, vnd Johaneß Laternser vnd Thoma l⁴

Wallsser, Gnosßvögt, mit Franz Walser l⁵ zuesammen geraidt, so verbleibt er der Gnoß l⁶ schuldig, namblich 10 Gulden 50 Kreuzer. l⁷ Vnd ist alles vnd iedes verraidt biß dato, l⁸ falth der erste Zinß auff Martinÿ 1713. l⁹ 1714 gibt er 4 Viertel Most, ist die Stür 48 Kreuzer.

l¹⁰ 1715 den 10ten Junÿ haben die Gerichtsleüt vnd Geschwornen vnd Alpvogt l¹¹ mit Franz Walser zuesamen gerechnet, so verbleibt er der Genos l¹² noch schuldig 8 Gulden 32 Kreuzer l¹³ vnd ist ales verrait bis dato, falt Zins auff Marthini 1715.

l¹⁴ Den 17. Tag Mayen 1716 haben die Grichts a).

a) *Hier bricht der Text ab.*

[fol. 194r]

l¹ Christa Conradt sol wegen seines Weib Einkauf l² auff Martinÿ 1709 der Gnosß schuldig 8 Gulden Gelt, l³ 2 Viertel Wein, 1 Gulden Keß vnd Brot, 4 Brenta vnd 1 Big l⁴ Schindlen, daran zalth er an S(ankt) Martiß Thag 1712 l⁵ für den 1 Gulden Keß vnd Broth vnd dem Christa Beckhen l⁶ Hirtenlohn 58 Kreuzer.

l⁷ Anno 1713 den 26. Merzen haben die Vorgesezten vnd Alb- l⁸ vögt mit Christa Conradt wegen seines Weibs Ein- l⁹ kauff zuesammen geraidt, so verbleibt er der Gnoß l¹⁰ schuldig, namblich 10 Gulden 8 Kreuzer, l¹¹ falth der erste Zinß auff Marthinÿ 1713.

l¹² 1715 Jahr den 10ten Junÿ haben die Vorgeseze vnd Gschwornen vnd l¹³ Genosvog(t) mit Anthoni Ospelt gere(c)hnet, so verbleibt er der l¹⁴ Genos wegen dem alten Wai- bel Christa Conradt see(lig) noch schuldig 6 Gulden 18 Kreuzer l¹⁵ vnd sole noch dem Weib bezalen der Maria 2 Gulden, welche man wegen l¹⁶ der Genos jer verrechnet hat vnd jme, Thoni, schon von seiner l¹⁷ Schuld abgerechnet ist, falt Zins auff Marthini 1715.

l¹⁸ Den 17. Tag Meyen 1716 haben die Grichtsleüth, l¹⁹ Herr Landamen Jörg Wolff, Stoffel Reinberger deß l²⁰ Gerichts, Meister Christa Wachter des Gerichts, Meister Frantz l²¹ Walßer des Gerichts vnd Hanß Jeger alß Albvogt l²² mit Anthoni Os- pelt gerechnet, so verbleibt er der Gnoß l²³ schuldig über aleß 4 Gulden 36 Kreuzer, l²⁴ felt der Zinß auff Marÿ 1716. l²⁵ Des 1718 gibt er 2 Viertel.

[fol. 194v]

l¹ Heüdt dato den 23. Julÿ 1713 hath sich Meister Johaneß l² Wallsser, Redermacher, mit Weib vnd seinen Nach- l³ kömpling in die Alpp Milbum alß ein Staffel- l⁴ gnosß

ainkaufft vnd verspricht für sein l⁵ Ainkauff der Gnosß zue bezallen in Gelt, l⁶ namlich 22 Gulden vnd iedem Gnosßman l⁷ zway Maß Wein vnd vmb 4 Kreuzer Broth vnd l⁸ dreÿ Bigen Schindlen, auch 12 Brenthen vnd l⁹ sol die Schindlen auff das Gaden lifferen vnd l¹⁰ sol am dato anstechen zue zinsen vnd zahlen, l¹¹ beschechen in Beysein den Vorgesetzten alß Georg l¹² Wolf, alter Landamen, Stoffel Rinberger des l¹³ Gerichts, Meister Christa Wachter des G(eric)hts, Joseph Gaßner, l¹⁴ Anthoni Wachter, Matheÿaß Hemerli Geschwornen l¹⁵ vnd Genosßvogt. Weillen obiger l¹⁶ Einkauf zue kainer Richtigkaih nicht kommen, l¹⁷ so solle er nullen vnd nichts sain.

[fol. 195 fehlt]

[fol. 196r]

l¹ Heüt dato den 3. Tag Aberellen diß 1714 Jahr l² haben die Gnoßleüt, Herr Amen Wolff vnd Christa l³ Wachter vnd Stoffel Reinberger, Andteriß Hilde alß Vogt, l⁴ Joseph Gaßner mit dem Hanß Jeger gerechnat l⁵ wegen Joseph Wintzzerle von Velkirch, so der l⁶ Hanß vmb ain Schein bezalt hat wegen Fleisch, l⁷ so mahn von jhme genomen hat, hatß der Hanß l⁸ außbezalt, so verbleiben die Gnoßleüt dem l⁹ Hanß schuldig wegen deß Wintzzerliß 3 Gulden 54 Kreuzer. l¹⁰ 1715 den 24isten Aberil gibt man jme als Alpvogt wegen l¹¹ der Genos Gelt 3 Gulden 42 Kreuzer^{a)}. l¹² Den 10ten Junÿ empfängt er von Andereias Verling 10 Kreuzer 2 Pfennig. l¹³ 1715 Jahr hab ich Most empfangen 8 Viertel 2 Quart, l¹⁴ gib ich 2½ von einer Wag, darvon bleibt noch 6 Viertel. l¹⁵ Mer hab ich an sanct Martinÿ Abendt auffgangen am l¹⁶ Wein in meinem Hauß 3 Viertel vnd an dem Tag, l¹⁷ wie man die gantze Gnoß getrunckhen hadt, ist l¹⁸ den Vberrest auffgangen mit des Vdo Krantz l¹⁹ ein Quart vnd Ana Hobi ein Maß. Mer gib ich dem l²⁰ Vdo Krantz für 4 Kreuzer Keß vnd Brodt

^{a)} 42 Kreuzer *anstelle von durchgestr.* 33 Kreuzer *unter der Zeile eingeflickt.*

[fol. 196v]

l¹ Heüt dato den 3. Tag Aberellen deß l² 1714 Jahr haben die Gerichtbleüt, Herr Amen l³ Wolf, Christa Wachter, Stoffel Reinberger, Frantz Walßer, l⁴ Joseph Gaßner mit dem Albtvogt Andtriß l⁵ Hilde wegen der Gnoß zueßamen gerechnet, l⁶ so verbleibt der Andteriß der Gnoß schuldig l⁷ beÿ Rechnig 8 Gulden vnd alleß vnd jedteß ver- l⁸ rait biß dato. Den 5. Tag Bracht^{a)} haben mier das Albsalz l⁹ kauff(t), gib

ich Andereias Hiltÿ 6^{b)} Gulden, vnder den kleinen Kueger 6 Kreuzer wegen l¹⁰ Stoffel Wille in Bacht^{c)}, ist ales vnd jedes verrait.

a) A, anstatt Brachmonat – b) Lesart unsicher, 6 aus 4 korr.? – c) A, Sinn unklar.

[fol. 197r]

l¹ Heüt dato den 3. Tag Aberellen diß 1714 l² Jahr haben die Gerichtbleüt Christa Wachter, l³ Stoffel Reinberger, Frantz Walßer, Herr Zoller l⁴ Thoma Walßer, Andreß Hilde, Joseph Gaßner l⁵ mit dem Herr Landtamen Wolff wegen l⁶ der Gnoß zußamen gerechnet, so verblibt l⁷ der Herr Ammen der Gnoß schuldig bey l⁸ Rechnig 8 Gulden 4 Batzen vnd ist alleß vnd l⁹ jeuteß verrait biß dato vnd vervalt der l¹⁰ erste Zinß auf Marthine anno 1714 Jahr. l¹¹ An der Alprechnung verbleibt er an dem Salzgelt l¹² noch schuldig 1 Gulden 4^{a)} Kreuzer. l¹³ Er hat das data Barduch^{b)} bezalt vnd machen lasen l¹⁴ vnd 4 Gulden 12 Kreuzer dem Herr Zoller bezalt wegen den Stüren, thuet l¹⁵ ales zuesamen 10 Gulden 2 Kreuzer. l¹⁶ Er zalt am Gelt 2 Kreuzer.

a) Lesart unsicher, Zahl korr. und stark verklekzt. – b) Lesart unsicher, Sinn unklar.

[fol. 197v]

l¹ Heüt dato den 3. Tag Aberellen diß l² 1714 Jahr haben die Gerichtbleüt Herr l³ Amen Wolff, Meister Christa Wachter, Stoffel Rein- l⁴ berger, Frantz Walßer, Andriß Hilde, Joseph l⁵ Gaßner haben^{a)} deß Johaneß Wachterß Weib l⁶ in die Albt Milbun einkauft, sol der l⁷ Hanß schuldig 8 Gulden, 1 Big Schi(n)dtlen, 4 Bren- ten l⁸ vnd 1 Gulden Brot vnd Kheß vnd 2 Fiertel Wein vnd l⁹ allß verrait biß dato vnd verfalt der erste l¹⁰ Zinß auf Marthine 1714 Jahr. Er gibt 1714 2 Viertel l¹¹ Most vnd Kes vmb 24 Kreuzer.

l¹² 1715 den 24igsten Tag Aberil haben die Gerichtsleüt vnd Gnos- l¹³ vögt mit dem Hanns Wachter gerechnet, so verbleibt er der l¹⁴ Genos noch schuldig vber alen Ab- zug 9 Gulden, l¹⁵ falt der Zins auff Martini 1715.

l¹⁶ Den 17. Tag Mayen 1716 haben die Grichtsleüth, l¹⁷ Herr Ammen Jörg Wolff vnd Meister Christa Wachter des Gerichts, l¹⁸ Stoffel Reinberger des Gerichts, Meis- ter Frantz Walßer l¹⁹ deß Gerichts, Hanß Jeger alß Albvogt mit dem l²⁰ Meister Haneß Wachter gerechnet, so verbleibt er der Gnoß l²¹ schuldig 7 Gulden 27 Kreuzer,

l²² falt der Zinß auff Martin 1716. Die Bost hat man l²³ dem Zoler Thoma Walser überlasen vnd abgerechnet.

a) A, haben *irrt. wiederholt*.

[fol. 198r]^{a)}

l¹ Den 24isten Tag Aberil 1715 gibt man dem Alpvogt Johanes l² Jeger Gelt 3 Gulden 33 Kreuzer.

l³ Anno 1715 den 10. Juny haben die Gerichtsleüt vnd Geschwornen vnd Alp- l⁴ vogt mit Meister Christa Thöni wegen seiner Schwöster Barbara wegen Ab- l⁵ zug zuesamen gerechnet, so verbleibt die Genos jme, Christa, l⁶ schuldig 26 Kreuzer, l⁷ vnd ist ales vnd jedes verrait bis dato. Vnd wan die Schwöster l⁸ den Vberrest volich empfangen hat, sole er, Christa, den Abzug bezalen.

l⁹ 1717 den 11ten Aberil haben die Vorgeseze vnd Alpvögt mit l¹⁰ Meister Christa Thöni gerechnet, so verbleibt die Genos jme l¹¹ schuldig über alen Abzug schuldig^{b)} 19 Kreuzer, l¹² vnd ist ales verait bis dato. Der Meister Stoffel Wachter als l¹³ Alphvogt hat wegen der Stür^{c)} bezalt.

a) Von fol. 198 fehlt die Hälfte. – b) A, schuldig *irrt. wiederholt*. – c) Der zu erwartende Steuerbetrag fehlt.

[fol. 198v]^{a)}

l¹ Den 17. Tag Mayen des 1716 haben die Grichtsleüth, Herr l² Amen Wolff vnd Meister Christa Wachter des Gerichts vnd l³ Stoffel Reinberger des Gerichts, Meister Frantz Walser l⁴ des Gerichts vnd Johanes Jeger als Albvogt haben mier l⁵ mit dem Herr Zoller Thomma Walßer in Nammen der l⁶ Gnoß zuesammen gereidt, so bleibt die Gnoß dem Her l⁷ Zoller Thomma Walßer über alleß 6 Gulden 7 Kreuzer l⁸ vnd so ist alles verreidt biß dato, falt der Zinß auff^{b)}.

a) Von fol. 198 fehlt die Hälfte. – b) Hier bricht der Text ab.

[fol. 199r]

l¹ Den 17. Tag Mayen 1716 haben die Grichtsleüth Herr l² Landamen Jörg Wolff, Meister Christa Wachter des Gerichts, l³ Stoffel Reinberger des Gerichts, Meister Frantz Walßer l⁴ des Gerichts, Hanß Jeger alß Albvogt mit jme gereidt, l⁵ so bleibt die Gnoß jme schuldig vber aleß vnd iedes wegen l⁶ dem Alblohn, Ein- vnd Außgab vnd seine Rechnig, l⁷ thuet ales zuesammen 2 Gulden 14 Kreuzer 3 Pfennig l⁸ vnd ist ales verreidt biß dato.

l⁹ 1717 den 11ten Abril haben die Vorgeseze als Her Landama l¹⁰ Jörg Wolff vnd Meister Stoffel Wachter als Alpvogt mit Meister Hans l¹¹ Jeger gerechnet, so verbleibt die Genos jme schuldig 5 Gulden 57 Kreuzer l¹² vnd ist ales vnd iedes verrait bis dato, ist bezalt.

[fol. 199v]

l¹ Den 17. Tag Meyen 1716 haben die Grichtsleüth alß Herr l² Landamen Jörg Wolff, Meister Christa Wachter des Gerichts, l³ Stoff^{a)} Reinberger des Gerichts, Meister Frantz Walßer l⁴ des Gerichts, Hans Jeger alß Albvogt mit Joseph Jeger l⁵ wegen seines Weib ab- vnd zuesammen gereidt, so l⁶ bleibt er der Gnoß schuldig vber aleß 9 Gulden 2 Kreuzer l⁷ vnd so ist aleß verreidt biß dato. Er ist noch die l⁸ Brenten schuldig, wie eß der Brauch ist, vnd den l⁹ Wein vnd falt der Zinß auff Marti 1716. l¹⁰ Sein Vater zalt für jn 8 Gulden 21 Kreuzer 1 Pfennig.

l¹¹ 1717 den 11ten Aberil haben die Gerichtsleüt vnd Alpvogt l¹² mit seinem Vater jn Namen seines Sohns Joseph Jeger l¹³ gerechnet, so verbleibt er der Genos schuldig 1 Gulden 8 Kreuzer 3 Pfennig l¹⁴ vnd noch 2 Viertel Wein, sol der Zins auff Marthini l¹⁵ 1717. Am dato zalt sein Schwager Christa Thöni für l¹⁶ jn, so die Genos jme, Christa, schuldig gewesen, 1 Gulden 8 Kreuzer 3 Pfennig.

a) A, *anstatt* Stoffel.

[fol. 200r]

l¹ Den 17. Tag Mayen 1716 haben die Gerichtsleüth Herr l² Landammen Jörg Wolff, Meister Christa Wachter des Gerichts, l³ Stoffel Reinberger des Gerichts, Meister Frantz Walßer l⁴ des Gerichts, Hanß Jeger alß Albvogt mit Jörg Rein- l⁵ berger zuesammen gereidt, so bleibt er der Gnoß l⁶ schuldig vber aleß 8 Gulden 31 Kreuzer l⁷

vnd falt der Zinß auff Martÿ 1716. l⁸ Mer ist er 4 Brenten vnd ein Big Schindlen noch l⁹ schuldig. Deß 1717 gibt er 1 Viertel Most. l¹⁰ Des 1718 gibt er 2 Viertel.

l¹¹ 1719 den 23isten Aberil haben die Vorgesezte jn der Genoß Vaduz l¹² als Herr Landama Jörg Wolff, Meister Christa Wachter, Franz l¹³ Walser, Jörg Thönÿ vnd Meister Stoffel Wachter als Albvogt l¹⁴ mit Jörg Reinberger gerechnet, so verbleibt er der l¹⁵ Genoß schuldig 7 Gulden 25 Kreuzer l¹⁶ vnd die obige Brenta vnd Schindla auch noch schuldig, l¹⁷ falt der Zins auff Marthini 1719. Er hat die Schindlen geben.

l¹⁸ 1721 den 25isten Aberil haben die Vorgesezte vnd Alph- l¹⁹ vogt mit dem Jörg Reinberger gerechnet, so verbleibt l²⁰ er der Genoß schuldig 8 Gulden 7 Kreuzer l²¹ vnd noch 4 Brenta vnd falt der Zins auff Marthini 1721. l²² In 1722 1 Viertel Most gib ich dem Her Zoller l²³ vnd bleibt man jhm a) 23 Kreuzer. Des l²⁴ 1724 gebt^{b)} 4 Viertel Most geben vnd 2 Viertel Wein.

a) Folgt durchgestr. 38 Kreuzer. – b) A, gebt irr. stehen geblieben.

[fol. 200v unbeschrieben]

[fol. 201r]

l¹ Des 1717 den 11ten Aberil haben die Vorgesezte als Herr Landama l² Jörg Wolff, Meister Christa Wachter, Franz Walser vnd Alpvogt l³ als Meister Hans Jeger vnd Meister Stoffel Wachter mit dem Michel l⁴ Koffman gerechnet, so verbleibt er wegen seinem Weibs l⁵ Einkauf jn die Alp der Genos schuldig 8 Gulden l⁶ vnd 2 Viertel Wein vnd vmb 1 Gulden Brot vnd Kess vnd l⁷ ein Big Schindlen vnd falt der Zins auff Marthini 1717. l⁸ Deß 1717 gibt er 1 Viertel Most. l⁹ Deß 1718 1 Viertel.

l¹⁰ 1719 den 23isten Aberil haben die Vorgesezte jn Namen l¹¹ der Genoß Vaduz alß Herr Landama Jörg Wolff l¹² vnd Meister Christa Wachter vnd Franz Walser vnd Jörg l¹³ Thönÿ vnd Meister Stoffel Wachter als Albvogt mit l¹⁴ Michel Koffman gerechnet, so verbleibt er der Gnos l¹⁵ schuldig 8 Gulden 9 Kreuzer l¹⁶ vnd 2 Viertel Wein, falt der Zins auff Marthini l¹⁷ 1719. l¹⁸ Deß 1720 gibt ehr 3 Viertel Most.

l¹⁹ 1721 den 25isten Aberil haben die Vorgesezte vnd l²⁰ Alphvogt mit Michel Koffman gerechnet, l²¹ so verbleibt er der Genoß schuldig 8 Gulden 27 Kreuzer, l²² falt der Zins auff Marthini 1721. l²³ Mer bleibt man 17 Kreuzer Graßmiet 1722.

[fol. 201v unbeschrieben]

[fol. 202r]

l¹ 1717 den 11ten Aberil haben die Vorgeseze als Herr Landama l² Jörg Wolff vnd Meister Christa Wachter vnd Franz Walser vnd Alp- l³ vogt als Meister Hans Jeger vnd Meister Stoffel Wachter mit Daffid Bos l⁴ gerechnet, so bleibt er wegen seiner Tochter Maria see(lig), so sich l⁵ jn Bünnten verheir(a)t hat, wegen Abzug der Genos schuldig 4 Gulden, l⁶ falt der Zins auff Marthini 1717. l⁷ Deß 1718 gibt er 3 Viertel.

l⁸ 1719 den 23isten Abril haben die Vorgesezte der Genos Vaduz l⁹ als Herr Landama Jö(r)g Wolff vnd Meister Christa Wachter vnd l¹⁰ Franz Walßer, Jö(r)g Thönÿ vnd Meister Stoffel Wachter als l¹¹ Albvogt mit Daffit Bos gerechnet, so verbleibt er l¹² der Genos schuldig 2 Gulden 18 Kreuzer. l¹³ Vnd ist ales verrait bis dato, falt der Zins auff Marthini 1719. l¹⁴ Deß 1719 gibt er 3 Fiertel Most. l¹⁵ Deß 1720 gibt ehr 1 Fiertel 3 Maß. l¹⁶ Er last der Genos beÿ der Alprechnung anno 1719, so die l¹⁷ Genoß jme schuldig, nemblich lauth Zedel 18 Kreuzer.

[fol. 202v unbeschrieben]

[fol. 203r]

l¹ 1717 den 11ten Aberil haben die Vorgeseze vnd Alpvögt l² mit Fluri Wolff gerechnet, so verbleibt die Genos jme l³ laut seinem Rech(e)nbuch schuldig 8 Gulden 24 Kreuzer. l⁴ Vnd ist ales verrait bis dato, falt Zins auff Marthini 1717. l⁵ Er sol der Genos wegen Maria Treslin Abzug 14 Gulden.

l⁶ Den 26isten Hornung 1719 haben die Vorgesezte jn der l⁷ Genoß Vadudz vnd als Alpvogt Meister Stoffel Wachter mit l⁸ dem Fluri Wolff jn Namen der Genoß gerechnet, so ver- l⁹ bleibt die Genoß jme schuldig 4 Gulden 42 Kreuzer. l¹⁰ Vnd seind 5 Gulden wegen Ad(a)m Willi vnd Zeig^{a)} vnd ales l¹¹ verrait bis dato. 1720 sol er Alphon 3 Gulden 20 Kreuzer, l¹² so jme an obigen kan abgerechnet werden.

l¹³ Den 30. Merz des 1723 hat Jörg Thonÿ des Ge- l¹⁴ richts vnd Christa Wachter alß Albvogt mit der l¹⁵ Chrathrina^{b)} Walßerin gerechnet, so bleibt die Ge- l¹⁶ noß der Chrathrina^{b)} beÿ Rech(n)ig 3 Gulden 39^{c)} vnd ist^{d)} l¹⁷ ales verreith biß dato.

l¹⁸ Den 21. Dag Winder Monat des 1720 hat der Jörg l¹⁹ Thony des Gerichts vnd Christa Wacht(er) als Albtvogt mit der l²⁰ Chrathrina^{b)} Walserin gerechnet, so bleibt sie denen l²¹ noch schuldig 40 Kreuzer l²² vnd ist ales verreith biß dato.

a) *Sinn unklar.* – b) *A, wohl anstatt Chathrina.* – c) *Zu erwartendes Kreuzer fehlt.* – d) *Folgt durchgestr.? ab.*

[fol. 203v unbeschrieben]

[fol. 204r]

l¹ Heüdt dato den 1. July 1717 ersuchen vnd melden l² sich Meister Hansiacob Seger, Beckh von Vaduz, bey der l³ samendtlichen Gnosß würckhlich in der Alb Mil- l⁴ bun an, das man ine für einen Staffelnose l⁵ in der Alb möchte annehmen vnd einkauffen, l⁶ welcher durch offentliches Mehr angenommen l⁷ vnd Einkauf benandtlichen vmb fünff vnd l⁸ sibendtzig Gulden, sage 75 Gulden bahr Gelth, vmb l⁹ welche Suma er versprochen vnder zu stechen l¹⁰ oder zue bezahlen, alwo vnd wan mans l¹¹ verlangt oder nöthig hath vnd das samendt- l¹² hafft, daruon faldt ime der erste Zins auff l¹³ Martini 1717^{a)} versprochnermassen zue bezahlen. Neb- l¹⁴ endt disem verspricht er, Einkeuffer, auch l¹⁵ iedem Gnoßman zwey Maß Wein, 4 Kreuzer Brot vnd l¹⁶ Keß vnd den jungen Knaben 2 Viertel Wein. Herendt- l¹⁷ gegen so solle er auch auff obiges Jahr 1717 ein l¹⁸ würckhlicher Staffelnosß sein vnd nicht mer l¹⁹ alß ein anderer Staffelnosß gehalten werden. l²⁰ Herendtgegen solle er auch 12 Brenthen vnd 3 Bigen l²¹ Schindlen der Gemaindt ohn Costen in die ober Hüten l²² lifferen, damit solle er für in vnd seine Nach- l²³ komendte Einkauf vnd ein Staffelnosß sein. l²⁴ Waß die Brenthen anbetrefen vnd die 3 Beigen l²⁵ Schindla, hat er bezalt. Des 1720 den 9. Dag l²⁶ Brachat gibt er an daß neüw Keß 5 Gulden. l²⁷ Er hat einer Genosß an einen Thrunkh vnd Brot bezalth l²⁸ 28 Gulden 45 Kreuzer 2 Pfennig wie auch den Knaben, der mit eingrethret^{b)}. l²⁹ Vnd so er Broth hergeben auff daß nüffe Wuehr.

a) 1717 über der Zeile eingeflickt. – b) *Lesart unsicher bzw. ev. anstatt eingrethret.*

[fol. 204v]

l¹ 1721 den 22isten Mey haben die Vorgeßeze vnd Alph- l² vögt der Genosß Vaduz als Franz Walßer vnd Jörg Thoni des l³ Gerichts vnd Meister Stoffel Wachter vnd Meister Christa Wachter als althe l⁴ vnd neüe Alphvogt mit jme Meister Hans Jacob Seger, l⁵ Beckh, jn Namen der Genosß grechnet, so verbleibt er, l⁶ Meister Hans Jacob der Genos schuldig 32 Gulden l⁷ vnd seindt die 18 Gulden wegen Stoffel Wachter, so an seiner l⁸ Rech(n)ung zue sehen, vnd der Zins vnd ales, wie an seiner l⁹ Rech(n)ung zue sehen, verraith bis datho vnd falt der l¹⁰ erste Zins auff Marthini 1721.

l¹¹ Mer gibt der Meister Hanß Jacob 2 Gulden, l¹² wie man hat den Schuelbrieff abschreiben l¹³ laßen. Mer gibt er 2 Viertel Salz vnd 2 l¹⁴ Meßle in die Alb.

[fol. 205r]

l¹ 1719 den 23isten Aberil haben die Vorgesezte der Genoß Vadudz l² vnd Albvogt als Herr Landama Jörg Wolff vnd Meister Christa l³ Wachter vnd Franz Walßer vnd Jörg Thönÿ vnd Stoffel l⁴ Wachter als Alpvogt mit Christa Lampert jn Namen seins l⁵ Thochtermanns Anthoni Ospelt jn Namen der Genoß gerechnet, l⁶ so verbleibt er der Genoß schuldig 3 Gulden 48 Kreuzer, l⁷ falt der Zins auff Marthini 1719 vnd seind 2 Viertel l⁸ Most vnd ales verrait. l⁹ Deß 1720 gibt ehr 2 Viertel Most.

l¹⁰ 1721den 25isten Aberil haben die Vorgesezte vnd Alphvogt l¹¹ mit Anthoni Ospelt gerechnet, so verbleibt er der l¹² Genoß schuldig 3 Gulden 6 Kreuzer, l¹³ falt der Zins auff Marthini 1771. Ano 1724 Jar l¹⁴ an St. Martinstag gibt er der Gnoß ein l¹⁵ Virtl Wein, 48 Kreuzer. ^{a)}

^{a)} Folgt durchgestr. Den 25.

[fol. 205v unbeschrieben]

[fol. 206r]

l¹ 1719 den 23isten Aberil haben die Vorgesezte der Genoß Vaduz l² alß Herr Landama Jörg Wolff vnd Meister Christa Wachter, l³ Franz Walßer vnd Jörg Thönÿ vnd Meister Stoffel Wachter l⁴ mit Johanes Walser, Schuemacher, gerechnet, so verbleibt l⁵ er jn Namß seineß Weißß Einkauff schuldig 8 Gulden l⁶ vnd vmb ein Gulden Brot vnd Keß vnd 2 Viertel Wein, l⁷ 4 Brenta vnd 1 Big Schindlen, falt der Zinß auff l⁸ Marthini 1719. l⁹ Deß 1720 gibt ehr 1 Viertel Most.

l¹⁰ 1721 den 25isten Aberil haben die Vorgesezte vnd Alph- l¹¹ vogt mit dem Johanes Walser, Schuemacher, gerechnet, l¹² so verbleibt er der Genoß schuldig 8 Gulden 18 Kreuzer l¹³ vnd 4 Brenta vnd 1 Big Schindlen vnd vmb 1 Guldi l¹⁴ Kes vnd Brot vnd noch 1 Viertel Wein vnd falt l¹⁵ der Zins auff Marthini 1721. Ano 1724 soll man l¹⁶ ^{a-)}1722, bleibt man jhm 1 Gulden Graßmiet-^{a)} l¹⁷ ihme Graßmiedt 44 Kreuzer. Item soll man ihme l¹⁸ wegen Verdienst in der Alb 1 Gulden 30 Kreuzer.

^{a-a)} Durchgestr.

[fol. 206v unbeschrieben]

[fol. 207r]

l¹ 1719 den 23isten Aberil haben die Vorgesetzte der Genoß Vaduz l² alß Herr Landama Jörg Wolff vnd Meister Christa Wachter, Franz l³ Walßer vnd Jörg Thönÿ vnd Meister Stoffel Wachter als Alb- l⁴ vogt mit Matheÿas Koffman gerechnet, so verbleibt er l⁵ der Genoß schuldig 2 Gulden 17 Kreuzer l⁶ vnd seind 2 Viertel Most vnd ales verrait, falt der l⁷ Zins auff Marthini 1719. l⁸ Deß 1720 gibt ehr 2 Viertel Most.

l⁹ 1721 den 25isten Aberil haben die Vorgesetzte vnd Alphvogt l¹⁰ mit dem Matheÿas Koffman gerechnet, so verbleibt l¹¹ er der Genos schuldig 1 Gulden 29 Kreuzer, l¹² falt der Zins auff Marthini 1721. l¹³ 1722 bleibt man jhm 13 Kreuzer. l¹⁴ Des 1732 Jahrs bleibt man jm Graßmit l¹⁵ schuldig 18 Kreuzer. l¹⁶ Deß 1733 Jahrs bleibt man jme Graßmit l¹⁷ schuldig 23 Kreuzer 2 Pfennig. l¹⁸ Deß 1734 Jahrs bleibt man ihm l¹⁹ Graßmiet 8 Kreuzer. l²⁰ 1735 bleibt man ihm Graßmiet 25 Kreuzer. l²¹ 1736 bleibt man im Graßmiet 4 Kreuzer 1 Pfennig.

[fol. 207v unbeschrieben]

[fol. 208r]

l¹ 1719 den 23isten Aberil haben die Vorgesetzt der Genoß Vaduz l² alß Herr Landama Jörg Wolff vnd Meister Christa Wachter, l³ Franz Walßer vnd Jörg Thönÿ vnd Meister Stoffel Wachter als l⁴ Albvogt mit Joseph Treßel gerechnet, so verbleibt l⁵ er der Genoß schuldig 3 Gulden 58 Kreuzer l⁶ vnd seind 2 Viertel Most vnd aleß verrait, falt der l⁷ Zinß auff Marthini 1719 vnd bleibt er auch noch ein l⁸ Beig Schindla schuldig. Die Schindla hat er zalt. l⁹ Deß 1719 gibt er ½ Viertel Most. l¹⁰ Deß 1720 gibt ehr 1 Viertel Most.

l¹¹ 1721 den 25isten Aberil haben die Vorgesetzte vnd Alpvogt l¹² mit Joseph Thresel gerechnet, so verbleibt er der l¹³ Genoß schuldig 3 Gulden 30 Kreuzer, l¹⁴ falt der Zins auff Marthini 1721. l¹⁵ Eß sol jme noch 1 Viertel Most von anno l¹⁶ 1719 abgerechnet werden vnd ist die Stür a(nno)^{a)} 32 Kreuzer.

^{a)} *Auflösung unsicher, gemeint viell. die betreffende Steuer für das Jahr 1719.*

[fol. 208v unbeschrieben]

[fol. 209r]

l¹ 1719 den 23isten Aberil haben die Vorgesetzte jn der Genos Vaduz l² alß Herr Landama Jörg Wolff vnd Meister Christa Wachter vnd l³ Franz Walser vnd Jörg Thönÿ vnd Meister Stoffel Wachter, Alb Vogt^{a)}, l⁴ mit Hanß Vri Willi gerechnet, so verbleibt er der Genoß l⁵ schuldig 7 Gulden 11 Kreuzer l⁶ vnd ist aleß verrait biß dato, falt der Zinß auff l⁷ Marthini 1719. l⁸ Deß 1719 gibt er 2 Viertel Most. l⁹ Deß 1720 gibt ehr 2½ Viertel Most.

l¹⁰ 1721 den 25isten Aberil haben die Vorgesetzte vnd Alphvogt l¹¹ mit Hanß Vri Wili gerechnet, so verbleibt er der l¹² Genoß schuldig 5 Gulden 28 Kreuzer, l¹³ falt der Zins auff Marthini 1721. l¹⁴ Ano 1722 Jar gibt er 1 Viertel Most, ist 42 Kreuzer. l¹⁵ Ano 1724 gibt er 3 Viertel Most, ist Stür 42 Kreuzer, l¹⁶ thut 2 Gulden 6 Batzen. Mer soll ihme 3 Kreuzer Graßmiedt. l¹⁷ Item soll man ihme wegen Verdienst 30 Kreuzer.

a) Vogt unter der Zeile eingeflickt.

[fol. 209v unbeschrieben]

[fol. 210r]

l¹ 1719 den 23isten Aberil haben die Vorgesetzte der Genoß Vaduz l² alß Herr Landama Jörg Wolff vnd Meister Christa Wachter, l³ Franz Walser, Jörg Thönÿ vnd Meister Stoffel Wachter als l⁴ Albvogt mit dem Caspar Beckh gerechnet, so verbleibt l⁵ er der Genos schuldig 5 Gulden 7 Kreuzer l⁶ vnd ein Big Schindla, falt der Zins auff Marthini 1719.

l⁷ 1721 den 25isten Aberil haben die Vorgesetzte vnd Alph- l⁸ vogt mit Chaspar Beckh gerechnet, so verbleibt er l⁹ der Genoß schuldig 5 Gulden 37 Kreuzer, l¹⁰ falt der Zins auff Marthini 1721, wie auch noch 1 Big Schindlen. l¹¹ 1722 bleibt man jhm 23 Kreuzer, mer gibt l¹² er 1 Viertel Wein des 1224.

[fol. 210v unbeschrieben]

[fol. 211r]

l¹ 1719 den 23isten Aberil haben die Vorgesetzte der Genoß Vaduz l² alß Herr Landama Jörg Wolff, Meister Christa Wachter, Franz l³ Walser, Jörg Thöni vnd Meister Stoffel Wachter als Albvogt l⁴ mit seinem Veter jn Namen seiner gerechnet, so verbleibt l⁵ er, Christa Wachter, der Genos schuldig 1 Gulden 49 Kreuzer l⁶ vnd noch

seine Brenta, falt der Zins auff Marthini 1719. l⁷ Deß 1719 gibt er 1½ Fiertel Most. l⁸ Deß 1720 gibt er 2 Fiertel Most.

l⁹ 1721 den 22isten Maÿ haben die Vorgeseze mit jme l¹⁰ wie auch der Alpvoigt gerechnet, so verbleibt er der l¹¹ Genoß schuldig 52 Kreuzer. l¹² Vnd ist ales verreith, außert die obige 1½ Viertel Most, l¹³ so er geben 1719 vndt jme nit verrait, so hat er gereicht. l¹⁴ Ist weth mit ihme aussgangen den 25. Abrel(en) l¹⁵ 1725.

[fol. 211v unbeschrieben]

[fol. 212r]

l¹ 1719 den 23isten Aberil haben die Vorgesezte jn der Genos Vaduz l² alß Herr Landama Wolff, Meister Christa Wachter, Franz Walser, l³ Jörg Thönÿ vnd Meister Stoffel Wachter als Albvoigt mit l⁴ Meister Stoffel Negeli gerechnet, so verbleibt er der Genos l⁵ schuldig 3 Gulden 26 Kreuzer, l⁶ falt der Zins auff Marthini 1719. l⁷ Deß 1719 gibt er 1½ Fiertel Most. l⁸ Deß 1720 gibt er 4 Fiertel Most.

l⁹ 1721 den 25isten Aberil haben die Vorgesezte vnd Alph- l¹⁰ voigt mit Meister Stoffel Negeli gerechnet, so verbleibt l¹¹ er der Genoß schuldig 47 Kreuzer l¹² vnd ist ales verreit. 1422 ein Viertel Most geben, l¹³ gib dem Her Zohler.

[fol. 212v]

l¹ Deß 1720 gibt Flurian Wolff l² der Genoß 5 Fiertel Most. l³ Vnd der Haneß Reinberger der alt l⁴ ist auch noch nie eingeschriben.

[fol. 213r]

l¹ 1719 den 23isten Aberil haben die Vorgesezte der Genoß Vaduz l² als Herr Landama Jörg Wolff, Meister Christa Wachter, Franz l³ Walser, Jörg Thönÿ vnd Meister Stoffel Wachter als Alb- l⁴ voigt mit Chunradt Ospelt gerechnet, so verbleibt l⁵ er wegen seines Weibs Einkauf der Genos schuldig 9 Gulden 36 Kreuzer, l⁶ vnd seind 48 Kreuzer, so er zallen sol beÿ seinem Schwager Joseph l⁷ Willi, Kueffer, vnd ales verrait bis dato. Ferner sol l⁸ er noch der Genos 2 Viertel Wein, falt der erste ^{a)} l⁹ auff Marthini 1719. l¹⁰ Deß 1719 gibt er 3 Fiertel Most.

l¹¹ 1721 den 25isten Aberil haben die Vorgesezte vnd Alphvoigt l¹² mit Cunradt Ospelt gerechnet, so verbleibt er der l¹³ Genoß schuldig 9 Gulden 58 Kreuzer, l¹⁴ falt der Zins auff Marthini 1721. Die Genos sol l¹⁵ jhm Binderlon wegen [17]21 vnd [17]22 vnd [17]23 vnd [17]24 l¹⁶ 3 Gulden.

^{a)} zu erwartendes Zins fehlt.

[fol. 213v unbeschrieben]

[fol. 214r]

¹ Anno 1721 den 25isten Aberil haben die Vorgesetzte als ² Herr Landama Jörg Wolff, Franz Walßer vnd Jörg Thöni ³ vnd Meister Stoffel Wachter alß Albvogt mit dem ⁴ Johanes Reinberger alt wegen seines Weibs Ein- ⁵ kauff abgemacht vnd gerechnet, so verbleibt er, ⁶ Johanes, der Genos schuldig 8 Gulden ⁷ vnd 4 Brenta vnd 1 Big Schindlen vnd vmb ⁸ 1 Gulden Brot vnd Kes vnd 2 Viertel Wein, falt der ⁹ Zins auff Marthini 1721. Die Schindlen hat ¹⁰ er betzalt. Anno 1728 gibt Johanes Reinberg(er) ^{a-a)} Most 3 Viertel^{a)}. ¹¹ Von obstechender Rechnung sollen des ¹² Johanes Reinberger sel(ig) Erben über ¹³ Abzug obstechender 3 Viertel Most biß ¹⁴ Marthini 1731 Nachresto 14 Gulden 46 Kreuzer.

^{a-a)} Unter der Zeile eingeflickt.

[fol. 214v-215r unbeschrieben]

[fol. 215v]

¹ Deß 1723 den 21. Tag Wintermonath hat der Alb- ² vogt mit Geörg Thönÿ des Gerichts vnd in Beÿsein ³ Ferdinandt Krantz vnd Lehenhardt Latternßer mit ⁴ Emma(n)uel Falckh wegen der Gnoß abgeredt vnd so gibt ⁵ der Emma(n)uel der Gnoß ein Stückhli Weingarten ⁶ beÿ der Weschhüten beÿ des Anthonÿ Walßers Hauß, ⁷ das für freÿ, ledig vnd loß, das mit seinen Recht ⁸ vnd Gerechtigkeidt vnd wegen der Stür sol er, ⁹ Manuel, für 25 Gulden verstüren, sol jm abgezogen ¹⁰ werden vnd so verbleibt er, Emmanuel Falckh, hin- ¹¹ auß der Gnoß noch schuldig 8 Gulden 40 Kreuzer. ¹² Über den obigen Weingarten sol er, Verkeüffer, ¹³ noch ein Jahr arbeiten vnd ein s(alve) v(enia) Fueder Buw in ¹⁴ den Weingarten geben ohne die 8 Gulden 40 Kreuzer, so ¹⁵ ist alles miteinander, gegeneinander auffgehbt. ¹⁶ Waß der Überrest ist, sol er, Verkeüffer, ^{a)} das ¹⁷ Weingarten Arbeiten, bis es außgericht vnd ¹⁸ bezalt ist, in büwlichen Ehren verhalten.

[fol. 216r]*

l¹ Den 21. Tag Wintermonath 1723 hat der Albvogt Christa l² Wachter vnd Geörg Thönÿ des Gerichts vnd Ferdinandt Krantz l³ vnd Lehenardt Latternßer vnd Christa Thönÿ zuesammen gereidt l⁴ vnd so verbleibt er, Manuell Falckh, der Gnoß schuldig l⁵ per 58 Gulden 40 Kreuzer. l⁶ Am dato zalt er bahr ein Stückhle Weingarten l⁷ beÿ des Antho(n)ÿ Walßers Hauß per 50 Gulden l⁸ mit sambt einem Jahr arbeiten vnd ein Fueder Buw l⁹ in den Weingarten geben. Sol er, Verkeuffer, l¹⁰ den Weingarten für 25 Gulden verstüren vnd sol auch l¹¹ jm an dem Überrest abziehen vnd ist auch l¹² noch angedinget worden, sol a) er^{b)}, Manuell, l¹³ den Wingert arbeiten lassen^{c)} bis er, Ema(n)uel, außgericht l¹⁴ vnd bezalt hat vnd in bürgerlichen Ehren erhalten l¹⁵ den Wingert mit seinen Recht vnd Gerechtigkeidt l¹⁶ vnd auch ledig vnd loß, so verbleibt er, Ema(n)u(e)l l¹⁷ Falckh, noch hinauß schuldig ^{d)} 8 Gulden 40 Kreuzer. l¹⁸ Mer gibt er 3 Viertel Most, 1 Viertel Wein, 1724. e)

a) Folgt durchgestr. man den. – b) er über der Zeile eingeflickt. – c) lassen über der Zeile eingeflickt. – d) Folgt durchgestr. hinauß. – e) Vermerk am linken Blattrand: ohne den Thony, wohl als Ergänzung hinzuzufügen, aber wo?

*Der Eintrag auf fol. 216r ist grösstenteils identisch mit demjenigen auf fol. 215v.

[fol. 216v]

l¹ a) Ferdi Kranz wegen seines Weib Inkauff l² des 1712 b) Jahrs hat die Schindlen l³ geben vnd sonst nüt.
 l⁴ Ano 1721 Jahr solle der Ferdinandt^{e)} Krantz l⁵ wegen seiner Haußfrowen Christina Frommeltin l⁶ in die Alb Millbun Einkauf 8 Gulden l⁷ vnd für Kasß vnd Broth 1 Gulden, ^{d)} l⁸ ein Beig Schindlen vnd 4 Bränthen, l⁹ falt der erste Zins auff Martini 1723. l¹⁰ Die Schindlen hat er bezalt. l¹¹ 1725^{e)}, Ferdinandt Krantz gibt der Gnoß 3 Viertel Most. l¹² Jtem ist dem Ferdi 20 Kreuzer 3 Pfennig l¹³ Graßmiet.
 l¹⁴ Ano 1728 den 24. Mertzen haben die Vorgesetzten l¹⁵ der Gnoß Vadutz mit Ferdinandt Krantzen zuesamen l¹⁶ gerechnet, so verbleibt er, Ferdinandt, der Gnoß beÿ l¹⁷ Rech(n)ung schuldig 4 Gulden 59 Kreuzer 1 Pfennig, falt der erste l¹⁸ Zins auff Martini 1728. 1732 sol er Alplohn 1 Gulden 26 Kreuzer.
 l¹⁹ Den 6ten Feb(ruar) 1733 haben die Vorgesetzte vnd l²⁰ Albvogt mit Christina Frommelthin wegen l²¹ der Gnosß zuesammen geraidt, so verbleibt l²² er der Gnosß schuldig 7 Gulden 26 Kreuzer, faldt der erste l²³ Zinß auff Marthini 1733.

a) Folgt der Buchstabe d ohne ersichtlichen Zusammenhang. – b) Folgt durchgestr. Jarhs. – c) A, anstatt Ferdinandt. – d) Folgt durchgestr. Item. – e) 1725 über der Zeile eingeflickt.

[fol. 217r]

l¹ Des 1723 hat Anthonÿ Widwer Hochzeit ge- l² habt, ist noch Schindlen und B(r)enden schuldig vnd all- l³ es biß dato v(er)eid. 1724 hat er 1 Viertel Most geben. l⁴ Ano 1724 gibt er 1 Viertel Most, ist 42 Kreuzer. l⁵ Item soll man ihme für 1724 Graß- l⁶ miedt 44 Kreuzer.

l⁷ Den 25. Tag Abrellen 1725 haben die Vor- l⁸ gesetzte vnd Albvogt mit Anthonÿ Witwer l⁹ zuesamen gereith, so verbleibt er, Anthonÿ, l¹⁰ der Gnoß beÿ Reitung schuldig 6 Gulden 48 Kreuzer l¹¹ vnd für 1 Gulden Käß vnd Broth vnd 4 Bränthen l¹² vnd 1 Big Schindlen, falt der erste Zins l¹³ auff Geörgi 1726. l¹⁴ 1725, Anthonÿ Witwer gibt dem Thomaß l¹⁵ Walßer 2 Viertel Most. l¹⁶ Anno 1726 gibt er 1½ Viertel Most. l¹⁷ 1727, Anthonÿ Witwer gibt dem l¹⁸ Albvogt 5 Viertel Most.

l¹⁹ Anno 1728 den 29. Merzen haben die Vorgesetzte der l²⁰ Gnoß Vadutz mit Anthoni Witwer zuesamen gerait, l²¹ so verbleibt er, Anthonÿ, der Gnoß beÿ Rech(n)ung schuldig l²² 1 Gulden 51 Kreuzer vnd 4 Bränthen. l²³ falt der Zins auff Geörgi 1728. Ano 1731 gibt 4 Brenten. l²⁴ Mer ano 1731 bleibt man jne Grasmiet 4 Kreuzer.

[fol. 217v]

l¹ Den 25. Tag Aprellen 1725 Jars haben l² die Vorgesetzte vnd Alpvogt mit Michell l³ Kauffman zuesamen gereith, so verbleibt l⁴ der Michell der Gnoß beÿ Reitung schuldig l⁵ 8 Gulden 39 Kreuzer, l⁶ falt der erste Zins auff Geörgi 1726. l⁷ 1725 l⁸ gibt Michell Kauffman dem Thomaß l⁹ Walßer 2 Viertel Most. l¹⁰ 1727 gibt Michell Khauffman l¹¹ dem Albvogt 2 Viertel Most.

l¹² Anno 1728 den 29. Marzi haben die Vorgesetzte l¹³ in Namben der Gnosß Vaduz mit Michel l¹⁴ Kauffman zuesahmen gereidt, so verbleibt l¹⁵ er der Gnosß beÿ Rechnung schuldig 6 Gulden 55 Kreuzer 2 Pfennig l¹⁶ vnd valdt der erste Zins auff Georgi 1729. l¹⁷ Anno 1729 gibt Michell Kauffman 2 Viertel.

[fol. 218r]

l¹ Den 25. Tag Abrellen 1725 haben die Vor- l² gesetzte vnd Albvogt mit Florÿ Wolfen l³ zuesamen gereith, so verbleibt der Florÿ l⁴ der Gnoß beÿ Reitung schuldig 4 Gulden 14 Kreuzer, l⁵ falt der erste Zins auff Georgi 1726, l⁶ er bleibt der Gnoß noch 4

Brenthen. l⁷ 1725 gibt Florÿ Wolffen ^{a)} l⁸ dem Albvogt 2 Viertel Most. l⁹ 1727, Florÿ Wolffen jung gibt dem l¹⁰ Thomas Walßer 3 Vertel Most.

l¹¹ Ano 1728 den 25. Mertzen haben die Vorgesetzte l¹² der Gnoß Vadutz mit Florÿ Wolffen zuesamen l¹³ gereith, so verbleibt der Florÿ der Gnoß beÿ l¹⁴ Raithung schuldig 1 Gulden 2 Kreuzer vnd 4 Bränthen. l¹⁵ Ano 1728 blei(b)t^{b)} der Fluerin Grasmit schuldig 5 Kreuzer 3 Pfennig^{c)}. l¹⁶ Anno 1729 gibt Flori Wolff 3 Viertel Most.

^{a)} Folgt durchgestr. dem Thomas Walßer. – ^{b)} blei(b)t über der Zeile eingeflickt. – ^{c)} Pfennig (d) unter der Zeile eingeflickt.

[fol. 218v]

l¹ Den 25. Tag Abrellen 1725 haben die l² Vorgesetzte vnd Albvogt mit Jörg Reinberger zuesamen gereith, so verbleibt der l⁴ Jörg der Gnoß beÿ Reithung schuldig l⁵ 2 Gulden 44 Kreuzer. l⁶ Jtem 4 Bränten, falt der erste Zins l⁷ auff Geörgi 1726. l⁸ An dato soll er, Jörg, der Gnoß wegen l⁹ seiner andern Haußfrouwen Barbara Büellerin l¹⁰ in Alb Millbun Einkauf 8 Gulden l¹¹ vnd für 1 Gulden Käß vnd Broth, ein Beig l¹² Schindlen vnd 4 Bränthen, falt der Zins l¹³ wie oben. l¹⁴ 1725 gibt Jörg Reinberger dem Albt- l¹⁵ vogt 4 Viertel Most. 1727 die Brenthen ^{a)} sein bezalt^{a)}. l¹⁶ 1726 l¹⁷ Jörg Reinberger ^{b)} laß Graßmieß^{c)} l¹⁸ 31 Kreuzer. l¹⁹ 1727 l²⁰ Jörg Reinberger gibt dem Albtvogt l²¹ 1 Vertel Most. l²² 1727 ist man ime schuldig beÿ l²³ Albrechneth 15 Kreuzer 2 Pfennig.

^{a-a)} Unter der Zeile eingeflickt. – ^{b)} Folgt durchgestr. b. – ^{c)} A, wohl anstatt Graßmiet.

[fol. 219r]

l¹ Den 25. Tag Abrellen 1725 haben die Vor- l² gesetzte vnd Albvogt mit Meister Hanß l³ Jacob Seger zuesamen geraith, so ver- l⁴ verblaibt er, Hanß Jacob, der Gnoß beÿ Reitig l⁵ schuldig 2 Gulden 29 Kreuzer, l⁶ falt der erste Zins auff Geörgi 1726. l⁷ Obiges Pöstle ^{a)} zalt er dem Thoma Walser l⁸ sambt dem Zinß.

l⁹ Anno 1728 den 29. Merzen haben die Vorgesetzte l¹⁰ und Albvögt mit Johaneß Wallsser, Georgen l¹¹ Sohn, in Namben der Gnosß zuesahmen l¹² geraidt, so verbleibt er der Gnoß schuldig l¹³ Resto 7 Gulden 19 Kreuzer vnd 1 Big Schindlen vnd 4 Brenten, l¹⁴ valdt der erste Zinß auff Georgi 1729. l¹⁵ Anno 1728 gibt Johannes Walser, Jörgen l¹⁶ Sohn, 2 Viertel Most^{b)}.

l¹⁷ Den 10ten April 1730 haben die Vorgesetzte vnd Alb- l¹⁸ vogt mit Johanes Wallsser, Georgen se(lig) Sohn, zue- l¹⁹ sahmen geraidt, so verbleibt er der Gnosß l²⁰

schuldig 6 Gulden 51 Kreuzer, ist alles veraidt bis dato, l²¹ valdt der erste Zins auff Georgi 1731. l²² Anno 1730 gibt Hanns Walßer 4 Brenta. l²³ Des 1732 Jahrs gibt Johannes Walßer ein Big l²⁴ Schindlen.

a) *Folgt durchgestr.* überlaßt er. – b) *Most unter der Zeile eingeflickt.*

[fol. 219v]

l¹ Den 25. Tag Abrellen 1725 haben die l² Vorgesetzte vnd Albvogt mit Adam Struben l³ zuesamen gereith, so verbleibt er, Adam, l⁴ der Gnoß beÿ Reithung schuldig 9 Gulden 24 Kreuzer, l⁵ falt der Zins auff Geörgi 1726.

[fol. 220r]

l¹ Den 25. Tag Abrellen 1725 haben die l² Vorgesetzte vnd Albvogt mit Chasper Beckhen l³ zuesamen gereith, so verbleibt der Chasper l⁴ der Gnoß beÿ Reitung schuldig 5 Gulden 26 Kreuzer, l⁵ falt der erste Zins auff Geörgi 1726. l⁶ 1725 gibt der Chasper Beckh dem Albvogt l⁷ 1 Viertel Most. l⁸ 1727 gibt der Chasper Beckh dem^{a)} Albvogt l⁹ 1 Vertel Most.

l¹⁰ 1728 den 29. Marzi haben die Albvögt mit l¹¹ denen Vorgesetzten mit Caspar Beckhen wegen l¹² der Gnosß zuesahmen geraidt, so verbleibt l¹³ er der Gnosß schuldig 4 Gulden 42 Kreuzer, valdt l¹⁴ der erste Zins auff Georgi 1729. l¹⁵ Anno 1728 giebt Chasper Bec(k)h 4 Viertel Most^{b)}.

l¹⁶ Caspar Beckh solle 1730 den 10. April, so die Gerichts- l¹⁷ leüth vnd Albvögt mit jme geraidt, schuldig l¹⁸ 2 Gulden 46 Kreuzer, valdt der erste Zins auff Georgi l¹⁹ 1731. Des 1732 Jahrs bleibt man der Wit- l²⁰ frauw Graßmit schuldig 13 Kreuzer.

a) *dem über der Zeile eingeflickt* – b) *Most über der Zeile eingeflickt.*

[fol. 220v]

l¹ Den 25. Tag Aberellen 1725 haben die l² Vorgesetzte vnd Albvogt mit Conradt Ospelt l³ zuesamen gereith, so verbleibt der Conradt l⁴ der Gnoß beÿ Raitung schuldig 9 Gulden, l⁵ falt der erste Zins auff Jorgi 1726. l⁶ 1727, Conradt Ospelt gibt dem l⁷ Albvogt 4 Vertel Most.

l⁸ 1728 den 29. Merzen haben die Vorgesetzte vnd l⁹ Albvogt mit Conradt Ospelt zuesahmen geraid, l¹⁰ so verbleibt er der Gnosß schuldig 2 Gulden 15 Kreuzer, l¹¹ ist Most, Binderlohn vnd alles veraidt, l¹² valdt der erste Zins auff Georgi 1729. l¹³ Anno 1729 gibt Conradt Ospelt 3 Viertel Most^{a)}.

a) Most *unter der Zeile eingeflickt*.

[fol. 221r unbeschrieben]

[fol. 221v]

l¹ Jch Endts Vnderscribner bescheine, das l² mich Schwager Lucas Conradt im Namen l³ der Gnoß Vadutz den 30. Winter l⁴ Monat 1725 bezalt, so bedreffent l⁵ 32 Kreuzer, vnd mir die Gnos ist schuldig ge- l⁶ weßen.

l⁷ Catharina Walßerin.

[fol. 222r]

l¹ Anno 1728 den 29. Mertzen haben die Vorge- l² setze der Gnoß Vadutz mit Herrn Hanns Walßer des l³ Gericht zuesamen geraith, so verbleibt die Gnoß l⁴ ihme beÿ Reitung schuldig 16 Gulden 28 Kreuzer. l⁵ Dato lassen seÿ mir beÿ Meister Hanßiacob Seger, Beckhen, l⁶ 2 Gulden 47 Kreuzer, so oben abzuerechnen. l⁷ Den dato lassen seÿe jhne beÿ dem Hanß Vhri l⁸ Willi 1 Gulden 53 Kreuzer vnd beÿ Meister Nazi l⁹ Possen 1 Gulden 15 Kreuzer, auch beÿ Stoffel Hilti 5 Gulden 36 Kreuzer.

l¹⁰ Gnosß Vaduz solle 1730 den 10ten April sol die Vor- l¹¹ gesezte vnd Albvogt mit mir, Thomas Wallsser, l¹² zuesahmen geraidt, schuldig 20 Gulden 22 Kreuzer 2 Pfennig l¹³ vnd ist alles verraidt bis dato^{a)}. l¹⁴ Des 1732 Jahr soll er Alblohn schuldig l¹⁵ 2 Gulden 48 Kreuzer. l¹⁶ Diße 2 Gulden 48 Kreuzer seind mir, Albvogt, an den l¹⁷ Anwiß abgezogen worden. l¹⁸ Deß 1732 Jahrs bleibt der Herr Landamen l¹⁹ Alblohn schuldig 3 Gulden 53 Kreuzer. l²⁰ Er zalt darvon dem Jörg Bekhen, Gresten l²¹ Chüere^{b)}, 1 Gulden 13 Kreuzer. l²² Die 2 Gulden 40 Kreuzer seind der Gnoß abge- l²³ rechnet worden.

a) *Die Satzkonstruktion ist zwar einigermaßen verwirrend, der Sinn jedoch ersichtlich.* – b) Gresten Chüere *Lesart unsicher, Sinn unklar.*

[fol. 222v]

l¹ Ano 1728 den 20ten Juny haben die sament- l² lich Gnosß Vaduz den Meister Johaneß Huchler l³ in die Alb Milbun alß ein Staffelgnoß l⁴ nebend anderen in allen Rechten einkaufft, l⁵ benantlichen vmb 50 Gulden in Gelt, zwölf l⁶ Brenthen vnd 3 Bigen Schindlen, auch iedem l⁷ Staffelgnossen zwey Maß Wein vnd 4 Kreuzer l⁸ Broth vnd Kesß, welches er gleich iedem an l⁹ Wein vnd Broth bezalth. Von der Geltsume l¹⁰ valdt der erste Zins auff Marthinÿ 1729. l¹¹ Die Schindlen vnd Brenthen ^{a)} l¹² solle er mit erster Gelegenhait zur l¹³ Albhüthen schaffen, darmit ist er mit Weib vnd l¹⁴ Kinder einkaufft, waß ime Gott beschehen wüth. l¹⁵ An(n)o 1728 giebt Johanes Huchler 4 Viertel. l¹⁶ An(n)o 1728 blei(b)et man ime, Johannes Huchler, l¹⁷ Grasmiet 53 Kreuzer. l¹⁸ An(n)o 1729 giebt Hanns Huchler 12 Viertel Most^{b)}. l¹⁹ An(n)o 1730 zalt Hanns Huchler mit Schindlen vnd l²⁰ Brenta auß. l²⁰ An(n)o 1730 blei(b)et man im Grasmiet 10 Kreuzer. l²¹ 1732 giebt die Witfrouw ^{c)} 3 Viertel l²² Most, ist die Stür 44 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr.* die Schindlen vnd Brenthen. – b) *Most unter der Zeile eingeflickt.* – c) *Folgt durchgestr. eine Zahl?*

Alparchiv Vaduz: Alpbuch I Orts-, Personennamen- und Sachregister

Die Schreibweise der Orts- und Personenennamen folgen derjenigen im Liechtensteiner Namenbuch. Bei verschiedenen Varianten des Vornamens wird auf eine Schreibweise normalisiert. Varianten des Nachnamens werden in Kleindruck angeführt. Bei Namensgleichheit (Vor- und Nachname) muss die angegebene Quellenstelle nicht unbedingt dieselbe Person bezeichnen. Bei Sachwörter wird eine Auswahl getroffen. Sämtliche Nachweise werden nur einmal pro Seite ohne Zeilenzahl aufgeführt.

Ortsnamenregister

B

Balzers Alpbuch I, fol. 39r; 48r; 166v;
Bangs Alpbuch I, fol. 146v;
Bartlegrosch Alpbuch I, fol. 154v;
Bendern Alpbuch I, fol. 84r;

E

Eschen Alpbuch I, fol. 80r;
Eschnerberg Alpbuch I, fol. 97r; 145r;

F

Feldkirch Alpbuch I, fol. 42r; 73r; 151r; 172r;
190v;

G

Gamprin Alpbuch I, fol. 80r;
Gapetsch Schaan Alpbuch I, fol. 180v;
Graubünden Bünden Alpbuch I, fol. 202r;
Guschg, Alp Schaan Alpbuch I, fol. 44r;

M

Malbun Milbun, Imelbun, Alp, Alpbuch I, fol. 10r; 10v; 37r; 38r; 39r; 41r; 43r; 45r; 48r; 50r; 54r; 55v; 74r; 75r; 80r; 81v; 83v; 93r; 95r; 100r; 100v; 103r; 110r; 112r; 120r; 123r; 130r; 132r; 133r; 134r; 135v; 142r; 142v; 148v; 160r; 161r; 164v; 174r; 177r; 181v; 182v; 183v; 187v; 188r; 189r; 190r; 193r; 194v; 197v; 204r; 216v; 218v; 222v;

P

Planken Alpbuch I, fol. 41v;

R

Rossfeld Schaan Alpbuch I, fol. 166r;

SCH

Schaan Alpbuch I, fol. 121r; 123v; 142r;
Schaanerfeld Alpbuch I, fol. 97r;

T

Tolenacker Schaan Alpbuch I, fol. 180v;
Triesnerberg Alpbuch I, fol. 176r;

V

Valorsch Alpbuch I, fol. 41v; 45r; 53v; 54r;
72v; 114r; 123r; 142r; 149r;

Personennamenregister**A****Allgäuer**

- Barbara Alpbuch I, fol. 145r;

Anger

- Christoph Stoffel Alpbuch I, fol. 107v; 127r; 128v; 150r;
- Clemens Menz Alpbuch I, fol. 38v; 42r; 46v; 53v; 54r; 54v?; 55r; 58r; 58v; 59r; 62r; 72r; 114r; 121r;
- Jo. Christoph Stoffel Alpbuch I, fol. 121v;

B**Ballasser Boles, Boleser, Boloser, Balesser**

- Georg Jörg Alpbuch I, fol. 45r; 70v;
- Peter Alpbuch I, fol. 44v; 45r; 48v; 50r; 70v; 124r; 127r; 128v; 129r; 133v;

Balzer Balsler

- Georg Jörg Alpbuch I, fol. 70v;
- Peter Alpbuch I, fol. 59r; 92r; 99r;

Banzer

- Anna Maria Alpbuch I, fol. 193r;
- Anton Thoni Alpbuch I, fol. 39r; 42r; 42v; 48r; 50r;

Batliner

- Hugo Alpbuch I, fol. 149r;
- Johannes Alpbuch I, fol. 149r;

Bazger

- N. Alpbuch I, fol. 41v; 46r;

Beck Bek

- Christa Alpbuch I, fol. 174r; 188r; 190r; 191r; 194r;
- Georg Jörg Alpbuch I, fol. 222r;
- Hans Alpbuch I, fol. 56v; 97v; 123r; 135v; 136r; 136v;
- Kaspar Caspar Alpbuch I, fol. 191v; 210r; 220r;
- Maria Alpbuch I, fol. 81v;
- Sebastian Bascha Alpbuch I, fol. 129r;
- Stina Alpbuch I, fol. 26v;

Bischof

- Hans Alpbuch I, fol. 124v; 125r; 142r;

Boss Poss

- David Alpbuch I, fol. 40v; 43v; 44r; 148r; 152v; 178r; 184v; 188r; 192r; 202r;
- Ignaz Nazi Alpbuch I, fol. 173r; 177r; 222r;

- Johannes Alpbuch I, fol. 40v; 41r;
- Maria Alpbuch I, fol. 202r;
- N.? Alpbuch I, fol. 78r; 130v; 139v;

Briter

- Jakob Alpbuch I, fol. 74v;

Bruder

- Nikolaus Clas Alpbuch I, fol. 154r; 154v;

Brüschweiler Brustweiler

- Hans Jakob Alpbuch I, fol. 73r;

Bühler

- Barbara Alpbuch I, fol. 218v;
- Peter Alpbuch I, fol. 44r;

Buob

- Elisabeth Alpbuch I, fol. 187v;

C**Clessin Klesin**

- [Franz v.] Alpbuch I, fol. 190v;
- N. Alpbuch I, fol. 191v;

Conrad siehe Konrad**D****Dätzlin**

- Madlena Alpbuch I, fol. 177r;

Dressel Tressel

- Christa Alpbuch I, fol. 45r;
- Florian Fluri Alpbuch I, fol. 170r; 179r; 185v; 186v; 187r;
- Josef Alpbuch I, fol. 192v; 208r;
- Jürg Alpbuch I, fol. 125v;
- Kaspar Alpbuch I, fol. 73v;
- Maria Alpbuch I, fol. 203r;

Duelli

- Baptist Alpbuch I, fol. 135v;

Düsel

- Georg Jörg Alpbuch I, fol. 142r;

E**Eberle**

- Hans Alpbuch I, fol. 37v;
- Johannes Alpbuch I, fol. 176r;

F**Falk**

- Emanuel Manuel Alpbuch I, fol. 215v; 216r;

- Fils Filis**
- Josef Alpbuch I, fol. 172r;
- Frick**
- Andreas Alpbuch I, fol. 114r;
- Frommelt**
- Andreas Alpbuch I, fol. 38r; 53v;
- Christa Alpbuch I, fol. 179r;
- Christina Alpbuch I, fol. 216v;
- Hans Alpbuch I, fol. 123r;
- Jörg Alpbuch I, fol. 56r;
- Furtscher Fuotscher**
- Andreas Alpbuch I, fol. 59r;
- Jörg Alpbuch I, fol. 10r; 10v;
- Thoma Alpbuch I, fol. 38r; 43v; 114r; 122r;
- G**
- Ganzmann**
- Christa Alpbuch I, fol. 41v;
- Gassner Gaser**
- Barbara Alpbuch I, fol. 53v;
- Felix Alpbuch I, fol. 42v; 54r; 62r; 80r; 80v; 82v; 96r; 96v; 100r; 135v; 151v; 153v; 159r; 173r;
- Hans Alpbuch I, fol. 96v;
- Josef Alpbuch I, fol. 151v; 152r; 171r; 172r; 183r; 186v; 187v; 188v; 191r; 191v; 192r; 192v; 194v; 196r; 196v; 197r; 197v;
- Grüschli Grüşle, Gröschli, Grüsli**
- Anna Alpbuch I, fol. 74v;
- Christoph Stoffel Alpbuch I, fol. 165r; 175r;
- Hans Johannes Alpbuch I, fol. 70r; 74r;
- N. Alpbuch I, fol. 146v; 158r;
- Guler**
- Andreas Alpbuch I, fol. 128v;
- H**
- Hämmerle Hemmerli**
- Andreas Alpbuch I, fol. 149v;
- Jakob Alpbuch I, fol. 56r;
- Mathias Alpbuch I, fol. 194v;
- Hasler**
- Hans Alpbuch I, fol. 98r;
- Johannes Alpbuch I, fol. 83r; 84r; 129v;
- Peter Alpbuch I, fol. 80r;
- Hilbe**
- Sebastian Bascha Alpbuch I, fol. 144r;
- Hilti Hilde, Hilty**
- Andreas Alpbuch I, fol. 82v; 129r; 138v; 139r; 141r; 148v; 153r; 153v; 157r; 157v; 158r; 159r; 161v; 162r; 165v; 171r; 175r; 177r; 183r; 186v; 187v; 188v; 191r; 192r; 192v; 196r; 196v; 197r; 197v;
- Christoph Stoffel Alpbuch I, fol. 42r; 222r;
- Jakob Alpbuch I, fol. 121r;
- Hobi**
- Anna Alpbuch I, fol. 196r;
- Hoch**
- Thoma Alpbuch I, fol. 39r;
- Hoop Hob, Hop, Hopp**
- Anna Alpbuch I, fol. 110r;
- Peter Alpbuch I, fol. 82v; 145r; 151v;
- Stefan Alpbuch I, fol. 99r; 99v; 110r; 161v; 165v;
- Thoma Alpbuch I, fol. 42r; 99r; 120v;
- Horn**
- Deis Alpbuch I, fol. 43v;
- Huchler,**
- Johannes Hans Alpbuch I, fol. 97r; 222v;
- J**
- Jäger Jeger**
- Hans Alpbuch I, fol. 134r; 134v; 135r; 135v; 154v; 171v; 176r; 183r; 186v; 188v; 191v; 192v; 194r; 196r; 197v; 199r; 199v; 200r; 201r; 202r;
- Johannes Alpbuch I, fol. 193r; 198r; 198v;
- Josef Alpbuch I, fol. 199v;
- K**
- Kaufmann**
- Mathäus Mathias Alpbuch I, fol. 182v; 183r; 184v; 207r;
- Michael Michel Alpbuch I, fol. 201r; 217v;
- Koch**
- Hans Alpbuch I, fol. 38v; 45v; 46r; 46v; 54v; 146v;
- Leonhard Lienhard Alpbuch I, fol. 43v; 46v; 49r; 50v; 51r; 51v; 129r; 130v;
- Konrad**
- Christa Alpbuch I, fol. 165r; 194r;
- Jakob Alpbuch I, fol. 160r; 160v; 168r; 173v;
- Johannes Alpbuch I, fol. 54v;
- Lukas Alpbuch I, fol. 37v; 38r; 125v; 221v;
- Matthias Deiß Alpbuch I, fol. 26v; 42r; 42v;
- Sebastian Bascha Alpbuch I, fol. 97v;

- 139v; 160v;
- Kranz**
- Adam Alpbuch I, fol. 55r?;
 - Ferdinand Ferdi Alpbuch I, fol. 164v; 177r; 186r; 189r; 189v; 215v; 216r; 216v;
 - Hug Haug Alpbuch I, fol. 93r; 94v; 95r; 166r;
 - Udo Alpbuch I, fol. 38v; 42v?; 46v; 48v?; 49r; 51r; 56v; 62r?; 70v; 81v; 83v; 99r; 110r; 121r; 128v; 129r; 129v; 136r; 137r; 138v; 140r; 140v; 141r; 146r; 149r; 149v; 153r; 153v; 169r; 196r;
- Kriss**
- Johannes Alpbuch I, fol. 166v;
- Kurtz**
- Carl Alpbuch I, fol. 149r;
- Küss(ig)**
- N. Alpbuch I, fol. 78r; 130v; 139r; 139v;
- L**
- Lampert Lambert**
- Christa Alpbuch I, fol. 59r; 62r; 80v; 140r; 140v; 144r; 144v; 163v; 205r;
 - Paul Bale Alpbuch I, fol. 44r;
 - Thoma Alpbuch I, fol. 181v; 189v;
- Längle Lengli**
- Katharina Alpbuch I, fol. 58r;
 - Konrad Alpbuch I, fol. 85r;
- Latenser**
- Johannes Hans Alpbuch I, fol. 74v; 78r; 78v; 157v; 172r; 178r; 179r; 191r; 191v; 193v;
 - Lienhard Alpbuch I, fol. 215v; 216r;
 - N. Alpbuch I, fol. 190r;
- Lutz**
- Josef Alpbuch I, fol. 192v;
 - N. Alpbuch I, fol. 145r;
- M**
- Marent, Marieten, Marenta**
- Bartholomäus Bartele Alpbuch I, fol. 26v; 45v; 70r;
- Marxer**
- Anna Alpbuch I, fol. 83v;
 - Hans Alpbuch I, fol. 41v;
- Maurer Murer**
- Anton Toni Alpbuch I, fol. 55r; 58r; 59r; 82v; 149r; 175r;
 - Bartholomäus Bartli Alpbuch I, fol. 175r;
 - Johannes Alpbuch I, fol. 10r;
- Meier Maier, Mayer, Meyer**
- Maria Alpbuch I, fol. 183v;
 - Ursula Alpbuch I, fol. 120r;
- Müller**
- Jörg Alpbuch I, fol. 26r;
 - Thrina Alpbuch I, fol. 26r;
- Müssner Müsner**
- Uli Alpbuch I, fol. 146r;
- N**
- N.**
- Lena Alpbuch I, fol. 133v;
 - Maria Alpbuch I, fol. 123r;
 - Nikolaus Clas Alpbuch I, fol. 153r;
 - Trina Drina Alpbuch I, fol. 144v;
- Negele Nägele, Negeli**
- Christa Alpbuch I, fol. 72r; 110r;
 - Christoph Stoffel Alpbuch I, fol. 188r; 188v; 192r; 212r;
 - Jörg Alpbuch I, fol. 56v;
- O**
- Ospelt Oschwald**
- Anna Alpbuch I, fol. 42v
 - Anton Toni Alpbuch I, fol. 194r; 205r;
 - Bartholomäus Bartli Alpbuch I, fol. 161r; 162r;
 - Christa Alpbuch I, fol. 37r; 45r;
 - Heinrich Alpbuch I, fol. 126v; 129r;
 - Johannes Hans Alpbuch I, fol. 41v; 130r; 130v; 137v; 164r;
 - Konrad Alpbuch I, fol. 175r; 213r; 220v;
 - Maria Alpbuch I, fol. 194r;
 - Michael Alpbuch I, fol. 42v
- P**
- Pfeiffer**
- Hans Alpbuch I, fol. 43v;
- Pümpel Bömbel**
- Josef Alpbuch I, fol. 190v;
- R**
- Renn, Johannes Alpbuch I, fol. 54v;**
- Rheinberger**
- Andreas Enderli Alpbuch I, fol. 42r; 44v; 48r; 48v; 70r; 74r;
 - Christoph Stoffel Alpbuch I, fol. 129v;

- 136v; 137r; 171r; 171v; 180r; 183r; 186v;
187v; 188v; 191r; 191v; 192r; 192v;
193r; 193v; 194r; 194v; 196r; 196v; 197r;
197v; 198v; 199r; 200r;
 - Georg Jörg, Jörgle Alpbuch I, fol. 187v;
200r; 218v;
 - Hans Alpbuch I, fol. 55r; 212v;
 - Johannes Alpbuch I, fol. 174r; 214r;
- Ruesch Rusch, Ruosch
- Johannes Alpbuch I, fol. 75r;

S**Seger**

- Hansjakob Alpbuch I, fol. 204r; 204v;
219r; 222r;

Spengler

- Hans Alpbuch I, fol. 83r; 83v?;

SCH**Schächle**

- Georg Jörg Alpbuch I, fol. 45r;

Schädler Schedler

- Adam Alpbuch I, fol. 183v;
- Christa Alpbuch I, fol. 179r; 189r;

Schenz

- Franz Alpbuch I, fol. 70v;
- N. Alpbuch I, fol. 151r;

Schierscher

- Hans Alpbuch I, fol. 44r;

Schreiber Schriber

- Georg Jörg Alpbuch I, fol. 62r;
- Kaspar Alpbuch I, fol. 40r; 46v; 54r; 54v;
55r; 58r; 62r; 72r; 72v; 110r; 127r; 128v;
- Katharina Alpbuch I, fol. 180v; 186r;
- Lorenz Alpbuch I, fol. 129r; 140r; 140v;

ST**Strub Straub**

- Adam Alpbuch I, fol. 42r; 45v; 49r; 59r;
70r; 73v; 91v; 92r; 108v; 157v; 190r;
190v; 191r; 219v;
- Andreas Enderli Alpbuch I, fol. 56r; 56v;
70r; 141v; 142v; 157r; 191r;
- Christa Alpbuch I, fol. 157v;
- Hans Alpbuch I, fol. 56r; 92v; 99r; 108v;
129r; 141r; 141v;
- Hänsli Alpbuch I, fol. 74v; 141v; 142v;
158r; 165v;
- Hans Jakob Alpbuch I, fol. 141v?;

- Jakob Alpbuch I, fol. 128v;
- Johannes Alpbuch I, fol. 91v?; 92r; 108r;
108v; 109r; 120r; 120v; 128v; 149r;
157v; 159r; 165v;

T**Tanner Danner**

- Johann(es) Hans Alpbuch I, fol. 37v; 42r;
45v; 50r; 54r; 54v; 55r; 58r; 59r;

Thöni Döni

- Andreas Enderli Alpbuch I, fol. 59r; 81v;
82r; 99r; 129v; 183v; 184v;
- Barbara Alpbuch I, fol. 198r;
- Christa Alpbuch I, fol. 45v; 49r; 73v; 180r;
190v; 198r; 199v; 216r;
- Christina Stina Alpbuch I, fol. 81v; 152v;
- Georg Jörg Alpbuch I, fol. 10r; 10v; 49v;
200r; 201r; 202r; 203r; 204v; 205r; 206r;
207r; 208r; 209r; 210r; 211r; 212r; 213r;
214r; 215v; 216r;
- Hans Alpbuch I, fol. 129r;
- Johannes Alpbuch I, fol. 73v; 99r; 100r;
129r; 129v; 133v; 141r; 146r; 146v; 147r;
159r; 159v; 173r; 180r; 180v;
- Josef Jos Alpbuch I, fol. 129r;
- Ulrich Urich, Uri Alpbuch I, fol. 45v; 48r;
53v; 73v;

Tobler

- N. Alpbuch I, fol. 40r;

Tschetter

- Hieronymus Roni Alpbuch I, fol. 128v;
133v;

V**Verling**

- Andreas Alpbuch I, fol. 196r;
- Hans Alpbuch I, fol. 48r
- Michael Alpbuch I, fol. 44v;
- N. Alpbuch I, fol. 181v;
- Oswald Osch(wald) Alpbuch I, fol. 10r;
55v; 89v; 90r; 90v; 91r; 159v;

W**Wachter**

- Anton Alpbuch I, fol. 178r; 194v;
- Christa Alpbuch I, fol. 83r; 84r; 84v; 85r;
117v; 124v; 129r; 129v; 138r; 144r;
147v; 152v; 159v; 160v; 166r; 171r;
171v; 183r; 186v; 187v; 188v; 191r;

- 191v; 192r; 192v; 193r; 193v; 194r;
194v; 196r; 196v; 197r; 197v; 198v;
199r; 199v; 200r; 201r; 202r; 203r; 204v;
205r; 206r; 207r; 208r; 209r; 210r; 211r;
212r; 213r; 216r;
- Christoph Stoffel Alpbuch I, fol. 198r;
199r; 200r; 201r; 202r; 203r; 204v; 205r;
206r; 207r; 208r; 209r; 210r; 211r; 212r;
213r; 214r;
 - Hans Johannes Alpbuch I, fol. 37v; 42r;
50r; 99r; 100r; 124v; 125v; 127r; 128v;
129r; 129v; 133v; 141r; 146v; 147r;
197v;
- Walser Welser**
- Anton Alpbuch I, fol. 55r; 127r; 128v;
136r; 215v; 216r;
 - Barbara Alpbuch I, fol. 93r;
 - Florian Fluri Alpbuch I, fol. 176r;
 - Franz Alpbuch I, fol. 171r; 171v; 179v;
183r; 184v; 186v; 187v; 188v; 189r;
189v; 191v; 192r; 192v; 193r; 193v;
194r; 196v; 197r; 197v; 198v; 199r;
199v; 200r; 201r; 202r; 204v; 205r; 206r;
207r; 208r; 209r; 210r; 211r; 212r; 213r;
214r;
 - Georg Jörg Alpbuch I, fol. 96r; 96v; 97r;
97v; 98r; 98v; 102v; 133v; 136r; 139v;
159r; 170r; 171r; 172r; 173r; 176r; 179r;
186r; 219r;
 - Johannes Hans Alpbuch I, fol. 38v; 40v;
41v; 42v; 55v; 56r; 58v; 70r; 70v; 72r;
75r; 80v; 114r; 194v; 206r; 219r; 222r;
 - Katharina Alpbuch I, fol. 203r; 221v;
 - Peter Alpbuch I, fol. 72v; 100v; 121v;
123r; 123v; 124r; 124v; 127r; 129r; 133v;
150r; 150v; 160v; 161r; 162r; 163r; 168v;
173r; 177r; 179v;
 - Rudolf Alpbuch I, fol. 166r;
 - Thomas Thoma Alpbuch I, fol. 159v;
179v; 180r; 188v; 189v; 192r; 193r;
193v; 197r; 197v; 198v; 217r; 217v;
218r; 219r; 222r;
- Wanger**
- Bartholomäus Bartle Alpbuch I, fol. 45v;
 - Josef Jos Alpbuch I, fol. 97v;
 - Peter Alpbuch I, fol. 54v; 80r; 91v;
- Weber**
- Konrad Alpbuch I, fol. 42r;
- Weinzierl Weinzürle**
- Georg Jörg Alpbuch I, fol. 54r; 59r;
 - Josef Alpbuch I, fol. 196r;
 - Maria Alpbuch I, fol. 59r; 70r;
- Wille Willi**
- Adam Alpbuch I, fol. 103r; 170v; 171r;
203r;
- Christoph Stoffel Alpbuch I, fol. 84v;
99v; 112r; 112v; 121v; 124v; 129v; 132r;
132v; 133r; 138r; 145r; 145v; 149r; 170v;
178r; 183r; 184r; 184v; 189r; 196v;
 - Georg Jörg Alpbuch I, fol. 100v; 102r;
168v; 173r;
 - Hans v. Alpbuch I, fol. 45v;
 - Hans Ulrich Alpbuch I, fol. 55r; 83v; 84r;
112r; 127r; 147v; 171r; 171v; 209r; 222r;
 - Josef Alpbuch I, fol. 213r;
 - Oswald Osch Alpbuch I, fol. 115v; 116r;
122r; 145v; 154r; 154v;
- Wittwer Witwer**
- Anton Alpbuch I, fol. 217r;
 - Barbara Alpbuch I, fol. 70v;
 - Jakob Alpbuch I, fol. 43r; 45v; 46r; 49r;
51r; 56r; 70r; 70v; 71r; 74r;
- Wohlwend**
- Othmar Alpbuch I, fol. 133r;
- Wolf**
- Christa Alpbuch I, fol. 38v; 83v; 84r; 146r;
 - Christoph Stoffel Alpbuch I, fol. 84r;
147v;
 - Florian Fluri Alpbuch I, fol. 91r; 159v;
170r; 171r; 172r; 176r; 179r; 179v; 180r;
185v; 189v; 190v; 203r; 212v; 218r;
 - Georg Jörg Alpbuch I, fol. 38v; 41v; 42v;
46v; 49v; 54r; 54v; 55r; 55v; 56r; 56v;
58r; 58v; 62r; 70r; 72r; 80r; 114r; 127r;
159v; 166v; 170r; 171r; 171v; 172r;
179v; 180r; 183r; 186v; 187v; 188v;
189v; 191r; 191v; 192r; 192v; 193r; 194r;
194v; 196r; 196v; 197r; 197v; 198v;
199r; 199v; 200r; 201r; 202r; 205r; 206r;
207r; 208r; 209r; 210r; 211r; 212r; 213r;
214r;
 - Jakob Alpbuch I, fol. 26v; 98r; 100r; 159r;
163r; 170r;
 - Johannes Alpbuch I, fol. 39r; 41v; 100r;
133v; 150v; 151r; 153r; 154r; 154v; 159r;
 - Maria Alpbuch I, fol. 80r;
 - Zayen Alpbuch I, fol. 83r; 84r;
- Wolfinger**
- Leonhard Lenhart Alpbuch I, fol. 170r;
176r;

Sachwortregister**A**

Abzug(geld) Alpbuch I, fol. 40r; 42v; 44v; 45v; 49r; 53v; 58r; 59r; 62r; 70r; 70v; 73v; 74v; 81v; 83r; 83v; 84r; 89v; 97r; 99r; 114r; 129r; 140r; 140v; 145r; 145v; 146r; 146v; 149r; 150r; 152v; 153r; 154r; 154v; 157v; 160r; 166r; 172r; 173r; 175r; 180v; 186r; (186v); 190v; 198r; 202r; 203r;

Acker, Äckerli Alpbuch I, fol. 70r; 97r; 146v; 166r;

Alpeinkauf Alpbuch I, fol. 10r; 10v; 26r; 37r; 38r; 39r; 41r; 43r; 45r; 46r; 48r; 50r; 50v; 54r; 55v; 56r; 74r; 75r; 80r; 81v; 82v; 83v; 85r; 93r; 95r; 100r; 100v; 103r; 107v; 110r; 112r; 115v; 120r; 123r; 124v; 130r; 132r; 133r; 135v; 137r; 138v; 141v; 142r; 142v; 153r; 160r; 161r; 164v; 165r; 166v; (171r); 173r; 174r; 177r; 179v; 181v; 182v; 183v; 187v; 188r; 189r; 189v; 190r; 191r; 192v; 193r; 194r; 194v; 197v; 201r; 204r; 206r; 213r; 214r; 216v; 218v; 222v;

Alphütte Alpbuch I, fol. 170r; 171r; 176r; 177r; 186v; 191v; 204r; 222v;

Alplohn Alpbuch I, fol. 41v; 42v; 43r; 48r; 51v; 53v; 54v; 55v; 56r; 58r; 70r; 72r; 80v; 83r; 96r; 96v; 100v; 103r; 124v; 127r; 129r; 137v; 141r; 144r; 147r; 149r; 150r; 150v; 151v; 152r; 159v; 162r; 164v; 170r; 171v; 173r; 178r; 179r; 179v; 180r; 184v; 186r; 199r; 203r; 216v; 222r;

Alpmeister Alpbuch I, fol. 135r; 137v;

Alprecht Alpbuch I, fol. 177r;

Alpsalz Alpbuch I, fol. 196v;

Alpvogt Alpbuch I, fol. 37v; 40v; 41v; 42v; 45v; 54v; 55v; 56r; 70r; 70v; 75r; 78v; 82v; 84v; 90v; 91r; 92r; 98v; 99r; 99v; 100r; 100v; 102r; 102v; 103r; 108v; 109r; 117v; 121v; 124v; 125r; 127r; 129r; 129v; 130v; 132v; 133r; 135r; 135v; 137v; 138r; 139r; 139v; 141r; 141v; 142v; 144r; 144v; 145r; 145v; 146r; 146v; 147r; 147v; 148r; 148v; 149r; 149v; 150r; 150v; 151r; 151v; 152r; 152v; 153r; 153v; 154r; 154v; 157r; 157v; 158r; 159r; 159v; 160r; 160v; 161r; 161v; 162r; 163r; 163v; 164r; 165r; 165v; 166v; 170v; 171v; 172r; 178r; 179r; 179v; 180r; 182v; 183r; 184v; 186v; 187r; 188v; 189v; 191v; 192v; 193r; 193v; 194r; 196r; 196v; 197v; 198r; 198v; 199r; 199v; 200r; 201r; 202r; 203r; 204v; 205r; 206r; 207r; 208r; 209r;

210r; 211r; 212r; 213r; 214r; 215v; 216r; 217r; 217v; 218r; 218v; 219r; 219v; 220r; 220v; 222r;

Alpweg Alpbuch I, fol. 177r;

Alpwein Alpbuch I, fol. 45v; 189v;

Ammann *siehe auch Landammann*, Alpbuch I, fol. 38v; 41v; 49v; 53v; 55r; 55v; 56v; 59r; 62r; 80r; 114r; 121r; 171r; 183r; 187v; 188v; 191r; 191v; 192r; 192v; 196r; 196v; 197r; 197v; 198v;

B

Bäcker Alpbuch I, fol. 78r?; 130v?; 139v?; 204r; 204v; 222r;

Bader Alpbuch I, fol. 70v?;

Binderlohn Alpbuch I, fol. 112r; 112v; 213r; 220v;

Brandsteuer Alpbuch I, fol. 55r;

Brente Alpbuch I, fol. 37r; 38r; 39r; 41r; 43r; 45r; 46r; 48r; 50r; 50v; 54r; 55v; 56r; 56v; 74r; 75r; 80r; 81v; 82v; 83v; 85r; 89v; 93r; 95r; 100r; 100v; 102r; 103r; 107v; 110r; 112r; 115v; 120r; 123r; 125r; 130r; 132r; 133r; 134r; 134v; 135v; 136r; 136v; 137r; 138v; 139r; 141v; 142r; 142v; 148v; 153r; 153v; 160r; 161r; 164v; 165r; 170v; 174r; 177r; 178r; 181v; 182v; 183r; 183v; 184r; 186v; 187v; 188r; 189r; 190r; 191r; 191v; 192v; 193r; 194r; 194v; 197v; 199v; 200r; 204r; 206r; 211r; 214r; 216v; 217r; 218r; 218v; 219r; 222v;

Brot Alpbuch I, fol. 39r; 41r; 43r; 45r; 48r; 50r; 50v; 54r; 56r; 74r; 75r; 80r; 81v; 82v; 83v; 85r; 93r; 94v; 95r; 100r; 100v; 103r; 107v; 110r; 112r; 115v; 116r; 120r; 123r; 123v; 130r; 132r; 133r; 134r; 137r; 138v; 141v; 142r; 142v; 153r; 153v; 160r; 161r; 164v; 171r; 172r; 174r; 176r; 177r; 181v; 182v; 183v; 186v; 187v; 189r; 189v; 190r; 191r; 191v; 192v; 193r; 194r; 194v; 196r; 197v; 201r; 204r; 206r; 214r; 216v; 217r; 218v; 222v;

Burgvogt Alpbuch I, fol. 75r;

D

Decken Alpbuch I, fol. 116r;

Dorfbote Alpbuch I, fol. 138r;

Draht Alpbuch I, fol. 123v;

E

Eidsteuer Alpbuch I, fol. 124v; 166r; 178r;

G

Gaden Alpbuch I, fol. 194v;
 Gadentili Alpbuch I, fol. 174r; 179r; 183v;
 Genossenschaftsvogt Gnossvogt Alpbuch I,
 fol. 44r; 128v; 130v; 133v; 153v; 159v; 165v;
 171v; 190v; 193v; 194r; 194v;
 Genossenschaftswein Gnosswwein Alpbuch
 I, fol. 190r; 191v;
 Gerstenbrot Alpbuch I, fol. 153v;
 Grassmiete Alpbuch I, fol. 26r; 26v; 37v; 38r;
 39r; 40v; 41r; 41v; 43r; 43v; 44r; 45r; 46r;
 46v; 48r; 50r; 50v; 51r; 51v; 53v; 54v; 55v;
 70r; 74v; 75r; 78r; 84r; 85r; 89v; 90v; 91v;
 92v; 93r; 94v; 99v; 100v; 102r; 103r; 108r;
 109r; 112r; 120r; 120v; 124r; 132r; 132v;
 134v; 135r; 136v; 138v; 139r; 139v; 146r;
 147v; 152v; 154v; 157r; 157v; 159r; 161r;
 164v; 165r; 168r; 168v; 169r; 170v; 174r;
 175r; 181v; 187r; 187v; 188r; 191v; 201r;
 206r; 207r; 209r; 216v; 217r; 218r; 218v;
 220r; 222v;

H

Hebamme Alpbuch I, fol. 96r;
 Hebammenamt Alpbuch I, fol. 117v;
 Hebammenlohn Alpbuch I, fol. 62r; 80v;
 Hirtenlohn Alpbuch I, fol. 151r; 188r; 191r;
 194r;
 Hochzeit Alpbuch I, fol. 217r;
 Holz Alpbuch I, fol. 150r; 170r; 176r; 176v;

J

Junker Alpbuch I, fol. 128v;

K

Käse Alpbuch I, fol. 37v; 39r; 41r; 43r; 45r;
 48r; 50r; 50v; 54v; 55v; 56r; 75r; 80r; 81v;
 82v; 83v; 85r; 93r; 95r; 100r; 100v; 103r;
 107v; 110r; 112r; 115v; 116r; 120r; 123r;
 123v; 130r; 132r; 133r; 134r; 137r; 138v;
 141v; 142r; 142v; 153r; 153v; 161r; 164v;
 171r; 174r; 177r; 178r; 181v; 182v; 183r;
 183v; 186v; 187v; 189r; 189v; 190r; 191r;

192v; 193r; 194r; 196r; 197v; 201r; 204r;
 206r; 214r; 216v; 217r; 218v; 222v;

Kessel Kessi Alpbuch I, fol. 146v; 204r;
 Kreuzschindel Alpbuch I, fol. 107v; 112r;
 115v;

Küfer Alpbuch I, fol. 112v; 121v; 145r; 178r;
 183r; 184r; 184v; 189r; 213r;

Kuh Alpbuch I, fol. 41r; 146v; 149r;

Kuhhirt Küeger Alpbuch I, fol. 162r; 190r;
 196v;

Kupferschmied Alpbuch I, fol. 73r; 74v; 82r;
 97r; 123v; 130r; 134v;

L

Landammann *siehe auch Ammann*, Alpbuch
 I, fol. 38v; 42v; 46v; 49v; 53v; 54r; 54v; 55r;
 55v; 56r; 58r; 58v; 62r; 70r; 72r; 114r; 121r;
 127r; 168r; 168v; 171v; 173r; 173v; 177r;
 179v; 180r; 183r; 186r; 186v; 188v; 189v;
 193r; 194r; 194v; 197r; 199r; 199v; 200r;
 201r; 202r; 205r; 206r; 207r; 208r; 209r; 210r;
 211r; 212r; 213r; 214r; 222r;

Landschreiber Alpbuch I, fol. 149r;

Landvögtin Alpbuch I, fol. 150v;

Landweibel Alpbuch I, fol. 127r; 165r;

Lichter Kerzen? Alpbuch I, fol. 45v;

Lidlohn Arbeitslohn Alpbuch I, fol. 145v;

Lohn Alpbuch I, fol. 125v; 135r;

M

Mass Hohlmass Alpbuch I, fol. 120r; 194v;
 196r; 202r; 204r; 222v;

Mässle Alpbuch I, fol. 204v;

Melkkessel Alpbuch I, fol. 186v;

Messtag Alpbuch I, fol. 74r; 81v; 91v; 112r;

Messteuer Alpbuch I, fol. 149v;

Milchgaden Alpbuch I, fol. 179r;

Most Alpbuch I, fol. 26r; 37v; 39r; 40r; 40v;
 42r; 45r; 45v; 46r; 46v; 48r; 50v; 51r; 54r;
 54v; 55r; 55v; 56v; 58r; 59r; 71r; 74v; 78r;
 78v; 80r; 81v; 82r; 83v; 89v; 90r; 91v; 92r;
 92v; 97v; 98r; 98v; 99v; 100v; 102r; 102v;
 103r; 108r; 108v; 109r; 112v; 114r; 115v;
 120v; 123r; 123v; 125r; 129r; 130r; 130v;
 132v; 134r; 134v; 135r; 137r; 137v; 138r;
 138v; 139v; 144r; 146r; 146v; 152v; 153v;
 154v; 157r; 157v; 158r; 160v; 161r; 163r;
 163v; 164r; 164v; 165r; 165v; 168v; 169r;
 170r; 170v; 171v; 172r; 173r; 174r; 175r;
 176r; 178r; 179r; 180v; 181v; 182v; 184r;
 186v; 187v; 188r; 189v; 191r; 191v; 192r;

192v; 193r; 193v; 196r; 197v; 200r; 201r;
202r; 205r; 206r; 207r; 208r; 209r; 211r; 212r;
212v; 213r; 214r; 216r; 216v; 217r; 217v;
218r; 218v; 219r; 220r; 220v; 222v;
Müller Alpbuch I, fol. 170r; 176r;

N

Nuesch Alpbuch I, fol. 48r; 53v; 70r;
Nüllig Alpbuch I, fol. 48r;

Q

Quart Alpbuch I, fol. 159v; 181v; 189r; 196r;

R

Rädermacher Alpbuch I, fol. 194v;
Rentmeister Alpbuch I, fol. 154r; 163r; 165r;
191v;
Rind Alpbuch I, fol. 41v; 45r;
Rinderhirt Alpbuch I, fol. 43v;
Rinderlohn Alpbuch I, fol. 46r;
Rinderstrafe Alpbuch I, fol. 44r;
Roggen Alpbuch I, fol. 123r;

S

Salz Alpbuch I, fol. 78r; 145r; 150r; 151r;
204v;
Salzgeld Alpbuch I, fol. 58r; 189v; 197r;
Sattler Alpbuch I, fol. 72v; 124r; 129r;
Senn Alpbuch I, fol. 142r; 190r;

Sch

Schär Maulwuf Alpbuch I, fol. 37r;
Schindel Alpbuch I, fol. 50v; 82v; 85r; 95r;
100r; 100v; 103r; 110r; 112r; 115v; 116r;
120r; 123r; 123v; 124r; 124v; 125r; 130r;
132r; 133r; 134r; 134v; 135v; 136r; 136v;
137r; 138v; 139r; 141v; 142r; 142v; 153r;
153v; 160r; 161r; 164v; 171r; 171v; 174r;
177r; 181v; 182v; 183v; 186v; 187v; 188r;
189r; 190r; 191r; 191v; 192v; 193r; 194r;
194v; 197v; 200r; 201r; 204r; 206r; 208r;
210r; 214r; 216v; 217r; 219r; 222v;
Schlossfährdrieh Alpbuch I, fol. 153r;
Schmalz Alpbuch I, fol. 48r; 53v; 74r;
Schmied Alpbuch I, fol. 10r;

Schneider Alpbuch I, fol. 188r; 188v; 192r;
Schuhmacher Alpbuch I, fol. 206r;
Schulbrief Alpbuch I, fol. 204v;
Schulmeister Alpbuch I, fol. 159v;
Schulunterricht Alpbuch I, fol. 107v;
Schwager Alpbuch I, fol. 55r; 70r; 74v; 85r;
121r; 130v; 135r; 190v; 199v; 213r; 221v;
Schwein Alpbuch I, fol. 149r;
Schwemmen Alpbuch I, fol. 142r;

St

Stadtammann Feldkirch Alpbuch I, fol. 190v;
Steuerbuch Alpbuch I, fol. 70v; 121v;
Stiefsohn Alpbuch I, fol. 176r;
Stiefvater Alpbuch I, fol. 96r;
Strafe Alpbuch I, fol. 54r;

T

Taglohn Alpbuch I, fol. 160v; ;

V

Viehhüten Alpbuch I, fol. 123r; 146v;
Vogt Alpbuch I, fol. 26v; 37v; 49r; 70v; 73v;
74r; 82v; 83r; 99r; 122r; 125v; 166r; 175r;
183r; 192v; 196r;
Vogtsohn Alpbuch I, fol. 99r;
Vogttochter Alpbuch I, fol. 74v;

W

Wald Alpbuch I, fol. 123v;
Wartegeld Alpbuch I, fol. 83r; 84v; 85r; 117v;
144r;
Waschhütte Alpbuch I, fol. 215v;
Weber Alpbuch I, fol. 54v;
Weibel Alpbuch I, fol. 78r?; 112v; 130v?;
139r?; 139v?; 194r;
Weider Alpbuch I, fol. 102r;
Weidlohn Alpbuch I, fol. 102r;
Wein Alpbuch I, fol. 26r; 39r; 41v; 43r; 45r;
46r; 46v; 48r; 50r; 50v; 54r; 54v; 56r; 58r;
72r; 74r; 75r; 80r; 81v; 82v; 83v; 85r; 91v;
93r; 94v; 95r; 100r; 100v; 103r; 107v; 110r;
112r; 114r; 115v; 116r; 120r; 123r; 130r;
132r; 133r; 134r; 138v; 141v; 142r; 153r;
153v; 159v; 160r; 161r; 164v; 171r; 174r;
176r; 177r; 181v; 182v; 186v; 187v; 189r;
189v; 190r; 190v; 191r; 192v; 193r; 194r;

194r; 196r; 197v; 199v; 200r; 201r; 204r;
205r; 206r; 210r; 213r; 214r; 216r; 222v;
Weingarten Wingert Alpbuch I, fol. 154v;
215v; 216r;
Weinkauf Alpbuch I, fol. 110r;
Witwe Alpbuch I, fol. 26r; 26v; 37v; 45v; 72v;
82v; 125v; 151v; 168v; 173r; 189v; 220r;
222v;
Wuhr Rheinwuhr Alpbuch I, fol. 117v; 204r;

Z

Zehrung Alpbuch I, fol. 80v; 176v;
Zimmermann Alpbuch I, fol. 49v; 56v; 123r;
Zoller Alpbuch I, fol. 26r; 40v; 46r; 46v; 54r;
54v; 55r; 58r; 62r; 72r; 72v; 73r; 80r; 100v;
110r; 121v; 124v; 125r; 127r; 133v; 135v;
150r; 150v; 159v; 160v; 162r; 178r; 188v;
192r; 197r; 197v; 198v; 200r; 212r;
Zusenn Alpbuch I, fol. 56r; 123v; 142r; 189r;
190r; 191r;